



**Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Z A 3 -11 - 04/2- 58/97

**Vorlage an den Ausschuß für
Schule und Weiterbildung,
Haushalts- und
Finanzausschuß und Ausschuß
für Frauenpolitik des Landtags
Nordrhein-Westfalen**

**Erläuterungen
zum Entwurf des Einzelplans 05
für das Haushaltsjahr 1998
Personalhaushalt**



Stand: 19. August 1997





Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW · 40190 Düsseldorf

An den
Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf
Telefon (02 11) 8 96 03
Durchwahl (02 11) 8 96 - 35 63

Datum

19 August 1997

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Z A 3 - 11 - 04/2 - 58/97

Betr.: Erläuterungsbericht zum Personalhaushalt des Entwurfs des Einzelplans 05 für 1998

Anlg.: 180 Exemplare

Sehr geehrter Herr Präsident,

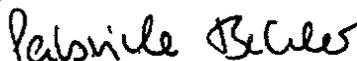
für die Beratung des Haushaltsentwurfs 1998

- im Ausschuß für Schule und Weiterbildung,
- im Haushalts- und Finanzausschuß und
- im Ausschuß für Frauenpolitik

übersende ich zur Information den als Anlage beigefügten Erläuterungsband zum "Personalhaushalt" des Ministeriums für Schule und Weiterbildung - Einzelplan 05 -.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Exemplare dieses Berichts an die Mitglieder der genannten Ausschüsse weiterleiten könnten.

Mit freundlichen Grüßen


(Gabriele Behler)



A.	Lehrerstellen für das Schuljahr 1998/99 und Haushaltsentwurf 1998 – Summary -	7
I.	Ausgangslage	7
II.	Mittelfristiges Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung bis zum Jahr 2000	8
III.	Aufstellung des Lehrstellenhaushalts 1998.....	9
1.	Globale Bedingungen	9
2.	Die einzelnen Bedarfskomponenten für 1998	10
3.	Weitere Sachverhalte.....	11
4.	Fazit.....	11
5.	Umsetzung des mittelfristigen Konzeptes im Haushaltsentwurf 1998.....	11
6.	Geld statt Stellen	13
7.	Zusammenfassung	13
B.	Personalhaushalt im Haushaltsentwurf 1998.....	15
1.	Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen 1998.....	15
2.	Ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen	17
3.	Ausleihe	20
4.	Bedarfsparameter	22
5.	Beförderungstellen und Stellenschlüssel	25
6.	Berufskolleg.....	28
7.	Burlaubung / Teilzeitbeschäftigung gem. §§ 78 b, 85 a LBG, Erziehungsurlaub	29
8.	Einstellungen 1997.....	31
9.	Einstellungen 1998.....	32
10.	Fachlehrer / Fachlehrerinnen.....	33
11.	Fachleiter an Studienseminaren.....	35
12.	Ganztagsschüler / Ganztagsschülerinnen	37
13.	Geld statt Stellen	38
14.	Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche	44
15.	Leerstellen	47
16.	Lehrerfortbildung	48
17.	Mittelosteuropäische Staaten (MOE).....	49
18.	Pädaudiologische Zentren.....	51
19.	Planstellen ohne Besoldungsaufwand.....	54
20.	Regionale Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher	55
21.	Religionslehre	57
22.	Rundungsgewinne	59
23.	Schulen	61
24.	Schüler und Stellen.....	62
25.	Schwerbehinderte.....	65
26.	Stellenumsetzungen im Rahmen des Haushaltsvollzugs 1997	66
27.	Stufenlehrer/Stufenlehrerinnen und Laufbahnwechsel	68
28.	Verwaltung	72
29.	Zeitbudget für besondere Aufgaben	73
C.	Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln des Haushalts.....	76
1.	Kapitel 05 010 – Ministerium -	77
2.	Kapitel 05 020 - Allgemeine Bewilligungen –	84
3.	Kapitel 05 050 - Zentralstelle für Fernunterricht in Köln –	84
4.	Kapitel 05 060 - Landesamt für Ausbildungsförderung in Aachen -	88
5.	Kapitel 05 110 - Prüfungsämter -	92



6. Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer / Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn -	96
7. Kapitel 05 130 - Landesinstitut für Internationale Berufsbildung in Solingen -	105
8. Kapitel 05 140 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest -	106
9. Kapitel 05 210 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter) -	112
10. Kapitel 05 300- Schulen gemeinsam -	114
11. Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen -	124
12. Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -	129
13. Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen -	133
14. Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -	137
15. Kapitel 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen-	143
16. Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -	150
17. Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -	162
18. Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen -	171
19. Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegs (Schulversuch) -	181
20. Kapitel 05 450 - Staatliche Schulen -	188
21. Kapitel 05 720 - Bildungsstätte Kronenburg -	190
22. Kapitel 05 950 - Sondervermögen -	191

D. Übersichten..... 192

1. Übersicht 1 - Stellenbedarf für Schulen und Verwaltung.....	193
2. Übersicht 2 - Stellenentwicklung von 1987 bis 1998	194
3. Übersicht 3 - Lehrerstellen und kw-Vermerke ab 1984.....	196
4. Übersicht 4 - Kapitelweise Darstellung der Stellenveränderungen.....	197
5. Übersicht 5 - Kapitelweise Darstellung der Stellenhebungen und Höhergruppierungen	198
6. Übersicht 6 - Stellenwegfall, kw- und ku-Stellen - Verwaltung -	199
7. Übersicht 7 - kw-Stellen - Lehrer -	200
8. Übersicht 8 - ku-Stellen - Lehrer -	200
9. Übersicht 9 - Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken	201
10. Übersicht 10 - Leerstellen - Schulen und Verwaltung -	204
11. Übersicht 11 - Teilzeitbeschäftigte (§ 85 a LBG und § 78 b LBG)	206
12. Übersicht 12 - Planstellen ohne Besoldungsaufwand	207
13. Übersicht 13 - Fachleiter an Studienseminaren	210
14. Übersicht 14 - Freistellungen gem. LPVG und SchwbG.....	212
15. Übersicht 15 - Stellen für Auszubildende	219
16. Übersicht 16 - Lehrer - Abgänge 1996	220
17. Übersicht 17 - Schülerzahlen - Mehrjahresvergleich	221
18. Übersicht 18 - Stellenbesetzung	223



A. Lehrerstellen für das Schuljahr 1998/99 und Haushaltsentwurf 1998 – Summary –

I. Ausgangslage

Schon im Laufe der vergangenen Legislaturperiode wurde offenbar, daß die beachtliche Steigerung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2000 und darüber hinaus die Landesregierung vor neue Aufgaben stellen würde.

Bereits im Herbst 1994 hatten die Landesregierung unter Federführung des damaligen Kultusministeriums und die Lehrerverbände einen politischen Dialog begonnen, der von Besprechungen auf Arbeitsebene begleitet wurde.

In der Regierungserklärung des Ministerpräsidenten vom 13. September 1995 wurde in Übereinstimmung mit der Koalitionsvereinbarung dazu ausgeführt:

„Wir wollen neue Lösungen gemeinsam mit allen am Schulleben Beteiligten suchen. Die Schulen brauchen sichere Rahmenbedingungen. Darum ist es unser Ziel, im kommenden Jahr ein gemeinsam erarbeitetes Konzept vorzulegen, wie der Unterricht unter veränderten Bedingungen gesichert und finanziert werden kann.“

Dementsprechend ist der Dialog im Herbst 1995 intensiv fortgeführt worden. Die Landesregierung (unter Leitung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und unter Beteiligung von Innenministerium, Finanzministerium und Staatskanzlei) und die Lehrerverbände (Philologenverband NW, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Realschullehrerverband NW, Verband Bildung und Erziehung NW, Verband der Lehrer an berufsbildenden Schulen, Verband der Lehrer an Wirtschaftsschulen und Kollegschulen, Verband Deutscher Katholischer Lehrerinnen NW) haben in mehreren Besprechungen diesen Dialog geführt, um einvernehmliche Lösungen zu suchen.

Der zu entwickelnde Lösungsansatz mußte von folgendem Schülerzuwachs ausgehen:

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler insgesamt an den öffentlichen Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen steigt von 2,54 Mio. im Schuljahr 1996/97 um 230.000 (9,0 Prozent) auf 2,77 Mio. im Schuljahr 2004/5 an. 70 Prozent dieses Anstiegs vollzieht sich bis zum Ende der Legislaturperiode im Jahr 2000. In der Grundschule steigt die Schülerzahl nur noch bis zum Ende des Schuljahres 1998/99, in der Sekundarstufe I bis zum Jahr 2004 und in der Sekundarstufe II bis zum Jahr 2008. Ab dem Jahr 2005 geht die Schülerzahl insgesamt wieder zurück und erreicht 2011 den Stand von 1996.

Der Unterrichtsbedarf für die Schulen steigt bei konstanten Schüler-Lehrer-Relationen (Grundlage Haushalt 1996) bis zum Jahr 2000 um 9.100 Stellen (6,5 Prozent) an.



Der zu entwickelnde Lösungsansatz stand unter der Prämisse, daß die Lehrerstellenzahl des Jahres 1996 - 139.672 Lehrerstellen - nicht zu überschreiten war.

Die durch Koalitionsvereinbarung und Regierungserklärung fundierte Festlegung, keinen Stellenzuwachs im Schulbereich vorzusehen, beruht auf der allgemeinen Vorgabe, die Personalausgaben des Landes Nordrhein-Westfalens innerhalb eines Volumens von 50 Prozent der Steuereinnahmen zu halten. Die Begrenzung auf den erreichten Stellenbestand privilegiert im Grunde das Ministerium für Schule und Weiterbildung im Verhältnis zu den anderen Ressorts. So sollen die im Haushaltsgesetz 1995 enthaltenen 12.000 kw-Stellen der anderen Geschäftsbereiche so schnell wie möglich realisiert werden. Im Zuge organisationskritischer Untersuchungen sollen weitere 10.000 Stellen abgebaut werden; auch hierbei bleibt der Schulbereich ausgespart.

Die in diesem Zusammenhang eher günstige Personalsituation der Schulen wird noch dadurch unterstrichen, daß der Lehrerstellenbestand, der die Basis für den Haushalt 1998 bildet, 940 zusätzliche Stellen auf Grundlage der Koalitionsvereinbarung enthält; es handelt sich hierbei um 934 zum 1.08.2000 kw-gestellte befristete BAT - Beschäftigungsverhältnisse für besonderen Unterrichtsbedarf und 6 Stellen für die Ausstattung der kommunalen Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher. Diese Stellen sind mit dem Nachtrag 1995 (440) und dem Haushalt 1996 (500) eingerichtet worden.

Darüberhinaus sind für 1996 auf Beschluß des Landtags 50 Stellen für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schüler und Schülerinnen eingerichtet worden. Das Stellenvolumen des Einzelplans 05 wurde dadurch noch einmal um 45 Stellen erhöht, weil die Deckung für diese Stellen anteilig aus allen Einzelplänen des Landeshaushalts erbracht werden mußte, die Belastung des Einzelplans 05 für diesen Zuwachs nur 5 Stellen betrug.

Diese Maßnahmen haben das zur Verfügung stehende Lehrerstellenvolumen für die laufende Legislaturperiode beachtlich erweitert. Gleichwohl bleibt das Problem, daß in dieser Legislaturperiode ein hoher Schülerzuwachs zu bewältigen ist.

II. Mittelfristiges Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung bis zum Jahr 2000

Am 18. Juni 1996 hat die Landesregierung das "Mittelfristige Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung/Ansätze und Elemente für das Maßnahmenbündel" verabschiedet.

Es gliedert sich in folgende Maßnahmen:

- Differenzierte Pflichtstundenerhöhung,
- Unterrichtseinsatz von Lehramtsanwärtern,



- Vorgriffsstunden mit Ausgleich,
- Stundentafeln.

Dieses mittelfristige Konzept enthält die Lösung für die gesamte Legislaturperiode. Es zeigt in globaler Weise auf, wie das für die Legislaturperiode bestehende Problem des Schülerzuwachses gelöst werden soll.

Diesem globalen Lösungsansatz schließt sich die Planung der zeitlichen Stufung der Umsetzung dieses Konzeptes an. Die erste Stufe der Umsetzung bildete der Lehrstellenplan für das Jahr 1997. Der Haushaltsentwurf 1998 führt dieses Konzept fort.

Die quantitativen Festlegungen des Haushaltsentwurfs 1998 weichen von den ursprünglichen Werten des mittelfristigen Konzeptes ab. Dies erklärt sich daraus, daß jetzt aktuellere Daten zu den Schülerzahlen zu Grunde gelegt werden können. Die Grundannahmen des mittelfristigen Konzeptes werden durch die Feinabstimmung jedoch nicht in Frage gestellt.

III. Aufstellung des Lehrstellenhaushalts 1998

1. Globale Bedingungen.

Die Aufstellung des Lehrstellenhaushalts 1998 setzt die Ermittlung der Schülerzahlen für das Schuljahr 1998/99 voraus. Diese prognostizierten Schülerzahlen bilden die Grundlage für die Berechnung des Stellenbedarfs im Schuljahr 1998/99.

Des weiteren sind die Bedarfskomponenten zu ermitteln, die nicht unmittelbar mit den Schülerzahlen verbunden sind (z.B. Zahl der Fachleiterstellen für Lehramtsanwärter).

In die Bedarfsermittlung ist –wie im Vorjahr– das "Zeitbudget für besondere Aufgaben /Rückgabe in das System" einbezogen worden. Das bedeutet, daß auch im Schuljahr 1998/99 Stellen als Teil des Ertrages der differenzierten Pflichtstundenerhöhungen, der Vorgriffsstunden, der Kürzung der Stundentafeln sowie des Unterrichtseinsatzes von Lehramtsanwärtern/-innen in das System zurückgegeben werden. Diese Stellen sollen vorrangig der Entlastung und Unterstützung von Schulen der Sekundarstufe I und II sowie von Sonderschulen dienen, die besondere Probleme und Belastungen zu bewältigen haben. Die Stellen sollen für gezielte Fördermaßnahmen und Vorhaben zur Entwicklung, Erprobung und Sicherung neuer Formen des Lernens und der Zusammenarbeit innerhalb der Schule, mit außerschulischen Partnern oder benachbarten Schulen verwendet werden.



2. Die einzelnen Bedarfskomponenten für 1998

a) Schülerzahlen

Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler steigen im allgemeinbildenden Bereich um 41.900 (2,0 Prozent) und bei den berufsbildenden Schulen/Kollegschulen um 6.100 (1,3 Prozent) an. Für alle Schulkapitel zusammengefaßt ergibt sich hieraus ein Anstieg um 48.000 Schüler und Schülerinnen (1,9 Prozent).

b) Lehramtsbewerberinnen und Lehramtsbewerber/Studienseminare

Der Haushaltsentwurf 1998 sieht - wie 1997 - vor, daß von den hauptamtlichen Ausbilderinnen und Ausbildern die Leiterinnen und Leiter der Studienseminare auf die Zahl der Fachleiterstellen nicht mehr angerechnet werden. Da im Primarbereich der Unterrichtseinsatz von Lehramtsbewerberinnen und Lehramtsbewerbern (Lehramtsanwärter/-innen bzw. Referendare/-innen) zuerst einsetzt, wird bei der Festlegung der Fachleiterstellen für die Primarstufe auf die Anrechnung der Stellen für hauptamtliche Ausbilderinnen und Ausbilder vollständig verzichtet, d.h. auch die Vertretungsstellen werden nicht mehr angerechnet. Auch dies ist ein Element der „Rückgabe an das System“ aus dem Konzept zur mittelfristigen Sicherung der Unterrichtsversorgung. In dem Maße, in dem weitere Kategorien von Lehramtsbewerberinnen und Lehramtsbewerbern in die Deckung des Unterrichtsbedarfs einbezogen werden, soll in den folgenden Haushalten auf die Anrechnung aller hauptamtliche Ausbilderstellen verzichtet werden.

Auf Grundlage der festgestellten Schüler-, Lehrer- und Lehramtsbewerberzahlen ist zunächst der für die Bemessung der Bedarfsreduzierungen maßgebliche status quo ermittelt worden.

Dieser schließt die Errichtung von 2 neuen Studienseminaren (S I / II und SoP) ein:

Die Errichtung der neuen Studienseminare setzt voraus, daß sechs neue Stellen (jeweils Leiter oder Leiterin, Stellvertreter oder Stellvertreterin und eine Verwaltungskraft) im Verwaltungskapitel 05 120 (Studienseminare) ausgebracht werden müssen.

Die Einrichtung dieser sechs neuen Stellen erfordert zur Einhaltung der Stellengesamtzahl die Streichung von sechs Stellen in anderen Bereichen des Einzelplans 05. Die 2 Stellen für die Verwaltungskräfte werden durch Absetzen von zwei Stellen bei der Titelgruppe "Schul- und Modellversuche" erbracht. Für die vier hauptamtlichen Ausbilder bzw. Ausbilderinnen kann die Deckung nur in der Weise bewirkt werden, daß vier Stellen aus dem Teil des Lehrerstellenhaushalts entnommen werden, der nicht unmittelbar der Unterrichtsversorgung dient, d.h. vier Stellen aus dem Kontingent der Lehrerfortbildung, davon 3 Stellen bei Kapitel 05 340 und 1 Stelle bei Kapitel 05 380.



Systematisch führt diese Deckung dazu, daß die Gesamtheit des Lehrerstellenhaushalts 1998 mit minus 4 im Verhältnis zum Lehrerstellenhaushalt 1997 abschließen muß. Dafür erhöhen sich die Stellen in den Verwaltungskapiteln um vier. (Die Gesamtzahl der Stellen im Verwaltungsbereich vermindert sich aus anderen Gründen.)

c) **Gemeinsamer Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen**

Es werden die Stellen zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht erhöht und zwar in der Hauptschule um 5 auf 22 und in der Gesamtschule um 6 auf 70. Hier geht es um die Anerkennung zwangsläufig wachsenden Bedarfs entsprechend dem Aufwuchs der beteiligten Klassen. Bestandteil der Bedarfsermittlung ist des weiteren die Umsetzung von 4.000 (3.500) Schülern und Schülerinnen von den Sonderschulen in die Grundschule. Bei den Sonderschulen wird ein Stellenzuschlag ausgewiesen in Höhe der Differenz von Sonderschulrelationen und Grundschulrelationen. Im übrigen zählen die an die Grundschule überwiesenen Schülerinnen und Schüler wie reguläre Grundschüler.

3. Weitere Sachverhalte

Des weiteren sind in die Bedarfsermittlung eingegangen:

2 zusätzliche Stellen für je ein pädaudiologisches Zentrum in Düsseldorf und Gelsenkirchen.

4. Fazit

Schülerzahlen, Lehramtsanwärterzahlen und die Berücksichtigung der o.a. Tatbestände ergäben folgenden Mehrbedarf für 1998 (sog. status quo):

Summe Mehrbedarf Schuljahr 1998/99: 3.283 Stellen.

5. Umsetzung des mittelfristigen Konzeptes im Haushaltsentwurf 1998

a) **Anpassung an den vorgegebenen Stellenrahmen**

Der den nach den Bedarfsparametern des Haushalts 1997 für das Schuljahr 1998/99 ermittelte Mehrbedarf an Stellen war für den Haushalt 1998 nun so zu reduzieren, daß die Lehrerstellenzahl des Jahres 1997 insgesamt nicht überschritten wird.

Der dem Landtag zugeleitete Haushaltsentwurf zum Lehrstellenplan 1998 führt das mittelfristige Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung fort.

b) **Differenzierte Pflichtstundenerhöhungen**

Die differenzierten Pflichtstundenerhöhungen wurden wesentlich im Jahre 1997 verwirklicht. Bei den Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs wird die



differenzierte Pflichtstundenerhöhung in zwei Stufen vollzogen werden. Für 1997 ist eine Erhöhung um eine Stunde vorgenommen worden und für 1998 ist eine Erhöhung um 1,25 Stunden vorgesehen. Die differenzierte Pflichtstundenerhöhung bei der Kollegschule soll mit dem Schuljahr 1998/99 einsetzen.

Durch entsprechende Änderung der Schüler-Lehrer-Relationen - d.h. durch deren Erhöhung - wird ein Mehrbedarf von 206 Stellen erfüllt.

c) **Vorgrißsstunden mit Ausgleich**

Das Konzept der Vorgrißsstunden mit Ausgleich - einbezogen werden die 30- bis 49-jährigen Lehrkräfte - soll 1998 bei der Hauptschule, der Realschule, dem Gymnasium (Sekundarstufe I), der Gesamtschule (Sekundarstufe I) und bei der Sonderschule einsetzen. Der durch entsprechende Änderung der Schüler-Lehrer-Relationen erzielte Gewinn entspricht 2.101 Stellen.

d) **Kürzung der Stundentafeln**

Als weitere unmittelbar bedarfsdeckende Maßnahmen des mittelfristigen Konzeptes soll 1998 bei der Hauptschule, der Realschule, dem Gymnasium (Sekundarstufe I), der Gesamtschule (Sekundarstufe I) und bei der Sonderschule die Kürzung der Stundentafel in der Klasse 5 erfolgen. Der durch entsprechende Änderung der Schüler-Lehrer-Relationen erzielte Gewinn entspricht 374 Stellen.

e) **Unterrichtseinsatz von Lehramtsanwärtern**

Im Primarbereich wird der Unterrichtseinsatz von Lehramtsbewerberinnen bzw. Lehramtsbewerbern nach Maßgabe des mittelfristigen Konzeptes zuerst umgesetzt. Als Ertrag können 411 Stellen verbucht werden.

Als Element der „Rückgabe an das System“ wird bei der Feststellung der Fachleiterstellen im Primarbereich auf die Anrechnung der Stellen für hauptamtliche Ausbilderinnen bzw. Ausbilder ganz verzichtet.

f) **Zeitbudget für besondere Aufgaben**

Der Idee des "Zeitbudgets für besondere Aufgaben/Rückgabe in das System" liegt die Vorstellung zugrunde, grundsätzlich 1.000 Stellen für gesonderte Zwecke vorzusehen.

Die für 1998 vorgesehenen Elemente aus dem mittelfristigen Konzept sind so ausgelegt, daß sie nicht nur den Mehrbedarf aufgrund des Schülerzuwachses erfüllen. Es können darüber hinaus auch die 1000 Stellen für die Fortführung der im Schuljahr 1997/98 begonnenen Maßnahmen im Rahmen des Zeitbudgets weiterhin zur Verfügung gestellt werden. In den einzelnen Schulformkapiteln werden 741 (640) Stellen und aus dem Kontingent der 934 Stellen für befristete Einstellungen in Kapitel 05 300 (Schulen gemeinsam) werden 259 (360) Stellen für das Zeitbudget ausgewiesen.



g) **Ausleihe**

Das vorgegebene Ziel, durch die gestufte Umsetzung von Maßnahmen des mittelfristigen Konzepts trotz steigender Schülerzahlen und der Einführung der neuen Bedarfskomponente "Zeitbudget" die Lehrerstellenzahl des Haushalts 1997 unverändert zu lassen, ist von einer weiteren stellentechnischen Operation abhängig:

Im Hinblick auf die zum 1. Januar 1998 vorhandene Besetzung der Stellen mit Lehrkräften kann die Bildung von 826 (865) neuen kw-Vermerken nur dadurch vermieden werden, daß nach Maßgabe des schon in den Vorjahren praktizierten Prinzips "Ausleihe" Stellen innerhalb der Schulkapitel anders zugeordnet werden. Konkret bedeutet dies, daß 826 Stelleninhaber/innen aus den Grundschulen, Hauptschulen, dem Zweiten Bildungsweg, den Sonderschulen und den Kollegschulen für den Zeitraum vom 1.01. bis 31.07.1998 in dem Realschul-, Gymnasial-, Gesamtschul- und Berufsschulkapitel geführt werden. Die aufnehmenden Kapitel haben wegen ihres erst zum 1. August einsetzenden erhöhten Bedarfs im Schuljahr 1998/99 in dieser Zeit noch Platz für diese Stelleninanspruchnahme.

Der Umfang der "Ausleihe" läßt sich anhand von Vermerken in den beteiligten Schulkapiteln des Haushaltsplans ablesen.

6. Geld statt Stellen

Der Ansatz für "Geld statt Stellen" bei Kapitel 05 300 (Schulen gemeinsam) Titel 427 20 wird auf 112,1 (106,6) Mio DM festgelegt. Für das Schuljahr 1998/99 stehen damit wie schon für das Schuljahr 1997/98 112,1 Mio DM zur Verfügung.

Bei Kapitel 05 300 Titel 427 10 - Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeiten - sind Mittel im Umfang von 0,425 (0,425) Mio DM ausgebracht. Diese Mittel sind für wechselnden Unterrichtsmehrbedarf und Ausgleichsbedarf, insbesondere bei der Curriculumentwicklung, der Schulbuch- und Softwareprüfung vorgesehen. Sie ergänzen den für diese Bereiche bewilligten Stellenrahmen.

Bei Kapitel 05 300 Titel 427 40 - Vergütungen für Aushilfen - sind 0,6 (0,6) Mio DM veranschlagt für die Beschäftigung von Aushilfen an Schulen, die Lehrerinnen und Lehrer für die Mitarbeit an Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von ausländischen Kindern und Jugendlichen (RAA) abstellen. Die Mittel sind für sechs Stellen an RAA vorgesehen. Die in Kapitel 05 300 eingerichteten 56 Stellen für die bestehenden RAA werden fortgeführt.

7. Zusammenfassung

Die im Text aufgeführten Schritte zur Ermittlung der Stellen im Haushaltsentwurf 1998 sind zur schnellen Übersicht in der nachfolgenden Tabelle zusammengefaßt:



Umsetzung des mittelfristigen Konzeptes zur Sicherung der Unterrichtsvorsorgung	Stellen	neue kw- Stellen	Ertrag in Stellen
Mehrbedarf zum Schuljahr 1998/99 (einschl. 1.000 Stellen Zeitbudget)			3.283
Bedarfsreduzierende Maßnahmen nach dem Mittelfristigen Konzept			
a) Differenzierte Pflichtstundenerhöhung			
05 380 Zweiter Bildungsweg	-69	64	-5
05 440 Kollegschulen	-137		-137
Zwischensumme differenzierte Pflichtstundenerhöhung	-206	64	-142
b) Vorgriffsstunde			
05 320 Hauptschule	-351		-351
05 330 Realschule	-349		-349
05 340 Gymnasium	-599		-599
05 380 Gesamtschule	-457		-457
05 390 Sonderschulen	-345		-345
Zwischensumme Vorgriffsstunde	-2.101	0	-2.101
c) Kürzung der Stundentafeln			
05 320 Hauptschule	-87		-87
05 330 Realschule	-56		-56
05 340 Gymnasium S I	-138		-138
05 380 Gesamtschule S I	-54		-54
05 390 Sonderschulen	-38		-38
Zwischensumme Kürzung Stundentafeln	-374	0	-374
d) Bedarfsdeckender Unterricht Lehramtsanwärter			
05 310 Grundschule	-411		-411
Zusammen Buchst. a) bis d)	-3.092	64	-3.028
Ausweisung Zeitbudget bei Kapitel 05 300			-259
Bedarfsreduzierungen insgesamt			-3.287
Mehrbedarf zum Schuljahr 1998/99 (einschl. 1.000 Stellen Zeitbudget)			3.283
bleiben			4



B. Personalhaushalt im Haushaltsentwurf 1998

1. Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen 1998

Ausgangsbasis für alle Erläuterungen und Übersichten sind die Stellenzahlen des Haushaltsjahres 1997.

Stellen für planmäßige Beamte, beamtete Hilfskräfte, Angestellte, Arbeiter sowie für Angestellte und Arbeiter, die aus Titelgruppen bezahlt werden:

Stellenbedarf für Schule und Verwaltung	HE 1998	HH 1997	+/-
Lehrer			
Planmäßige Beamte	127.768	127.093	675
(davon kw)	(179)	(116)	(+63)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	(+/-0)
Beamtete Hilfskräfte	6.727	7.279	-552
Angestellte	5.171	5.298	-127
(davon kw)	(934)	(934)	(+/-0)
(davon kw LPVG)	(0)	(0)	(+/-0)
Zusammen	139.666	139.670	-4
(davon kw)	(1113)	(1050)	(+63)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	(+/-0)
Verwaltung und sonstige Stellen			
Planmäßige Beamte	789	788	1
(davon kw)	(6)	(5)	(+1)
(davon kw LPVG)	(0)	(1)	(-1)
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0
Angestellte	429	425	4
(davon kw)	(17)	(18)	(-1)
(davon kw LPVG)	(2)	(1)	(+1)
Angestellte aus Titelgruppen	20	22	-2
(davon kw)	(0)	(0)	(+/-0)
Arbeiter	35	35	0
(davon kw)	(7)	(6)	(+1)
Zusammen	1.273	1.270	(+3)
(davon kw)	(30)	(29)	(+1)
(davon kw LPVG)	(2)	(2)	(+/-0)
Stellen insgesamt	140.939	140.940	-1
(davon kw)	(1143)	(1079)	(+64)
(davon kw LPVG)	(484)	(484)	(+/-0)
Lehrer im Vorbereitungsdienst			
Beamte	15.690	15.038	652
Auszubildende			
Kapitel 05 140	2	0	2
Kapitel 05 310	240	240	0
Kapitel 05 390	20	20	0
Zusammen	262	260	2

Die zentralen Aussagen der Haushaltsaufstellungsrichtlinien 1998 hierzu lauten:



"Die Landesregierung hat am 01.10.1995 beschlossen, bis zum Ende der Legislaturperiode grundsätzlich keine zusätzlichen Stellen einzurichten. Änderungen im Stellenbereich sind daher nur zulässig, wenn sie durch zeitgleich wirkende Kompensation bei anderen Stellen ausgeglichen werden und der Stellenrahmen dadurch nicht ausgeweitet wird.

Insbesondere sind kw-Vermerke mit den im Haushaltsentwurf bzw. Haushaltsgesetz 1997 vorgegebenen Befristungen zu realisieren."

Der allgemeine Grundsatz des Null-Stellenzuwachses wird so ausgelegt, daß kw-behaftete und durch Ausscheiden von Landesbediensteten freiwerdende Stellen gestrichen werden müssen und nicht für anderen Bedarf neu genutzt werden dürfen.

Wie schon in den Vorjahren gilt für den Schulbereich abweichend davon, daß der Mehrbedarf in einem Schulkapitel durch Stellen erfüllt werden kann, die in einem anderen Kapitel durch kw-Realisierungen freigesetzt worden sind.

Der Veranschlagung 1998 liegt zudem das mittelfristige Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung zugrunde:

Die bedarfsrelevanten Maßnahmen werden nach dem mittelfristigen Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung im wesentlichen in Form von differenzierten Pflichtstundenerhöhungen (Schulen des Zweiten Bildungsweges und Kollegschule), Vorgriffsstunden mit späterem Ausgleich (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule und Sonderschule) und Kürzung der Stundentafel in der Klasse 5 der Sekundarstufe I (Hauptschule, Realschule, Gymnasium SI, Gesamtschule S I und Sonderschule) sowie durch Einsatz von Lehramtsanwärtern (Grundschule) erfolgen.

Der Bezugspunkt für den Lehrerstellenhaushalt 1998 war somit die Gesamtstellenzahl von 139.670 des Haushalts 1997.

So weist der Haushaltsentwurf 1998 unter Einbeziehung der dargestellten Schülerzuwächse und Berücksichtigung der Streichung von 4 Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen gegen Zugang von 4 Stellen im Verwaltungskapitel (Kapitel 05 120: zwei neue Studienseminare) insgesamt 139.666 (139.670) Lehrerstellen aus.

In den von Organisationsuntersuchungen nicht betroffenen Verwaltungsbereichen ist wiederum eine Einsparung in Höhe von 2 % des Stellenvolumens durch sofortige Absetzung oder kw-Stellung vorgesehen. Diese Einsparung in den Verwaltungskapiteln wird auf die im Rahmen der anstehenden Organisationsuntersuchungen sich ergebenden Stellenreduzierungen angerechnet. 8 Stellen haben einen Vermerk „- kw – Einsparung 1998 -“erhalten.



2. Ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen

Die Zahl der Schüler und Stellen an öffentlichen Schulen insgesamt für

- Unterrichtsmehrbedarf für ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen (Integrationshilfen) **)
- Unterrichtsmehrbedarf von Schülern und Schülerinnen insbesondere aus den ehemaligen Anwerbeländern (Muttersprachlicher Unterricht) wird nachstehend aufgelistet:

Kapitel	Schulform	1997 *)			1998 *)			+ / -	
		Schüler	Stellen	Schüler in v.H.	Schüler	Stellen	Schüler in v.H.	Schüler	Stellen
05 310	Grundschulen	837.800			845.000				
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	180.000	1.440	21,49%	183.200	1.466	21,68%	3.200	26
	davon Anwerbeländer (MU)	100.000	667		105.600	704		5.600	37
05 320	Hauptschulen	281.600			280.300				
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	107.000	1.189	38,00%	106.500	1.183	38,00%	-500	-6
	davon Anwerbeländer (MU)	57.000	380		57.700	385		700	5
05 330	Realschulen	273.000			284.300				
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	42.100	140	15,42%	46.100	154	16,22%	4.000	14
	davon Anwerbeländer (MU)	19.500	98		21.000	105		1.500	7
05 340	Gymnasien	427.500			444.900				
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	22.500	76	5,28%	24.400	81	5,48%	1.900	6
	davon Anwerbeländer (MU)	10.000	50		10.900	55		900	5
05 360	Kollegs, AGY, AR	17.500			17.500			0	0
05 380	Gesamtschulen	193.900			202.300				
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	39.000	312	20,11%	40.600	325	20,07%	1.600	13
	davon Anwerbeländer (MU)	24.200	121		24.900	125		700	4
05 390	Sonderschulen	85.700			84.600				
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	22.100	177	25,79%	22.100	177	26,12%	0	0
	davon Anwerbeländer (MEU)	15.500	78		15.300	77		-200	-1
05 410	Berufsbildende Schulen	392.200			397.300				
	Ausländ.-/Auss.-Schüler BGJ Vorklasse	1.410	14	12,98%	1.420	14	12,31%	10	0
	Ausländ.-/Auss.-Schüler Berufsschule	49.500	275		47.500	264		-2.000	-11
05 440	Kollegschulen	82.600			63.600				
	Ausländ.-/Auss.-Schüler BGJ Vorklasse	500	5	16,95%	620	6	16,77%	120	1
	Ausländ.-/Auss.-Schüler Berufsschule	13.500	75		13.400	74		-100	-1
Zusammen	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	477.610	3.702	18,43%	485.840	3.744	18,40%	8.230	42
	davon Anwerbeländer (MU)	226.200	1.394		235.400	1.451		9.200	57

*) v.H.-Satz in Bezug auf die Gesamtschülerzahl der jeweiligen Schulform

**) zusätzlich sind Mittel in Kapitel 05 300 Titel 427 20 veranschlagt

Folgende Relationen Schüler je Lehrer für ausländische und ausgesiedelte Schüler sind unverändert geblieben:

- zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen (Integrationshilfen)
- zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf von Schülern und Schülerinnen aus den ehemaligen Anwerbeländern (Muttersprachlicher Unterricht)



Kapitel	Schulform	HE 1998	HH 1997
05 310	Grundschulen		
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	125	125
	davon Anwerbeländer (MU)	150	150
05 320	Hauptschulen		
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	90	90
	davon Anwerbeländer (MU)	150	150
05 330	Realschulen		
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	300	300
	davon Anwerbeländer (MU)	200	200
05 340	Gymnasien		
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	300	300
	davon Anwerbeländer (MU)	200	200
05 360	Kollegs, AGY, AR	-	-
05 380	Gesamtschulen		
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	125	125
	davon Anwerbeländer (MU)	200	200
05 390	Sonderschulen		
	Ausländ.-/Auss.-Schüler(Integrationshilfe)	125	125
	davon Anwerbeländer (MEU)	200	200
05 410	Berufsbildende Schulen		
	Ausländ.-/Auss.-Schüler BGJ Vorklasse	100	100
	Ausländ.-/Auss.-Schüler Berufsschule	180	180
05 440	Kollegschulen		
	Ausländ.-/Auss.-Schüler BGJ Vorklasse	100	100
	Ausländ.-/Auss.-Schüler Berufsschule	180	180

Nach Maßgabe des Haushalts werden die Stellen zur Integration und Förderung ausländischer und ausgesiedelter Schülerinnen und Schüler sowie für den muttersprachlichen Unterricht (MU) jährlich zugewiesen.

Durch die Erläuterung der Zweckbindung und der bedarfsorientierten Zuweisung wird erreicht, daß die Stellenzuschläge nur an solche Schulen gehen, die entsprechende Fördermaßnahmen eingerichtet haben.

Hinzu kommt die Verteilung von Mitteln nach dem Konzept "Geld statt Stellen".

a) Integrationshilfen:

Die Maßnahmen dienen ausschließlich der Förderung und Integration nicht oder nicht ausreichend Deutsch sprechender Schülerinnen und Schüler in den ersten drei Jahren ihres Besuches einer deutschen Schule und nach dem Wechsel in eine andere Schulform oder -stufe.

- Fördermaßnahmen sind:
- Auffang- bzw. Vorbereitungsklassen,
- Fördergruppen - auch schul- oder schulformübergreifend -



- zusätzlicher Förderunterricht.

b) Muttersprachlicher Unterricht:

Als Beitrag zur Koalitionsvereinbarung ist die Öffnungsklausel für erweiterte Sprachangebote im MU zu sehen. Sprachangebote in Russisch, Polnisch und Neupersisch (Farsi) werden in kleinerem Umfang bereits im laufenden Schuljahr gemacht. Andere Sprachen können hinzukommen. Einem Antrag zur Einrichtung einer koreanischen Sprachgruppe wurde stattgegeben.

Muttersprachlicher Unterricht findet in schulformübergreifenden und schulformbezogenen Gruppen statt.

Für den schulformübergreifenden Muttersprachenunterricht übernehmen die Schulämter gemäß Zuständigkeitsverordnung die Einrichtung der Sprachgruppen, die Koordination und die Stellenbewirtschaftung.

Die Stellen für die schulformbezogenen Gruppen in Gymnasien, Gesamtschulen und Realschulen werden den Schulen durch die obere Schulaufsicht direkt und unter Angabe des Verwendungszweckes zugeteilt.

Das Regelangebot im MU beträgt aufgrund des Runderlasses vom 23. März 1982 (BASS 13-63 Nr. 3) fünf Wochenstunden. Die Schulaufsicht kann die Zahl der Wochenstunden bis auf drei kürzen, wenn aus organisatorischen oder pädagogischen Gründen Lerngruppen mit weniger als 15 Schülerinnen und Schüler gebildet werden müssen oder personelle Gründe es erfordern.



3. Ausleihe

(Haushaltsvermerke zur Inanspruchnahme von Lehrerstellen anderer Schulkapitel)

Hier sind zwei gegenläufige Entwicklungen ursächlich:

- Schulkapitel mit steigendem Bedarf und mit zusätzlichen Stellen ab dem neuen Schuljahr 1998/99,
- Schulkapitel mit einer höheren Stellenbesetzung vom 01.01.1998 bis 31.07.1998, die zum neuen Schuljahr 1998/99 durch Abgänge abgebaut ist.

Im ersten Fall werden Stellenzugänge zur Deckung des Bedarfs einschließlich der Einstellungen erst zum 01.08.1998 benötigt, d.h. sie würden vom 01.01. bis 31.07.1998 unbesetzt bleiben.

Im zweiten Fall müßten für die Lehreristüberhänge vom 01.01. bis 31.07.1998 kw-Stellen ausgebracht werden, die das Gesamtstellensoll des Haushalts 1998 erhöhen würden.

Die Haushaltsvermerke zur Ausleihe ermöglichen die Inanspruchnahme der Stellen zu 1. für die höhere Besetzung zu 2. und tragen zur Vermeidung einer Stellenerhöhung, die nur für einen Teil des Haushaltsjahres erforderlich wäre, bei.

Die Haushaltsvermerke sind wie folgt gefaßt:

Schulkapitel zu 1., die die fraglichen Stellenpotentiale erst ab 01.08.1998 benötigen:

"Verbindlicher Haushaltsvermerk bei Bes.Gr. A :

Die in diesem Kapitel veranschlagten neuen Stellen werden zur Deckung des Unterrichtsbedarfs bei den öffentlichenschulen erst für das Schuljahr 1998/99 ab dem 01.08.1998 benötigt. Für die Zeit vom 01.01. bis 31.07.1998 dürfen bis zu Stellen für das Kapitel 05 öffentlicheschulen in Anspruch genommen werden".

Schulkapitel zu 2., die die fraglichen Stellenpotentiale vom 01.01. bis 31.07.1998 benötigen:

"Außerdem dürfen für das Schuljahr 1998/99 für die Zeit vom 01.01. bis 31.07.1998 bis zu Stellen aus dem Kapitel 05 in Anspruch genommen werden (vgl. Haushaltsvermerk zu Planstellen bei Kapitel 05)".



Der Haushaltsentwurf 1998 sieht folgende Ausleihe vor:

Ausleihe (1.1. bis 31.7.1998)	
Abgabe wegen Überbesetzung	Aufnahme wegen Unterbesetzung
05 310: -89 (nach 05 330)	05 330: 89
-15 (nach 05 340)	05 340: 322
-104	05 380: 82
05 320: -307 (nach 05 340)	05 410: 333
-77 (nach 05 380)	Zus: 826
-384	
05 380: -5 (nach 05 380)	
05 390: -265 (nach 05 410)	
05 440: -68 (nach 05 410)	
Zus: -826	



4. **Bedarfsparameter**

Ausgangspunkt für die Errechnung des Lehrerbedarfs bleiben weiterhin die Schüler-Lehrer-Relationen. Gegenüber dem Haushalt 1997 haben nach Maßgabe des mittelfristigen Konzeptes zur Sicherung der Unterrichtsversorgung folgende Maßnahmen zu einer Veränderung der Schüler - Lehrer - Relationen geführt:

Differenzierte Pflichtstundenerhöhung bei den Öffentlichen Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen (Kapitel 05 360) um 1,25 Stunden und bei den Öffentlichen Kollegschulen (Kapitel 05 440) um 1 Stunde.

Vorgriffsstunde (Erhöhung der Pflichtstundenzahl für alle 30 bis 49-jährigen Lehrkräfte für die Dauer von bis zu sechs Jahren, Ausgleich durch eine entsprechende Senkung der Pflichtstundenzahl ab dem Jahre 2008) bei den Öffentlichen Hauptschulen (Kapitel 05 320), den Öffentlichen Realschulen (Kapitel 05 330), den Öffentlichen Gymnasien (Kapitel 05 340), den Öffentlichen Gesamtschulen (Kapitel 05 380) und den Öffentlichen Sonderschulen (Kapitel 05 390).

Kürzung der Stundentafel in der Sekundarstufe 1 (nur Klasse 5) um 1 Stunde bei den Öffentlichen Hauptschulen (Kapitel 05 320), den Öffentlichen Realschulen (Kapitel 05 330), den Öffentlichen Gymnasien (Kapitel 05 340), den Öffentlichen Gesamtschulen (Kapitel 05 380) und den Öffentlichen Sonderschulen (Kapitel 05 390).

Der Ertrag der Anrechnung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Lehramtsanwärter wird in der Primarstufe durch einen entsprechenden Abzug von Grundstellen dargestellt. Es erfolgt keine Einrechnung in die Schüler-Lehrer-Relation.



Schulform	Bedarfsparameter / SLR	
	HH 97	HE 98
Grundschulen		
1. - 4. Klasse	25,1	25,1
Schulkindergarten	19,8	19,8
GT 1. - 4. Klasse	20	20
Ausländ.-/Auss.-Schüler	125	125
davon Anwerbeländer (MU)	150	150
Hauptschulen		
alle Klassen	18	18,8
GT alle Klassen	20	20
Ausländ.-/Auss.-Schüler	90	90
davon Anwerbeländer (MU)	150	150
Realschulen		
alle Klassen	21,9	22,8
GT alle Klassen	20	20
Ausländ.-/Auss.-Schüler	300	300
davon Anwerbeländer (MU)	200	200
Gymnasien		
5. - 10. Klasse	20,6	21,3
11. - 13. Klasse	12,8	13,1
GT 5. - 10. Klasse	20	20
Ausländ.-/Auss.-Schüler	300	300
davon Anwerbeländer (MU)	200	200
Kollegs, AGY, AR		
Kollegs		
Vollbeleger	11,1	11,9
Teilbeleger	26,5	28,4
Abendgymnasium		
Vollbeleger	16,1	17,3
Teilbeleger	37,1	39,7
Abendrealschule		
Vollbeleger	20,5	21,8
Teilbeleger	31,5	33,4
Gesamtschulen		
5. - 10. Klasse	19	19,8
11. - 13. Klasse	12,8	13,2
GT 5. - 10. Klasse	20	20
Ausländ.-/Auss.-Schüler	125	125
davon Anwerbeländer (MU)	200	200



Kapitel	Schulform	Bedarfsparameter / SLR	
		HH 97	HE 98
05 390	Sonderschulen		
	Schule LB		
	1. - 10. Klasse	10,6	11
	Schule GB,KB,GH,BL,KR		
	Allgemein	5,9	6,1
	Sonderschul-Kinder-G	4	4,1
	Set Schwermehrfachbeh.	4	4,1
	Werkstufe Teilzeit	16,8	17,3
	BB Hör-/Sehgeschäd.		
	a) Vollzeitschule	4	4,1
	b) Teilzeitschule	12,8	13,2
	Schule EZ,SG,SH,SB		
	Allgemein	7,9	8,1
	SB-Primarstufe Allgemein	8,7	9
	Sonderschul-Kinder-G	6	6,2
	Set Schwermehrfachbeh.	4	4,1
	Früh. Hör-/sehgeschäd. TZ	16	16,5
	BB in Teilzeitform	16	16,5
	GT Schule LB	20	20
	GT Schule GB,KB,GH,BL,KR	30	30
GT Set Schwermehrfachbeh.u. SSKG	30	30	
GT sonstige Sonderschulen	30	30	
Ausländ./Auss.-Schüler	125	125	
davon Anwerbeländer (MU)	200	200	
05 410	Berufsbildende Schulen		
	Vorklasse BGJ	15,7	16,7
	Berufsgrundschuljahr	18,1	18,1
	Berufsschule	40,4	40,4
	Berufsaufbauschule Vollzeit		
	Berufsfachschule	15,7	16,7
	H. Berufsfachschule GymO.	13,8	13,8
	Fachoberschule		
	Vollzeitschule	15,7	16,7
	Teilzeitschule	37,5	37,5
	Klasse 11	50,5	50,5
	Fachschule		
	Vollzeitschule	15,7	16,7
	Teilzeitschule	35,3	36,3
Ausländ./Auss.-Schüler BGJ Vorklasse	100	100	
Ausländ./Auss.-Schüler Berufsschule	180	180	
05 440	Kollegschulen		
	Kollegschulen Vollzeit		
	Doppelqualifikation	13,2	13,8
	Einfachqualifikation		
	a) allgemeinbildend	13,2	13,8
	b) berufsbezogen	15,7	16,5
	Kollegschulen Teilzeit		
	a) Doppelqualifikation	35,4	37
	b) Einfachqualifikation	40,5	42,4
	Fachschule		
	a) Vollzeit	15,7	16,4
b) Teilzeit	35,3	36,8	
Ausländ./Auss.-Schüler BGJ Vorklasse	100	100	
Ausländ./Auss.-Schüler Berufsschule	180	180	



5. Beförderungsstellen und Stellenschlüssel

a) Vorgaben

Die besoldungsmäßige Zuordnung zu den einzelnen Besoldungsgruppen erfolgt grundsätzlich nach dem Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) in Verbindung mit der Bundesbesoldungsordnung A (BBesO A), dem Landesbesoldungsgesetz (LBesG) in Verbindung mit der Landesbesoldungsordnung (LBesO) sowie weiteren Regelungen des Haushaltsgesetzgebers.

Die Zahl der Stellen für die Schulleitungen (Schulleiter/Schulleiterinnen und deren Vertreter/Vertreterinnen) richtet sich nach der Zahl und Größe der Schulen (Vorbemerkungen Nr. 1.2 Abs. 2 LBesO).

Soweit Beförderungsstellen nach einem Stellenschlüssel zu veranschlagen sind, ist zu beachten:

Nachschlüsselung:

Planstellenzugänge 1995 können 1998 nachgeschlüsselt werden (sog. Phasenverschiebung).

Rückschlüsselung:

Soweit durch den Stellenabbau im Planstellenbereich die Stellenobergrenzen überschritten werden, sind die überhängigen Beförderungsstellen schnellstmöglich umzuwandeln.

Basis für die Rückschlüsselung ist die Planstellenzahl des Haushaltsentwurfs 1998. Für die Schlüsselberechnung ist die Planstellenzahl um alle unbefristeten und bis zum 31.12.1998 befristeten kw-Vermerke und um die Planstellenzugänge der Jahre 1996 bis 1998 zu vermindern

Planstellen die nicht besetzt sind oder nicht entsprechend der ausgebrachten Besoldungsgruppe genutzt werden, sind unmittelbar bei der Haushaltsplanaufstellung 1998 umzuwandeln. Sind überhängige Beförderungsstellen mit Beamtinnen oder Beamten der entsprechenden Besoldungsgruppe besetzt oder werden auf ihnen Angestellte der vergleichbaren Vergütungsgruppe geführt, sind für die entsprechende Zahl von Planstellen "ku-Vermerke" auszubringen.

b) Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin -

In der Fußnote 9 zu Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - BBesO A ist festgelegt, daß höchstens bis zu 30 v.H. der Gesamtzahl der planmäßigen Beamten in der Laufbahn der Studienräte" nach Bes.Gr. A 15 ausgebracht werden dürfen. Dieser Schlüssel ist durch den Haushaltsgesetzgeber seit 1983 auf 21 v.H. festgelegt.



Kapitel	Schlüssel-fähige Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen 1998	davon 21 v.H. Bes.Gr. A 15 1998	veranschlagt		+/-
			1998	1997	
05 340 *)	21.228	4.458	4.409	4.398	+ 11
05 360	718	151	151	164	- 13
05 380 **)	3.540	743	375	333	+ 42
05 390	145	30	30	25	+ 5
05 410 ***)	9.106	1.912	1.890	1.883	+ 7
05 440	2.322	488	488	483	+ 5
Summe	37.059	7.782	7.343	7.286	+ 57

*) 49 A 15-Stellen werden im Hinblick auf den verbesserten Beförderungsschlüssel für Fachlehrer (Bes.Gr. A 9 / A 10) nicht ausgebracht.

**) 366 A 15-Stellen werden gem. Nr. 1.3 Abs. 2 Satz 1 Vorb. LBesO angerechnet (743 ./ 366 = 375)

***) 22 A 15-Stellen werden im Hinblick auf den verbesserten Beförderungsschlüssel für Fachlehrer (Bes.Gr. A 9 / A 10) nicht ausgebracht.

Die errechnete Zahl der Beförderungsstellen umfaßt die Stellen für Studiendirektoren als Fachleiter an Studienseminaren, die sich aus der Anzahl der Lehramtsbewerber errechnet sowie die Stellen für Studiendirektoren als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben.

c) Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -

Gemäß § 26 Abs. 6 BBesG dürfen auf erste Beförderungämter der Bes.Gr. A 14 nach Maßgabe sachgerechter Bewertung höchstens 65 v.H. der Gesamtzahl aller Planstellen in den Bes.Gr. A 14 und A 13 des höheren Dienstes entfallen.

Die Basiszahl wird ermittelt, in dem von der Gesamtzahl der Planstellen des höheren Dienstes die Planstellen Bes.Gr. A 16, A 15 sowie die Funktionsstellen der Bes.Gr. A 14 abgezogen werden. Die sich so ergebenden Planstellen entfallen auf die Bes.Gr. A 14/A 13. Sie sind unter Beachtung der Phasenverschiebung zu schlüsseln.

Die Berechnung ergibt sich im einzelnen aus der nachstehenden Tabelle:



Kapitel	Schlüssel­fähige Zahl der Planstellen in der Laufbahn des höheren Dienstes gem. HE 1998	davon 65 v.H. Bes.Gr. A 14 1998	veranschlagt		+/-
			1998	1997	
05 340 *)	17.241	11.207	10.997	10.969	+ 28
05 360	554	360	360	381	- 21
05 380 **)	2.585	1.680	1.169	803	+ 366
05 390 ***)	159	103	90	78	+ 12
05 410	8.822	5.734	5.734	5.650	+ 84
05 440	2.076	1.349	1.349	1.378	- 29
Summe	31.437	20.433	19.699	19.259	+ 440

*) 210 A 14-Stellen werden für die Etablierung von Stellen für Zweite Korrektoren (05 330) angerechnet
 **) 296 A 14-Stellen werden gem. Nr. 1.3 Abs. 2 Satz 2 Vorb. LBesO und
 15 A 14-Stellen werden für die Etablierung von Stellen für Zweite Korrektoren (05 310) angerechnet;
 200 A 14-Stellen sollen im Haushalt 1999 berücksichtigt werden
 (1.880 ./ 296 ./ 15 ./ 200 = 1.169)
 ***) 13 A 14-Stellen sollen im Haushalt 1999 berücksichtigt werden



6. Berufskolleg

Zur Zeit wird im Landtag Nordrhein-Westfalen das Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes (Berufskolleggesetz) beraten. Mit diesem Gesetz sind die Zusammenführung von berufsbildenden Schulen und Kollegschulen zu einem Berufskolleg und eine schulorganisatorische Neustrukturierung der Bildungsgänge beabsichtigt. Der Haushaltsentwurf 1998 geht von dem status quo aus und weist deshalb die Mittel und Stellen für die berufsbildenden Schulen bei Kapitel 05 410 und für die Kollegschulen bei Kapitel 05 440 aus.

Durch einen Haushaltsvermerk in diesen beiden Kapiteln wird sichergestellt, daß bei einem Inkrafttreten des Berufskolleggesetzes am 1. August 1998 die Mittel und Stellen der genannten Kapitel für das öffentliche Berufskolleg verwendet werden dürfen.



**7. Beurlaubung / Teilzeitbeschäftigung gem. §§ 78 b, 85 a LBG, Erziehungsurlaub
Haushaltsrechtliche Regelung:**

- **Beurlaubung nach § 78 b LBG:**
Für Beurlaubungen gem. § 78b LBG sind in den Schulkapiteln keine Leerstellen ausgebracht. Es handelt sich um rd. 937 (1.128) Personen in 729 (893) Stellen. Die beurlaubten Lehrer/Lehrerinnen verbleiben in ihren Stellen. Sie werden jedoch in einem Sonderkonto der Stellendatei erfaßt. In diesem Umfang sind Nachbesetzungen möglich.
In die Haushaltserläuterungen ist beim jeweiligen Schulkapitel ein nachrichtlicher Hinweis über die Zahl der Beurlaubungen gemäß § 78b LBG aufgenommen worden.
Für den Verwaltungsbereich sind 5 (5) Leerstellen veranschlagt.
- **Beurlaubungen gem. § 85 a LBG:**
Der Haushalt sieht 4.293 (4.283) Leerstellen für gem. § 85 a LBG beurlaubte Lehrkräfte vor. Sie werden für die Dauer der Beurlaubung in Leerstellen geführt. Ihre bisherigen Stellen an den Schulen können wieder besetzt werden.
Für den Verwaltungsbereich sind 9 (8) Leerstellen veranschlagt.
- **Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung gem. §§ 78 b / 85 a LBG ohne Inanspruchnahme von Leerstellen im Schulbereich:**
§ 7 a Abs.4 Haushaltsgesetz 1997 regelt die Nachbesetzungen der durch Beurlaubungs- / Teilzeitfälle freiwerdenden Stellen wie folgt:
"(4) Planstellen in den Schulkapiteln 05 300 bis 05 440 ohne kw-Vermerke können im Umfang der durch Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung nach § 78 b und § 85 a des Landesbeamtengesetzes freiwerdenden Stellen zur unbefristeten Einstellung dann in Anspruch genommen werden, wenn bei Aufnahme der Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gewährleistet ist, daß bei deren Ablauf entsprechende Planstellen zur Verfügung stehen. Entsprechendes gilt für Stellen für Angestellte."
In kw-Kapiteln (05 360) ist keine Nachbesetzung möglich.
- **Erziehungsurlaub:**
Für den Schulbereich gelten die allgemeinen Regelungen, wonach in Fällen der Inanspruchnahme von Erziehungsurlaub von mindestens einem Jahr Leerstellen eingerichtet werden können, sofern ein unabweisbares Bedürfnis besteht. Dieses wird im Schulbereich regelmäßig als gegeben angesehen.
Für den Erziehungsurlaub von mindestens einem Jahr sind 2.050 (2.060) Leerstellen veranschlagt. Für die in diesen Leerstellen geführten Lehrkräfte gilt die Regelung wie für gem. § 85 a LBG Beurlaubte, d.h. die Stellen können wieder nachbesetzt werden.
Bei Erziehungsurlaub unter einem Jahr - auch in kw-Kapiteln - können gem. § 7 Abs.3 Haushaltsgesetz 1997 Aushilfskräfte befristet beschäftigt werden.
Für den Verwaltungsbereich sind 11 (15) Leerstellen veranschlagt.



Leerstellen im Schulbereich:

Kapitel	Leerstellen EZU		Leerstellen § 85 a LBG		Zusammen	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
05 310	700	680	1.120	1.140	1.820	1.820
05 320	150	150	723	723	873	873
05 330	130	140	510	500	640	640
05 340	170	170	750	750	920	920
05 360	10	10	30	30	40	40
05 380	420	420	410	410	830	830
05 390	310	310	420	420	730	730
05 410	140	140	270	265	410	405
05 440	30	30	50	55	80	85
Zusammen	2.080	2.050	4.283	4.293	6.343	6.343
Differenz	-10		10		0	

In der Stellenbewirtschaftung ist "Risikovorsorge" zu treffen, daß bei Rückkehr der Lehrkräfte aus Leerstellen für Erziehungsurlaub und bei Rückkehr der nach §§ 78 b, 85 a LBG beurlaubten/teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte ausreichend freie Stellen zur Verfügung stehen (Hinweis auf o.a. Punkt 3). Bei Festlegung der Einstellungskontingente sind diese Rückkehrtatbestände zu berücksichtigen.

Zahl der Personen/Stellen im Schulbereich:

Nachstehend sind die Teilzeit-/Beurlaubungsfälle gemäß §§ 78 b, 85 a LBG sowie der Erziehungsurlaubsfälle nach dem Stand vom 7.04.1997 dargestellt:

Kapitel 05 310 - 05 440	Personen	freigemachte Stellen
§ 85 a LBG Beurlaubung (Leerstellen)	3.395	3.395
§ 78 b LBG Beurlaubung	898	698
Summe Beurlaubung	4.293	4.093
§ 85 a LBG Teilzeitbeschäftigung	25.964	17.140
§ 78 b LBG Teilzeitbeschäftigung	16.478	11.524
Summe Teilzeitbeschäftigung	42.442	28.664
§ 85 a LBG Beurlaubung/Teilzeitbeschäftigung zusammen	29.359	20.535
§ 78 b LBG Beurlaubung/Teilzeitbeschäftigung zusammen	17.376	12.222
Summe Beurlaubung/Teilzeitbeschäftigung	46.735	32.757
Sonderurlaub § 12 SUrlVO / § 50 BAT	114	104
Erziehungsurlaub		
- über 1 Jahr (Leerstellen)	1.368	1.368
- unter 1 Jahr	1.715	1.478
Summe Erziehungsurlaub	3.083	2.846
Insgesamt	49.932	35.707



8. Einstellungen 1997

Schulform Stichtag	Einstellungen aus LEV 1996 sukzessive	Planmäßige Einstellungen LEV 1997 18.8.1997	Befristete Einstellungen aus 05 300 18.8.1997	Einstellung 1997 insgesamt
Schulen gemeinsam	0	0	0	0
Grundschule		578	141	719
Hauptschule		507	100	607
Realschule		752	46	798
Gymnasium		33	376	409
Kollegs, AGy, AR			15	15
Gesamtschule		274	140	414
Sonderschule	80	522	32	634
Berufsbildende Schule		460	43	503
Kollegschule		17	11	28
Summe	80	3143	904	4127
nachrichtlich:				
davon Aufstockungen		313		313
Teilmengen:				
Gymnasium Sek. I		33	133	166
Gymnasium Sek. II		0	243	243
Gesamtschule Sek. I		226	67	293
Gesamtschule Sek. II		48	73	121

In der zweiten Hälfte des Schuljahres 1996/97 (1.1. bis 31.7.1997) erfolgten 80 weitere Einstellungen im Bereich der Sonderschule; hierbei handelte es sich um Einstellungsmöglichkeiten aus dem Lehrereinstellungsverfahren 1996/97, die erst später realisiert werden konnten.

Nach der tatsächlichen Stellenbesetzung sind auf der Grundlage des - hinsichtlich der Quantitäten veränderten - Runderlasses vom 19.11.1996 - GABl. NW.I 1996 S. 238 - 4.050 Einstellungen zum Schuljahresbeginn 1997/98 zugelassen worden; die Einstellungskontingente wurden durch Stellenumsetzungen gem. § 50 Abs. 2 LHO zwischen den Schulformen verändert.

Daneben bestehen noch befristete Einstellungsmöglichkeiten zur Beschäftigung von Aushilfskräften für die Vertretung von im Erziehungsurlaub unter 1 Jahr befindlichen Lehrkräften im Umfang der hierdurch geräumten Stellen, im Rahmen des Konzepts "Geld statt Stellen".

Das Volumen der Einstellungsmöglichkeiten ist aber nicht die alleinige Richtgröße für die tatsächlichen personellen Veränderungen in der Stellenbesetzung der einzelnen Schulformen. Hinzu kommen die Versetzungsbewegungen zwischen den Schulformen, die das Einstellungskontingent bei Versetzungen aus dem betreffenden Schulkapitel heraus erhöht bzw. bei Versetzungen in das Schulkapitel zu Lasten der vorher freien Stellen reduziert haben.



9. Einstellungen 1998

Die Einschätzung der Einstellungsmöglichkeiten zum 1.8.1998 ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Versetzungen zwischen den Schulkapiteln
- Geringere Schülerzahlen als prognostiziert führen zu einer Reduzierung der Stellen nach dem tatsächlichen Bedarf und damit zu einer Senkung der Einstellungen
- Umbuchungen zwischen den Schulkapiteln nach Neufestlegung der Stellen in Kapitel 05 300 für geänderten Bedarf in 1998
- Übernahme der 934 zum 18.8.1997 befristet eingestellten Lehrkräfte zu Lasten der Einstellungskontingente der Schulkapitel und befristete Einstellung neuer 934 (934) zum Schuljahresbeginn 1998/99
- Stellenverlagerungen nach § 50 Abs. 2 LHO gemäß Haushaltsvermerken für muttersprachlichen Unterricht, Lehrerfortbildung, Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren bzw. für das Zeitbudget zum 01.08.1998
- Saldierung der aufgrund von Beurlaubungs-/Teilzeitanträgen gemäß §§ 85 a, 78 b LBG sowie Erziehungsurlaub geräumten Stellen im Verhältnis zur Zahl der Rückkehrer zum Schuljahresbeginn 1998/99

Für 1998 ist derzeit noch keine quantitative Festlegung möglich. Die insgesamt vorgenommenen Einstellungen im Schulbereich in den Jahren 1990 bis 1997 ergeben sich aus nachstehender Tabelle:

Jahr / Schulform	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	Zusammen 1990 bis 1997
Schulen gemeinsam	250	0	0	0	0	0	0	0	250
Grundschule	1.050	1.597	1.240	1.245	975	1.513	1.579	719	9.918
Hauptschule	90	85	100	154	335	364	501	607	2.236
Realschule	80	100	80	282	300	360	594	798	2.594
Gymnasium	130	110	132	204	373	185	418	409	1.981
Kollegs, Agy, AR	50	60	0	0	0	0	24	15	149
Gesamtschule	470	888	1.108	473	780	899	782	414	5.812
Sonderschule	480	1.020	529	409	450	576	899	634	4.997
Berufsbildende Schule	220	230	230	312	423	85	480	503	2.483
Kollegschule	30	20	20	59	32	69	61	28	319
Zwischensumme	2.850	4.110	3.437	3.138	3.668	4.051	5.338	4.127	30.719
dazu Aufstockungen *)	760	80							840
Zusammen	3.610	4.190	3.437	3.138	3.668	4.051	5.338	4.127	31.559

*) 1990: 700 Aufstockungen als Ersatz § 78 b LBG und 60 Aufstockungen für Religion gem. § 7 a Abs. 6 HG 1990;

1991: 80 Aufstockungen Religion



10. Fachlehrer / Fachlehrerinnen

Die Laufbahnen der Fachlehrer der Bes.Gr. A 9 und A 10 sind in der Laufbahnverordnung (LVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. November 1995 - GV.NW 1996 S. 1 - geregelt. Die Beförderungsstellen ergeben sich aus dem Landesbesoldungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 1995 - GV.NW 1995 S. 1166 -:

- Fachlehrer - mit der Befähigung für die Laufbahn des Fachlehrers in allgemeinbildenden Schulen - sind in Bes.Gr. A 10 eingestuft und haben kein Beförderungssamt.
- Fachlehrer - mit der Befähigung für die Laufbahn des Fachlehrers an beruflichen Schulen -
- Fachlehrer - mit der Befähigung für die Laufbahn des Fachlehrers an Sonderschulen - und
- Fachlehrer - mit der Befähigung für die Laufbahn des Werkstattlehrers - haben das Eingangsamt in Bes.Gr. A 9 und ein Beförderungssamt in Bes.Gr. A 10.
- Fachlehrer - mit der Befähigung für die Laufbahn des Technischen Lehrers an beruflichen Schulen - haben das Eingangsamt in Bes.Gr. A 10 und ein Beförderungssamt in Bes.Gr. A 11.
- Die Ämter der Fachlehrer - mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung - ergeben sich aus der BBesO A. Sie haben das Eingangsamt in Bes.Gr. A 11 und ein Beförderungssamt in Bes.Gr. A 12.

Bei der Aufstellung des Haushalts 1997 hat der Haushaltsgesetzgeber bestimmt, den Stellenschlüssel für die Beförderungssämter der Fachlehrer/Fachlehrerinnen mit dem Eingangsamt Bes.Gr. A 9 in 2 Raten in den Jahren 1997 und 1998 von 52,5 v.H. auf 65 v.H. zu heben.

Für Fachlehrer/Fachlehrerinnen mit den Eingangsämtern Bes.Gr. A 10 bzw. Bes.Gr. A 11 ist der Stellenschlüssel für die Beförderungssämter mit 40 v.H. unverändert.

Für die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Fachlehrer - Werkstattlehrer - und Fachlehrer an beruflichen Schulen - sind in den Kapiteln 05 410 und 05 440 Bündelstellen IV b/V b BAT bei Titel 425 10 eingerichtet. Für Fachlehrer mit tariflichem Höhergruppierungsanspruch im Rahmen des Bewährungsaufstiegs sind mithin keine freien Planstellen erforderlich.

Im Kapitel 05 390 Titel 425 10 sind 680 (700) Bündelstellen für Angestellte - pädagogische Unterrichtshilfen - IV b /V b BAT entsprechend der Besetzung ausgebracht worden.

Soweit keine Stellen für Angestellte ausgebracht sind, ist die Höhergruppierung von



Fachlehrern im Angestelltenverhältnis nach dem sog. Erfüllererlaß (Rd.Erlaß vom 16. November 1981 - BASS 21-21 Nr. 52 -) im Rahmen freier Planstellen für Fachlehrer der entsprechenden Besoldungsgruppen (z.B. Besoldungsgruppe A 11) in der jeweiligen Laufbahn zu vollziehen.

Die Berechnung der Beförderungsstellen für Fachlehrer sind in den Kapiteldarstellungen enthalten.



11. Fachleiter an Studienseminaren

Der Bedarf an Ausbildungskräften für die Studienseminare wird stellenplanmäßig abgedeckt durch Planstellen im Kapitel 05 120 - Studienseminare (Seminarleitungen und Vertretungen) - durch Planstellen in den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 (Fachleiter).

1998 werden in 83 (81) Studienseminaren voraussichtlich 15.690 (15.038) Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst ausgebildet.

Nach der Ausbildungsrelation 1 : 10,5 werden 1.493 (1.432) Ausbilderstellen benötigt. Die Zahl erhöht sich um 9 (9) Stellen für Praktikanten im Sonderschulbereich, 8 (8) Stellen für Splitterberufe im beruflichen Bereich und 3 (3) Stellen für das Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik auf insgesamt 1.513 (1.452) Stellen für die Ausbildung.

Der Haushaltsentwurf 1998 sieht - wie 1997 - vor, daß von den hauptamtlichen Ausbildern die Leiter der Studienseminare auf die Zahl der Fachleiterstellen nicht mehr angerechnet werden. Da im Primarbereich der Unterrichtseinsatz von Lehramtsanwärtern zuerst einsetzt, wird bei der Feststellung der Fachleiterstellen für die Primarstufe auf die Anrechnung der hauptamtlichen Ausbilder vollständig verzichtet, d.h. auch die 24 Vertreterstellen werden nicht mehr angerechnet. Auch dies ist ein Element der „Rückgabe an das System“ aus dem Konzept zur mittelfristigen Sicherung der Unterrichtsversorgung. In dem Maße, in dem weitere Kategorien von Lehramtsanwärtern / Referendare in die Deckung des Unterrichtsbedarfs einbezogen werden, soll dann in den folgenden Haushalten auf die Anrechnung aller hauptamtlichen Ausbilder verzichtet werden.

Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:



Kapitel	Bezeichnung der Stellen	Zahl der Stellen
05 120	Planstellen für die Vertreter/Vertreterinnen der Leiter/Leiterinnen der Studienseminare	59
	Planstellen für die Fachleiter/Fachleiterinnen für Praktikantenausbildung	3
	Planstellen für das Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik	3
	Zwischensumme	65
05 310	Planstellen für Fachleiter/Fachleiterinnen	445
05 320	- " -	57
05 330	- " -	45
05 340	- " -	553
05 360	- " -	4
05 380	- " -	49
05 390	- " -	146
05 410	- " -	126
05 440	- " -	23
	Zwischensumme	1448
Planstellen insgesamt		1513



12. Ganztagsschüler / Ganztagsschülerinnen

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der Ganztagsschüler, die bei den Stellenberechnungen berücksichtigt worden sind.

Ganztagsschüler / Ganztagsschülerinnen	Haushaltsentwurf 1998			Haushalt 1997			Differenz	
	Schüler	Stellen	v.H.-Satz zur Gesamtschülerzahl	Schüler	Stellen	v.H.-Satz zur Gesamtschülerzahl	Schüler	Stellen
Grundschule	5.900	47	0,71%	6.300	50	0,77%	-400	-3
Hauptschule	55.500	600	19,80%	55.200	613	19,60%	300	-13
Realschule	9.200	81	3,24%	11.200	102	4,10%	-2.000	-21
Gymnasium Sek. I	10.000	94	3,20%	9.900	96	3,28%	100	-2
Gesamtschule Sek. I	171.400	1.731	99,00%	166.600	1.754	98,99%	4.800	-23
Sonderschulen <small>Lernbehinderte</small>	4.100	75	8,95%	4.300	81	9,07%	-200	-6
Sonderschulen <small>Sonstige</small>	16.550	944	42,66%	16.300	950	42,56%	250	-6
Zusammen	272.650	3.572	-	269.800	3.646	-	2.850	-74

Die Stellenveranschlagung 1998 berücksichtigt ausschließlich den Ausbau bestehender Ganztagsschulen. Bis auf die Gesamtschulen sind Neuerrichtungen von Ganztagsschulen nicht veranschlagt.



13. Geld statt Stellen

a) Abrechnung für das Haushaltsjahr 1996

Von den im Haushaltsjahr 1996 im Kapitel 05 300 veranschlagten 79,75 (38,7) Mio DM für Vertretungsunterricht, Lehrerfortbildung und Hausunterricht wurden ca. 53,7 (36,5) Mio DM ausgegeben. Damit wurde die zur Verfügung stehenden Mittel zu 67,4 (94,4) v.H. ausgeschöpft. Mit diesen Mitteln wurden ca. 1,01 (0,545) Mio Unterrichtsstunden erteilt.

Zur Optimierung des Programms "Geld statt Stellen", d.h. zur Erhöhung der Anzahl der Vertretungsstunden im Rahmen der vorhandenen Finanzmittel wurden die Schulen beginnend mit dem Bewirtschaftungszeitraum 1.8. bis 31.12.1996 stärker in die Umsetzung des Konzeptes einbezogen und entscheiden seitdem mit, in welcher Beschäftigungsart und damit auch in welchem Umfang Vertretungsunterricht erteilt werden soll (Rd.Erl. vom 26.6.1996 GABl. NW S. 122). Dazu erhielten die Schulen (für die Grund-, Haupt- und Sonderschulen die Schulämter) ein pauschales Planungsbudget in Höhe von 6 Unterrichtsstunden je Lehrerstelle (für das gesamte Schuljahr 1996/1997 zusammen 14 Unterrichtsstunden je Lehrerstelle).

Dieses Planungsbudget wurde auf der Grundlage der kostengünstigen Beschäftigungsverhältnisse

- Mehrarbeit und nebenamtlicher Unterricht
- Abschluß von Nicht-BAT-Beschäftigungsverhältnissen
- Unterrichtserteilung durch Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter

ermittelt. Die bisherige Valutierung aufgrund einer Mischkalkulation nach dem jeweils neu ermittelten Anteil der Beschäftigungsarten wurde aufgegeben. Soweit die Schulen jetzt Vertretungsunterricht auf der Grundlage der sogenannten teuren Maßnahmen wie BAT-Verträge oder vorübergehende Pflichtstundenaufstockungen Teilzeitbeschäftigter organisieren, halbiert sich das Planungsbudget.

Danach wurden im Haushaltsjahr 1996 insgesamt folgende Mittelansätze bewirtschaftet:



Verbrauch an Unterrichtsstunden aus dem Programm "Geld statt Stellen" 1996			
Kapitel	Soll	Ist	Rest
05 310	467532,0	304647,8	162884,3
05 320	230701,5	157860,1	72841,4
05 330	159670,7	83468,6	76202,2
05 340	295101,5	198380,3	96721,2
05 360	10912,8	2780,4	8132,4
05 380	146757,8	83128,2	63629,6
05 390	156960,0	84515,3	72444,7
05 410	163065,1	77049,3	86015,8
05 440	36613,4	19068,8	17544,6
Zusammen	1667314,8	1010898,8	656416,0

Gesamter Mittelverbrauch in DM (Bewilligungszeitraum 1.1. bis 31.12.1996):					
Kapitel	Soll	Ist	Rest	Rest in v.H.	Verbrauch in v.H.
05 310	22.336.347DM	16.135.957DM	6.200.390DM	27,8%	72,2%
05 320	10.993.882DM	8.019.073DM	2.974.809DM	27,1%	72,9%
05 330	7.662.832DM	4.711.959DM	2.950.873DM	38,5%	61,5%
05 340	14.171.370DM	10.529.856DM	3.641.514DM	25,7%	74,3%
05 360	520.633DM	141.227DM	379.406DM	72,9%	27,1%
05 380	7.012.890DM	4.438.889DM	2.574.001DM	36,7%	63,3%
05 390	7.486.965DM	4.344.509DM	3.142.456DM	42,0%	58,0%
05 410	7.819.462DM	4.383.750DM	3.435.712DM	43,9%	56,1%
05 440	1.745.620DM	1.013.858DM	731.762DM	41,9%	58,1%
Zusammen	79.750.000DM	53.719.078DM	26.030.922DM	32,6%	67,4%

Unterrichtsstunden nach Beschäftigungsart:		
BAT	830115,6	82,1%
Aufstockung	52812,8	5,2%
Mehrarbeit	48112,5	4,8%
Nicht-BAT	79857,9	7,9%
Summe:	1010898,8	100,0%

b) Haushaltsjahr 1997

Für den Zeitraum 1.1. bis 31.7.1997 (Schuljahr 1996/1997) standen insgesamt 57,95 Mio DM zur Verfügung.

Bewilligungszeitraum / szweck	VU	LF	HU	Summe
1.1.1997 bis 31.7.1997 (1996/1997)	44.800.000DM	8.350.000DM	4.800.000DM	57.950.000DM
1.8.1997 bis 31.12.1997 (1997/1998)	35.400.000DM	7.150.000DM	6.100.000DM	48.650.000DM
Zusammen:	80.200.000DM	15.500.000DM	10.900.000DM	106.600.000DM

Im Haushaltsjahr 1997 wurden im Abrechnungszeitraum 1.1. bis 31.7.1997 über das



Programm "Geld statt Stellen" an den öffentlichen Schulen des Landes ca. 1,48 Mio Unterrichtsstunden (gerechnet auf Basis kostengünstiger Beschäftigungsverhältnisse) erteilt.

Mit Erlaß vom 22.01.1997 wurden für den Bewirtschaftungszeitraum 1.1. bis 31.7.1997 ca. 1,46 Mio Unterrichtsstunden zugewiesen. Damit wird ein Verbrauch an Unterrichtsstunden in Höhe von 101,9 v.H. der zugewiesenen Unterrichtsstunden erreicht. Im Rahmen der Bewirtschaftung wurde erstmalig zugelassen, bis zu 20 v.H. der den beiden Bewirtschaftungszeiträumen zugeordneten Mittel / Verrechnungseinheiten im jeweils anderen Bewirtschaftungszeitraum zu verwenden. Für den o.a. Abrechnungszeitraum standen insgesamt 57,95 Mio DM zur Verfügung. Unter Berücksichtigung des v.H.-Satzes des Verbrauchs an Unterrichtsstunden wurden ca. 59 Mio DM ausgegeben. Im Mittel wurde unter Einbeziehung aller Beschäftigungsarten für Aushilfskräfte für eine Unterrichtsstunde ein Betrag in Höhe von 39,80 DM aufgewandt.

Abrechnung für den Zeitraum 1.1. bis 31.7.1997 (Stand 9.7.1997):

Verbrauch an Unterrichtsstunden aus dem Programm Geld statt Stellen 1997 (Schuljahr 1996/97)			
Kapitel	Soll	Ist	Rest
05 310	413910,0	462174,9	-48264,9
05 320	204233,4	233056,0	-28822,6
05 330	141184,1	117778,3	23405,8
05 340	251388,9	301043,7	-49654,7
05 360	10036,9	5272,1	4764,9
05 380	130382,7	125500,6	4882,1
05 390	139848,5	105215,3	34633,2
05 410	133204,1	103255,6	29948,5
05 440	31978,8	30204,6	1774,2
Zusammen	1456167,3	1483500,9	-27333,6



Mittelverbrauch in DM (Bevolligungszeitraum 1.1. bis 31.7.1997):					
Kapitel	Soll	Ist	Rest	Rest in v.H.	Verbrauch in v.H.
05 310	16.472.067DM	18.394.560DM	-1.922.493DM	-11,7%	111,7%
05 320	8.127.724DM	9.275.629DM	-1.147.905DM	-14,1%	114,1%
05 330	5.618.596DM	4.687.574DM	931.022DM	16,6%	83,4%
05 340	10.004.336DM	11.981.537DM	-1.977.201DM	-19,8%	119,8%
05 360	399.433DM	209.828DM	189.605DM	47,5%	52,5%
05 380	5.188.743DM	4.994.925DM	193.818DM	3,7%	96,3%
05 390	5.565.444DM	4.187.567DM	1.377.877DM	24,8%	75,2%
05 410	5.301.022DM	4.109.573DM	1.191.449DM	22,5%	77,5%
05 440	1.272.636DM	1.202.143DM	70.493DM	5,5%	94,5%
Zusammen	57.950.000DM	59.043.336DM	-1.123.005DM	-1,9%	101,9%
DM/Unt.Std.	39,80DM				

Unterrichtsstunden nach Beschäftigungsart:		
BAT	1366026,3	92,1%
Aufstockung	34881,8	2,4%
Mehrarbeit	39399,5	2,7%
Nicht-BAT	43193,4	2,9%
Summe:	1483500,9	100,0%

c) Haushaltsjahr 1998

Der Haushaltsentwurf 1998 führt das Programm "Geld statt Stellen" inhaltlich und konzeptionell fort. Für das Schuljahr 1998/1999 steht mit 112,1 Mio DM ein gleicher Betrag wie für das Schuljahr 1997/98 zur Verfügung.

Im HE 1998 ist ein neuer Haushaltsvermerk ausgebracht:

„Die Ausgaben sind übertragbar.“

Durch diesen Vermerk soll haushaltsrechtlich abgesichert werden, daß die Schulen den Einsatz der Mittel bedarfsgerecht für ein Schuljahr über die Grenze von zwei Haushaltsjahren hinweg planen können.

Im Kapitel 05 300 Titel 427 20 sind die Zweckbestimmungen wie folgt festgelegt: Die Mittel sind vorgesehen für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften und für Mehrarbeitsvergütungen.

Veranschlagt sind



Für die Erteilung von Vertretungsunterricht in allen Schulformen	85.200.000 DM (80.200.000 DM)
Für die Vergütung von Lehrkräften, die an Lehrerfortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen sowie für die Tätigkeit von Moderatoren/Moderatorinnen, soweit nicht die sonst zu gewährende Pflichtstundenermäßigung gewährt wird, bzw. für Lehrkräfte, die zur Erteilung von Vertretungsunterricht für Lehrerfortbildungsmaßnahmen herangezogen werden	15.700.000 DM (15.500.000 DM)
Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische / ausgesiedelte Schüler / Schülerinnen (Integrationshilfe) entsprechend den wechselnden Bedarfen im Schuljahr, (z.B. neue Auffangklassen / Fördergruppen für Zuwanderer) und für die Erteilung von Hausunterricht in allen Schulformen	11.200.000 DM (10.900.000 DM)
Zusammen:	112.100.000 DM (106.600.000 DM)



Bewilligungszeitraum / Verwendungszweck	VU	LF	HU	Summe
1.1.1998 bis 31.7.1998 (Schuljahr 1997/1998)	49.700.000DM	9.200.000DM	6.500.000DM	65.400.000DM
1.8.1998 bis 31.12.1998 (Schuljahr 1998/1999)	35.500.000DM	6.500.000DM	4.700.000DM	46.700.000DM
Zusammen:	85.200.000DM	15.700.000DM	10.900.000DM	112.100.000DM

Veranschlagt sind die auf das Haushaltsjahr 1998 entfallenden Teilbeträge.

d) Sonstige Mittel aus "Geld statt Stellen"

Bei Kapitel 05 300 Titel 427 10 - Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeiten - sind wie bisher Mittel im Umfang von 0,425 Mio DM ausgebracht. Diese Mittel sind für wechselnden Unterrichtsmehrbedarf und Ausgleichsbedarf, insbesondere bei der Curriculumentwicklung, der Schulbuch- und Softwareprüfung vorgesehen; sie ergänzen den für diese Bereiche bewilligten Stellenrahmen (Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - 182 Stellen).

Bei Kapitel 05 300 Titel 427 40 - Vergütungen für Aushilfen - sind für die Beschäftigung von Aushilfen an Schulen, die Lehrerinnen und Lehrer für die Mitarbeit an Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von ausländischen Kindern und Jugendlichen (RAA) abstellen 0,6 (0,6) Mio DM veranschlagt. Die Mittel sind für sechs Stellen an RAA vorgesehen.



14. **Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche**

Rechtsgrundlagen:

Gesetz zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in Schulen vom 24. April 1995 (GV.NW. S. 376).

Einführungserlaß zum Gesetz zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in Schulen - Rd.Erlaß des Kultusministeriums vom 29.5.1995 - BASS 14-03 Nr. 1 -.

Personenkreis:

Grundschule:

Schüler/Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (§ 7 Abs.2 Schulpflichtgesetz)

- zielgleicher Unterricht = Bildungsziel Grundschule
- zieldifferenter Unterricht = Bildungsziel Sonderschule

Schulen der Sekundarstufe I und II:

Schüler/Schülerinnen, bei denen das Bildungsziel der jeweiligen Schule erreicht werden kann

= zielgleicher Unterricht

Im gemeinsamen Unterricht werden Lehrkräfte der allgemeinen Schule und der Sonderschule eingesetzt. Für die sonderpädagogische Förderung sind die Lehrkräfte der Sonderschule, die mit den Lehrkräften der allgemeinen Schule zusammenarbeiten, verantwortlich.

Berechnung des Stellenbedarfs für den gemeinsamen Unterricht:

Grundschule:

Grundbedarf

In der Schülerzahl der Grundschule sind folgende Schüler/Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf enthalten:



Schüler/ Schülerinnen	15.10.1995	HH 1996	HH 1997	HE 1998
Schule LB Klasse 1 - 10	989	600	1.400	1.600
Schule GB, KB, GH, BL, KR, Allgemein	596	800	800	910
Schule EZ, SG, SB, Allgemein	555	959	800	910
SB Primarstufe, Allgemein	315	650	500	580
Zusammen	2.455	3.009	3.500	4.000

Für die 4.000 (3.500) Schüler/Schülerinnen sind veranschlagt:

Kapitel	Schülerzahl		Relation		Stellen	
	HE 1998	HH 1997	HE 1998	HH 1997	HE 1998	HH 1997
Kapitel 05 310						
Grundschüler	829.900	822.000				
davon mit Förderbedarf	4.000	3.500	25	25	159	139
Kapitel 05 390						
Schule für Lernbehinderte Klasse 1 - 10	1.600	1.400	11	11	146	132
Schule für Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Gehörlose und Blinde, Schule für Kranke	910	800	6	6	149	136
Schule für Erziehungshilfe, Schwerhörige, Sehbehinderte und Sprachbehinderte	910	800	8	8	112	101
Primarstufe, Schule für Sprachbehinderte	580	500	9	9	65	58
Gesamtbedarf					472	427
davon veranschlagt im Grundschulkapitel:					159	139
ergibt Stellen im Sonderschulkapitel:					313	288
davon 05 310					90	0
davon 05 390					223	288

Allgemeine Schulen der Sekundarstufe I und II:

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf können in den allgemeinen Schulen der Sekundarstufe I und II zielgleich unterrichtet werden, wenn Stellen des Grundbedarfs und die sachlichen Voraussetzungen sowie die Gesamtsituation der Schule eine angemessene pädagogische Förderung zulassen.

Das Kapitel 05 340 - Gymnasium - hat in der Sekundarstufe I unverändert 11 Stellen für die **zielgleiche** integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler. Hinzu kommen 5 Stellen aus Kapitel 05 390, die dem Gymnasium ebenfalls für das Förderzentrum für die integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler (FIBS) zugewiesen werden.

Der gemeinsame Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder in der Sekundarstufe I (**ziendifferente Förderung**) erfolgt unter den Bedingungen eines Schulversuchs (Hauptschule, Gesamtschule). In der Regel werden behinderte Kinder,



die bereits in der Grundschule gemeinsam mit Nichtbehinderten unterrichtet wurden, aufgenommen. Die Versorgung mit Sonderschullehrerstellen wird im Umfange der Schüler-Lehrer-Relation für die einzelnen behinderten Kinder durch eine Lehrkraft aus einer Sonderschule sichergestellt; die zusätzlichen Unterrichtsstunden werden für Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen eingesetzt.

Im Kapitel 05 320 - Hauptschule - ist wegen des Aufwuchses die Stellenzahl zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf von 17 auf 22 erhöht worden.

Das Kapitel 05 380 - Gesamtschule - erhält eine Erhöhung von 64 auf 70 Stellen wegen des normalen Ausbaus.

Die behinderter Schülerinnen und Schüler im Schulversuch werden zur Zeit weiter als Sonderschülerinnen/Sonderschüler gezählt und stellenbedarfsmäßig dort erfaßt.

Zusammenfassung und Verteilung der Stellen:

Kapitel / Schulform	Stellensoll			1997 Bezirksregierungen						nicht festgelegt
	HE 1998	HH 1997	HH 1998	Amsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Zusammen	
a) Stellen für den sonderpädagogischen Förderbedarf für gemeinsamen Unterricht in der Grundschule										
05 380 Sonderschule	223	288	285	42	27	73	114	32	288	0
b) Stellen zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schüler / Schülerinnen										
05 300 Schulen gemeinsam (aus 030)	25	25	25	5	5	6	5	4	25	0
05 310 Grundschule	0	42	42	7	1	11	22	1	42	0
05 320 Hauptschule	22	17	13	0,7	3,5	6,3	4,2	0	14,7	-2,3
05 340 Gymnasium	11	11	11	5,5	0,5	1,5	3,5	0	11	0
05 380 Gesamtschule	70	64	55	2,8	19,3	-5,6	29,4	2,8	59,9	-4,1
05 390 Sonderschule	228	184	184	31	17	46	77	13	184	0
zusammen b)	364	343	330	52	45,3	76,4	141,1	20,8	336,6	-6,4
Insgesamt	577	631	605	94	73,3	149,4	285,1	52,8	624,6	-6,4



15. Leerstellen

Als Leerstellen bezeichnete Planstellen werden ausgebracht für Bedienstete, die

- ohne Dienstbezüge beurlaubt werden, oder
- zu einer Stelle außerhalb der Landesverwaltung abgeordnet werden,

Wenn ein unabweisbares Bedürfnis besteht, die Planstelle des/der Beurlaubten neu zu besetzen.

Für beurlaubte Lehrkräfte sind 6.734 (6.371) und für Bedienstete der Verwaltung 32 (35) Leerstellen ausgebracht.

Die Zahl ist insgesamt gegenüber dem Haushalt 1997 konstant geblieben.

Die Leerstellen sind für folgende Beurlaubungen unter Zurücklassung der Dienstbezüge vorgesehen:

Beurlaubungszweck	HE 1998	HH 1997	Differenz
§ 85 a LBG	4302	4291	11
Erziehungsurlaub	2061	2075	-14
Lehrkräfte als Abgeordnete des Europaparlaments, des Deutschen Bundestages und des Landtags NRW	61	61	0
Tätigkeiten außerhalb des Schuldienstes	342	339	3
Zusammen	6766	6766	0



16. Lehrerfortbildung

In den Schulkapiteln sind 604 (608) Ausgleichsstellen für die allgemeine Lehrerfortbildung veranschlagt. Für die Errichtung 2 neuer Studienseminare (Kapitel 05 120) sind jeweils eine Stelle für den hauptamtlichen Leiter oder Leiterin und den hauptamtlichen Stellvertreter oder Stellvertreterin auszubringen. Für diese hauptamtlichen Ausbilder wird die Deckung in der Weise bewirkt, daß 4 Stellen aus dem Kontingent der Lehrerfortbildung, und zwar 3 Stellen bei Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien - und 1 Stelle bei Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -, in Anspruch genommen werden.

Die zum Ausgleich für Maßnahmen in der Lehrerfortbildung in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 604 Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums je nach Bedarf zwischen den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 verlagert werden. Hiervon ist zum Schuljahresbeginn 1997/98 Gebrauch gemacht worden.

Die Ausgleichsstellen für die Lehrerfortbildung verteilen sich wie folgt auf die Schulkapitel:

Kapitel	HH 1997	HH 1997 nach Umsetzung	HE 1998	+ / - (zu HH 1997)
05 310	98	99	99	1
05 320	60	72	72	12
05 330	52	44	44	-8
05 340	119	114	111	-8
05 360	51	0	0	-51
05 380	0	50	49	49
05 390	41	44	44	3
05 410	150	157	157	7
05 440	37	28	28	-9
Zusammen	608	608	604	-4

Die durch die Gewährung von Anrechnungsstunden gemäß Runderlaß vom 29.06.1993 (GABl. NW. S. 178) bewirkten Unterrichtsentlastungen für die Lehrerfortbildung sind teilweise aus den bereitgestellten Ausgleichsstellen an den Schulen auszugleichen.

Daneben stehen im Haushaltsjahr 1998 für die Vergütung von Lehrkräften, die zur Erteilung von Vertretungsunterricht für Unterrichtsausfall aufgrund von Lehrerfortbildungsmaßnahmen eingesetzt werden, bei Kapitel 05 300 Titel 427 20 ("Geld statt Stellen") insgesamt 15,7 Mio DM zur Verfügung.



17. Mittelosteuropäische Staaten (MOE)

Der Haushalt 1998 enthält bei Kapitel 05 300 Titel 422 10 42 (42) Planstellen für die Entsendung von Lehrern/Lehrerinnen in mittelosteuropäische Staaten zur Förderung der deutschen Sprache.

Das von Bund und Ländern gemeinsam ins Leben gerufene Lehrereinsatzprogramm hat sich insgesamt bewährt. Es leistet einen wesentlichen Beitrag zum Auf- und Ausbau eines eigenen leistungsfähigen Deutschunterrichts und deutschsprachigen Fachunterrichts in MOE/GUS. Derzeit entsenden Bund und Länder insgesamt 509 Lehrkräfte; auf den Bund entfallen davon 346, auf die Länder 163. Zur Zeit sind für diesen Zweck 36 Lehrer eingesetzt. Darüber hinaus sind 2 Lehrer aus dem Ersatzschuldienst zu refinanzieren.

Das Landeslehrereinsatzprogramm in die MOE-Staaten wurde 1992 eingerichtet für Tätigkeiten in den Ländern des Baltikum, Bulgarien, Polen, Ungarn, Tschechien und Rumänien.

Inzwischen wurden mit Albanien, Belarus, Georgien, Kirgistan, Kasachstan, Rußland, Slowenien, Usbekistan und der Ukraine Zusatzabkommen für das Lehrereinsatzprogramm abgeschlossen.

Bei ihrer Besprechung am 8. Februar 1996 in Bonn haben sich der Bundeskanzler und die Regierungschefs der Länder auf einen Beschluß zur Entsendung deutscher Lehrkräfte in die Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas und der GUS verständigt, der auszugsweise lautet:

"Die Bundesregierung und die Regierungen der Länder sehen gemeinsam die Notwendigkeit, die traditionellen Kulturbeziehungen Deutschlands zum östlichen Teil Europas weiter zu festigen. Eine wesentliche Voraussetzung zur Erreichung dieses Ziels ist die Förderung der deutschen Sprache an den Schulen in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (MOE/GUS). Die Nachfrage nach Deutsch als Fremdsprache und nach deutschsprachigem Fachunterricht ist mit dem Beginn der demokratischen Erneuerung in MOE/GUS sprunghaft gestiegen. Die Gründe dafür liegen in der traditionellen Kulturverbundenheit mit Deutschland, in der geopolitischen Lage als Nachbarn, in angestrebten engeren wirtschaftlichen Beziehungen und auch in der Tatsache, daß in diesen Ländern ca. 3 Mio Angehörige deutscher Minderheiten leben.

Das 1992 von Bund und Ländern gemeinsam ins Leben gerufene Lehrereinsatzprogramm hat sich insgesamt bewährt. Es leistet einen wesentlichen Beitrag zum Auf- und Ausbau eines eigenen leistungsfähigen Deutschunterrichts und deutschsprachigen Fachunterrichts in MOE / GUS. Derzeit entsenden Bund und Länder insgesamt 509 Lehrkräfte; auf den Bund entfallen davon 346, auf die Länder 163 Lehrkräfte.

Bund und Länder werden sich deshalb bemühen, in enger Zusammenarbeit mit den



jeweiligen nationalen Regierungen weitere Vorhaben dieser Art zum Erfolg zu führen."

Der Anteil der Länder bemißt sich nach dem "Königsteiner Schlüssel", nach dem auf das Land Nordrhein-Westfalen ein Anteil von 22 v.H. entfällt.

Von den 163 auf die Länder entfallenden Lehrkräfte hat Nordrhein-Westfalen demnach 36 zu entsenden. Die entsprechende Haushaltsposition in 05 300 - Schulen gemeinsam - weist zwar insgesamt 42 Stellen aus, davon sind aber 6 Stellen für Entwicklungsexperten beim Landesinstitut für internationale Berufsbildung in Solingen gebunden, so daß 36 Stellen zur Verfügung stehen.



18. Pädaudiologische Zentren

Der Haushaltsplan 1998 sieht bei Kapitel 05 390 - Sonderschulen - 7 Planstellen (Vorjahr 5 Planstellen) für Lehrer/Lehrerinnen an pädaudiologischen Zentren vor.

Die bisher vorhandenen 5 Planstellen sind zur Koordinierung der Frühförderung hörgeschädigter Kinder einschließlich der Durchführung sonderpädagogischer Untersuchungen zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (Pädaudiologische Beratungsstellen) eingesetzt und wie folgt zugewiesen:

BR Amsberg 1 Bes.Gr. A 13 S	Schule für Gehörlose in Dortmund, Pädaudiologisches Zentrum der Vestischen Kinderklinik Datteln
BR Detmold 1 Bes.Gr. A 13 S	Westf.Schulen für Schwerhörige und Gehörlose in Bielefeld, Pädaudiologisches Zentrum Bielefeld
BR Köln 2 Bes.Gr. A 13 S	Schule für Hörgeschädigte Aachen, Pädaudiologisches Zentrum Aachen, Gehörlosenschule Köln, Pädaudiologisches Zentrum Köln
BR Münster 1 Bes.Gr. A 13 S	Westfälische Schule für Gehörlose in Münster Pädaudiologisches Zentrum Münster

Die für das Haushaltsjahr 1998 vorgesehenen 2 neuen Planstellen werden voraussichtlich in Düsseldorf und Gelsenkirchen eingesetzt.

Die Aufgaben der Lehrkräfte an Pädaudiologische Zentren:

Die pädaudiologischen Zentren sichern die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich der Frühförderung Hörgeschädigter. Sie leisten die pädagogische Frühförderung, die den Schulen für Schwerhörige und Gehörlose übertragen worden ist, im Bereich der Hausfrüherziehung (0 bis 3 Jahre) und der ambulanten Förderung in Regelkindergärten oder in Sonderschulkindergärten. Sie sind gleichzeitig Beratungsstelle für Eltern hörgeschädigter Kinder. Ihre Beratungstätigkeit erstreckt sich auf folgende Aufgabengebiete:

- Diagnostik / Begutachtung
- Beratung / Anleitung
- Erziehung
- Organisation / Kooperation / Koordination mit allen regional zuständigen medizinischen, psychologischen oder anderen notwendigen Einrichtungen (siehe Ergebnis der interministeriellen Arbeitsgruppe unter Federführung des MAGS, Seite 25)

Für die Lehrkräfte ergeben sich im einzelnen folgende Aufgaben:

- Tätigkeiten der Förderung und Beratung:



- Mobile Dienste (Hausfrühförderung), d.h.
 - Arbeit mit dem hörgeschädigten Kind,
 - Arbeit mit den Eltern / Angehörigen,
 - Arbeit in und mit den Kindergärten,
 - Zusammenarbeit mit den medizinisch / therapeutischen Diensten,
 - Zusammenarbeit mit anderen Frühförderstellen,
 - Zusammenarbeit mit anderen Schulen, insbesondere im Hinblick auf Verfahren nach VO-SF

Ambulante Dienste (im Zentrum selbst)

- Arbeit mit einzelnen Kindern zur Abklärung seines Hörverhaltens,
- Trainingseinheiten mit dem Kind,
- Förder- und Spielgruppen – Wechselgruppen,
- Eltern – Kind – Gruppen,
- Elternabende, Elterntreffen,
- Schullaufbahnberatung.

- Tätigkeiten der Organisation und Koordination

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

- Teamsitzungen mit Vertretern der unterschiedlichen Einrichtungen zur Förderung hörgeschädigter Kinder
- Informationsveranstaltungen für Kinderärzte und Eltern,
- fallbezogene Zusammenarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Reflexion der Arbeit im pädaudiologischen Zentrum

- Leitung der Teamsitzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Organisation von Supervision,
- Organisation von Fortbildung intern und extern.

Bereitstellung, Herstellung und Pflege von Materialien und Geräten

Verwaltung

- Dienstplangestaltung,
- Datenführung,
- Berichte für andere Einrichtungen (Kindergärten, Schulen, andere Fördereinrichtungen).

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Aufgaben zur „Frühförderung hörgeschädigter Kinder“ detailliert dargestellt. Nach den vorliegenden Forschungsergebnissen ist die frühe Förderung Hörgeschädigter deshalb von herausragender Bedeutung, weil die neuronale Reifung des Gehirns etwa mit dem 18. bis 36. Lebensmonat abgeschlossen ist und sich nur in dieser Zeit Gehirnstrukturen für kompensatorische Leistungen entwickeln können.



Ohne pädagogische Frühförderung würden hörgeschädigte Kinder nur sehr wenige Voraussetzungen für schulisches Lernen bei Eintritt der Schulpflicht mitbringen. Nur eine interdisziplinäre Zusammenarbeit gewährleistet den Erfolg dieser Frühförderung. Sie kann inhaltlich und organisatorisch nur gewährleistet werden, wenn eine entsprechende pädagogische Fachkraft kontinuierlich diese Aufgaben übernimmt. Das Erfordernis, 2 Stellen im Haushalt 1998 bereitzustellen, ergibt sich aus dem Entwicklungsstand der Einrichtungen. Sowohl die Schulen für Gehörlose und Schwerhörige in Düsseldorf als auch in Gelsenkirchen sind in ihrer Konzeptentwicklung soweit fortgeschritten, daß die Stelle für die weitere Arbeit notwendig ist.



19. Planstellen ohne Besoldungsaufwand

Lehrkräfte, die zu anderen Stellen im Landesdienst NRW abgeordnet sind und ihre Besoldung nicht aus ihrem Schulkapitel erhalten, werden in Planstellen ohne Besoldungsaufwand geführt, die in den Schulkapiteln veranschlagt sind und dort zum Stellensoll gehören.

Die Besoldung wird aus anderen Kapiteln des Einzelplans 05 oder der anderen Einzelpläne des Landeshaushalts gezahlt. Dort sind Stellen für abgeordnete Beamte / Beamtinnen veranschlagt und mit Besoldungsaufwand ausgestattet.

Die Schulkapitel enthalten 1.699 (1.616) Planstellen ohne Besoldungsaufwand, davon 1.448 (1.365) für Fachleiter / Fachleiterinnen an Studienseminaren und 251 (251) für andere Landeseinrichtungen.

Die Übersicht 12 im Abschnitt D zeigt die Zusammenfassung dieser Stellen.



20. **Regionale Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher**
Für die Mitarbeit von Lehrkräften in kommunalen Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher (RAA) sieht der Haushaltsplan 1998 56 (56) Planstellen bei Kapitel 05 300 Titel 422 10 vor.

Außerdem sind für die Beschäftigung von Aushilfen an Schulen, die Lehrerinnen und Lehrer für die Mitarbeit an Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von ausländischen Kindern und Jugendlichen (RAA) abstellen, bei Kapitel 05 300 Titel 427 40 0,6 (0,6) Mio DM veranschlagt worden. Die Mittel sind für sechs Stellen an RAA vorgesehen. Durch den Ausweis nach dem Konzept "Geld statt Stellen" wird vermieden, daß die Schulkapitel mit zusätzlichen Stellen belastet werden.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales will am weiteren Ausbau des RAA-Netzes festhalten. Die Arbeit der RAA trägt erheblich zur besseren Integration der ausländischen Schüler und Schülerinnen in Schule und Beruf bei.

Sie ist in der Koalitionsvereinbarung niedergelegt:

"Das gemeinsame Lernen und das gemeinsame Leben wird durch die Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von ausländischen Kindern und Jugendlichen unterstützt. Sie sollen quantitativ und qualitativ möglichst nach Antragslage ausgebaut werden."

Die Stellen für die RAA sind ab 1.8.1997 wie folgt aufgeteilt:

Zuweisung Kapitel	Bezirksregierung					Zusammen
	Amsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
05 310	0,9	0	5	0,5	2	8,4
05 320	5,9	1,5	7	7,5	2,4	24,3
05 330	0,1	0	1,3	0	0	1,4
05 340	0,4	0	1,1	1	1	3,5
05 360	0	0	0,1	0	0	0,1
05 380	1,7	0	4,8	0	1,5	8
05 390	1,5	0	2,1	0,3	0,6	4,5
05 410	2,4	0,5	1,5	0,7	0,5	5,6
05 440	0	0	0,2	0	0	0,2

Die Aufteilung der RAA-Mittel für die Zeit vom 1.8. bis 31.12.1997 erfolgt so wie die Bewirtschaftung der Mittel für Vertretungsunterricht in Form von Verrechnungseinheiten unter Berücksichtigung der jeweiligen durchschnittlichen MA-Vergütung.



Bezirksregierung	Verrechnungseinheiten
Arnsberg	3,9
Düsseldorf	3,9
Köln	4,0
Zusammen:	11,8

Der schulformspezifische Einsatz der Mittel bei Kapitel 05 300 Titel 427 40 liegt noch nicht fest.



21. Religionslehre

Sicherung der Unterrichtsversorgung im Fach Religion

Die Festlegung eines Kontingents für Gestellungsverträge beruht auf einer Absprache mit dem Finanzministerium aus der Zeit der Behaftung der Schulkapitel mit kw-Vermerken. Es wurde damals zugelassen, daß auch in kw-belasteten Kapiteln Nachbesetzungen innerhalb des Kontingents ohne Anrechnung auf die jeweiligen Einstellungskorridore erfolgen konnten. Für die Einstellung von Religionslehrern außerhalb der Gestellungsverträge finden die Regelungen des allgemeinen Lehrereinstellungsverfahrens Anwendung.

Die aufgrund von Gestellungsverträgen beschäftigten kirchlichen Lehrkräfte gehören fast ausschließlich den Evangelischen Landeskirchen an (siehe hierzu "Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Evangelischen Kirchen über die Erteilung des Religionsunterrichts durch kirchliche Lehrkräfte an öffentlichen Schulen vom 22./29.12.1969, Bekanntmachung des Kultusministeriums vom 17.1.1974 - BASS 20 - 52 Nr. 2").

Freiwerdende Stellen von Gestellungsvertragsinhabern können im Rahmen der Regelungen des allgemeinen Lehrereinstellungsverfahrens besetzt werden. Bei einem Nachbesetzungsangebot seitens der Kirche ist auch eine sofortige Wiederbesetzung zugelassen.

Das seit 1986 geringfügig erweiterte Gesamtkontingent der für Gestellungsverträge in Anspruch genommenen Planstellen teilt sich auf die einzelnen Schulkapitel wie folgt auf:

Kapitel	Bezirksregierung					Zusammen
	Amsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
05 310	0,8	1,3	0,8	0,5	0	3,4
05 320	0,6	1,3	0	0,8	0	2,7
05 330	0,5	5,4	0	1,1	0	7,0
05 340	5,4	6,3	14,7	11,1	3,2	40,7
05 360	0,0	0	0,9	0	0	0,9
05 380	4,0	0	1	2,1	0	7,1
05 390	1,4	3,6	0,9	0,8	0	6,7
05 410	63,7	24,5	69,7	46,2	40,8	244,9
05 440	3,9	24	20,3	7,2	10,1	65,5
Zusammen	80,3	66,4	108,3	69,8	54,1	378,9

Soweit aufgrund der Pflichtstundenerhöhung (einschließlich der Vorgriffsstundenregelung) bei teilzeitbeschäftigten Gestellungsvertragsinhabern eine Erhöhung der Stundenzahl um bis zu eine Stunde erfolgt oder andere Teilzeitbeschäftigte bei der gewählten Pflichtstundenzahl verbleiben (anloge Behandlung zu Landesbediensteten), werden die hieraus resultierenden



Inanspruchnahmen gegeneinander aufgerechnet. Einer evtl. hieraus resultierenden geringfügigen Erweiterung des Kontingentes für Gestellungsvertragsinhaber wird zugestimmt werden.



22. Rundungsgewinne

Rechtsgrundlagen:

§ 4 Abs.3 VV zu § 5 SchFG (AVO)
VV Nr. 4.3

Entstehen der Rundungsgewinne:

Die Zahl der Grundstellen wird für die einzelne Schule in der Weise errechnet, daß die Zahl der Schülerinnen und Schüler durch die jeweilige Schüler-Lehrer-Relation geteilt wird. Bei der Zuweisung an die Schulen wird auf eine Dezimalstelle auf- oder abgerundet. Bei diesem Auf- und Abrunden der Dezimalstellen auf ganze oder halbe Stellen entstehen die sogenannten Rundungsgewinne. Sie sind Bestandteil der Grundstellen und deshalb im Haushaltsplan nicht besonders ausgewiesen.

Die Zwecke, für die Rundungsgewinne vornehmlich einzusetzen sind, weist Nr. 4.3 AVO-RL zu § 4 Abs.3 VO zu § 5 SchFG aus.

Rundungsgewinne können danach für besondere pädagogische oder schulübergreifende Aufgaben sowie für unvorhergesehenen Bedarf im einzelnen für folgende Aufgaben verwendet werden:

- Mehrbedarf für besondere pädagogische Aufgaben (Unterrichtsangebote) insbesondere für
- bilingualen Unterricht,
- Förderunterricht,
- ergänzende unterrichtliche Betreuung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern,
- schulübergreifende Unterrichtsangebote von besonderer Bedeutung, z.B. in Museen und Filminstituten, Lernort Studio.
- Ausgleich für schulübergreifende unterrichtsbezogene Maßnahmen, insbesondere für
- Landesmodellprojekte (außer Projekten der Bund-Länder-Kommission), kleinere Schulversuche inklusive Curriculumentwicklung, die nicht vom Landesinstitut für Schule und Weiterbildung koordiniert werden,
- Landes- und Bundeswettbewerbe, Landesschülertheater,
- Nichtschülerprüfungen, Änderungsprüfungen, Feststellungsprüfungen,
- Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.
- Befristeter Ausgleich bei unvorhergesehenem Bedarf oder besonderen unterrichtlichen Belastungen (z.B. extremes soziales Umfeld).



Verfahren und Umfang:

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) stellt jährlich das Volumen der Rundungsgewinne für das laufende Schuljahr fest. Die Festlegung der Verwendungszwecke im einzelnen wird durch die oberen Schulaufsichtsbehörden getroffen, soweit sich das MSW die Zweckbestimmung nicht vorbehält. Für Grundschulen, Hauptschulen und diejenigen Sonderschulen, für die die Schulaufsicht bei den Schulämtern liegt, verfahren die Schulämter entsprechend.

Der Umfang der Rundungsgewinne betrug im Schuljahr 1996/97 (in Stellen):

Kapitel	Bezirksregierung					Zusammen
	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
05 310	40	23	88	62	42	255
05 320	38	20	40	30	28	156
05 330	22	16	26	23	15	102
05 340	29	14	38	27	17	125
05 360	2	1	3	2	1	9
05 380	9	6	16	5	4	40
05 390	20	11	33	26	15	105
05 410	12	4	13	13	7	49
05 440	0	3	4	2	1	10
Zusammen	172	98	261	180	130	861

Mit Erlaß vom 25.04.1997 - II C 1 (J) 20-10 Nr. 25/97 - ist für das Schuljahr 1997/98 die Verwendung von 112 Stellen festgelegt worden (z.B. für Begegnung mit Sprachen, Grundschulen mit zusätzlichem Betreuungsangebot, Gesundheitserziehung, bilingualer Unterricht usw.). Für 10 Stellen hat sich das MSW die Entscheidung vorbehalten. 729 Stellen sind für den Einsatz durch die obere und untere Schulaufsicht verfügbar.

Rundungsgewinne werden den Bezirksregierungen nicht gesondert zugewiesen. Sie sind in der jährlichen Stellenzuweisung, die alle Stellen für den gesamten Bedarf der einzelnen Schulformen umfaßt, enthalten. Die Festlegung der Quantitäten durch das MSW für den Einsatz der Rundungsgewinne für bestimmte Zwecke stellt insofern keine Stellenzuweisung dar. Es handelt sich ausschließlich um eine Zweckbindung bereits zugewiesener Stellen nach pädagogischen Vorgaben.

Verstärkungsverbot:

Rundungsgewinne dürfen grundsätzlich nicht verwendet werden für die Maßnahmen, für die an anderer Stelle im Haushalt Stellen (z.B. Unterrichtsmehr- und Ausgleichsbedarf, Fachberater und andere Beratungstätigkeit, Lehrerfortbildungsmaßnahmen) ausdrücklich ausgewiesen sind.



23. Schulen

Nach der jährlichen Erhebung der Amtlichen Schuldaten zum Stichtag 15. Oktober sind für die Schuljahre 1994/95, 1995/96 und 1996/97 folgende öffentliche Schulen erfaßt worden:

Kapitel / Schulform	Zahl der Schulen		
	Schuljahr		
	1994/1995	1995/1996	1996/1997
05 310 Grundschulen	3.398	3.411	3.419
05 320 Hauptschulen	805	777	767
05 330 Realschulen	474	472	474
05 340 Gymnasien	513	514	512
05 360 Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen	48	48	48
05 380 Gesamtschulen	181	186	191
05 390 Sonderschulen	648	650	648
05 410 Berufsbildende Schulen	220	215	214
05 440 Kollegschulen	39	41	41
Zusammen	6.326	6.314	6.314



24. Schüler und Stellen

Es wird von folgenden Schüler- und Stellenzahlen ausgegangen:

Kapitel / Schulform	Stand:	Prognose:	Prognose:	+/-	HH 1997	HE 1998	+/-
	15.10.1998	15.10.1997	15.10.1998				
1. Öffentliche Schulen							
05 300 Schulen gemeinsam					1.638	1.638	0
05 310 Grundschulen	825.184	837.800	846.000	7.200	36.419	36.386	-33
05 320 Hauptschulen	278.719	281.600	280.300	-1.300	18.191	17.712	-479
05 330 Realschulen	265.202	273.000	284.300	11.300	13.032	13.151	119
05 340 Gymnasien	420.267	427.500	444.900	17.400	25.716	26.127	411
05 360 Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen	17.515	17.500	17.500	0	1.216	1.194	-22
05 380 Gesamtschulen	185.888	193.900	202.300	8.400	13.367	13.473	106
05 390 Sonderschulen	81.551	85.700	84.600	-1.100	12.797	12.425	-372
05 410 Berufsbildende Schulen	380.298	392.200	397.300	5.100	13.993	14.327	334
05 440 Kollegschulen	80.293	82.600	83.800	1.000	3.301	3.233	-68
Zusammen	2.534.917	2.591.800	2.639.800	48.000	139.670	139.666	-4
2. Öffentliche Schulen gem. § 4 SchFG							
05 340 Gymnasien	3.252	3.300	3.230	-70			
05 410 Berufsbildende Schulen	715	790	720	-70			
Zusammen	3.967	4.090	3.950	-140			
3. Ersatzschulen							
05 490 Ersatzschulen	173.773	176.870	180.170	3.300			
Schulen insgesamt	2.712.657	2.772.760	2.823.920	51.160	139.670	139.666	-4

Im Haushalt 1998 haben in den Schulkapiteln 179 (116) Stellen den Vermerk "kw" (ohne kw-Vermerke gemäß § 42 LPVG). Dabei handelt es sich um 58 (72) ab Beginn des Schuljahres 1996/97 und 36 (36) ab Beginn des Schuljahres 1997/98 abzubauenende Stellen, die im Haushaltsplan mit einem kw-Vermerk versehen sind, aber am 1.1.1998 noch besetzt sind; weitere 85 Stellen haben zu Beginn des Schuljahres 1998/99 den Vermerk "kw ab 1.8.1998" erhalten. Die Zahl der kw-Vermerke hat sich damit gegenüber dem Vorjahr von 116 um 63 auf 179 erhöht.

Im Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - sind 704 (704) Lehrerstellen für besondere pädagogische Aufgaben veranschlagt. Hinzu kommen 934 (934) Angestelltenstellen kw 1.8.2000 für befristete Einstellungen von Lehrkräften für besondere Unterrichtsbedarfe, damit insgesamt 1.638 (1.638) Stellen. Im übrigen sind in diesem Kapitel die Ausgaben zusammengefaßt, die mehrere bzw. alle Schulformen betreffen.

Eine Modellrechnung, die die Bedarfparameter des Haushalts 1997 mit den neuen Schülerzahlen des Haushalts 1998 verbindet - status quo-Berechnung -, ergäbe theoretisch einen Mehrbedarf von 3.283 Stellen einschließlich 1.000 Stellen für das „Zeitbudget“).

Mit den ab 1.8.1998 einsetzenden Maßnahmen des Mittelfristigen Konzeptes kann dieser Mehrbedarf voll gedeckt werden; des weiteren kann das „Zeitbudget“ über die 640 originären Stellen des Haushalts 1997 hinaus um 101 auf insgesamt 741 erhöht werden. Der Zielwert 1.000 originäre Stellen wird auch im Jahre 1998 noch nicht erreicht, so daß auch weiterhin Stellen aus dem Kontingent der 934 befristeten Einstellungen (Kapitel 05 300) in Anspruch genommen werden müssen, aber doch in einem geringeren Maße als bisher. Das „Zeitbudget“ setzt sich im Haushalt 1998 somit aus 741 (640) originären und 259 (360) aus dem Kontingent der 934 befristeten



Einstellungen (Kapitel 05 300) zusammen.

Aufgrund der Vorgabe, keine Stellenausweitung im Haushalt 1998 vorzusehen, ist dieser durch Veränderungen der Schülerzahlen an sich bewirkte Mehrbedarf aufgefangen worden durch

- Differenzierte Pflichtstundenerhöhung = 142 Stellen
- Vorgriffsstunden = 2.101 Stellen
- Kürzung der Stundentafel (5. Klasse Sekundarstufe I) = 374 Stellen
- Bedarfsdeckender Unterricht von Lehramtsanwärtern = 411 Stellen
- Ausweisung „Zeitbudget“ bei Kapitel 05 300 = 259 Stellen.

Diese pauschale Modellberechnung ist nicht identisch mit der tatsächlichen Stellenausbringung im Haushaltsentwurf 1998. Diesem sind die geänderten Bedarfsparameter zugrunde gelegt. Ferner sind dabei die Mehr- und Minderbedarfe zwischen den einzelnen Schulkapiteln gegengerechnet worden.

Aufgrund der unterschiedlichen Laufzeiten des Schuljahres und des Haushaltsjahres werden zudem bis zu 826 (865) neue Lehrerstellen (im Realschulkapitel (89), im Gymansialkapitel (322) im Gesamtschulkapitel (82) und im Berufsschulkapitel (333)), die aufgrund gestiegenen Bedarfs dort erst ab 1.8.1998 benötigt werden, zuvor für den Zeitraum vom 1.1. - 31.7.1998 ausgeliehen und zwar

- bis zu 104 Stellen für die Grundschule
- bis zu 384 Stellen für die Hauptschule
- bis zu 5 Stellen für Schulen des zweiten Bildungsweges
- bis zu 265 Stellen für die Sonderschule
- bis zu 68 Stellen für die Kollegschule.

Zum 31.7.1998 entfallen diese Stelleninanspruchnahmen aufgrund der Pensionierungen bei gleichzeitig geringerem Bedarf dieser Schulformen am 1.8.1998 (siehe Haushaltsvermerke zu o.a. Kapiteln sowie die entsprechenden Kapiteldarstellungen).



Umsetzung des mittelfristigen Konzeptes zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	Stellen	neue kw-Stellen	Ertrag in Stellen
Mehrbedarf zum Schuljahr 1998/99 (einschl. 1.000 Stellen Zeitbudget)			3.283
Bedarfsreduzierende Maßnahmen nach dem Mittelfristigen Konzept			
a) Differenzierte Pflichtstundenerhöhung			
05 360 Zweiter Bildungsweg	-69	64	-5
05 440 Kollegschulen	-137		-137
Zwischensumme differenzierte Pflichtstundenerhöhung	-206	64	-142
b) Vorgriffstunde			
05 320 Hauptschule	-351		-351
05 330 Realschule	-349		-349
05 340 Gymnasium	-599		-599
05 380 Gesamtschule	-457		-457
05 390 Sonderschulen	-345		-345
Zwischensumme Vorgriffstunde	-2.101	0	-2.101
c) Kürzung der Stundentafeln			
05 320 Hauptschule	-87		-87
05 330 Realschule	-56		-56
05 340 Gymnasium S I	-139		-139
05 380 Gesamtschule S I	-54		-54
05 390 Sonderschulen	-38		-38
Zwischensumme Kürzung Stundentafeln	-374	0	-374
d) Bedarfsdeckender Unterricht Lehramtsanwärter			
05 310 Grundschule	-411		-411
Zusammen Buchst. a) bis d)	-3.092	64	-3.028
Ausweisung Zeitbudget bei Kapitel 05 300			-259
Bedarfsreduzierungen insgesamt			-3.287
Mehrbedarf zum Schuljahr 1998/99 (einschl. 1.000 Stellen Zeitbudget)			3.283
bleiben			-4



25. Schwerbehinderte

In Kapitel 05 020 ist folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

„Personalausgaben

Von den im Haushaltsvollzug 1998 im Einzelplan 05 freiwerdenden Planstellen und Stellen sind zur Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten 33 (35) für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Soweit dies bis zum Ende des Haushaltsjahres 1998 nicht erfolgt ist, werden mit Zustimmung des Finanzministeriums im Umfang der nicht erfüllten Vermerke Planstellen und Stellen in den im Einzelplan 03 zu etatisierende Stellenpool umgesetzt und ggf. umgewandelt.“

Im Haushaltsentwurf 1998 sind bei Titel 425 10 erstmals 6 Angestelltenstellen BAT VI b / VII veranschlagt – kw 31.12.1999 -.

Die Stellen dienen der Einstellung von Schwerbehinderten, die von der Arbeitsverwaltung in einer Qualifizierungsmaßnahme zu Verwaltungsfachangestellten fortgebildet worden sind. Sie werden den aufnehmenden Behörden / Einrichtungen längstens bis zum 31.12.1999 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab dem 1.1.2000 sind die Angestellten auf Stellen der jeweiligen Verwaltung zu führen.



26. Stellenumsetzungen im Rahmen des Haushaltsvollzugs 1997

a) Stellenumsetzung Muttersprachlicher Unterricht

Zur Deckung des schulformübergreifenden muttersprachlichen Unterrichts sind gemäß den in den Schulkapiteln ausgebrachten Haushaltsvermerken in Verbindung mit § 50 (2) LHO Stellen zum 01.08.1997 wie folgt umgesetzt worden:

Kapitel	Stellenumsetzungen MU			
	HH 1997	nach Kapitel 05 310	nach Kapitel 05 320	05 HH 1997 1.8.1997 ab
05 310	667	63		730
05 320	380		105	485
05 330	98	-63	-17	18
05 340	50		-42	8
05 360				0
05 380	121		-1	120
05 390	78		-45	33
05 410				0
05 440				0
Zusammen	1.394	-168	168	1.394

Das Stellenkontingent für den schulformübergreifenden muttersprachlichen Unterricht ausländischer Schülerinnen und Schüler beläuft sich hiernach im Schuljahr 1997/98 auf 1.215 (1.196) Stellen in der Organisation des Schulamtes, davon 730 (703) Stellen in Kapitel 05 310 - Grundschule - und 485 (493) Stellen in Kapitel 05 320 - Hauptschule -.

Für schulformbezogene Angebote im MU stehen im Schuljahr 1997/98 179 (183) Stellen zur Verfügung.

b) Stellenumsetzung Lehrerfortbildung

Entsprechend dem Haushaltsvermerk Nr. 2 zu Kapitel 05 300 Titel 422 10 sind Ausgleichsstellen für Maßnahmen der Lehrerfortbildung für die Zeit vom 01.08. bis 31.12.1997 im Umfang von insgesamt 33 (40) Stellen wie folgt gemäß § 50 Abs. 2 LHO umgesetzt worden:



Kapitel	Stellenumsetzungen Lehrerfortbildung		
	HH 1997	verlagerte Stellen	HH 1997 ab 1.8.1997
05 310	98	1	99
05 320	60	12	72
05 330	52	-8	44
05 340	119	-5	114
05 360			0
05 380	51	-1	50
05 390	41	3	44
05 410	150	7	157
05 440	37	-9	28
Zusammen	608	0	608

c) Stellenumsetzung wegen veränderter Schülerzahlen

Die Auswertung der Amtlichen Schuldaten (Stichtag 15.10.1996) hat Abweichungen von den für den Haushalt 1997 geschätzten Schülerzahlen ergeben. Zur Erfüllung des AVO-Bedarfs wurden deshalb gem. § 50 Abs. 2 LHO folgende Stellen umgesetzt:

Kapitel	Stellenumsetzungen wegen veränderter Schülerzahlen		
	HH 1997	verlagerte Stellen	HH 1997 ab 1.8.1997
05 310	36.419	28	36.447
05 320	18.191	-95	18.096
05 330	13.032	30	13.062
05 340	25.716	95	25.811
05 360	1.216		1.216
05 380	13.367	25	13.392
05 390	12.797	-83	12.714
05 410	13.993	0	13.993
05 440	3.301	0	3.301
Zusammen	138.032	0	138.032

d) Gesamtübersicht Stellenumsetzungen

Kapitel	Stellenumsetzungen			zusammen
	MEU	Lehrerfortbildung	veränderte Schülerzahl	
05 310	63	1	28	92
05 320	105	12	-95	22
05 330	-80	-8	30	-58
05 340	-42	-5	95	48
05 360	0	0	0	0
05 380	-1	-1	25	23
05 390	-45	3	-83	-125
05 410	0	7	0	7
05 440	0	-9	0	-9
Zusammen	0	0	0	0



27. Stufenlehrer/Stufenlehrerinnen und Laufbahnwechsel

Das Lehrerausbildungsgesetz sieht gem. § 4 folgende Lehrämter vor:

- Lehramt für die Primarstufe
- Lehramt für die Sekundarstufe I
- Lehramt für die Sekundarstufe II
- Lehramt für Sonderpädagogik

Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung

Personenkreis und Verwendung:

Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I werden in Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Einrichtungen des 2. Bildungsweges, Gesamtschulen, Sonderschulen, beruflichen Schulen und Kollegschulen eingesetzt

Haushaltsrechtliche Voraussetzungen:

In den entsprechenden Schulkapiteln sind die Planstellen in den Bes.Gr. A 13 oder A 12 bzw. die z.A.-Stellen in der Besoldungsgruppe A 12 z.A. veranschlagt.

Die Etatisierung in Bes.Gr. A 13 richtet sich nach dem Stellenschlüssel:

Die Bes.Gr. A 13 BBesO A -Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung- hat die Fußnote 14:

"Für dieses Amt dürfen höchstens 40 v.H. der Stellen für stufenbezogen ausgebildete planmäßige "Lehrer" in der Sekundarstufe I (Klassen 5 - 10), davon an Hauptschulen höchstens 10 v.H. der für diese Beamten an Hauptschulen vorhandenen Stellen, ausgewiesen werden..."

Die Phasenverschiebung ist zu berücksichtigen

Stellenveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 1998 / Haushaltsplan 1997:

Kapitel	Schlüssel	Zahl der schlüsselfähigen Lehrerstellen Sekundarstufe I im HE 1998	Bes.Gr. A 13 S I			Bes.Gr. A 12 S I		
			1998	1997	+ / -	1998	1997	+ / -
05 320	10%	1.279	128	110	18	1.822	1.460	362
05 330	40%	2.278	911	878	33	1.666	1.550	116
05 340	40%	1.090	436	420	16	934	800	134
05 360	40%	90	36	28	8	69	77	-8
05 380	40%	2.337	935	753	182	2.694	2.207	487
05 390	40%	30	12	12	0	18	18	0
05 410	40%	15	6	0	6	9	15	-6
Summe	-	7.119	2.464	2.201	263	7.212	6.127	1.085



Stellenzulage gem. Artikel 20 § 2 des 5. BBesÄndGes:

Die Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Besoldungsgruppen A 12 und A 13 wird zulageberechtigten Stufenlehrern/Stufenlehrerinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe I gem. Artikel 20 § 2 ("Übergangs- und Schlußvorschriften") gewährt, solange die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Bei einer Beförderung des Lehrers/Lehrerin für die Sekundarstufe I nach Besoldungsgruppe A 13 entfällt diese Stellenzulage. Demgemäß sind in die Kapitel 05 330, 05 340, 05 360 und 05 380 gleichlautende Haushaltsvermerke aufgenommen worden.

Die zulageberechtigten Lehrkräfte S I, die bisher nicht in die neu ausgebrachten Beförderungssämter der Besoldungsgruppe A 13 eingewiesen werden konnten, sind sukzessive nach Bes.Gr. A 13 auf freie Beförderungsstellen zu übernehmen.

Die zulageberechtigten Lehrer/Lehrerinnen der Bes.Gr. A 12 sind wie folgt im Haushaltsplanentwurf 1998 / Haushaltsplan 1997 angemerkt:

Kapitel	HE 1998	HH 1997
05 330	1.087	1.059
05 340	561	350
05 360	27	29
05 380	608	759
Zusammen	2.283	2.197

Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung / Laufbahnwechsel

Rechtsgrundlagen:

- § 10 Lehrerausbildungsgesetz
- § 50 Abs.1 Nr. 5 Laufbahnverordnung
- § 50 Abs.1 Nr. 9 Laufbahnverordnung

Personenkreis:

Lehrer/Lehrerinnen, die gem. § 10 LABG nebeneinander die Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe I (Laufbahn des gehobenen Dienstes gem. § 50 Abs.1 Nr. 5 LVO) und zum Lehramt für die Sekundarstufe II (Laufbahn des höheren Dienstes gem. § 50 Abs.1 Nr. 9 LVO) erworben haben.

Ein "stufenübergreifendes" Lehramt für die Sekundarstufe I und II gibt es auf der Grundlage der Regelung des LABG nicht. Ein Lehrer mit der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe I und mit der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe II erreicht additiv zwei unterschiedliche Lehramtsbefähigungen. Er kann gleichermaßen auf der Grundlage der Befähigung für die Sekundarstufe I in eine Lehrerlaufbahn des gehobenen Dienstes mit dem Eingangsamt A 12 und auch aufgrund der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe II in eine Lehrerlaufbahn



des höheren Dienstes mit dem Eingangsamt A 13 Z eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt vorrangig nach dem Erfordernis einer langfristigen Deckung des fächerspezifischen Unterrichtsbedarfs sowie nach dem Erfordernis der Bildungsziele (§ 5 Abs. 3 LABG).

Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen sind inzwischen in der Überzahl. Sie streben in der Regel wegen der besseren beruflichen Aussichten die Verwendung in der Sekundarstufe II und damit die Laufbahn des Studienrates an.

Diese Lehrkräfte können im Rahmen verfügbarer Planstellen später durch Laufbahnwechsel in eine Lehrerlaufbahn des höheren Dienstes (Bes.Gr. A 13 Z) nach den hierfür geltenden Vorschriften übernommen werden.

In der Sekundarstufe II besetzen Beamte/Beamtinnen auf Probe bis zur Anstellung Stellen der Bes.Gr. A 13 BBesO - Studienrätin z.A./Studienrat z.A. mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung -.

Laufbahnwechsel:

Für den Laufbahnwechsel sind Planstellen der Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung - erforderlich. Es kommen nur Lehrkräfte in Frage, die überwiegend in der Sekundarstufe II unterrichten. Ein Laufbahnwechsel innerhalb der z.A. Stellen ist nicht möglich.

Stellenveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 1998 / Haushaltsplan 1997:

Kapitel	05 340				05 380			
	1998	in v.H.	1997	in v.H.	1998	in v.H.	1997	in v.H.
Schüler /Schülerinnen								
5. - 10. Klasse	312.700	70%	301.700	71%	173.100	86%	163.700	87%
11. - 13. Klasse	132.200	30%	125.800	29%	29.200	14%	23.600	13%
Zusammen	444.900	100%	427.500	100%	202.300	100%	187.300	100%
Grundstellen								
5. - 10. Klasse	14.681	59%	14.646	60%	9.742	80%	8.858	82%
11. - 13. Klasse	10.092	41%	9.828	40%	2.212	20%	2.000	18%
Zusammen	24.773	100%	24.474	100%	10.954	100%	10.858	100%
Stellensoll Höherer Dienst								
Planstellen	22.817	-	23.076	-	5.106	-	4.648	-
z.A. Stellen	510	-	180	-	250	-	400	-
Zusammen	23.327	89%	23.256	90%	5.356	40%	5.048	38%
Stellensoll Gehobener Dienst								
Planstellen	2.510	-	2.410	-	7.487	-	7.020	-
z.A. Stellen	290	-	50	-	450	-	1.119	-
Zusammen	2.800	11%	2.460	10%	7.937	60%	8.139	62%
Insgesamt	26.127	100%	25.716	100%	13.293	100%	13.187	100%

* ohne Stellen für Angestellte (Sozialpädagogen): 180 (180)

Mit Rd.Erlaß vom 13.1.1994 (BASS 21-01 Nr.24) sind die Voraussetzungen für Laufbahnwechsel von Lehrerinnen und Lehrer - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - (Bes.Gr. A 12/A 13 BBesO, gehobener Dienst) in die Laufbahn der Studienrätinnen und Studienräte - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung - (Bes.Gr. A 13 Z ff. BBesO, höherer Dienst) festgelegt worden.



Die Einweisung einer Lehrkraft mit beiden Lehrbefähigungen entweder bei ihrer Einstellung oder durch Laufbahnwechsel in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 Z setzt in jedem Einzelfall eine freie und besetzbare Planstelle der Bes.Gr. A 13 Z BBesO voraus.

Angesichts der Quantitäten kann ein Laufbahnwechsel in den kommenden Jahren allenfalls für einen geringen Teil der Lehrkräfte in Betracht kommen.

Zu Kapitel 05 340:

Die Veranschlagung der Stellen des höheren Dienstes richtet sich im wesentlichen nach der Istbesetzung mit entsprechenden Lehrkräften, die wegen der vielen "Altfälle" relativ hoch ist. Eine auf den S II-Anteil bezogene Berechnung kann deshalb haushaltsrechtlich nur schrittweise umgesetzt werden.

Zu Kapitel 05 380:

In der Berechnung der Stellen des höheren Dienstes wird der sich nach den Bedarfsberechnungen ergebende Stellenbedarf der Sekundarstufe II verdoppelt, weil das besoldungsgesetzlich vorgeschriebene Merkmal der "entsprechenden Verwendung in der Sekundarstufe II" dann als erfüllt gilt, wenn die Lehrkraft zur Hälfte in der Sekundarstufe II eingesetzt ist. Die "Altfälle" im höheren Dienst werden, verringert um den S I- Anteil, hinzugerechnet. Die sich ergebenden S II-Sollstellen verteilen sich auf die einzelnen Besoldungsgruppen des höheren Dienstes.

Bewirtschaftung:

Für die Besetzung der den Bezirksregierungen zugewiesenen Stellen des höheren Dienstes an einer Schule ist Voraussetzung, daß dort in der Sekundarstufe II mittelfristig Bedarf besteht. Die Entwicklung des Stellenbedarfs der einzelnen Schulen ist zu beobachten. Bei Schulen im Aufbau ist ein Laufbahnwechsel frühestens möglich, wenn die Schule die Jahrgangsstufe 11 erreicht hat. Der fächerspezifische Unterrichtsbedarf sowie der überwiegende Einsatz der Lehrkräfte in der Sekundarstufe II sind zu berücksichtigen.

Nachfolgend ist der zugelassene Rahmen für Einstellungen bzw. Laufbahnwechsel in der Sekundarstufe II dargestellt:

Schuljahr Kapitel	1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Zusammen	
	Einstell- ungen	Laufbahn- wechsel								
05 340	242	0	160	25	185	15	0	0	587	40
05 380	172	112	225	75	137	80	48	100	582	367
Zusammen	414	112	385	100	322	95	48	100	1.169	407

Angestelltenstellen (Titel 425 10) und andere in diesen Kapiteln zum Einsatz kommende Stellen (Kapitel 05 300 Titel 422 10 und 425 10) sind hier nicht berücksichtigt.



28. **Verwaltung**

Haushaltentwurf 1998

Die Aufstellung des Personalhaushalts 1998 ist anhand folgender Eckpunkte erfolgt:

- keine Stellenzugänge ohne Kompensation durch Absetzung von Stellen in gleicher Zahl und mindestens gleicher Wertigkeit,
- Realisierung der kw-Vermerke mit den im Haushaltsgesetz 1997 vorgegebenen Befristungen,
- weitere Umsetzung der Ergebnisse des Arbeitsstabes "Aufgabenkritik",
- 2-prozentige Stellenkürzung in den Bereichen der Landesverwaltung, in denen Organisationsuntersuchungen noch nicht erfolgt sind.

Insgesamt sind 1.273 (1.270) Stellen für die Verwaltung veranschlagt.

Im Verwaltungsbereich wurde die 2-prozentige Stellenkürzung wie folgt erbracht:

Kapitel	Abgang	kw	Zusammen
05 010	-	5	5
05 110	-	2	2
05 450	-	1	1
Zusammen	-	8	8

Für noch nicht vollzogene Einsparungen aus den Vorjahren sind besonders gekennzeichnete Wegfallvermerke aufgenommen worden. Die Vergleichszahl des Vorjahres und das Entstehungsjahr wurden vermerkt.

Eine Nachschlüsselung von Stellenzugängen 1995 war zulässig.

In den Bereichen, in denen es aufgrund des Stellenabbaus zu einer geringeren Planstellenzahl in 1998 gekommen ist, sind, soweit die Zahl der Beförderungssämter den nach dem Bundesbesoldungsgesetz zulässigen Schlüssel übersteigt, die entsprechenden Umwandlungen vorgenommen bzw. die entsprechenden Beförderungsstellen mit einem Vermerk "künftig umzuwandeln" versehen worden.

In den Erläuterungen der Kapitel sind alle Veränderungen dargestellt.

Leerstellen für die Verwaltung:

Insgesamt sind 32 (35) Leerstellen ausgebracht.



29. Zeitbudget für besondere Aufgaben

(Rückgabe in das System)

Den Schulen werden 1000 Stellen als ein Teil des Ertrages der differenzierten Pflichtstundenerhöhung und der Vorgriffsstunden in Form eines Zeitbudgets besondere Aufgaben zurückgegeben:

Diese Stellen dienen vorrangig der Entlastung und Unterstützung von Schulen insbesondere der Sekundarstufe I und II sowie von Sonderschulen, die besondere Probleme und Belastungen zu bewältigen haben. Die Stellen sind zu verwenden für gezielte Fördermaßnahmen und Vorhaben zur Entwicklung, Erprobung und Sicherung neuer Formen des Lernens und der Zusammenarbeit innerhalb der Schule, mit außerschulischen Partnern oder benachbarten Schulen.

Hierbei sind Verzahnungen mit Ganztagsbetreuungsprojekten oder Stadtentwicklungskonzepten anzustreben. Die Vorhaben sollten auf übertragungsfähige Ergebnisse angelegt sein.

Das Zeitbudget ist wie folgt im Haushalt 1998 (1997) verankert:

Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - Titel 425 10: 259 (360) Stellen

Die Erläuterungen zu den Angestelltenstellen werden wie folgt ergänzt:

„934 (934) Stellen sind veranschlagt für befristete Einstellungen, davon bis zu 259 (360) Stellen für Lehrer / Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und / oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget)“

Die 259 Stellen sind mithin ein Teil der 934 befristeten Einstellungen.

Die Aufteilung auf die Schulformen wird im Wege der Stellenbewirtschaftung 1998 vorgenommen.

Die Verteilung der 360 Stellen zum 1.8.1997 ist wie folgt vorgesehen:

Kapitel	Schulform	Stellen
05 310	Grundschule	11
05 320	Hauptschule	100
05 330	Realschule	46
05 340	Gymnasium	72
05 360	Kollegs, AGy, AR	0
05 380	Gesamtschule	40
05 390	Sonderschule	7
05 410	Berufsbildende Schule	43
05 440	Kollegschule	11
Zusammen		330
noch nicht verteilt:		30



Kapitel 05 320 bis 05 440: 741 (640) Stellen

Die Darstellung des Stellenbedarfs in den Erläuterungen der Schulkapitel enthält im Anschluß an die Stellenberechnung für den Unterrichtsbedarf die Ausgleichsstellen für das Zeitbudget. Dort ist das Zeitbudget zu a) erfaßt:

„Dazu zum Ausgleich

a) für Lehrer / Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und / oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget)“

Kapitel	Schulform	Stellen	
		HE 1998	HH 1997
05 310	Grundschule	0	0
05 320	Hauptschule	128	112
05 330	Realschule	103	88
05 340	Gymnasium	205	176
05 360	Kollegs, AGy, AR	0	0
05 380	Gesamtschule	95	80
05 390	Sonderschule	82	72
05 410	Berufsbildende Schule	110	96
05 440	Kollegschule	18	16
Zusammen		741	640

Die Ausbringung des Zeitbudgets in den Schulkapiteln verhindert u.a. die Entstehung von kw-Vermerken, indem es die Stellenbesetzung unter Einbeziehung der geplanten Einstellungen für das Schuljahr 1998/99 abdeckt.

Die unter 1. und 2. Aufgeführten schulformbezogenen Quantitäten sind eine vorläufige Planung für den Einsatz des Zeitbudgets. Um die erforderliche Austauschbarkeit zwischen den Schulformen zu gewährleisten, ist bei Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - Titel 422 10 - folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

„- 4. Die zum Ausgleich für Lehrer / Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und / oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget) in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 741 (640) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach den wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 320 bis 05 440 (ohne Kapitel 05 360) verlagert werden.“

Bei allen evtl. Stellenumsetzungen sind die Istbesetzung und die geplanten Einstellungen für die abgebende Schulform in Betracht zu ziehen. Eine Verringerung des Stellensolls 1998 hat die Verkürzung der Einstellungsquantität zur Folge.

Die Aufteilung auf die Bezirksregierungen erfolgt durch die Stellenzuweisungserlasse nach dem für die Stellenzuweisung üblichen Verteilerschlüssel.



Kapitel / Schulform	Bezirksregierung					Zusammen	Anmerkungen
	Amsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster		
05 310 Grundschule	0	6	0	5	0	11	darunter 30 Stellen für das Projekt "Stärkung von Schulen im kommun. und regionalen Umfeld" BR Detmold 8 BR Köln 5
davon aus 05 310	0	0	0	0	0	0	
05 300	0	6	0	5	0	11	
05 320 Hauptschule	47	26	60	43	36	212	BR Detmold 2 BR Köln 0,5
davon aus 05 320	26	12	32	22	20	112	
05 300	21	14	28	21	16	100	
05 330 Realschule	31	17	34	30	22	134	BR Detmold 3 BR Köln 0
davon aus 05 330	21	10	23	19	15	88	
05 300	10	7	11	11	7	46	
05 340 Gymnasium	53	25	67	62	41	248	BR Detmold 4 BR Köln 1
davon aus 05 340	40	16	52	40	28	176	
05 300	13	9	15	22	13	72	
05 360 Kollegs, AGy, AR	0	0	0	0	0	0	BR Detmold 0 BR Köln 0
davon aus 05 360	0	0	0	0	0	0	
05 300	0	0	0	0	0	0	
05 380 Gesamtschule	31	12	38	22	17	120	BR Detmold 1 BR Köln 1
davon aus 05 380	18	8	27	15	12	80	
05 300	13	4	11	7	5	40	
05 390 Sonderschule	16	8	26	18	11	79	BR Detmold 3 BR Köln 0,5
davon aus 05 390	15	8	21	17	11	72	
05 300	1	0	5	1	0	7	
05 410 Berufsbildende Schule	35	13	38	31	22	139	BR Detmold 2 BR Köln 1
davon aus 05 410	24	9	26	21	16	96	
05 300	11	4	12	10	6	43	
05 440 Kollegschule	2	4	13	4	4	27	BR Detmold 0 BR Köln 0
davon aus 05 440	1	3	5	4	3	16	
05 300	1	1	8	0	1	11	
Schulkapitel zusammen	215	111	276	215	153	970	BR Detmold 21 BR Köln 9
davon aus 05 310 bis 05 440	145	66	186	138	105	640	
05 300	70	45	90	77	48	330	



C. Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln des Haushalts



1. Kapitel 05 010 – Ministerium -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1993	1997	+ / -
Planmäßige Beamte	178	181	- 3
Beamtete Hilfskräfte	21	20	+ 1
- abgeordnete Beamte -			
Angestellte	133	133	+/- 0
Arbeiter	5	5	+/- 0
Zusammen	337	339	- 2
Angestellte Titelgruppe 78	2	2	+/- 0
Zusätzliche ADV-Ausstattung zum Ausgleich von Personalabbau			
Summe	339	341	- 2

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	178	181	- 3
(davon kw LPVG)	(-)	(1)	(- 1)
(davon kw)	(4)	(4)	(+/- 0)



Stellenschlüssel – Höherer Dienst -:

- a) Insgesamt sind 102 (104) Stellen im höheren Dienst veranschlagt.
- b) Davon sind abziehen 1 Stelle Bes.Gr. B 10, 4 Stellen Bes.Gr. B 7 und 12 Stellen Bes.Gr. B 4, die keinem Schlüssel unterfallen (Funktionsstellen), somit verbleiben 85 Stellen.
- c) Die Zugänge durch den Nachtragshaushalt 1995 in Höhe von 6 Stellen (5 Bes.Gr. A 16, 1 Bes.Gr. A 13) und die Umsetzungen aus dem Epl. 02 in 1995 in Höhe von 3 Stellen (1 Bes.Gr. B 2, 1 Bes.Gr. A 16, 1 Bes.Gr. A 14) sind 1998 zu schlüsseln und bleiben erstmals in der Gesamtzahl enthalten.
- d) Die Zahl erhöht um
 - 2 Stellen Einsparung 1995 (1 Bes.Gr. A 16, 1 Bes.Gr. A 13) Rückschlüsselung in 5 Jahren also 2001
 - 1 Stelle Einsparung 1996 (1 Bes.Gr. A 13) Rückschlüsselung in 5 Jahren, also 2002
 - 2 Stellen Einsparung 1997 (2 Bes.Gr. A 13) Rückschlüsselung in 5 Jahren also 2003.
- e) Mithin zu schlüsselnde Stellen: 90

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
B 2	30%	27,0	27
A 16	35%	31,5	32
A 15	20%	18,0	18
A 14 / A 13	15%	13,5	13
davon			
A 14	65%	8,8	8
A 13	35%	4,7	5
Insgesamt	100%	90,0	90

- f) Abziehen sind die Einsparungen 1995, 1996 und 1997 in Höhe von 5 Stellen, nämlich
Bes.Gr. A 14 : 1
Bes.Gr. A 13: 4
- g) Die geschlüsselten Stellen sind somit wie folgt in die Veranschlagung einzubeziehen:



Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
B 2	28	28	28	24	25	27
A 16	32	32	32	33	30	32
(davon ku nach Bes.Gr. A 13)	(-)	(-)	(-)	(4)	(-)	(-)
A 15	18	18	19	17	10	18
(davon ku nach Bes.Gr. A 13)	(-)	(-)	(-)	(1)	(-)	(-)
A 14	9	9	9	9	9	7
(davon kw)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(2)
A 13	8	8	5	4	7	1
(davon kw)	(-)	(-)	(-)	(-)	(2)	(-)
Zusammen	95	95	93	87	87	85

h) Daraus ergeben sich für die Haushaltsentwurf 1998 folgende Änderungen:

Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin	+ 2 Hebungen aus Bes.Gr. A 16 nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin	- 2 Hebungen nach Bes.Gr. B 2 + 4 Hebungen aus Bes.Gr. A 15 nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	- 4 Hebungen nach Bes.Gr. A 16 + 6 Hebungen aus Bes.Gr. A 14 nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin	- 6 Hebung nach Bes.Gr. A 15 + 4 Hebungen aus Bes.Gr. A 13 nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin	- 4 Hebungen nach Bes.Gr. A 14 - 2 Realisierung kw - Einsparung 1997 -

i) Schlüsselberechnung der Stellen für den höheren Dienst:

Bes.Gr.	Stellen 1997	abzuziehen		hinzuzurechnen			bleiben schlüssel- fähig	v.H. Satz	Stellen gerundet		abzuziehen Einsparung			hinzu Funktions- stellen	Stellen 1998
		Funktions- stellen	kw-Real 1997	1995	1996	1997			1995	1996	1997				
B 10	1	-1					0							1	1
B 7	4	-4					0							4	4
B 4	12	-12					0							12	12
B 2	25						25	30%	27,0	27					27
A 16	30						30	35%	31,5	32					32
A 15	16						16	20%	18,0	18					18
A14/A13	16		-2	2	1	2	19	15%	13,5	13	-2	-1	-2		8
davon															0
A 11 (davon kw)	9 (-)						9 0	65%	8,775	8	-1				7 (2)
A 13 (davon kw)	7 (2)		-2	2	1	2	10 2	35%	4,725	5	-1	-1	-2		1 (1)
Zus.	104	-17	-2	2	1	2	90	100%	90	90	-2	-1	-2	17	102



Stellenschlüssel – Gehobener Dienst -:

- a) Insgesamt sind 63 (64 – 1 Abgang 1998 kw LPVG)) Stellen im gehobenen Dienst veranschlagt.
- b) Die Umsetzungen aus dem Epl. 02 in 1995 in Höhe von 5 Stellen (2 Bes.Gr. A 13, 2 Bes.Gr. A 12, 1 Bes.Gr. A 11) sind 1998 zu schlüsseln und bleiben erstmals in der Gesamtzahl enthalten.
- c) Mithin zu schlüsselnde Stellen: 63

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 13	50%	31,5	32
A 12	30%	18,9	18
A 11	20%	12,6	13
Insgesamt	100%	63,0	63

- d) Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13	37	38	38	35	33	32
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(-)
(davon ku nach Bes.Gr. A 11)	(-)	(-)	(-)	(2)	(1)	(-)
A 12	22	21	21	18	18	18
A 11	15	15	15	11	13	13
Zusammen	74	74	74	64	64	63

- e) Daraus ergeben sich für die Haushaltsentwurf 1998 folgende Änderungen:

Bes.Gr. A13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin	- 1 Umwandlung in eine Angestellten- stelle BAT II a / III - DA 02 - (kw § 42 LPVG) - vgl. Titel 425 10 -
Der Vermerk ku nach Bes.Gr. A 11 ist durch Nachschlüsselung aufgehoben.	

- f) Schlüsselberechnung der Stellen für den gehobenen Dienst:

Bes.Gr.	Stellen 1997	abzuziehen kw LPVG	bleiben schlüssel- fähig	v.H. Satz	Stellen gerundet	Stellen 1998
A 13	33	-1	32	50%	31,5	32
(davon kw LPVG)	(1)					(-)
(davon ku Bes.Gr. A 11)	(1)					(-)
A 12	18		18	30%	18,9	18
A 11	13		13	20%	12,6	13
Zus.	64	-1	63	100%	63	63



Kw-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Erläuterung	1998	1997
A 14	Oberegierungsrat/Oberegierungsrätin	Einsparung 1998	2	-
A 13	Regierungsrat/Regierungsrätin	Einsparung 1997	-	2
A 13	Oberamtsrat/Oberamtsrätin	§ 42 LPVG	-	1
A 5	Oberamtsmeister/Oberamtsmeisterin	Einsparung 1996	1	1
A 4	Amtsmeister/Amtsmeisterin	Einsparung 1997	1	1
Zusammen			4	5

Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 Beamtete Hilfskräfte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	21	20	+ 1

Die Planstellen der abgeordneten Beamten / Beamtinnen sind ohne Besoldungsaufwand in folgenden Kapiteln veranschlagt:

Kapitel / Bezeichnung	1998	1997	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
05 210 Schulämter	1	1	A 15	Schulamtsdirektor/Schulamtsdirektorin
05 310 Grundschule	1	1	A 14	Rektor/Rektorin
05 320 Hauptschule	1	1	A 14	Rektor/Rektorin
05 330 Realschule	1	1	A 15	Realschulrektor/Realschulrektorin
05 340 Gymnasium	6	6	davon:	
	4	4	A 15	Studiendirektor/Studiendirektorin
	1	1	A 14	Oberstudienrat/Oberstudienrätin
	1	1	A 13	Studienrat/Studienrätin
05 380 Gesamtschule	4	3	davon:	
	2	2	A 15	Studiendirektor/Studiendirektorin
	2	1	A 14	Oberstudienrat/Oberstudienrätin
05 390 Sonderschule	1	1	A 15	Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin
05 410 Berufsbildende Schule	5	5	davon:	
	2	2	A 15	Studiendirektor/Studiendirektorin
	1	1	A 14	Oberstudienrat/Oberstudienrätin
	2	2	A 13	Studienrat/Studienrätin
05 440 Kollegschule	1	1	A 15	Studiendirektor/Studiendirektorin
Zusammen	21	20		

Angestellte:

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	133	133	+/- 0
(davon kw LPVG)	(2)	(1)	(+ 1)
(davon kw)	(6)	(4)	(+ 2)
Titelgruppe 78	2	2	+/- 0



Stellenumwandlung: BAT II a / III - DA 02 -	+ 1 für einen gem. § 42 LPVG freigestellten Angestellten -kw- aus einer Planstelle Bes.Gr. A 13 -Oberamtsrat/Oberamtsrätin- (kw § 42 LPVG) nach dem Bedarf - vgl. Titel 422 10 -
Stellenabgang: BAT VII / VIII - DA 04 -	- 1 Stellenwegfall aufgrund der Einsparungsvorgabe 1997 -kw Realisierung-

Kw-Vermerke:

Verg.Gr.	Dienstart	Erläuterung	1998	1997
AT (B 2)	O3	Einsparung aus 1985 für die Landeszentrale für politische Bildung	1	1
BAT II a / III	O2	§ 42 LPVG	2	-
BAT III / IV a	O2	§ 42 LPVG	-	1
BAT VI b / VII	O3	Einsparung 1998	1	-
BAT VII / VIII	O4	kw zum 1.4.1998 für die Landeszentrale für politische Bildung	1	1
BAT VII / VIII	O4	Einsparung 1997	-	1
BAT VII / VIII	O4	Einsparung 1998	2	-
BAT VII / VIII	O5	Einsparung 1996	1	1
Zusammen			8	5

Zu Dienstart 04 – Vorzimmer und Schreibdienst -:

Anzahl der Schreibkräfte	30
Verg.Gr. BAT VII / VIII -DA 04-	
Mischarbeitsplätze i.S. von § 8 des Tarifvertrages über die Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmern an Bildschirmgeräten (Schreibarbeiten 80 v.H., allgemeine Verwaltungstätigkeit 20 v.H.)	
15 Stellen (15 x 0,2 = 3 Stellen)	-3
	27
Die Diktatberechtigten errechnen sich wie folgt:	
102 Beamte höherer Dienst	
63 Beamte gehobener Dienst	
21 beamtete Hilfskräfte höherer Dienst	
8 Angestellte höherer Dienst	
17 Angestellte gehobener Dienst	
18 Hauptpersonalräte	
229 Zwischensumme	
-18 Vorzimmerberechtigte	
211 Summe	

Von 27 – 3 kw = 24 Stellen für Schreibkräfte ausgehend, beläuft sich das Verhältnis zu den Diktatberechtigten auf 1 : 8,8 (bei 211 Diktatberechtigten).

Bei der Ermittlung der Zahl der Diktatberechtigten sind für die im Geschäftsbereich



des Ministeriums für Schule und Weiterbildung tätigen 8 Hauptpersonalräte für Lehrer 18 Diktatberechtigte mitgezählt worden. Gem. § 40 Abs. 3 LPVG hat die Dienststelle im erforderlichen Umfang Räume, den Geschäftsbedarf und Büropersonal, insbesondere Schreibkräfte, zur Verfügung zu stellen. Bei der personellen Stärke der 8 Hauptpersonalräte (alle Hauptpersonalräte für Lehrer = 15 Mitglieder gemäß § 50 LPVG) und der hierfür gebotenen Bereitstellung des Büropersonals waren bei je einem Vorsitzenden und zwei stellvertretenden Vorsitzenden zur ordnungsgemäßen Amtsführung zwei Diktatberechtigte zu veranschlagen. Bei den Hauptpersonalräten für Lehrer an Grund- und Hauptschulen sowie an Gymnasien waren wegen des höheren Schriftgutaufkommens, bedingt durch die Betreuung mehrerer Schulformen, ausnahmsweise drei Diktatberechtigte bei der Berechnung des Diktatschlüssels einzusetzen.

Arbeiter / Arbeiterinnen:

Titel 426 10 Arbeiter/Arbeiterinnen	1996	1997	+ / -
Zahl der Stellen	5	5	+/- 0
(davon Inv)	(1)	(1)	(+/- 0)

Kw-Vermerke:

Lohngruppe	Dienstort	Erläuterung	1998	1997
MTL 3a - 2a	O1	Einsparung 1996	1	1



2. **Kapitel 05 020 - Allgemeine Bewilligungen -**
Zu den Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

Von den im Haushaltsvollzug 1998 im Einzelplan 05 freiwerdenden Planstellen und Stellen sind zur Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten 33 (35) für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Soweit dies bis zum Ende des Haushaltsjahres 1998 nicht erfolgt ist, werden mit Zustimmung des Finanzministeriums im Umfang der nicht erfüllten Vermerke Planstellen und Stellen in den im Einzelplan 03 zu etatisierenden Stellenpool umgesetzt und ggf. umgewandelt.“

Der Haushaltsvermerk hat folgende Grundlage:

Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 17.1.1995 bezüglich der Beschäftigung von Schwerbehinderten in der Landesverwaltung u.a. folgendes beschlossen:

„Beginnend mit dem Haushaltsjahr 1997 – oder ggf. mit einem Nachtragshaushalt 1996 – werden in den Einzelplänen der Ministerien, deren Geschäftsbereiche die 6 %-Quote nicht erreichen, an Stellen und Planstellen Haushaltsvermerke angebracht, wonach diese Stellen nur genutzt werden dürfen, wenn sie für die Einstellung von Schwerbehinderten verwendet werden. Die Anzahl der so gekennzeichneten Stellen und Planstellen soll sich anteilig nach der Zahl der nicht besetzten Pflichtenstellen richten. Gedacht ist landesweit an eine Größenordnung von etwa 50 Planstellen und Stellen. Die Ministerien, die bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht in der Lage waren die gekennzeichneten Planstellen und Stellen bestimmungsgemäß zu besetzen, verlieren diese Stellen, die statt dessen in einen Stellenpool, der vom Innenministerium bewirtschaftet wird, umgesetzt werden. Das Innenministerium seinerseits weist diese Planstellen und Stellen den Ministerien zu, die in der Lage sind, Schwerbehinderte, die nach Art und Schwere ihrer Behinderung im Arbeits- und Berufsleben besonders betroffen sind, einzustellen. Diese Ministerien dürfen die Planstellen und Stellen für 3 Jahre in Anspruch nehmen. Erst danach sind die Stelleninhaber auf vorhandene Planstellen und Stellen umzubuchen. Die vorübergehend unbesetzten Stellen wandern in den Stellenpool zurück.“

Für das Haushaltsjahr 1998 wurde der Anteil des Einzelplans 05 an dem Stellenpool auf 33 Stellen festgesetzt.

Dies bedeutet, daß im Laufe des Haushaltsjahres 1998 mindestens 33 schwerbehinderte (oder gemäß § 2 SchwG gleichgestellte) Bewerberinnen und Bewerber neu als Lehr- oder Verwaltungskräfte in den öffentlichen Schuldienst eingestellt werden müssen.

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	6	0	+ 6
(davon kw)	(6)	(-)	(+ 6)



Stellenzugang: BAT VI b / VII - DA 01 - + 6 für die Einstellung von Schwerbehinderten -kw 31.12.1999-

Die Stellen dienen der Einstellung von Schwerbehinderten, die von der Arbeitsverwaltung in einer Qualifizierungsmaßnahme zu Verwaltungsfachangestellten fortgebildet worden sind. Sie werden den aufnehmenden Behörden / Einrichtungen längstens bis zum 31.12.1999 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab dem 1.1.2000 sind die Angestellten auf Stellen der jeweiligen Verwaltung zu führen.

Kw-Vermerke:

Ver.Gr.	Dienststart	Erläuterung	1998	1997
BAT VI b / VII	O1	kw 31.12.1999	6	-



3. Kapitel 05 050 - Zentralstelle für Fernunterricht in Köln –

Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht, die am 1.1.1971 in Köln errichtet wurde, ist nach Artikel 1 Abs. 1 des Staatsvertrages über das Fernunterrichtswesen vom 16. Februar 1978 (GV NW Seite 102), geändert durch Staatsvertrag vom 4. Dezember 1991 (GV NW Seite 275), der den Beitritt der neuen Länder regelt, eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Sie wird von den Ländern gemeinsam finanziert.

Die Zentralstelle hat nach Artikel 2 der Staatsvertrages die Aufgabe,

- die Entwicklung des Fernunterrichtswesens zu beobachten und sie durch Empfehlungen und Anregungen zu fördern,
- die Länder in Fragen des Fernunterrichts und des Prüfungsverfahrens für Fernunterrichtsteilnehmer zu beraten,
- Auskünfte über Fernlehrgänge zu erteilen und über Möglichkeiten der Bildung durch Fernunterricht zu beraten,
- Fernlehrgänge, die auf vertraglicher Grundlage unentgeltlich durchgeführt werden und allgemeine oder berufliche Bildung vermitteln, welche Gegenstand landesrechtlicher Regelungen ist, auf Antrag des Veranstalters zu überprüfen.

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte	5	5	+/- 0
Angestellte	13	14	- 1
Summe	18	19	- 1

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte			
Zahl der Planstellen	5	5	+/- 0

Angestellte:

Titel 425 10	1998	1997	+ / -
Angestellte			
Zahl der Stellen	13	14	- 1
(davon kw)	(-)	(1)	(- 1)



Kw-Vermerke:

Verg.Gr.	Dienstort	Erläuterung	1998	1997
BAT VI b	O2	kw Realisierung nach Ausscheiden der Stelleninhaberin	-	1



4. **Kapitel 05 060 - Landesamt für Ausbildungsförderung in Aachen -**

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte	31	31	+/- 0
Angestellte	10	10	+/- 0
Summe	41	41	+/- 0

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	31	31	+/- 0
(davon kw)	(1)	(1)	(+/- 0)

Kw-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Erläuterung	1998	1997
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	Einsparung 1995	1	1

In § 26 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) in der derzeitigen Fassung sind die Obergrenzen (Stellenschlüssel) der Beförderungssämter festgelegt. Sie betragen im einzelnen:

Stellenschlüssel – Höherer Dienst -:

Insgesamt sind 6 (6) Stellen im höheren Dienst veranschlagt.

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 16	10%	0,6	1
A 15	30%	1,8	1
zusammen	40%	2,4	2
A 14 / A 13	60%	3,6	4
davon			
A 14	65%	2,6	3
A 13	35%	1,4	1
Insgesamt	100%	6,0	6

Die geschlüsselten Stellen sind somit wie folgt in die Veranschlagung einzubeziehen:



Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 16	1	1	1	1	1	1
A 15	1	1	1	1	1	1
A 14	3	3	3	3	3	3
A 13	1	1	1	1	1	1
Zusammen	6	6	6	6	6	6

Stellenschlüssel – Gehobener Dienst -:

Von den insgesamt 18 Planstellen des gehobenen Dienstes sind 4 Planstellen aufgrund § 2 Nr. 3 b der Verordnung der Bundesregierung vom 23.12.1971 zu § 26 Abs. 4 BBesG geschlüsselt worden. Die Stelleninhaber / Stelleninhaberinnen sind in einer Aufsichtsbehörde mit der Finanzierung und Prüfung von Maßnahmen des Bildungswesens betraut.

Für diese 4 Planstellen ergibt sich folgende Schlüsselung:

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile
A 13	10%	0,4
A 12	30%	1,2
A 11	60%	2,4
Insgesamt	100%	4,0

Unter Berücksichtigung, daß die mit dem kw-Vermerk versehene Planstelle der Bes.Gr. A 9 -Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin- nicht mitgeschlüsselt wird, ergibt sich für die verbleibenden 13 Planstellen folgende Schlüsselung:

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile
A 13	6%	0,78
A 12	16%	2,08
A 11	30%	3,90
A 10 / A9	48%	6,24
Insgesamt	100%	13,00

Die Addition der Stellenanteile beider Schlüsselberechnungen ergibt:

Bes.Gr.	Anteile	Stellen
A 13	1,18	1
A 12	3,28	3
A 11	6,30	7
Zusammen	10,76	11
A 10 / A 9	6,24	6
davon:		
A 10	3,90	4
A 9	2,10	2
Summe	17,00	17
A 9 (nicht geschlüsselt)		1
Insgesamt		18



Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13	1	1	1	1	1	1
A 12	3	3	3	3	3	3
A 11	6	7	7	7	7	7
A 10	5	4	4	4	4	4
A 9	3	3	3	3	3	3
(davon kw)	(-)	(-)	(1)	(1)	(1)	(1)
Zusammen	18	18	18	18	18	18

Stellenschlüssel – Mittlerer Dienst -:

Das Stellensoll beträgt insgesamt 7 Planstellen.

In Anwendung des § 3 Nr. 2 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG sind erstmalig im Haushalt 1997 die Beförderungsämtler der insgesamt 7 Planstellen des mittleren Dienstes wie folgt separat ermittelt worden:

- Obergrenzen für Beförderungsämtler gemäß § 26 Abs. 1 BBesG bei 6 Planstellen:

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 9	8%	0,5	1
A 8	30%	1,8	1
A 7	40%	2,4	3
zusammen	78%	4,7	5
A 6 / A 5	22%	1,3	1
davon:			
A 6	65%	0,8	1
A 5	35%	0,5	0
Insgesamt	100%	6,0	6

- Obergrenzen gemäß des § 3 Nr. 2 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG für überwiegend im Bereich vom Systemprogrammen verwendete Beamte bei 1 Planstelle:

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 9	20%	0,2	0
A 8	50%	0,5	1
A 7	20%	0,2	0
Insgesamt	90%	0,9	1

Aufgrund dieser Schlüsselung ist im Haushalt 1997 die Stelle des Systemverwalters (bisher Bes.Gr. A 7) nach Bes.Gr. A 8 –Hauptsekretär/Hauptsekretärin- angehoben worden. Von den nunmehr 3 Planstellen der Bes.Gr. A 8 ist eine Stelle ku nach Bes.Gr. A 7 gestellt worden.

Die geschlüsselten Stellen sind somit insgesamt wie folgt veranschlagt:



Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 9	1	1	1	1	1	1
A 8	2	2	2	2	3	3
(davon ku Bes.Gr. A 7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1)	(1)
A 7	2	2	2	2	1	1
A 6	1	1	1	1	1	1
A 5	1	1	1	1	1	1
Zusammen	7	7	7	7	7	7

Angestellte:

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	10	10	+/- 0

Kw-Vermerke:

Verg.Gr.	Dienstort	Erläuterung	1998	1997
BAT VII / VIII	O3	Einsparung 1989 zur Anpassung an die Zahl der Dikatatberechtigten	1	1
BAT VII / VIII	O3	Einsparung 1997	1	1
Zusammen			2	2



5. **Kapitel 05 110 - Prüfungsämter -**

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte	39	39	+/- 0
Angestellte	64	65	- 1
Summe	103	104	- 1

Aus den nachfolgenden Aufstellungen ergeben sich

- die Stellenaufteilung für die einzelnen Staatlichen Prüfungsämter
- die Anzahl der Ersten und Zweiten Staatsprüfungen.

Leitung und Geschäftsführung der Prüfungsämter und der Außenstellen:

1998	Leiter	Geschäftsführer
Prüfungsämter I		
Bielefeld	1	-
Außenstellen		
Paderborn	-	1
Detmold	-	- (Versorgung durch Bielefeld)
Dortmund	1	1
Außenstellen		
Bochum	-	1
Siegen	-	1
(FU Hagen ohne Personal)	-	- (Versorgung durch Bochum)
Essen	1	-
Außenstellen		
Düsseldorf	-	1
Duisburg	-	1
Wuppertal	-	- (Geschäftsstelle Versorgung durch Düsseldorf)
Köln	1	2 (2 Geschäftsstellen)
Außenstellen		
Aachen	-	1
Bonn	-	-
Münster	1	2 (1 Geschäftsstelle)
Zusammen	5	11
Prüfungsämter II		
Dortmund	1	2 (Westfalen-Lippe)
Düsseldorf	1	2 (Rheinland)
Zusammen	2	4
Insgesamt	7	15

Stellen 1997 für die Staatlichen Prüfungsämter:



Sitz (Außenstellen)	Leiter Bes.Gr. A 16	Geschäftsführer Bes.Gr. A 15	Sachbearbeiter Bes.Gr. A 13 - A 9 BAT IV b - VI b / VII	Schreibdienst BAT VII / VIII	Hausdienst BAT VI b / VII VII	Zusammen
Prüfungsämter I						
Bielefeld (Paderborn, Detmold)	1,0	1,0	5,0	1,0	0,0	8,0
Dortmund (Bochum, Siegen)	1,0	3,0	9,5	2,0	0,0	15,5
Essen (Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal)	1,0	2,0	9,5	3,5	0,0	16,0
Köln (Aachen, Bonn)	1,0	4,0	16,5	3,5	0,0	25,0
Münster	1,0	2,0	8,0	0,5	1,0	12,5
Zusammen	5,0	12,0	48,5	10,5	1,0	77,0
Prüfungsämter II						
Dortmund	1,0	2,0	7,0	4,5	1,0	15,5
Düsseldorf	1,0	2,0	5,0	2,0	0,0	10,0
Zusammen	2,0	4,0	12,0	6,5	1,0	25,5
Insgesamt	7,0	16,0	60,5	17,0	2,0	102,5
Stellen lt. HH 1997:	7	16	62	17	2	104

Jahr	Primarstufe	Sek.I	Sek.II	Sek.II / I	SoP	Grund- und Hauptschule	Sonderschule	Realschule	Gymnasium	BBS	Insgesamt
1977	44	618	32		229	4537	496	1539	4902	2331	14728
1978	345	1987	418		328	1434	788	1252	4975	1054	12561
1979	797	2288	557		148	132	918	594	4492	430	10356
1980	1062	3775	1145		292	37	249	285	3975	161	10961
1981	931	3618	2375	692	371		39		1878	81	9985
1982	1064	3539	3381	852	507		13		1018	20	10394
1983	1237	3403	3768	1493	634		3		230	3	10771
1984	1216	2884	2817	1022	429				144		8512
1985	1208	2409	2143	1875	635				65		8335
1986	875	1677	1572	2009	594				22		6749
1987	595	1090	1213	2183	630				95		5806
1988	489	768	931	2011	512				7		4718
1989	435	624	570	1662	505				24		3820
1990	422	460	356	1390	422						3050
1991	739	584	284	1210	422						3249
1992	1177	555	482	954	474						3522
1993	1807	606	365	1442	549						4769
1994	2577	632	369	1839	648						6065
1995	2302	715	488	2239	733						6457
1996	2040	675	533	2661	876						6785

Jahr	Primarstufe	Sek.I	Sek.II	Sek.II / I	SoP	Grund- und Hauptschule	Sonderschule	Realschule	Gymnasium	BBS	Insgesamt
1979	12	292	81			3238	286	830	3322	1155	9216
1980	276	1599	330		13	604	642	993	3177	1175	8909
1981	720	2298	447		65	47	885	669	3250	429	8810
1982	617	2070	694		138	111	207	237	2825	188	7087
1983	725	2411	790	378	152	77	120	90	2122	66	6931
1984	364	1152	388	250	144	30	26	60	693	17	3124
1985	774	2247	1364	1109	268		28	1	1056	30	6877
1986	929	2017	1432	1505	426				79	3	6391
1987	803	1548	1022	1429	398				1		5201
1988	777	1070	765	1329	442						4383
1989	514	816	587	1165	280						3362
1990	486	587	486	1098	384						3041
1991	686	745	744	1993	721						4889
1992	436	394	340	1203	410						2783
1993	544	385	293	1023	314						2549
1994	910	379	284	957	372						2902
1995	1197	389	636	1014	314						3550
1996	2677	554	624	1600	538						5993

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	39	39	+/- 0
(davon kw)	(1)	(-)	(+1)



Kw-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Erläuterung	1998	1997
A 15	Regierungsschuldirektor / Regierungsschuldirektorin	Einsparung 1998	1	-

- Höherer Dienst -:

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 16	7	7	7	7	7	7
A 15	17	17	16	16	16	16
Zusammen	24	24	23	23	23	23

Stellenschlüssel – Gehobener Dienst -:

In § 26 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) in der derzeitigen Fassung sind die Obergrenzen (Stellenschlüssel) der Beförderungssämter festgelegt. Sie betragen im einzelnen:

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 13	6%	0,96	1
A 12	16%	2,56	3
A 11	30%	4,80	4
Zusammen	52%	8,32	8
A 10 / A 9	48%	7,68	8
davon:			
A 10	65%	5,20	5
A 9	35%	2,80	3
Insgesamt	100%	16,00	16

Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13	1	1	1	1	1	1
A 12	2	2	2	3	3	3
A 11	5	5	5	4	4	4
A 10	5	5	5	5	5	5
A 9	3	3	3	3	3	3
Zusammen	16	16	16	16	16	16



Angestellte:

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen (davon kw)	64 (4)	65 (4)	- 1 (+/- 0)

Kw-Vermerke:

Verg.Gr.	Dienststart	Erläuterung	1998	1997
BAT V b / V c	O1	Einsparung 1996	-	1
BAT V b / V c	O2	Einsparung 1997	1	1
BAT VI b / VII	O2	Einsparung 1995	1	1
BAT VII / VIII	O3	Einsparung 1997	1	1
BAT VII / VIII	O3	Einsparung 1998	1	-
Zusammen			4	4

Stellenabgang: BAT V b / V c - DA O1 -	- 1 Stelle in Auswirkung des kw-Vermerks -Einsparung 1996-
--------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------

Titel 427 20 – Vergütungen für Aushilfen -:

Bei diesem Titel sind insgesamt 160.000 DM veranschlagt, und zwar für die Beschäftigung von studentischen Hilfskräften für die Dauer von zwei bis sechs Monaten, die zur Erledigung von Nebenarbeiten während der Hauptprüfungstermine in den Prüfungsämtern eingesetzt werden = 75.000 DM und für die Beschäftigung von Aushilfskräften zur Erledigung von Arbeiten im Zusammenhang mit der Verordnung über den leistungsabhängigen Teilerlaß von Ausbildungsförderungsdarlehn vom 14.12.1993 (BGBl. I Seite 1439, 1575) = 85.000 DM.



6. **Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer / Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn -**

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte	172	168	+ 4
Angestellte	103	101	+ 2
Arbeiter	4	4	+/- 0
Summe	279	273	+ 6
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	15.690	15.038	+ 652

Gemäß § 3 Abs. 1 des Lehrerausbildungsgesetzes, zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 1994 (SGV NW Seite 223), ist der Vorbereitungsdienst für ein Lehramt an öffentlichen Schulen an Studienseminaren und an den ihnen zugeordneten Schulen abzuleisten.

Ab 1.2.1997 bestehen folgende Studienseminare:



Studienseminar für	Bezirksregierung	Standorte	Anzahl	
			1998	1997
Primarstufe	Arnsberg	Arnsberg, Bochum, Dortmund, Lüdenscheid, Siegen	24	24
	Detmold	Bielefeld, Minden, Paderborn		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kleve, Mönchengladbach, Solingen		
	Köln	Aachen, Düren, Engelskirchen, Köln, Siegburg		
	Münster	Bocholt, Gelsenkirchen, Münster Rheine		
Der Standort für das 1997 veranschlagte neue Seminar steht noch nicht fest. Es soll zum 1.2.1998 errichtet werden.				
Sonderpädagogik	Arnsberg	Dortmund	8	7
	Detmold	Bielefeld		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg		
	Köln	Köln, Stolberg		
	Münster	Gelsenkirchen		
Der Standort für ein neues Seminar liegt noch nicht fest.				
Sekundarstufe I	Arnsberg	Arnsberg, Dortmund, Hagen	12	13
	Detmold	Bielefeld, Paderborn		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Essen, Oberhausen		
	Köln	Eschweiler, Köln, Siegburg		
	Münster	Münster, Recklinghausen		
Das 1998 wegfallende Seminar ist noch nicht bestimmt worden.				
Sekundarstufe II Schwerpunkt Gymnasium/Gesamtschule	Arnsberg	Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Siegen	29	27
	Detmold	Detmold, Minden, Paderborn		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kleve, Krefeld, Mönchengladbach Oberhausen, Wuppertal		
	Köln	Aachen, Bonn, Jülich, Köln, Leverkusen, Siegburg		
	Münster	Bocholt, Gelsenkirchen, Münster, Recklinghausen, Rheine		
Die Standorte für zwei neue Seminare liegen noch nicht fest.				
Sekundarstufe II Schwerpunkt Berufsbildende Schulen	Arnsberg	Dortmund, Hagen,	10	10
	Detmold	Bielefeld		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal		
	Köln	Aachen, Köln		
	Münster	Gelsenkirchen, Münster,		
Landesinstitut für Landwirtschaftpädagogik Bonn			1	1
Zusammen			84	82



Zahl der Lehramtsanwärter / Lehramtsanwärterinnen, Studienreferendare / Studienreferendarinnen:

Lehramt	Bestand	Zugang	Bestand	Abgang	Bestand	Zugang	Bestand
	15.12.96	01.02.97	01.02.97	14.12.97	15.12.97	01.02.98	01.02.98
Primarstufe	2525	2425	4950	2495	2455	2220	4675
Sekundarstufe I	685	725	1410	675	735	810	1545
Sekundarstufe II Schwerpunkt Gymnasien/ Gesamtschule	85	70	155	65	90	70	160
Sekundarstufe II Schwerpunkt Berufsbildende Schule	635	645	1280	600	680	800	1480
Sekundarstufe II / I Schwerpunkt Gymnasien/ Gesamtschule	2160	2760	4920	2135	2785	3380	6165
Sekundarstufe II / I Schwerpunkt Berufsbildende Schule	40	45	85	35	50	60	110
Sonderpädagogik	530	840	1370	495	875	680	1555
Zusammen	6660	7510	14170	6500	7670	8020	15690

Planmäßige Beamte:

Haushaltsvermerk:

Von den ausgewiesenen Mitteln sind den Titeln 422 10 der Kapitel 05 310 bis 05 440 insgesamt 134.300.000 DM durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten. Wegen der Aufteilung im einzelnen siehe Erläuterungen zu Kapitel 05 120 Titel 422 10.

Titel 422 10	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte			
Zahl der Planstellen	172	168	+ 4



Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 16 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin	+ 2 Planstellen für Leiter/Leiterin von zwei neuen Studienseminaren für das Lehramt für die Sekundarstufe II. Die Standorte liegen noch nicht fest.
Bes.Gr. A 15 Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin	+ 1 Planstelle für Leiter/Leiterin eines neuen Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik. Der Standort liegt noch nicht fest.
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin	+ 2 Planstellen für die ständigen Vertreter/Vertreterinnen der Leiter/Leiterinnen von zwei neuen Studienseminaren für das Lehramt Sekundarstufe II. Die Standorte liegen noch nicht fest.
Bes.Gr. A 14 Sonderschulkonrektor/Sonderschulkonrektorin	+ 1 Planstelle für den ständigen Vertreter/Vertreterin des Leiters/der Leiterin eines neuen Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik. Der Standort liegt noch nicht fest.
+ 6 Stellenzugänge zusammen	

Stellenabgang:	
Bes.Gr. A 14 Rektor/Rektorin	- 1 Planstelle für Leiter/Leiterin eines aufzulösenden Studienseminars für das Lehramt für die Sekundarstufe I. Der Standort liegt noch nicht fest.
Bes.Gr. A 13 Konrektor/Konrektorin	- 1 Planstelle für ständigen Vertreter/Vertreterin der Leiter/Leiterin eines aufzulösenden Studienseminars für das Lehramt Sekundarstufe I. Der Standort liegt noch nicht fest.
Bleiben	2 Stellenabgänge zusammen 4 Stellenzugänge gegen Abgang von 4 Planstellen für Lehrerfortbildung der Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- davon 3 bei Kapitel 05 380 und 1 bei Kapitel 05 410.

Übersicht über den Bedarf an Ausbildungskräften:

Für die Ausbildung der Lehramtsanwärter / Lehramtsanwärterinnen bzw. Studienreferendare / Studienreferendarinnen werden Lehrer / Lehrerinnen benötigt, die zur Hälfte an den Studienseminaren tätig sind, während sie zur Hälfte weiterhin ihre Lehrtätigkeit an den Schulen ausüben. Aus diesem Grunde sind in den Schulkapiteln zusätzliche Stellen für Fachleiter / Fachleiterinnen an Studienseminaren in Höhe der Hälfte der an Studienseminaren eingesetzten Lehrer / Lehrerinnen veranschlagt worden, so daß der Unterrichtsbedarf an den Studienseminaren zahlenmäßig voll abgedeckt wird.

Zusätzlich zu den nach der Relation 1 : 10,5 errechneten Stellen für Ausbilder sind für die Studienseminare 107 Fachleiterstellen veranschlagt.

Insoweit werden die 83 hauptamtlichen Leiter / Leiterinnen dieser Seminare und 24 Vertreter / Vertreterinnen der Primarstufenseminare nicht in die Relation 1 : 10,5



einbezogen.

Der Bedarf an Ausbildern ist wie folgt ermittelt worden:

Berechnung	Stellen
15.690 Referendare/Referendarinnen bzw. Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen bei Relation Ausbilder zu LAA/Ref. 1 : 10,5 (1 : 10,5)	1.433
Dazu für:	
Agrarreferendare/Agrarreferendarinnen 3 (3)	
Schulpraktikanten/Schulpraktikantinnen 9 (9)	
Splitterberufe 8 (8)	
Studienseminare Nichtanrechnung der Leiterstellen 83 (81)	
Studienseminare Nichtanrechnung der Vertreterstellen bei Primarstufenseminaren 24 (-)	127
Zusammen	1.620
Davon veranschlagt:	
als hauptamtliche Kräfte in diesem Kapitel	172
als Ausgleichsstellen für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren in den Schulkapiteln	1.448
Zusammen	1.620



Lehramt	Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zahl der Fachleiter	
		1998	1997
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II / I (Schwerpunkt Gymnasium Gesamtschule)	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	1.146	986
	davon 0,5 in Kapitel 05 340	(539)	(459)
	Kapitel 05 300	(4)	(4)
	Kapitel 05 380	(30)	(30)
	Zusammen	(573)	(493)
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II / I (Schwerpunkt Berufsbildende Schulen)	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	298	288
	davon 0,5 in Kapitel 05 410	(126)	(121)
	Kapitel 05 440	(23)	(23)
	Zusammen	(149)	(144)
Sekundarstufe I	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	28	28
	davon 0,5 in Kapitel 05 340	(14)	(14)
	A 13 Realschullehrer/Realschullehrerin als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	106	110
	davon 0,5 in Kapitel 05 330	(45)	(47)
	Kapitel 05 380	(8)	(8)
	Zusammen	(53)	(55)
	A 12 Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	136	148
	davon 0,5 in Kapitel 05 320	(57)	(60)
	Kapitel 05 380	(11)	(14)
	Zusammen	(68)	(74)
Sonderpädagogik	A 13 Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	292	262
	davon 0,5 in Kapitel 05 390	(146)	(131)
Primarstufe	A 12 Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	890	908
	davon 0,5 in Kapitel 05 310	(445)	(454)
Zusammen	davon 0,5 in den Schulkapiteln	2.896 (1448)	2.730 (1365)

Demnach sind folgende Ausgleichsstellen in Schulkapiteln veranschlagt:

Kapitel	1998	1997	+ / -
05 310	445	454	- 9
05 320	57	60	- 3
05 330	45	47	- 2
05 340	553	473	+ 80
05 360	4	4	+/- 0
05 380	49	52	- 3
05 390	146	131	+ 15
05 410	126	121	+ 5
05 440	23	23	+/- 0
Zusammen	1448	1365	+ 83

Hinweis auf den Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Kapitel 05 300 Titel 422 10:
Die zum Ausgleich für Lehrkräfte, die als Fachleiter / Fachleiterin an



Studienseminaren tätig sind, ausgebrachten insgesamt 1.448 (1.365) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach dem Ausbildungsbedarf zwischen den einzelnen Schulkapiteln verlagert werden.

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst:

Titel 422 10			
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	15.690	15.038	+ 652

Zahl der Stellen für Lehramtsanwärter / Lehramtsanwärterinnen und Studienreferendare / Studienreferendarinnen nach dem Eingangsammt mit Stellenzugang bzw. Stellenabgang:

Eingangsammt	Dienstbezeichnung	1998	1997	+ / -
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt der Sekundarstufe II	1.640	1.765	- 125
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt der Sekundarstufe II und Sekundarstufe I	6.275	5.229	+ 1.046
A 13 g.D.	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik	1.555	1.388	+ 167
A 12	Lehramtsanwärter/LehramtsanwärterInnen für das Lehramt für die Sekundarstufe I	1.545	1.636	- 91
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die Primarstufe	4.675	5.020	- 345
Zusammen		15.690	15.038	+ 652

Anzahl der beabsichtigten Einstellungen:

Eingangsammt	Dienstbezeichnung	1998	1997	+ / -
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt der Sekundarstufe II	870	870	+/- 0
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt der Sekundarstufe II und Sekundarstufe I	3.440	2.740	+ 700
A 13 g.D.	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik	680	700	- 20
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe I	810	800	+ 10
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die Primarstufe	2.220	2.300	- 80
Zusammen		8.020	7.410	+ 610



Angestellte:

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	103	101	+ 2
(davon kw)	(5)	(5)	(+/- 0)

Stellenzugang:	
BAT V b / V c - DA O1 -	+ 2 Stellen für zwei neue Studienseminare für die Sekundarstufe II aufgrund der gestiegenen Zahl der Referendare Referendarinnen gegen Abgang von 1 Stelle BAT VI b - DA O2 - und 1 Stelle BAT VII / VIII - DA O2 - bei Kapitel 05 300 Titel 425 80

Kw-Vermerke:

Verg.Gr.	Dienststart	Erläuterung	1998	1997
BAT VII / VIII	O2	Stellen kw 31.12.2000 (1989 - Verlängerung)	5	5

Jedes Studienseminar soll über eine Verwaltungskraft BAT V b / V c (Schreibdienst und Sachbearbeitertätigkeit) verfügen können. Größere Seminare sind zum Teil zusätzlich mit einer oder einer halbtägigen Schreibkraft BAT VII / VIII ausgestattet. 5 kw-Vermerke aus 1989 waren bis zum 31.12.1996 befristet. Die Stellen sollen in übergroßen Seminaren zum Einsatz kommen. Im Hinblick auf die stärkere Belegung der Seminare ist die Befristung auf den 31.12.2000 hinausgeschoben worden.

Titel 427 20 - Vergütungen für Aushilfen:

Bei diesem Titel sind 310.000 (270.000) DM veranschlagt für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften in der Verwaltung der mit einer besonders hohen Zahl der Lehramtsbewerber belegten Studienseminare während der Hauptbelastungszeit (Einstellungstermine, Prüfungsphase). Gleichzeitig sollen die Mittel für langfristige Krankheitsvertretungen in den Seminaren, die nur mit einer Kraft ausgestattet sind, zum Einsatz kommen. Mehr aufgrund der gestiegenen Zahl der Lehramtsanwärter / Lehramtsanwärterinnen.

Arbeiter / Arbeiterinnen:

Titel 426 10 Arbeiter/Arbeiterinnen	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	4	4	+/- 0
(davon kw)	(4)	(4)	(+/- 0)



Kw-Vermerke:

Lohngruppe	Dienstort	Erläuterung	1998	1997
1a / 1	O1	Stellen kw - Organisationsuntersuchung 1993 -	4	4



7. Kapitel 05 130 – Landesinstitut für Internationale Berufsbildung in Solingen -
Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte	9	9	+/- 0
Angestellte	3	3	+/- 0
Summe	12	12	+/- 0

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	9	9	+/- 0

Höherer Dienst:

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 15 Direktor des Landesinstituts	1	1	1	1	1	1
A 15 StD	2	2	3	3	3	3
A 15 RD	0	0	0	1	1	1
A 14 OStR	2	2	2	0	0	0
A 14 ORR	0	2	2	3	3	3
A 13 StR	0	1	0	0	0	0
A 13 RR	2	0	1	1	1	1
Zusammen	7	8	9	9	9	9

Angestellte:

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	3	3	+/- 0



8. **Kapitel 05 140 – Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest -**
Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte	71	71	+/- 0
Beamtete Hilfskräfte - abgeordnete Beamte -	27	27	+/- 0
Angestellte	62	64	- 2
Arbeiter	7	7	+/- 0
Auszubildende	2	-	+ 2
Zusammen	169	169	+/- 0
Angestellte Titelgruppe 63 - Förder- zentrum für die integrative Beschulung blinder und hoch- gradig sehbehinderter Schüler/ Schülerinnen in Soest	4	4	+/- 0
Summe	173	173	0

Vorbemerkungen:

Die Aufgabenstellung des Landesinstituts erfordert eine ständige Mitarbeit von Lehrkräften, die für diese Tätigkeit in unterschiedlichem Umfang zeitweilig von ihrer Unterrichtsverpflichtung entlastet werden. Für diese pädagogische Mitarbeit in Lehrplankommissionen, Arbeits- und Projektgruppen unter Koordination des Landesinstituts dürfen für wechselnde befristete Aufgaben, die durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung vorgegebene Arbeitsprogramm oder durch besondere Anordnung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung festgelegt sind, aus den bei Kapitel 05 300 – Schulen gemeinsam – für besondere pädagogische Zwecke veranschlagten Stellen sowie aus Zuschlagsstellen der Schulkapitel Anrechnungstunden bis zu folgendem Stellenumfang in Anspruch genommen werden:

- aus Kapitel 05 300 **107 Stellen**
(Bereiche: 50 Curriculumentwicklung, 10 Qualifikationserweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung einschl. Tutoren, 5 Softwareprüfung, 38,5 (40) herausgehobene Schul- und Modellversuche, 2,5 (1) Öffnung von Schule, 1 schulsportliches Wettkampfwesen sowie Lehrerfortbildung Sport. Die Stellenkontingente sind untereinander nach den wechselnden Bedarfen in geringem Umfang austauschbar).
- aus den Stellenzuschlägen für muttersprachlichen Unterricht und Integrationshilfen für die Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien **5 Stellen**



- aus dem Stellenzuschlag für den Kollegs Schulversuch für kollegs schulspezifische Entwicklungsarbeiten und für die curriculare Gestaltung der Bildungsgänge **19 Stellen**
- aus den Ausgleichsstellen für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler und Schülerinnen für das Förderzentrum Soest (FIBS) **3 Stellen**

Für die pädagogische Mitarbeit werden in der Regel für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren zwei bis fünf Anrechnungsstunden gewährt; darüber hinausgehende Entlastungen werden vom Ministerium für Schule und Weiterbildung nur in besonders gelagerten Fällen zugelassen.

Soweit für Maßnahmen der Lehrerfortbildung vorübergehend einer wechselnden Zahl von Arbeitsgruppenmitgliedern und Tutoren für die Erarbeitung von Fortbildungskonzeptionen und Materialien Anrechnungsstunden gewährt werden, dürfen hierfür Ausgleichsstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen der Schulkapitel herangezogen werden.

An die Stelle der Ausgleichsstellen können Mittel aus Kapitel 05 300 Titel 427 10 in den dort vorgesehenen Umfang treten.

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	71	71	+/- 0

In § 26 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) in der derzeitigen Fassung sind die Obergrenzen (Stellenschlüssel) der Beförderungsämtler festgelegt. Sie betragen im einzelnen:

Stellenschlüssel – Höherer (Wissenschaftlicher) Dienst -:

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
B 2 / A 16	10%	1,00	1
A 15	30%	3,00	3
Zusammen	40%	4,00	4
A 14 / A 13	60%	6,00	6
davon:			
A 14	65%	3,90	4
A 13	35%	2,10	2
Insgesamt	100%	10,00	10

Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:



Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
B 2 Abteilungsdirektor	1	1	1	1	1	1
A 15 RD	3	3	3	3	3	3
A 14 ORR	4	4	4	4	4	4
A 13 RR	2	3	2	2	2	2
Zusammen	10	11	10	10	10	10

Stellenschlüssel – Gehobener Dienst -:

(bei 9 Planstellen im gehobenen Dienst)

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 13	6%	0,54	1
A 12	16%	1,44	1
A 11	30%	2,70	3
Zusammen	52%	4,68	5
A 10 / A 9	48%	4,32	4
davon:			
A 10	65%	2,60	3
A 9	35%	1,40	1
Insgesamt	100%	9,00	9

Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13	-	-	1	1	1	1
A 12	2	2	1	1	1	1
A 11	2	2	3	3	3	3
A 10	3	3	2	3	3	3
A 9	3	3	2	1	1	1
(davon ku Bes.Gr. A 8)	(1)	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zusammen	10	10	9	9	9	9

Stellenschlüssel – Mittlerer Dienst -:

(bei 4 Planstellen im mittleren Dienst)

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 9	8%	0,32	0
A 8	30%	1,20	2
A 7	40%	1,60	1
Zusammen	78%	3,12	3
A 6 / A 5	22%	0,88	1
davon:			
A 6	65%	0,65	1
A 5	35%	0,35	0
Insgesamt	100%	4,00	4

Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:



Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 9	-	-	-	-	-	-
A 8	1	1	2	2	2	2
A 7	1	1	1	1	1	1
A 6	1	1	1	1	1	1
A 5	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3	3	4	4	4	4

Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 Beamtete Hilfskräfte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	27	27	+/- 0

Die Planstellen der abgeordneten Beamten / Beamtinnen sind ohne Besoldungsaufwand in folgenden Kapiteln veranschlagt:

Kapitel / Bezeichnung	1998	1997
05 310 Grundschule	0	2
05 320 Hauptschule	2	4
05 340 Gymnasium	13	11
05 380 Gesamtschule	3	3
05 390 Sonderschule	1	1
05 410 Berufsbildende Schule	8	6
Zusammen	27	27

Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin	+ 2 Stellen für beamtete Hilfskräfte aus Kapitel 05 340 nach dem Bedarf + 2 Stellen für beamtete Hilfskräfte aus Kapitel 05 410 nach dem Bedarf + 4 Stellenzugang insgesamt
Stellenabgang:	
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin	- 2 Stellen für beamtete Hilfskräfte aus Kapitel 05 310 nach dem Bedarf - 2 Stellen für beamtete Hilfskräfte aus Kapitel 05 320 nach dem Bedarf + 4 Stellenabgänge zusammen
Bleiben 0 Stellenzugänge	

Angestellte:

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen bei Titelgruppe 63	62	64	- 2
Titel 425 63	4	4	0
Zusammen	66	68	-2



Stellenabgang:	
BAT II a - DA 01 -	- 1 Stellenwegfall wegen Realisierung des Vermerks kw -Einsparung 1995-
BAT V b / V c - DA 02 -	- 1 Stellenwegfall wegen Realisierung des Vermerks kw -Einsparung 1995-

Kw-Vermerke:

Verg.Gr.	Dienststart	Erläuterung	1998	1997
BAT II a	O1	Einsparung 1995	-	1
BAT V b / V c	O5	Einsparung 1995	-	1
Zusammen			0	2

Zu Dienststart 03 – Vorzimmer und Schreibdienst -:

Anzahl der Schreibkräfte	21
Verg.Gr. BAT VII / VIII -DA 03- abzüglich Vorzimmerdienst z.T. verbunden mit Büro- und Registrartätigkeiten	-4
	17
Die Diktatberechtigten errechnen sich wie folgt:	
58 Beamte höherer Dienst	
9 Beamte gehobener Dienst	
27 beamtete Hilfskräfte h.D. und g.D.	
7 Angestellte höherer Dienst	
4 Angestellte gehobener Dienst	
105 Zwischensumme	
38 Diktatberechtigte gem. Vorbemerkung zu Kapitel 05 140 (134 pädagogische Mitarbeiter und 55 Arbeitsgruppenmit- glieder für Lehrerfortbildungsmaßnahmen = 189 Stellen; für jeweils 5 Stellen wird ein Diktatberechtigter angesetzt).	
143 Summe	
-4 Vorzimmerberechtigte	
139 Diktatberechtigte zusammen	

Von 139 Diktatberechtigten ausgehend beträgt das Verhältnis 1 : 8,2.

Arbeiter / Arbeiterinnen:

Titel 426 10	1998	1997	+ / -
Arbeiter/Arbeiterinnen			
Zahl der Stellen	7	7	+/- 0



Auszubildende:

Titel 425 10 Stellen für Auszubildende	1993	1997	+ / -
Zahl der Stellen	2	-	+ 2

Stellenzugang: Auszubildende	+ 2 Stellen für Auszubildende nach dem Bedarf
----------------------------------------	--------------------------------------------------

Nach dem Berufsbildungsgesetz für eine verwaltungsbezogene Ausbildung.



9. **Kapitel 05 210 – Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter) -**

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte	207	207	+/- 0

Außerdem wird die staatliche Schulaufsicht durch 1 (2) Schulaufsichtsbeamten / Schulaufsichtsbeamtin gem. Art. 49 Abs. 1 des 3. FRG vom 16. Juli 1984 (GV NW Seite 370) ausgeübt.

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 15	155	155	154	155	155	155
A 14	54	54	53	52	52	52
Zusammen	209	209	207	207	207	207

Von den 155 Stellen der Bes.Gr. A 15 ist 1 Stelle ohne Besoldungsaufwand für die Abordnung eines Beamten / einer Beamtin an das Ministerium für Schule und Weiterbildung ausgewiesen.

In Bes.Gr. A 15 beträgt der Stellenschlüssel 75 %. Das bedeutet bei 207 zu schlüsselnden Stellen 155 Stellen in der Bes.Gr. A 15 - Schulamtsdirektor / Schulamtsdirektorin -.

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 15	75%	155,3	155
A 14	25%	51,7	52
Insgesamt	100%	207,0	207



Zahl der Lehrerstellen / Schulaufsichtsrelation *)

Schulform / Kapitel	1993	1994	1995	1996	1997	1998
05 310	35.430	35.845	36.557	36.732	36.564	36.529
05 300 **)	198	122	114	103	392	247
05 300 ***)	0	0	0	49	652	790
Zusammen:	35.628	35.967	36.671	36.884	37.608	37.566
05 320	19.519	18.761	18.254	18.120	17.879	17.772
05 300 **)	153	163	165	130	199	218
05 300 ***)	0	0	0	25	324	398
Zusammen:	19.672	18.924	18.419	18.275	18.402	18.388
05 390	11.760	11.900	12.080	14.011	14.197	14.096
05 300 **)	53	131	127	117	391	185
05 300 ***)	0	0	0	16	224	278
Zusammen:	11.813	12.031	12.207	14.144	14.812	14.559
Schulkapitel	66.709	66.506	66.891	68.863	68.640	68.397
05 300 **)	404	416	406	350	982	650
05 300 ***)	0	0	0	90	1.200	1.466
Zusammen:	67.113	66.922	67.297	69.303	70.822	70.513

*) einschließlich Ersatzschulen

**) einschließlich Zeitbudget

***) „Geld statt Stellen“

Schulaufsichtsrelation 1998 = $70.513 : 207 (206 + 1) = 340,6$ (Vorjahr 340,5).



10. Kapitel 05 300- Schulen gemeinsam –

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte	778	778	+/- 0
Angestellte	935	935	+/- 0
Zusammen	1713	1713	+/- 0
Angestellte Titelgruppe 80	14	16	- 2
Summe	1727	1729	- 2

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	778	778	+/- 0
davon Lehrer/Lehrerinnen	(704)	(704)	(+/- 0)
davon Schulpsychologen/-Innen	(74)	(74)	(+/- 0)

Lehrerstellen:

Titel 422 10 – Planmäßige Beamte -

Bei Titel 422 10 sind folgende Haushaltsvermerke ausgebracht:

- Von den ausgewiesenen Mitteln ist ein Betrag von 55.650.000 DM entsprechend dem Einsatz der Lehrer / Lehrerinnen den Titeln 422 10 der Kapitel 05 310 bis 05 440 durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten.
- Die zum Ausgleich für Maßnahmen der Lehrerfortbildung in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 604 (608) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach den wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 verlagert werden.
- Die zum Ausgleich für Lehrkräfte, die als Fachleiter / Fachleiterinnen an Studienseminaren tätig sind, ausgebrachten 1.448 (1.365) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach dem Ausbildungsbedarf zwischen den einzelnen Schulkapiteln verlagert werden.
- Die zum Ausgleich für Lehrer / Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und / oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget), in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 741 (640) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach den wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 320 bis 05 440 (ohne Kapitel 05 360) verlagert werden.



Das von der Landesregierung am 26. November 1991 beschlossene „Handlungskonzept zur effektiveren Gestaltung der Schulorganisation und bedarfsgerechten Zuweisung von Lehrerstellen“ sah in der ersten Umsetzungsphase durch das Nachtragshaushaltsgesetz 1992 vor, alle Sonderbedarfe, die bisher durch kw-Stellen oder zu Lasten der Stellenreserve oder der normalen Lehrerstellen abgedeckt wurden, im Haushalt auszuweisen. Das Konzept wird im Haushaltsplanentwurf 1998 weitergeführt:

Das Kapitel 05 300 weist 1998 704 (704) Planstellen für Lehrer / Lehrerinnen zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs (insbesondere zum Ausgleich von Pflichtstundenentlastungen) aus, davon

- 281 (281) für die Qualifikationserweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung
- 121 (121) für Fachberater / Fachberaterinnen (84 Schulaufsicht, 37 Sport)
- 56 (56) für Mitarbeit in kommunalen regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher
- 42 (42) für die Entsendung von Lehrern / Lehrerinnen ins Ausland, insbesondere in mittelosteuropäische Staaten zur Förderung der deutschen Sprache
- 22 (22) für Lehrer / Lehrerinnen, die als Medienberater / Medienberaterinnen eingesetzt sind
- 182 (182) für wechselnde Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe (z.B. für Schulversuche, Suchtvorbeugung, Technologieberatung, Betreuung von Schautellerkindern, Curriculumentwicklung, Förderung des Theatertreffens für behinderte Kinder und Jugendliche, Archivpädagogik).

Die Stellen für die Qualifikationserweiterung waren gemäß Handlungskonzept der Landesregierung in drei Schritten um jeweils 91 Stellen im Hinblick auf die zunehmende Zahl von Neueinstellungen ausgebildeter Lehrer / Lehrerinnen zu verringern. Die Maßnahme war zum 31.7.1995 abgeschlossen, so daß unverändert 281 Stellen ausgebracht sind.

Hinweis auf die Regelung in **Kapitel 05 140:**

Ein Teil der hier ausgewiesenen Lehrerstellen ist für eine ständige Mitarbeit von Lehrkräften im Landesinstitut für Schule und Weiterbildung vorgesehen, deren Einsatz durch folgenden Haushaltsvermerk bei Kapitel 05 140 gesichert ist:

Vorbemerkung:

Die Aufgabenstellung des Landesinstituts erfordert eine ständige Mitarbeit von



Lehrkräften, die für diese Tätigkeit in unterschiedlichem Umfang zeitweilig von ihrer Unterrichtsverpflichtung entlastet werden. Für diese pädagogische Mitarbeit in Lehrplankommissionen, Arbeits- und Projektgruppen unter Koordination des Landesinstituts dürfen für wechselnde befristete Aufgaben, die durch besondere Anordnung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung festgelegt sind, aus den bei Kapitel 05 300 – Schulen gemeinsam – für besondere pädagogische Zwecke veranschlagten Stellen sowie aus Zuschlagsstellen der Schulkapitel Anrechnungsstunden bis zu folgendem Stellenumfang in Anspruch genommen werden:

aus Kapitel 05 300 ..107 Stellen

(Bereiche: 50 Curriculumentwicklung, 10 Qualifikationserweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung einschl. Tutoren, 5 Softwareprüfung, 38,5 (40) herausgehobene Schul- und Modellversuche, 2,5 (1) Öffnung von Schule, 1 schulsportliches Wettkampfwesen sowie Lehrerfortbildung Sport. Die Stellenkontingente sind untereinander nach den wechselnden Bedarfen in geringem Umfang austauschbar).

Die Veränderungen bei Schul- und Modellversuchen (- 1,5) und Öffnung von Schule (+ 1,5) erfolgen in Anpassung an das Ist.

Die Lehrerstellen des **Kapitels 05 300** werden entsprechend dem Einsatz der Lehrer / Lehrerinnen in den einzelnen Schulformen bei den Kapiteln dieser Schulform bewirtschaftet.

Das bedeutet, daß die Stellen bei Kapitel 05 300 zugewiesen werden, und per Datenschlüssel im Soll der einzelnen **Schulkapitel** erscheinen. Sie verstärken das bei den einzelnen Schulformen ausgebrachte Haushaltssoll und werden somit bei der Festlegung der schulformbezogenen Besetzungsmöglichkeiten berücksichtigt.

Die für die aufgezeigten Maßnahmen eingesetzten Lehrkräfte verbleiben in ihren Planstellen. Im Umfang ihrer Pflichtstundenermäßigung erhält die Schule einen Stellensollanteil aus den hier veranschlagten und in dem entsprechenden Schulkapitel bewirtschafteten Stellen. Das somit erhöhte Stellensoll ist für das Besetzungsverfahren maßgebend.

Aus dem Kapitel 05 300 werden nur Ausgleichsstellen für zugelassene Unterrichtsentsnahmen der Schulkapitel bereitgestellt. Es handelt sich um Planstellen im Eingangsamts der jeweiligen Laufbahn.

Die entstehenden Ausgaben werden den Schulkapiteln pauschal erstattet (siehe Haushaltsvermerk zu Titel 422 10 dieses Kapitels).

Die im Haushaltsjahr 1997 zur Verfügung stehenden 704 Planstellen und 934 Angestelltenstellen sind ab dem Schuljahr 1997/1998 wie folgt auf die Schulformen aufgeteilt:



Schlüssel-Nr	Bezeichnung	05 310	05 320	05 330	05 340	05 360	05 380	05 390	05 410	05 440	Zus.	Res.
301	Qualifikationserweiterung	44,0	28,0	16,0	29,0	0,0	17,0	128,0	15,0	4,0	281,0	0,0
302 a	Fachberater obere Schulaufsicht	0,7	0,9	4,7	25,9	0,7	6,1	1,4	15,2	3,9	59,5	0,0
302 b	Fachberater untere Schulaufsicht	12,8	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	24,5	0,0
302	Fachberater Schulaufsicht zusammen	13,5	11,9	4,7	25,9	0,7	6,1	2,1	15,2	3,9	84,0	0,0
303	Fachberater Sport	10,7	7,3	3,5	4,6	0,0	2,7	3,7	3,8	0,7	37,0	0,0
304	RAA	8,4	24,3	1,4	3,5	0,1	8,0	4,5	5,6	0,2	56,0	0,0
305	MOE Ausland	7,0	4,0	4,0	10,0	1,0	6,0	1,0	3,0	1,0	37,0	5,0
306	Medienberater	3,8	15,0	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	21,8	0,2
	Zwischensumme	87,4	90,5	29,6	73,0	1,8	42,8	139,3	42,6	9,8	516,8	5,2
	Wechseinde Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe											
	Richtlinien und											
308	Lehrplänenentwicklung	2,7	0,9	0,9	13,5	1,4	5,0	0,9	11,4	0,0	36,7	0,0
309	Schulbuchprüfung	0,0	0,1	0,4	1,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	1,8	0,0
310	Softwareprüfung	0,3	0,0	0,0	2,1	0,0	1,8	0,5	1,2	0,0	5,9	0,0
311	ADV-Berater	3,1	3,4	2,1	5,2	0,0	2,8	0,2	4,2	0,2	21,2	0,0
312	Öffnung von Schule	2,0	2,2	2,0	4,0	0,0	4,0	1,6	1,5	0,8	18,1	0,0
313	Archivpädagogen	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
314	Modellversuche / BLK	2,4	3,2	1,5	5,3	0,0	6,0	3,7	8,9	5,0	36,0	16,9
315	Musik / Tanz	0,0	0,0	0,0	4,5	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	6,0	0,0
316	Andere Lernorte	2,7	5,3	1,1	1,4	0,0	1,5	1,4	0,2	0,0	13,6	0,0
317	Schaustellerhinder	3,6	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,3	0,0
318	Buchvorbereitung	1,2	6,8	1,5	2,3	0,0	1,9	0,1	0,8	0,2	14,9	0,0
319	LSV-Verbindungslehrer	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,9	0,0
320	Stiftung	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0
	Zwischensumme	18,5	26,7	9,9	40,4	1,4	23,5	9,9	28,4	6,4	165,1	16,9
	Zusammen	105,9	117,2	39,5	113,4	3,2	66,3	149,2	71,0	16,2	681,9	22,1
300	Besondere Unterrichtsbedarfe	141,0	100,0	46,0	376,0	15,0	140,0	35,0	43,0	11,0	907,0	27,0
	devon für Zeitbudget	11,0	100,0	46,0	72,0	0,0	40,0	7,0	43,0	11,0	330,0	
Insgesamt		246,9	217,2	85,5	489,4	18,2	206,3	184,2	114,0	27,2	1688,9	49,1

Die restlichen 49,1 Stellen sind in der Reserve des Ministeriums für Schule und Weiterbildung. Sie teilen sich wie folgt auf:

- Nr. 305 – MOE / Ausland:
5, davon 2 gesperrt wegen des Einsatzes von 2 Lehrern (MOE) aus dem Ersatzschuldienst, die zu refinanzieren sind. Von den restlichen 3 Stellen entfallen 2 auf MOE und 1 auf Ausland.
- Nr. 306 – Medienberater:
0,2 gesperrt wegen des Einsatzes eines Lehrers eines Stiftischen Gymnasiums im Bereich der BR Köln.
- Nr. 314 – Modellversuche / BLK:
16,9. Die aus den 182 Stellen für Unterrichts- und Ausgleichsbedarfe nicht zugewiesenen Stellen sind hier zu Kapitel 05 380 zum Soll gestellt und werden bei Bedarf zu Nr. 308 bis Nr. 320 bereitgestellt.
- Nr. 300 – Besondere Unterrichtsbedarfe:
27 Stellen werden nach dem noch festzulegenden Bedarf zugewiesen.

Von den unter Nr. 305 aufgeführten 42 Planstellen entfallen 36 auf Lehrkräfte, die in mittelosteuropäischen Staaten zu Förderung der deutschen Sprache entsandt werden



und 6 auf Entsendungen von Lang- und Kurzzeitexperten ins Ausland. Diese sind zur Zeit eingesetzt in:

- Ramallah, Palästina
- Namibia
- Mpumalanga, Südafrika
- Manila, Philippinen
- Caracas, Venezuela, später wahrscheinlich Kolumbien.

Die Planstellen sind ab 1.8.1997 wie folgt zugewiesen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellensoll		Zuweisung 01.08.97	Reserve	Bemerkungen
		1998	1997			
A 13	Studienrat	333	333	270,1	62,9	davon bei A 13 S 40,8 EFG 2,2 Rest: 19,9
	davon 05 340			113,4		
	05 360			3,2		
	05 380			66,3		
	05 410			71,0		
	05 440			16,2		
A 13 S	Sonderschullehrer	86	86	149,2	-63,2	gedeckt bei A 13 40,8 gedeckt bei A 13 R 22,4
A 13 R	Realschullehrer	150	150	39,5	110,5	davon bei A 13 S 22,4 davon bei A 12 88,1 Rest: 0
A 12	Lehrer	135	135	223,1	-88,1	gedeckt bei A 13 R 88,1
	davon 05 310			105,9		
	05 320			117,2		
Zusammen		704	704	681,9	22,1	davon für EFG gesperrt 2,2 Rest: 19,9

Titel 425 10 – Angestellte -

Bei Titel 425 10 ist folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

Von den ausgewiesenen Mitteln ist ein Betrag von insgesamt 93.400.000 DM entsprechend dem Einsatz der Lehrer / Lehrerinnen den Titeln 425 10 der Kapitel 05 310 bis 05 440 durch Absetzen pauschal zu erstatten.

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	934	934	+/- 0
(davon kw 1.8.2000)	(934)	(934)	(+/- 0)

934 (934) Stellen sind veranschlagt für befristete Einstellungen, davon bis zu 259 (360) Stellen für Lehrer / Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen



Problemen und Belastungen und / oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget).

Die Lehrerstellen werden entsprechend dem Einsatz der Lehrer / Lehrerinnen in den einzelnen Schulformen bei den Kapiteln dieser Schulformen bewirtschaftet.

Sie sind für besondere Unterrichtsbedarfe in den Schulkapiteln vorgesehen.

Die entsprechenden Ausgaben werden den Schulkapiteln pauschal erstattet (siehe Haushaltsvermerk zu Titel 425 10 dieses Kapitels).

Die zunächst befristet eingestellten Lehrkräfte sollen bei Bewährung nach Ablauf des Schuljahres eine Dauerbeschäftigung im Rahmen des durch Ausscheiden von Lehrkräften entstehenden Ersatzbedarfs erhalten.

Das Nachtragshaushaltsgesetz 1995 hat an dieser Stelle erstmalig Stellen ausgewiesen. Das erste Einstellungsverfahren im Umfang von 440 Stellen hat am 1.2.1996 stattgefunden.

Aufteilung auf die Schulformen:

Kapitel	01.02.96	01.08.96	01.08.97	davon Zeitbudget	davon für Projekt "Stärkung von Schulen im kommunalen und regionalen Umfeld"
05 310	54	300	141	11	11
05 320	130	80	100	100	2,5
05 330	-	70	46	46	3
05 340	-	70	376	72	5
05 380	-	4	15	-	-
05 380	-	130	140	40	2
05 390	200	240	35	7	3,5
05 410	40	30	43	43	3
05 440	16	10	11	11	-
Zusammen	440	934	907	330	30
Reserve	-	-	27		

Titel 427 10 – Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeit -

Bei Kapitel 05 300 Titel 427 10 sind 0,425 (0,425) Mio DM für die Vergütung nebenamtlicher Tätigkeit für wechselnde Unterrichtsmehr- und Ausgleichsbedarfe, insbesondere im Rahmen der Richtlinien- und Lehrplanentwicklung, der Schulbuch- und Softwareprüfung ausgebracht. Sie ergänzen die bei Titel 422 10 dargestellten 182 Stellen für wechselnde Unterrichts- und Ausgleichsbedarfe.



Titel 427 20 – Vergütungen für Aushilfen -

Bei Titel 427 20 sind folgende Haushaltsvermerke ausgebracht:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die entstehenden Ausgaben sind in den Kapiteln 05 310 bis 05 440 nachzuweisen und diesen Kapiteln entsprechend der Inanspruchnahme durch Absetzen von der Ausgabe zu erstatten.

Veranschlagt sind 112.100.000 (106.600.000) DM.

Die Mittel sind vorgesehen für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften und für Mehrarbeitsvergütungen.



Veranschlagt:

Für die Erteilung von Vertretungsunterricht in allen Schulformen	85.200.000 DM (80.200.000 DM)
Für die Vergütung von Lehrkräften, die an Lehrerfortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen sowie für die Tätigkeit von Moderatoren/Moderatorinnen, soweit nicht die sonst zu gewährende Pflichtstundenermäßigung gewährt wird, bzw. für Lehrkräfte, die zur Erteilung von Vertretungsunterricht für Lehrerfortbildungsmaßnahmen herangezogen werden	15.700.000 DM (15.500.000 DM)
Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische / ausgesiedelte Schüler / Schülerinnen (Integrationshilfe) entsprechend den wechselnden Bedarfen im Schuljahr, (z.B. neue Auffangklassen / Fördergruppen für Zuwanderer) und für die Erteilung von Hausunterricht in allen Schulformen (einschließlich der ergänzenden unterrichtlichen Betreuung jugendlicher Leistungssportler)	1.200.000 DM (10.9000.000 DM)
Zusammen:	112.100.000 DM (106.600.000 DM)

Vorgesehen ist für das Schuljahr 1998/99 ein Betrag von 112,1 Mio DM (Schuljahr 1997/98 112,1 Mio DM).

Veranschlagt sind die auf das Haushaltsjahr 1998 entfallenden Teilbeträge.



Titel 427 40 – Vergütungen für Aushilfen -

Bei Titel 427 40 ist folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

„Die entstehenden Ausgaben sind in den Kapiteln 05 310 bis 05 440 nachzuweisen und diesen Kapiteln entsprechend der Inanspruchnahme durch Absetzen von der Ausgabe zu erstatten.“

Die Mittel sind vorgesehen für die Beschäftigung von Aushilfen im Umfang von 6 (6) Stellen an Schulen, die Lehrer / Lehrerinnen für die Mitarbeit an Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von Kinder und Jugendlichen (RAA) abstellen.

Die bei den Titel 427 10, 427 20 und 427 40 veranschlagten Mittel werden im System „Geld statt Stellen“ bewirtschaftet.

Auf den Allgemeinen Teil, der zu dem Punkt „Geld statt Stellen“ eine differenzierte Darstellung enthält, wird verwiesen.

Verwaltung (Schulpsychologen / Schulpsychologinnen):

Titel 422 10 – Planmäßige Beamte -

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 15	18	21	20	25	25	25
A 14	41	38	38	34	34	34
A 13	16	16	16	15	15	15
Zusammen	75	75	74	74	74	74

Dem Schlüssel sind 74 Stellen zugrunde zu legen:

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 15	40%	29,6	25
A 14 / A 13	60%	44,4	49
davon			
A 14	65%	28,6	29
A 13	35%	15,4	15
Insgesamt	100%	74,0	74

Bei Bes.Gr. A 14 sind 5 nicht in Anspruch genommene A 15-Anteile ($5 + 29 = 34$ Stellen) veranschlagt.



Titel 425 10 – Angestellte -

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	1	1	+/- 0

Dienstort 03: Vorlesedienst

Titelgruppe 80 – Durchführung von Schul- und Modellversuchen – Titel 425 80

Verg.Gr.	Dienstort	Erläuterung	1998	1997
BAT II a	O1	Referenten/Referentinnen und Sachbearbeiter / Sachbearbeiterinnen	7	7
BAT IV b / V b	O1		1	1
BAT V c	O2	Schreibdienst und Technische Hilfskräfte	1	1
BAT VI b	O2	" - "	2	3
BAT VII / VIII	O2	" - "	3	4
Zusammen			14	16

Stellenabgang:

BAT VI b - DA O2 -	- 1 zum Ausgleich für den Zugang 1 Stellen BAT V b / V c - DA O2 - bei Kapitel 05 120 Titel 425 10
BAT VII / VIII - DA O2 -	- 1 zum Ausgleich für den Zugang 1 Stellen BAT V b / V c - DA O2 - bei Kapitel 05 120 Titel 425 10



11. **Kapitel 05 310 – Öffentliche Grundschulen -**
Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	1998	1997	+ / -
1. Grundstellen			
a) Grundschule bei Relation 25,1 (25,1) : 1	33.064	32.749	+ 315
b) Schulkindergarten	763	798	- 35
Zusammen	33.827	33.547	+ 280
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl			
2. Für Ganztagschulen 5.900 (6.300) Schüler/ Schülerinnen Zuschlag 20 (20) v.H.	47	50	- 3
3. Ausgleichsstellen für 183.200 (180.000) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Relation 125 (125) : 1	1.466	1.440	+ 26
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 105.600 (100.000) Schüler/ Schülerinnen Relation 150 (150) : 1	704	667	+ 37
5. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	0	42	- 42
6. Zum Ausgleich für sonderpädagogischen Förderbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/ Schülerinnen	90	0	+ 90
7. Stellen für den Unterrichtsbedarf	36.134	35.746	+ 388
8. Außerdem dürfen für das Schuljahr 1997/98 für die Zeit vom 1.1. - 31.7.1998 bis zu 104 Stellen, davon bis zu 89 Stellen aus dem Kapitel 05 330 und bis zu 15 Stellen aus dem Kapitel 05 340 in Anspruch genommen werden			
9. Anrechnung des bedarfsdeckenden Unter- richts der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwär- terinnen	-411	0	- 411
Dazu zum Ausgleich			
10. Fachleiterstellen	445	454	- 9
11. Personalratsstellen	100	100	+/- 0
12. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	99	98	+ 1
13. Stellen an Schulen	36.367	36.398	- 31
14. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europa- schulen 6 (6) und zum Bundesminister für Verteidigung 3 (3) unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind	9	9	+/- 0
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	10	12	- 2
16. Stellen insgesamt	36.386	36.419	- 33



Planmäßige Beamte:

Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	32.723	32.289	+ 434
(davon kw LPVG)	(100)	(100)	(+/- 0)

Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 13 L Hauptlehrer/Hauptlehrerin	+ 10 Planstellen nach der Zahl der Schulen
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin	+ 1 Planstelle für Lehrerfortbildungsmaßnahmen + 386 Planstellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
	+ 397 Stellenzugänge zusammen
Stellenabgang:	
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin	- 9 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)
	- 2 Planstellen für an das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung abgeordnete Lehrkräfte (gegen Zugang bei Kapitel 05 340)
	- 11 Stellenabgänge zusammen
	Bleiben + 386 Stellenzugänge
Stellenverlagerung:	
Bes.Gr. A 13 SOP Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin	+ 90 Planstellen aus Kapitel 05 390 für Lehrkräfte, die die sonderpädagogische Förderung behinderter Kinder in der Grundschule mit voller Pflichtstundenzahl durchführen
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin	- 42 Planstellen bei gleichzeitiger Umwandlung in Bes.Gr. A 13 -Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin- Verlagerung in das Kapitel 05 390. Diese Stellen standen bisher -während der Anfangsphase- im Kapitel 05 310 für die Kooperation der Grundschullehrkräfte mit den Sonderschullehrkräften und Terminabsprachen zur Verfügung
	Bleiben + 48 Stellenverlagerungen



Stellenhebung:		
Bes.Gr. A 14 L Rektor/Rektorin		+ 26 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Rektor/Rektorin- nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 13 LZ Rektor/Rektorin		+ 81 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Hauptlehrer/Hauptlehrerin- nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 13 L Hauptlehrer/Hauptlehrerin		+ 10 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin als Leiter/-in- nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 13 V Konrektor/Konrektorin		+ 41 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Konrektor/Konrektorin- nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 12 V Konrektor/Konrektorin		+ 81 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin- nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 12 K Zweiter Konrektor/Zweite Konrektorin		+ 5 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin- nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
		+ 244 Stellenhebungen zusammen

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1997	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen Verlagerungen		Stellen 1998	+/-
			+	-	+	-		
A 14 L	Rektor/Rektorin	556	-	-	26	-	582	+ 26
A 13 LZ	Rektor/Rektorin	1.919	-	-	81	26	1.974	+ 55
A 13 V	Konrektor/Konrektorin	531	-	-	41	-	572	+ 41
A 13 L	Hauptlehrer/Hauptlehrerin	915	10	-	10	81	854	- 61
A 13 SOP	Lehrer/Lehrerin SCP	-	-	-	90	-	90	+ 90
Summe Bes.Gr. A 13		3.365	10	-	222	107	3.490	+ 125
A 12 V	Konrektor/Konrektorin	1.943	-	-	81	41	1.983	+ 40
A 12 L	Lehrer/Lehrerin als Leiter/-in	46	-	-	-	10	36	- 10
A 12 K	Zweiter Konrektor/Konrektorin	15	-	-	5	-	20	+ 5
A 12	Lehrer/Lehrerin	26.304	387	11	-	128	26.552	+ 248
Summe Bes.Gr. A 12		28.308	387	11	86	179	28.591	+ 283
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	60	-	-	-	-	60	-
Insgesamt		32.289	397	11	334	286	32.723	+ 434

Nachstehend werden der Stellenbedarf und die ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen dargestellt:

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.96	1998	Mai 97	1998	zzgl. m.B./o.B.*)	1998	davon ku
A 14 L Rektor/Rektorin	430	540	448	580	2	582	40
A 13 LZ Rektor/Rektorin	1.975	2.012	1.781	1.972	2	1.974	-
A 13 L Hauptlehrer/Hauptlehrerin	956	852	931	852	2	854	-
A 12 L Lehrer/Lehrerin als Leiter/-in	57	36	51	36	-	36	-
Summe Schulleiter	3.418	3.440	3.211	3.440	6	3.446	40
A 13 V Konrektor/Konrektorin	430	540	414	570	2	572	30
A 12 V Konrektor/Konrektorin	1.975	2.012	1.625	1.982	1	1.983	-
A 12 K Zweiter Konrektor/Konrektorin	18	20	3	20	-	20	-
Summe Vertreter	2.423	2.572	2.042	2.572	3	2.575	30

*) und Laborschule

Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10	1998	1997	+ / -
Beamtete Hilfskräfte			
Zahl der Stellen	1.800	2.232	- 432

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 12 z.A. Lehrer/Lehrerin	- 386 Stellen gegen Zugang von Planstellen Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin-
	- 46 Stellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
	- 432 Stellenabgänge zusammen

Angestellte:

Titel 425 10	1998	1997	+ / -
Angestellte			
Zahl der Stellen	1.863	1.898	- 35

Stellenabgang:

BAT IV b / V b - DA 01 -	- 35 Stellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Titel 425 10			
Auszubildende	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	240	240	+/- 0

Stellen für Praktikanten / Praktikantinnen für die Berufe des Sozialpädagogen / der Sozialpädagogin und des Erziehers / der Erzieherin.



12. Kapitel 05 320 – Öffentliche Hauptschulen -
Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	1998	1997	+ / -
1. Grundstellen			
Hauptschule bei Relation 18,5 (18,0) : 1	15.151	15.644	- 493
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl			
2. Für Ganztagschulen 55.500 (55.200) Schüler/ Schülerinnen Zuschlag 20 (20) v.H.	600	613	- 13
3. Ausgleichsstellen für 106.500 (107.000) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Relation 90 (90) : 1	1.183	1.189	- 6
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 57.700 (57.000) Schüler/ Schülerinnen Relation 150 (150) : 1	385	380	+ 5
5. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	22	17	+ 5
6. Stellen für den Unterrichtsbedarf	17.341	17.843	- 502
7. Außerdem dürfen für das Schuljahr 1997/98 für die Zeit vom 1.1. - 31.7.1998 bis zu 384 Stellen, davon bis zu 307 Stellen aus dem Kapitel 05 340 und bis zu 77 Stellen aus dem Kapitel 05 380 in Anspruch genommen werden Dazu zum Ausgleich			
8. Zeitbudget	128	112	+ 16
9. Fachleiterstellen	57	60	- 3
10. Personalratsstellen	102	102	+/- 0
11. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	72	60	+ 12
12. Stellen an Schulen	17.700	18.177	- 477
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europa- schulen 2 (2) und zum Bundesminister für Verteidigung 2 (2) unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind	4	4	+/- 0
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	8	10	- 2
16. Stellen insgesamt	17.712	18.191	- 479

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10			
Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	16.256	16.801	- 545
(davon kw LPVG)	(102)	(102)	(+/- 0)



Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 12 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen
	+ 12 Stellenzugänge zusammen
Stellenabgang:	
Bes.Gr. A 13 L Hauptlehrer/Hauptlehrerin	- 9 Planstellen nach der Zahl der Schulen
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin	- 477 Planstellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
	- 3 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterung zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)
	- 2 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für an das Landesinstitut für Schule Weiterbildung abgeordnete Lehrkräfte (gegen Zugang bei Kapitel 05 410)
	- 491 Stellenabgänge zusammen
	Bleiben - 479 Stellenabgänge
Stellenumwandlung:	
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 361 Planstellen durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin	- 361 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin SL nach dem Bedarf
	- 63 Planstellen durch Umwandlung in Stellen für beamtete Hilfskräfte Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin z.A. nach dem Bedarf
	- 3 Planstellen durch Umwandlung nach BAT IV a nach dem Bedarf (vgl. Erläuterung zu Titel 425 10)
Stellenherabstufung:	
Bes.Gr. A 12 V Konrektor/Konrektorin	- 7 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I- nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 13 LZ Rektor/Rektorin	- 7 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 -Hauptlehrer/Hauptlehrerin- nach dem Bedarf
	- 14 Stellenherabstufungen zusammen



Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1997	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen Verlagerungen		Stellen 1998	+/-
			+	-	+	-		
A 14 L	Rektor/Rektorin	541	-	-	7	-	548	+ 7
A 13 LZ	Rektor/Rektorin	223	-	-	-	14	209	- 14
A 13 V	Konrektor/Konrektorin	540	-	-	-	-	540	-
A 13 L	Hauptlehrer/Hauptlehrerin	15	-	9	7	-	13	- 2
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	110	-	-	18	-	128	+ 18
Summe Bes.Gr. A 13		888	-	9	25	14	890	+ 2
A 12 V	Konrektor/Konrektorin	236	-	-	-	7	229	- 7
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	1.460	12	-	368	18	1.822	+ 362
A 12 K	Zweiter Konrektor/Konrektorin	62	-	-	3	-	65	+ 3
A 12	Lehrer/Lehrerin	13.424	-	482	-	430	12.512	- 912
Summe Bes.Gr. A 12		15.182	12	482	371	455	14.628	- 554
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	190	-	-	-	-	190	-
Insgesamt		16.801	12	491	403	469	16.258	- 545

Nachstehend werden der Stellenbedarf und die ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen dargestellt:

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.96	1998	Mai 97	1998	zzgl. m.B./o.B.	1998	davon ku
A 14 L Rektor/Rektorin	386	450	474	547	1	548	97
A 13 LZ Rektor/Rektorin	346	287	228	208	1	209	18
A 13 L Hauptlehrer/Hauptlehrerin	35	30	11	12	1	13	-
Summe Schulleiter	767	767	713	767	3	770	115
A 13 V Konrektor/Konrektorin	386	450	472	537	3	540	87
A 12 V Konrektor/Konrektorin	346	287	229	229	-	229	29
A 12 K Zweiter Konrektor/Konrektorin	55	65	40	65	-	65	-
Summe Vertreter	787	802	741	831	3	834	116



Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I – Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13 S I	85	85	85	85	85	110	128
A 12 S I	785	785	1012	1194	1323	1460	1822
Zusammen	850	850	1097	1279	1408	1570	1950

Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 1998:	1950
abzüglich Zugänge	
1996:	129
1997:	162
1998:	380
zusammen:	671
Zahl der schlüsselfähigen Planstellen A 12 S I / A 13 S I:	1279
davon 10% nach Bes.Gr. A 13 S I:	128
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:	1822

Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10	1998	1997	+ / -
Beamtete Hilfskräfte			
Zahl der Stellen	500	437	+ 63

Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 12 z.A. Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 63 Stellen durch Umwandlung von Planstellen der Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen- nach dem Bedarf
	+ 63 Stellenzugänge zusammen

Angestellte:

Titel 425 10	1998	1997	+ / -
Angestellte			
Zahl der Stellen	956	953	+ 3

Stellenzugang:	
BAT IV a - DA 02 -	+ 3 Stellen für den Ganztagsbereich



13. Kapitel 05 330 – Öffentliche Realschulen -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	1998	1997	+ / -
1. Grundstellen			
Realschule bei Relation 22,6 (21,9) : 1	12.580	12.466	+ 114
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl			
2. Für Ganztagschulen 9.200 (11.200) Schüler/ Schülerinnen Zuschlag 20 (20) v.H.	81	102	- 21
3. Ausgleichsstellen für 46.100 (42.100) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Relation 300 (300) : 1	154	140	+ 14
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 21.000 (19.500) Schüler/ Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	105	98	+ 7
5. Stellen für den Unterrichtsbedarf	12.920	12.806	+ 114
Dazu zum Ausgleich			
6. Zeitbudget	103	88	+ 15
7. Fachleiterstellen	45	47	- 2
8. Personalratsstellen	37	37	+/- 0
9. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	44	52	- 8
10. Stellen an Schulen	13.149	13.030	+ 119
11. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europa- schulen beurlaubt sind	1	1	+/- 0
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	1	1	+/- 0
16. Stellen insgesamt	13.151	13.032	+ 119

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10	1998	1997	+ / -
Planmäßige Beamte			
Zahl der Planstellen	12.048	12.030	+ 18
(davon kw LPVG)	(37)	(37)	(+/- 0)



Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 14 LR Realschulrektor/Realschulrektorin	+ 4 Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 14 VR Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin	+ 4 Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 20 Planstellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
	+ 28 Stellenzugänge zusammen
Stellenabgang:	
Bes.Gr. A 13 R Realschullehrer/Realschullehrerin	- 2 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterung zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin	- 8 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaß- nahmen
	- 10 Stellenabgänge zusammen
	Bleiben + 18 Stellenzugänge
Stellenumwandlung:	
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 99 Planstellen durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/ Realschullehrerin- nach dem Bedarf
	+ 30 Planstellen durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fach- lehrerin- nach dem Bedarf
	+ 129 Stellenumwandlungen zusammen
Stellenhebung:	
Bes.Gr. A 15 LR Realschulrektor/Realschulrektorin	+ 9 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Realschulrektor/ Realschulrektorin-
Bes.Gr. A 14 VR Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin (mehr als 360 Schüler)	+ 9 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin- (mehr als 180-360 Schüler)
Bes.Gr. A 14 VR Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin (mehr als 180-360 Schüler)	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/ Realschullehrerin-
Bes.Gr. A 14 VR Zweiter Realschulkonrektor/ Zweite Realschulkonrektorin	+ 30 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/ Realschullehrerin- nach der Größe der Schulen ent- sprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmale
Bes.Gr. A 13 S I Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 33 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin S I- nach dem Stellenschlüssel
	+ 83 Stellenhebungen zusammen



Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1997	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen Verlagerungen		Stellen 1998	+/-
			+	-	+	-		
A 15 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	447	-	-	9	-	456	+ 9
A 14 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	33	4	-	-	9	28	- 5
A 14 VR	Realschulkonrektor/Realschul- konrektorin (>360 Schüler)	446	-	-	9	-	455	+ 9
A 14 VR	Realschulkonrektor/Realschul- konrektorin (180-360 Schüler)	30	4	-	2	9	27	- 3
A 14 KR	Zweiter Realschulkonrektor/ Zweite Realschulkonrektorin	210	-	-	30	-	240	+ 30
Summe Bes.Gr. A 14		719	8	-	41	18	750	+ 31
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	878	-	-	33	-	911	+ 33
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	7.891	-	10	-	131	7.750	- 141
Summe Bes.Gr. A 13		8.769	-	10	33	131	8.661	- 108
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	1.550	20	-	129	33	1.666	+ 116
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	65	-	-	-	-	65	-
Summe Bes.Gr. A 12		1.615	20	-	129	33	1.731	+ 116
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	480	-	-	-	30	450	- 30
Insgesamt		12.030	28	10	212	212	12.048	+ 18

Nachstehend werden der Stellenbedarf und die ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen dargestellt:

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen		
	15.10.96	1998	Mai 97	1998	zzgl. m.B./o.B.	1998	davon ku	
A 15 LR	436	455	416	455	1	456	-	
Realschulrektor/ Realschulrektorin								
A 14 LR	38	28	31	28	-	28	-	
Realschulrektor/ Realschulrektorin								
Summe Schulleiter		474	483	447	483	1	484	-
A 14 VR	436	455	412	455	-	455	-	
Realschulkonrektor/Realschul- konrektorin (> 360 Schüler)								
A 14 VR	33	27	30	27	-	27	-	
Realschulkonrektor/Realschul- konrektorin (> 180-360 Schüler)								
A 14 KR	240	240	114	240	-	240	-	
Zweiter Realschulkonrektor/ Zweite Realschulkonrektorin								
Summe Vertreter		709	722	556	722	-	722	-



Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I – Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13 S I	720	720	736	736	756	878	911
A 12 S I	1080	1130	1460	1542	1550	1550	1666
Zusammen	1800	1850	2196	2278	2306	2428	2577

Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 1998:	2577
abzüglich Zugänge	
1996:	28
1997:	122
1998:	149
zusammen:	299
Zahl der schlüssselfähigen Planstellen A 12 S I / A 13 S I:	2278
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:	911
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:	1666

Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10	1998	1997	+ / -
Beamtete Hilfskräfte			
Zahl der Stellen	1.100	999	+ 101

Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 12 z.A. Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 101 Stellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
	+ 101 Stellenzugänge zusammen

Angestellte:

Titel 425 10	1998	1997	+ / -
Angestellte			
Zahl der Stellen	3	3	+/- 0

Es handelt sich um Stellen für Sozialpädagogen / Sozialpädagoginnen.



14. Kapitel 05 340 – Öffentliche Gymnasien -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	1998	1997	+ / -
1. Grundstellen			
a) 5. - 10. Klasse: 21, 2 (20,6) : 1	14.681	14.646	+ 35
b) 11. - 13. Klasse 13,1 (12,8) : 1	10.092	9.828	+ 264
Zusammen Grundstellen	24.773	24.474	+ 299
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl			
2. Für Ganztagschulen	94	96	- 2
3. Ausgleichsstellen für 24.400 (22.500) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Relation 300 (300) : 1	81	75	+ 6
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 10.900 (10.000) Schüler/ Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	55	50	+ 5
5. Zum Ausgleich für den Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	11	11	+/- 0
6. Stellen für den Unterrichtsbedarf	25.014	24.706	+ 308
Dazu zum Ausgleich			
7. Zeitbudget	205	176	+ 29
8. Fachleiterstellen	553	473	+ 80
9. Personalratsstellen	56	56	+/- 0
10. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	111	119	- 8
11. Stellen an Schulen	25.939	25.530	+ 409
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 11 (11) und zum Bundesminister für Verteidigung 8(8) unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind	19	19	+/- 0
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	169	167	+ 2
14. Stellen insgesamt	26.127	25.716	+ 411

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	25.327	25.486	- 159
(davon kw LPVG)	(56)	(56)	(+/- 0)



Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin	+ 2 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für an das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung abgeordnete Lehrkräfte (gegen Abgang bei Kapitel 05 310)
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	+ 80 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterung zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)
	+ 82 Stellenzugänge zusammen
Stellenabgang:	
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	- 8 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen
	- 8 Stellenabgänge zusammen
Bleiben + 74 Stellenzugänge	
Stellenhebung:	
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin	+ 9 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin	+ 37 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 13 S I Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 16 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin S I nach dem Stellenschlüssel
	+ 62 Stellenhebungen zusammen
Stellenumwandlung:	
Bes.Gr. A 13 Studienrat/ Studienrätin	- 100 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin S I nach dem Bedarf
	- 233 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 13 z.A. -Studienrat/ Studienrätin z.A.- nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 13 R Realschullehrer/Realschullehrerin	- 20 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin S I nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 12 SP Sportlehrer/Sportlehrerin	- 30 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin S I nach dem Bedarf
	- 383 Stellenumwandlungen zusammen



Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1997	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen, Verlagerungen		Stellen 1998	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Direktor/Direktorin eines Studienkollegs für ausländische Studierende (ohne Besoldungsaufwand)	4	-	-	-	-	4	-
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	503	-	-	-	-	503	-
Summe Bes.Gr. A 16		507	-	-	-	-	507	-
A 15 V	Studiendirektor/ Studiendirektorin als Vertreter / Vertreterin des Direktors / der Direktorin eines Studienkollegs für ausländische Studierende (ohne Besoldungsaufwand)	4	-	-	-	-	4	-
A 15 L	Studiendirektor / Studiendirektorin als Leiter / Leiterin (bis zu 360 Schüler)	14	-	-	-	-	14	-
A 15 V	Studiendirektor / Studiendirektorin als Vertreter / Vertreterin	516	-	-	-	-	516	-
A 15	Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter / Fachleiterin	4.398	2	-	9	-	4.409	+ 11
Summe Bes.Gr. A 15		4.932	-	-	9	-	4.943	+ 11
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	10.969	-	-	37	9	10.997	+ 28
Summe Bes.Gr. A 14		10.969	-	-	37	9	10.997	+ 28
A 13	Studienrat/ Studienrätin	6.668	80	8	-	370	6.370	- 298
Summe Bes.Gr. A 13		6.668	80	8	-	370	6.370	- 298
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	420	-	-	16	-	436	+ 16
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	160	-	-	-	20	140	- 20
Summe Bes.Gr. A 13 g.D.		580	-	-	16	20	576	- 4
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	800	-	-	150	16	934	+ 134
A 12 SP	Sportlehrer / Sportlehrerin	260	-	-	-	30	230	- 30
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	700	-	-	-	-	700	-
Summe Bes.Gr. A 12		1.760	-	-	150	46	1.864	+ 104
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an allgemeinbildenden Schulen	70	-	-	-	-	70	-
Summe Bes.Gr. A 10		70	-	-	-	-	70	-
Insgesamt		25.486	80	8	212	445	25.327	- 159



Nachstehend werden der Stellenbedarf und die ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen dargestellt:

Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.96	1998	Mai 97	1998	zzgl. m.B./o.B.	1998	davon ku
A 16 Oberstudien­direktor/ Oberstudien­direktorin	493	498	463	498	2	503	-
A 15 L Studien­direktor/ Studien­direktorin als Leiter / Leiterin	19	15	17	14	-	14	-
Summe Schulleiter	512	513	480	512	2	517	-
A 15 V Studien­direktor/ Studien­direktorin als Vertreter / Vertreterin	512	513	481	514	1	516	-
Summe Vertreter	512	513	481	514	1	516	-

Beförderungsstellen:

Bes.Gr. A 15 – Studien­direktor / Studien­direktorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben und an Studien­seminaren -:

Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	Stellen
Voraussichtliche Besetzung 1.1.1998:	21684
Abzug von Zugängen von Studienräten z.A.:	
in 1996:	204
in 1997:	130
in 1998:	0
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	80
kw-Vermerke HH 1997	0
kw-Vermerke HE 1998	0
Zusammen	80
Anteil h.D.	66
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen:	56
(hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	
schlüsselfähige Stellenzahl:	21228
Beförderungsschlüssel:	21% 4458
Abzug für verbesserten Fachlehrerschlüssel:	49
Rechnerisch veranschlagbar:	4409
Besetzt 1997:	4066
HH 1997:	4398
Veranschlagt:	4409



Bes.Gr. A 14 – Oberstudienrat / Oberstudienrätin -:

	Stellen
Zahl der Planstellen in der Laufbahn des höheren Dienstes gem. HE 1998	22817
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 16, A 15 L und A 15 V (§ 26 Abs.6 BBesG):	1041
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 1998 (§ 26 Abs. 6 BBesG):	4409
Abzug Zugänge Planstellen 1996:	0
1997:	0
1998:	0
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	80
kw-Vermerke HH 1997	0
kw-Vermerke HE 1998	0
Zusammen	80
Anteil h.D.	70
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: (hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	56
Schlüsselfähige Stellenzahl:	17241
Beförderungsschlüssel:	65% 11207
Abzug für 2. Konrektor an Realschulen:	210
Rechnerisch veranschlagbar:	10997
Besetzt 1997:	10275
HH 1997:	10969
Veranschlagt:	10997

Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I – Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13 S I	420	420	420	420	420	420	436
A 12 S I	630	630	630	670	670	800	934
Zusammen	1050	1050	1050	1090	1090	1220	1370

Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 1998:	1370
abzüglich Zugänge	
1996:	0
1997:	130
1998:	150
zusammen:	280
Zahl der schlüsselfähigen Planstellen A 12 S I / A 13 S I:	1090
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:	436
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:	934



Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 Beamtete Hilfskräfte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	800	230	+ 570

Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 13 z.A. Studienrat/Studienrätin	+ 97 Stellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
Bes.Gr. A 12 z.A. Lehrer/Lehrerin	+ 240 Stellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
	+ 337 Stellenzugänge zusammen
Stellenumwandlung:	
Bes.Gr. A 13 z.A. Studienrat/Studienrätin	+ 233 Stellen durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin nach dem Bedarf
	+ 233 Stellenumwandlungen zusammen
	Bleibt + 570 Stellenzugang



15. Kapitel 05 360 – Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen-
Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	1998	1997	+ / -
1. Grundstellen			
Kolleg			
a) Vollbeleger: 11,9 (11,1) : 1	338	378	- 40
b) Teilbeleger: 28,4 (26,5) : 1	0	1	- 1
Abendgymnasium			
a) Vollbeleger: 17,3 (16,1) : 1	367	416	- 49
b) Teilbeleger: 39,7 (37,1) : 1	7	5	+ 2
Abendrealschule			
a) Vollbeleger: 21, 8 (20,5) : 1	265	263	+ 2
b) Teilbeleger: 33,4 (31,5) : 1	33	32	+ 1
2. Stellen für den Unterrichtsbedarf	1.010	1.095	- 85
Hinzu kommen			
2. Stellen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs für die Zeit vom 1.1. - 31.7.1998 (kw ab 1.8.1998)	85	0	+ 85
3. Stellen, die im Haushaltsplan 1997 den Vermerk "kw ab 1.8.1997" erhalten haben	36	36	+/- 0
4. Stellen, die im Haushaltsplan 1996 den Vermerk "kw ab 1.8.1996" erhalten haben	58	72	- 14
5. Stellen, die im Haushaltsplan 1995 den Vermerk "kw ab 1.8.1995" erhalten haben	0	8	- 8
6. Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt	1.189	1.211	- 22
7. Außerdem dürfen für das Schuljahr 1997/98 für die Zeit vom 1.1.-31.7.1998 bis zu 5 Stellen aus dem Kapitel 05 380 in Anspruch genommen werden			
Dazu zum Ausgleich			
8. Fachleiterstellen	4	4	+/- 0
9. Stellen an Schulen	1.193	1.215	- 22
10. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	1	1	+/- 0
11. Stellen insgesamt	1.194	1.216	- 22

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10			
Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	1.194	1.216	- 22
(davon kw)	(179)	(116)	(+ 63)



Stellenabgang: Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	- 22 Planstellen, davon 8 in Auswirkung Vermerks "kw ab 1.8.1995" und 14 in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1996" - 22 Stellenabgänge zusammen
Stellenhebung: Bes.Gr. A 13 S I Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 8 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin S I- nach dem Stellenschlüssel + 8 Stellenhebungen zusammen
Stellenherabstufung: Bes.Gr. A 15 LR Realschulrektor/Realschulrektor Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin	- 1 Planstelle durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/Realschullehrerin- in Auswirkung eines ku-Vermerks - 13 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 z.A. -Studienrat/ Studienrätin z.A.- nach dem Stellenschlüssel - 21 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 z.A. -Studienrat/ Studienrätin- nach dem Stellenschlüssel - 35 Stellenherabstufungen zusammen



Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1997	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen Verlagerungen		Stellen 1998	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	30	-	-	-	-	30	-
Summe Bes.Gr. A 16		30	-	-	-	-	30	-
A 15 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	13	-	-	-	1	12	- 1
A 15 L	Studiendirektor / Studiendirektorin als Leiter / Leiterin	1	-	-	-	-	1	-
A 15 V	Studiendirektor / Studiendirektorin als Vertreter / Vertreterin	27	-	-	-	-	27	-
A 15	Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter / Fachleiterin	164	-	-	-	13	151	- 13
Summe Bes.Gr. A 15		205	-	-	-	14	191	- 14
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	381	-	-	-	21	360	- 21
A 14 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	5	-	-	-	-	5	-
A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin	21	-	-	-	-	21	-
Summe Bes.Gr. A 14		407	-	-	-	21	386	- 21
A 13	Studienrat/ Studienrätin	339	-	22	34	-	351	+ 12
Summe Bes.Gr. A 13		339	-	22	34	-	351	+ 12
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	28	-	-	8	-	36	+ 8
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	130	-	-	1	-	131	+ 1
Summe Bes.Gr. A 13 g.D.		158	-	-	9	-	167	+ 9
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	77	-	-	-	8	69	- 8
Summe Bes.Gr. A 12		77	-	-	-	8	69	- 8
Insgesamt		1.216	-	22	43	43	1.194	- 22



Nachstehend werden der Stellenbedarf und die ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen dargestellt:

Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.98	1998	Mai 97	1998	zzgl. m.B Jo.B.	1998	davon ku
A 16 Oberstudien­direktor/ Oberstudien­direktorin	30	30	30	30	-	30	-
A 15 LR Realschul­rektor / Realschul­rektor	10	10	12	12	-	12	2 (nach A 14 LR)
A 15 L Studiendirektor/ Studien­direktorin als Leiter / Leiterin	1	1	1	1	-	1	-
A 14 LR Realschul­rektor / Realschul­rektor	7	7	5	5	-	5	-
Summe Schulleiter	48	48	48	48	-	48	2
A 15 V Studiendirektor/ Studien­direktorin als Vertreter / Vertreterin	31	31	27	27	-	27	-
A 14 VR Realschul­kon­rektor / Realschul­kon­rektorin	17	17	21	21	-	21	-
Summe Vertreter	48	48	48	48	-	48	-



Beförderungsstellen:

Bes.Gr. A 15 – Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben und an Studienseminaren -:

Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	Stellen
Voraussichtliche Besetzung 1.1.1998:	897
Abzug von Zugängen von Studienräten z.A.:	
in 1996:	0
in 1997:	0
in 1998:	0
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	58
kw-Vermerke HH 1997	36
kw-Vermerke HE 1998	85
Zusammen	179
Anteil h.D.	179
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: (hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	0
schlüsselfähige Stellenzahl:	718
Beförderungsschlüssel:	21%
	151
Abzug für verbesserten Fachlehrerschlüssel:	0
Rechnerisch veranschlagbar:	151
Besetzt 1997:	144
HH 1997:	164
Veranschlagt:	151



Bes.Gr. A 14 – Oberstudienrat / Oberstudienrätin -:

	Stellen
Zahl der Planstellen in der Laufbahn des höheren Dienstes gem. HE 1998	942
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 16, A 15 L und A 15 V (§ 26 Abs.6 BBesG):	58
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 1998 (§ 26 Abs. 6 BBesG):	151
Abzug Zugänge Planstellen:	
1993:	0
1997:	0
1998:	0
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	58
kw-Vermerke HH 1997	36
kw-Vermerke HE 1998	85
Zusammen	179
Anteil h.D.	179
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen:	0
<small>(hier nur Ausgleichstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)</small>	
Schlüsselfähige Stellenzahl:	554
Beförderungsschlüssel:	65% 360
Abzug für 2. Konrektor an Realschulen:	0
Rechnerisch veranschlagbar:	360
Besetzt 1997:	368
HH 1997:	381
Veranschlagt:	360

Durch Berufsaustritte bei Bes.Gr. A 15 – Studiendirektor / Studiendirektorin – und bei Bes.Gr. A 14 – Oberstudienrat / Oberstudienrätin – wird die zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung bestehende rechnerische Überbesetzung ausgeglichen werden.



**Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I – Lehrer / Lehrerin mit der
Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender
Verwendung -:**

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13 S I	28	28	28	28	28	28	36
A 12 S I	42	62	62	62	62	77	69
Zusammen	70	90	90	90	90	105	105

Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 1998:	105
abzüglich Zugänge	
1996:	0
1997:	15
1998:	0
zusammen:	15
Zahl der schlüsselfähigen Planstellen A 12 S I / A 13 S I:	90
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:	36
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:	69



16. Kapitel 05 380 – Öffentliche Gesamtschulen -
Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		+ / -
	1998	1997	
1. Grundstellen			
a) 5. - 10. Klasse: 19,8 (19,0) : 1	8.742	8.858	- 116
b) 11. - 13. Klasse 13,2 (12,8) : 1	2.212	2.000	+ 212
Zusammen Grundstellen	10.954	10.858	+ 96
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl			
2. Für Ganztagschulen 171.400 (160.600) Schüler/Schülerinnen in der Sekundarstufe I Zuschlag 20 (20) v.H.	1.731	1.754	- 23
3. Ausgleichsstellen für 40.000 (30.000) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Relation 125 (125) : 1	325	312	+ 13
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 24.900 (24.200) Schüler/ Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	125	121	+ 4
5. Zuschlag Laborschule Bielefeld.	19	19	+/- 0
5. Zum Ausgleich für den Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	70	64	+ 6
6. Stellen für den Unterrichtsbedarf	13.224	13.128	+ 96
Dazu zum Ausgleich			
7. Zeitbudget	95	80	+ 15
8. Fachleiterstellen	49	52	- 3
9. Personalratsstellen	31	31	+/- 0
10. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	49	51	- 2
11. Stellen an Schulen	13.448	13.342	+ 106
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europa- schulen 2 (2) und zum Bundesminister für Verteidigung 2(2) unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind	4	4	+/- 0
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	21	21	+/- 0
14. Stellen insgesamt	13.473	13.367	+ 106

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	12.593	11.668	+ 925
(davon kw LPVG)	(31)	(31)	(+/- 0)



Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 15 LG Direktor/Direktorin als Leiter/Leiterin	+ 6 Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 14 VGZ Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin als Vertreter/Vertreterin	+ 6 Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin	+ 1 Planstelle ohne Besoldungsaufwand für eine an das Ministerium für Schule und Weiterbildung abgeordnete Lehrkraft
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	+ 99 Planstellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Verände- rung der Berechnungsgrundlagen
	+ 150 Planstellen gegen Abgang von Stellen Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin z.A.- nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 669 Planstellen gegen Abgang von Stellen Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin z.A.- nach dem Bedarf
	+ 931 Stellenzugänge zusammen
Stellenabgang:	
Bes.Gr. A 14 KG Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin als Koordinator/Koordinatorin	- 1 Planstelle ohne Besoldungsaufwand für eine an das Ministerium für Stadtent- wicklung, Kultur und Sport abgeordnete Lehrkraft
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	- 2 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaß- nahmen
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	- 3 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Stu- dienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)
	- 6 Stellenabgänge zusammen
bleiben + 925 Stellenzugänge	



Stellenhebung:	
A 16 Leitender Gesamtschuldirektor/ Leitende Gesamtschuldirektorin	+ 11 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 15 LGZ -Gesamtschuldirektor/Gesamtschuldirektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
A 15 ALG Direktor/Direktorin als Abteilungsleiter/ Abteilungsleiterin Sekundarstufe II	+ 11 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
A 15 DLG Direktor/Direktorin als didaktischer Leiter/ Leiterin	+ 4 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
A 15 VGZ Direktor/Direktorin als Vertreter/Vertreterin	+ 11 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 15 VG -Direktor/Direktorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
A 15 VG Direktor/Direktorin als Vertreter/Vertreterin	+ 4 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 VGZ -Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin	+ 42 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 ALGZ Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin als Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin Sekundarstufe I (mehr als 360 Schüler)	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 KG -Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 14 ALG Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin als Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin Sekundarstufe I (mehr als 180 - 360 Schüler)	+ 7 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 KG -Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 14 KG Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin als Koordinator/Koordinatorin	+ 15 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 KG -Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin	+ 422 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Zwischensumme: + 529 Stellenhebungen zusammen	



Stellenhebung (Übertrag):	+ 529
A 13 KG Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin als Koordinator/Koordinatorin	+ 19 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 13 S I Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 182 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin S I- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 10 W Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 9 -Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstatt- lehrer/Werkstattlehrerin- nach dem Stellenschlüssel
	+ 732 Stellenhebungen zusammen
Stellenumwandlung:	
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	- 199 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 13 -Studienrat/ Studienrätin- nach dem Bedarf
	- 199 Stellenumwandlungen zusammen



Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1997	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen Verlagerungen		Stellen 1998	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Ltd. Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin	142	-	-	11	-	153	+ 11
Summe Bes.Gr. A 16		142	-	-	11	-	153	+ 11
A 15 ALG	Direktor/Direktorin als Abteilungsleiter/ Abteilungsleiterin S II	163	-	-	11	-	174	+ 11
A 15 DLG	Direktor/Direktorin als didaktischer Leiter/ didaktische Leiterin	177	-	-	4	-	181	+ 11
A 15 VGZ	Direktor/Direktorin als Vertreter / Vertreterin	142	-	-	11	-	153	+ 4
A 15 VG	Direktor/Direktorin als Vertreter / Vertreterin	45	-	-	4	11	38	+ 11
A 15 LG/Z	Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin als Leiter/ Leiterin	54	6	-	-	11	49	- 7
A 15	Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter / Fachleiterin	333	-	-	42	-	375	+ 42
Summe Bes.Gr. A 15		914	-	-	72	22	970	+ 72
A 14 ALGZ	Gesamtschulrektor / Gesamtschulrektorin als Abteilungsleiter / Abteilungsleiterin	215	-	-	2	-	217	+ 2
A 14 ALG	Gesamtschulrektor / Gesamtschulrektorin als Abteilungsleiter / Abteilungsleiterin	218	-	-	7	-	225	+ 7
A 14 KG	Gesamtschulrektor / Gesamtschulrektorin als Koordinator / Koordinatorin	145	-	1	15	9	150	+ 5
A 14 DLG/Z	Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin als didaktischer Leiter/ didaktische Leiterin	5	-	-	-	-	5	-
A 14 VGZ	Gesamtschulrektor / Gesamtschulrektorin als Vertreter / Vertreterin	9	6	-	-	4	11	+ 2
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	803	1	-	422	57	1.169	+ 366
Summe Bes.Gr. A 14		1.395	1	-	422	57	1.169	+ 366
A 13	Studienrat/ Studienrätin	2.773	249	2	199	422	2.797	+ 24
Summe Bes.Gr. A 13		2.773	249	2	199	422	2.797	+ 24
A 13 KG	Gesamtschulrektor / Gesamtschulrektorin als Koordinator / Koordinatorin	141	-	-	19	15	145	+ 4
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	753	-	-	182	-	935	+ 182
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	660	-	-	-	-	660	-
Summe Bes.Gr. A 13 g.D.		1.554	-	-	201	15	1.740	+ 186
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	2.207	669	-	-	182	2.694	+ 487
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	2.600	-	3	-	218	2.379	- 221
Summe Bes.Gr. A 12		4.807	669	3	-	400	5.073	+ 266
A 10 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer Lehrer / Technische Lehrerin	15	-	-	-	-	15	-
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer / Werkstattlehrerin	16	-	-	2	-	18	+ 2
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an allgemeinbildenden Schulen	40	-	-	-	-	40	-



Summe Bes.Gr. A 10		71	-	-	2	-	73	+ 2
A 9 W	Fachlehrer/Fachlehrerin							
	Werkstattlehrer / Werkstattlehren	12	-	-	-	2	10	- 2
Insgesamt		11.668	919	5	907	918	11.965	+ 925

Nachstehend werden der Stellenbedarf für Schulleiter / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen sowie für die weiteren Funktionsstelleninhaber und Funktionsstelleninhaberinnen dargestellt:

Bezirksregierung	Zahl der Gesamtschulen			A 16		A 15 LGZ		A 15 LG		A 15 VGZ		A 15 VG		A 14 VGZ	
	1996	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Arnsberg	41	41	41	35	36	6	5	0	1	35	36	6	5	0	1
Neugründungen		0	1					0	1					0	1
Zusammen		41	42												
Detmold	21	21	22	16	16	4	5	2	2	16	16	4	5	2	2
Neugründungen		1	1					1	1					1	1
Zusammen		22	23												
Düsseldorf	66	68	72	46	53	20	15	6	5	46	53	20	15	6	5
Neugründungen		4	1					4	1					4	1
Zusammen		72	73												
Köln	37	37	38	25	27	10	10	3	2	25	27	10	10	3	2
Neugründungen		1	1					1	1					1	1
Zusammen		38	39												
Münster	24	24	24	18	21	6	3	0	1	18	21	6	3	0	1
Neugründungen		0	1					0	1					0	1
Zusammen		24	25												

Bezirksregierung	A 15 DLG		A 14 DLG/Z		A 15 ALG		A 14 ALGZ		A 14 ALG		A 14 KG		A 13 KG		Zus.	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Arnsberg	39	40	1	1	38	39	36	36	64	66	31	32	34	35	325	333
Neugründungen																
Zusammen																
Detmold	17	18	1	2	16	16	31	32	10	11	16	17	15	16	150	158
Neugründungen																
Zusammen																
Düsseldorf	63	64	2	2	58	62	68	68	83	89	49	49	49	50	516	630
Neugründungen																
Zusammen																
Köln	34	35	1	0	30	34	59	60	18	20	32	33	26	26	276	286
Neugründungen																
Zusammen																
Münster	23	24	1	0	23	23	21	21	38	39	19	19	18	18	191	194
Neugründungen																
Zusammen																
Insgesamt	178	181	6	5	165	174	215	217	213	225	147	150	142	145	1458	1501
Neugründungen																
Zusammen																



Berechnung des Stellenanteils für den höheren Dienst

Die dem HE 1998 zugrundegelegte Veranschlagung von Stellen für den höheren Dienst berücksichtigt, daß gemäß den Vorgaben des Bundesbesoldungsgesetzes Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II nur bei **entsprechender Verwendung** zum Studienrat Bes.Gr. A 13 h.D. ernannt werden dürfen. Dabei wird die Prämisse „entsprechende Verwendung“ dann als erfüllt angesehen, wenn der Einsatz der Lehrkraft mindestens hälftig in der Sekundarstufe II erfolgt (= **überwiegender Einsatz**). Außerdem wird der in der Schulrealität vorhandene Stellenanteil an sog. „Altfällen“ der Bes.Gr. A 13 h.D. in der Sekundarstufe I (zu 50 %) berücksichtigt; dies ergibt sich aus der Notwendigkeit diese schulformbezogen ausgebildeten Gymnasiallehrer, die bereits zu Studienräten ernannt waren, planstellenmäßig abzusichern.

Der Einsatz von Studienräten Bes.Gr. A 13 BBesO mit dem alten Lehramt Gymnasium in der Sekundarstufe I der Gesamtschule ist besoldungsrechtlich unbedenklich. Dagegen sind die stufenbezogen ausgebildeten Lehrkräfte nur dann zu Studienräten zu ernennen, wenn sie **überwiegend** in der Sekundarstufe II eingesetzt werden.

Der Bedarf an Stellen für Lehrkräfte des höheren Dienstes wurde wie folgt festgelegt:

Stellen insgesamt lt. HE 1998:	13.473
Stellen für den höheren Dienst:	
- Grundstellen Sekundarstufe II	2.212
- o.B. Fachleiter Sëm. (nur h.D.)	30
- m.B. (nur h.D.)	3
- o.B. (nur h.D.)	21
- LPVG (nur h.D.)	12
Zwischensumme	2.278
Verdopplung (wg. nur "überwiegenden" Einsatz in der S II)	4.556
Lehrkräfte h.D. mit Gymnasiallehramtsbefähigung (lt. HH 1997) abzüglich Berufsaustritte von Lehrkräfte mit Gymnasiallehramtsbefähigung in 1997 und 1998	2.000
verbleiben:	400
davon werden die Hälfte hinzugerechnet:	1.600
Stellen für den höheren Dienst insgesamt:	800
Summe ohne zA-Stellen:	5.356
	5.106



Für die Besetzung bestimmter im Haushalt für den höheren Dienst ausgebrachter Planstellen ist gemäß Nr. 1.3 der Vorbemerkungen zur Landesbesoldungsordnung ein Anteil von 50 v.H. für Lehrkräfte des gehobenen Dienstes vorbehalten. Diese „Anrechnung“ wird in der nachstehenden Übersicht dargestellt:

Aufteilung der Stellen für den höheren Dienst und Anrechnungen gem. Vorbemerkungen Nr. 1.3 zur Landesbesoldungsordnung	Anrechnung von Funktionsstellen auf		Nach Anrechnung veranschlagt im HE 1998	Stellenanteil h.D. insgesamt
	gesamtschulbezogene Beförderungsämter	allgemeine Beförderungsämter		
Schulleiter/-innen:				
A 16 153				
A 15 LGZ 38				
A 15 LG 11				
Summe 202				
Anrechnung 50 v.H.:	101	0	0	101
Studiendirektor/-in:				
A 15 VGZ 153				
A 15 VG 38				
A 14 VGZ 11				
A 15 DLG 181				
A 14 DLG/Z 5				
Summe 388				
Anrechnung 50 v.H.:	194	0	0	
A 15 ALG 174				
Anrechnung 100 v.H.:	0	174	375	743
Oberstudienrat/-rätin:				
A 14 ALGZ 217				
A 14 ALG 225				
A 14 KG 150				
Summe 592				
Anrechnung 50 v.H.:	296	0	1169	1465
Studienrat/-rätin:	0	0	2797	2797
Studienrat/-rätin z.A.:	0	0	250	250
Zusammen	591	174	4591	5356



Beförderungstellen:

Bes.Gr. A 15 – Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben und an Studienseminaren -:

Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	Stellen
Besetzt 15.10.1995 (Nachschlüsselung)	3552
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	0
kw-Vermerke HH 1997	0
kw-Vermerke HE 1998	0
Zusammen	0
Anteil h.D.	0
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen:	12
<small>(hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)</small>	
schlüsselfähige Stellenzahl:	3540
Beförderungsschlüssel: 21%	743
Anrechnung (nr. 1.3 Abs. 2 Satz 1 Vorb.LBesO)	368
Abzug für verbesserten Fachlehrerschlüssel:	0
Rechnerisch veranschlagbar:	375
Besetzt 1997:	267
HH 1997:	333
Veranschlagt:	375



Bes.Gr. A 14 – Oberstudienrat / Oberstudienrätin -:

	Stellen
Zahl der Planstellen in der Laufbahn des höheren Dienstes gem. HE 1998	5106
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 16, A 15 L und A 15 V (§ 26 Abs.6 BBesG):	101
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 1998 (§ 26 Abs. 6 BBesG):	743
Abzug Zugänge Planstellen 1996:	454
1997:	103
1998:	308
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	0
kw-Vermerke HH 1997	0
kw-Vermerke HE 1998	0
Zusammen	0
Anteil h.D.	0
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: (hier nur Ausgleichstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	12
Abzug nicht schlüsselfähiger Zahl der Lehrkräfte h.D. mit Gymnasiallehrerbefähigung (50 % der sog. Altlehrämter)	800
Schlüsselfähige Stellenzahl:	2585
Beförderungsschlüssel: 65%	1680
Abzug für 2.Konrektor an Grundschulen:	15
Anrechnung gemäß Nr. 1.3 Abs. 2 Satz 2 Vorb. LBesO	296
Rechnerisch veranschlagbar:	1369
Besetzt 1997:	712
HH 1997:	803
Veranschlagt:	1169

200 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 14 – Oberstudienrat / Oberstudienrätin – sollen im Haushalt 1999 berücksichtigt werden.



Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I – Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13 S I	600	600	600	600	720	753	935
A 12 S I	900	1200	1655	1737	1801	2207	2694
Zusammen	1500	1800	2255	2337	2521	2960	3629

Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 1998:	3629
abzüglich Zugänge	
1996:	184
1997:	439
1998:	669
zusammen:	1292
Zahl der schlüsselfähigen Planstellen A 12 S I / A 13 S I:	2337
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:	935
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:	2694

Beförderungsstellen Bes.Gr. A 9 / A 10 / A 11– Fachlehrer / Fachlehrerinnen als Technische Lehrer / Technische Lehrerinnen (T), Werkstattlehrer / Werkstattlehrerinnen (W) und als Fachlehrer/Fachlehrerinnen an allgemeinbildenden Schulen (F)-:

Bes.Gr.	Soll HH 1997	Besetzung 97	Soll HE 1998	Schlüssel
A 11 T	0	0	0	40%
A 10 T	10	0	10	60%
Zusammen:	10	0	10	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	
A 10 W	16	16	18	65%
A 9 W	12	5	10	35%
Zusammen:	28	21	28	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	
A 10 F	40	59	40	100%
A 9 F	0	0	0	0%
Zusammen:	40	59	60	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	



Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10			
Beamtete Hilfskräfte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	700	1.519	- 819

Stellenabgang:	
Bes.Gr. A 13 z.A. Studienrat/Studienrätin	- 150 Stellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 12 z.A. Lehrer/Lehrerin	- 669 Stellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 12 S I -Lehrer/Lehrerin- nach dem Bedarf
	- 819 Stellenabgänge zusammen

Angestellte:

Titel 425 10			
Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	180	180	+/- 0

Es handelt sich um Stellen für Sozialpädagogen / Sozialpädagoginnen.



17. Kapitel 05 390 – Öffentliche Sonderschulen -
Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	1998	1997	+ / -
1. Grundstellen	10.310	10.676	- 366
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl			
2. Für Ganztagschulen	1.019	1.031	- 12
3. Ausgleichsstellen für 22.100 (22.100) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Relation 125 (125) : 1	177	177	+/- 0
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 15.300 (15.500) Schüler/ Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	77	78	- 1
5. Zum Ausgleich für den Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	226	184	+ 42
6. Zum Ausgleich für sonderpädagogischen Förderbedarf für den gemeinsamen Unterricht in der Grundschule für 4.000 (3.500) Schüler/ Schülerinnen (Differenz zwischen Relationen Sonderschule und Grundschule 313 (288) Stellen, davon 90 Stellen verlagert in das Kapitel 05 310 -Öffentliche Grundschulen-)	223	288	- 65
7. Stellen für den Unterrichtsbedarf	12.032	12.434	- 402
8. Außerdem dürfen für das Schuljahr 1997/98 für die Zeit vom 1.1. - 31.7.1998 bis zu 265 Stellen aus dem Kapitel 05 410 in Anspruch genommen werden			
Dazu zum Ausgleich			
9. Zeitbudget	82	72	+ 10
10. Fachleiterstellen	146	131	+ 15
11. Personalratsstellen	94	94	+/- 0
12. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	44	41	+ 3
13. Stellen an Schulen	12.398	12.772	- 374
14. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	20	20	+/- 0
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an pädaudiologischen Zentren (unter Fortzahlung der Bezüge)	7	5	+ 2
16. Stellen insgesamt	12.425	12.797	- 372

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10			
Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	10.945	10.762	+ 183
(davon kw LPVG)	(94)	(94)	(+/- 0)



Stellenzugang: Bes.Gr. A 14 LS Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin Bes.Gr. A 14 VS Sonderschulkonrektor/Sonderschulkonrektorin Bes.Gr. A 13 S Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin	+ 1 Planstelle für die Übernahme einer Ersatzschule in öffentliche Trägerschaft + 1 Planstelle für die Übernahme einer Ersatzschule in öffentliche Trägerschaft + 15 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterung zu Kapitel 05 120 Titel 422 10) + 3 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen + 2 Planstellen für zwei pädaudiologische Beratungszentren + 194 Planstellen gegen Abgang von Stellen aus Bes.Gr. A 13 -Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin z.A.- nach dem Bedarf + 15 Planstellen gegen Abgang von Stellen aus Bes.Gr. A 13 -Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin z.A.- nach dem Bedarf + 231 Stellenzugänge zusammen
Stellenumwandlung: Bes.Gr. A 13 S Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin	+ 42 Planstellen, die aus dem Kapitel 05 310 bei gleichzeitiger Umwandlung von Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin in Bes.Gr. A 13 -Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin- verlagert worden sind. Die Stellen sind zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen. Bisher standen diese Stellen während der Anfangsphase der Integrationsmaßnahme im Kapitel 05 310 für die Kooperation der Grundschullehrkräfte mit den Sonderschullehrkräften und Terminabsprachen zur Verfügung. - 90 Verlagerungen in das Kapitel 05 310. Die Sonderschullehrer/Sonderschullehrerinnen sollen in der Grundschule die sonderpädagogische Förderung behinderter Kinder in der Grundschule durchführen und mit allen Pflichtstunden in der Grundschule Dienst verrichten. Die bisher erforderliche Abordnung von Lehrkräften der Sonderschule wird damit entbehrlich.



Stellenhebung:	
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin	+ 1 Planstelle durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- nach Zahl und Größe der Schule
	+ 5 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin	+ 17 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 VS Sonderschulkonrektor/Sonderschulkonrektorin	+ 14 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Sonderschullehrer/Sonderschul- lehrerin nach Zahl und Größe der Schulen
Bes.Gr. A 10 F Fachlehrer/Fachlehrerin an Sonderschulen	+ 65 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 9 -Fachlehrer/Fachlehrerin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 10 W Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 9 -Fachlehrer/Fachlehrerin- Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin- nach dem Stellenschlüssel
	+ 104 Stellenhebungen zusammen



Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1997	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen Verlagerungen		Stellen 1998	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	3	-	-	-	-	3	-
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin	32	-	-	6	-	38	+ 6
A 15 L	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	207	-	-	-	-	207	-
A 15 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	1	-	-	-	-	1	-
Summe Bes.Gr. A 15		240	-	-	6	-	246	+ 6
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	78	-	-	17	5	90	+ 12
A 14 LS	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	443	1	-	-	-	444	+ 1
A 14 VS	Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin	515	1	-	14	-	530	+ 15
A 14 VR	Realschulkonrektor/ Realschul- konrektorin	1	-	-	-	-	1	-
Summe Bes.Gr. A 14		1.037	2	-	31	5	1.065	+ 28
A 13	Studienrat/ Studienrätin	92	15	-	-	18	89	- 3
A 13 S	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	7.775	214	-	42	104	7.927	+ 152
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	12	-	-	-	-	12	-
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	30	-	-	-	-	30	-
Summe Bes.Gr. A 13 g.D.		7.817	214	-	42	104	7.969	+ 152
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	450	-	-	-	-	450	-
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	18	-	-	-	-	18	-
Summe Bes.Gr. A 12		468	-	-	-	-	468	-
A 10 FS	Fachlehrer/ Fachlehrerin an Sonderschulen	598	-	-	65	-	663	+ 65
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/ Werkstattlehrerin	14	-	-	2	-	16	+ 2
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an allgemeinbildenden Schulen	60	-	-	-	-	60	-
Summe Bes.Gr. A 10		672	-	-	67	-	739	+ 67
A 9 FS	Fachlehrer/ Fachlehrerin an Sonderschulen	422	-	-	-	65	357	- 65
A 9 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/ Werkstattlehrerin	11	-	-	-	2	9	- 2
Summe Bes.Gr. A 9		433	-	-	-	67	366	- 67
Insgesamt		10.762	231	-	148	194	10.945	+ 183



Nachstehend werden der Stellenbedarf und die ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen dargestellt:

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.96	1998	Mai 97	1998	zzgl. m.B./o.B.	1993	davon ku
A 16 Oberstudien­direktor/ Oberstudien­direktorin	3	3	2	3	-	3	-
A 15 L Studien­direktor/ Studien­direktorin	2	3	2	3	-	3	-
A 15 LS Sonderschul­rektor/ Sonderschul­rektorin	165	206	175	206	1	207	-
A 15 LR Realschul­rektor/ Realschul­rektorin	1	1	-	1	-	1	-
A 14 LS Sonderschul­rektor/ Sonderschul­rektorin	477	442	427	442	2	444	-
Summe Schulleiter	648	655	606	655	3	658	-
A 15 V Studien­direktor/ Studien­direktorin	3	5	2	5	-	5	-
A 14 VS Sonderschul­konrektor/ Sonderschul­konrektorin	494	528	459	528	2	530	-
A 14 VR Realschul­konrektor/ Realschul­konrektorin	1	1	1	1	-	1	-
Summe Vertreter	498	534	462	534	2	536	-



Beförderungsstellen:

Bes.Gr. A 15 – Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben -:

Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	Stellen
Voraussichtliche Besetzung 1.1.1998:	145
Abzug von Zugängen von Studienräten z.A.:	
in 1996:	0
in 1997:	0
in 1998:	0
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	0
kw-Vermerke HH 1997	0
kw-Vermerke HE 1998	0
Zusammen	0
Anteil h.D.	0
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen:	0
(hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	
schlüsselfähige Stellenzahl:	145
Beförderungsschlüssel:	21%
	30
Abzug für verbesserten Fachlehrerschlüssel:	0
Rechnerisch veranschlagbar:	30
Besetzt 1997:	22
HH 1997:	25
Veranschlagt:	30



Bes.Gr. A 14 – Oberstudienrat / Oberstudienrätin -:

	Stellen
Zahl der Planstellen in der Laufbahn des höheren Dienstes gem. HE 1998	220
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 10, A 15 L und A 15 V (§ 28 Abs.6 BBesG):	11
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 1998 (§ 26 Abs. 6 BBesG):	30
Abzug Zugänge Planstellen 1996:	0
1997:	5
1998:	15
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	0
kw-Vermerke HH 1997	0
kw-Vermerke HE 1998	0
Zusammen	0
Anteil h.D.	0
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: (hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	0
Schlüsselfähige Stellenzahl:	159
Beförderungsschlüssel: 65%	103
Abzug für 2.Konrektor an Realschulen:	0
Rechnerisch veranschlagbar:	103
Besetzt 1997:	67
HH 1997:	78
Veranschlagt:	90

13 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 14 – Oberstudienrat / Oberstudienrätin – sollen im Haushalt 1999 berücksichtigt werden.



Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I – Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13 S I	0	28	12	12	12	12	12
A 12 S I	0	42	18	18	18	18	18
Zusammen	0	70	30	30	30	30	30

Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 1998:	30
abzüglich Zugänge	
1996:	0
1997:	0
1998:	0
zusammen:	0
Zahl der schlüsselfähigen Planstellen A 12 S I / A 13 S I:	30
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:	12
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:	18

Beförderungsstellen Bes.Gr. A 9 / A 10 – Fachlehrer / Fachlehrerinnen an Sonderschulen (FS), Werkstattlehrer / Werkstattlehrerinnen (W) und an allgemeinbildenden Schulen (F) -:

Bes.Gr.	Soll HH 1997	Besetzung 97	Soll HE 1998	Schlüssel
A 10 FS	598	478	663	65%
A 9 FS	422	514	357	35%
Zusammen:	1020	990	1020	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	
A 10 W	14	13	16	65%
A 9 W	11	7	9	35%
Zusammen:	25	20	25	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	
A 10 F	60	53	60	100%
A 9 F	0	0	0	0%
Zusammen:	60	53	60	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	



Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 Beamtete Hilfskräfte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	800	1.335	- 535

Stellenabgang:	
Bes.Gr. A 13 S z.A. Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin	- 15 Stellen gegen Zugang von Planstellen Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- nach dem Bedarf
	- 194 Stellen gegen Zugang von Planstellen Bes.Gr. A 13 -Sonderschullehrer/Son- derschullehrerin- nach dem Bedarf
	- 326 Stellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Verände- rung der Berechnungsgrundlagen
	- 535 Stellenabgänge zusammen

Angestellte:

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	680	700	- 20

Stellenabgang:	
BAT IV b / V b - DA 01 -	- 20 Stellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Verände- rung der Berechnungsgrundlagen
	- 20 Stellenabgänge zusammen

Auszubildende:

Titel 425 10 Stellen für Auszubildende	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	20	20	+/- 0

Es handelt sich um Praktikanten / Praktikantinnen an Sonderschulkindergärten für die Berufe des Sozialpädagogen /der Sozialpädagogin und des Erziehers / der Erzieherin.



18. Kapitel 05 410 – Öffentliche berufsbildende Schulen -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		+ / -
	1998	1997	
1. Grundstellen			
Vorklasse Berufsgrundschuljahr 15,7 (15,7) : 1	178	172	+ 6
Berufsgrundschuljahr 18,1 (18,1) : 1	354	293	+ 61
Berufsschule 40,4 (40,4) : 1	7.000	7.010	- 10
Berufsfachschule 15,7 (15,7) : 1	3.739	3.516	+ 223
Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe 13,6 (13,6) : 1	596	574	+ 22
Fachoberschule:	414	408	+ 6
Vollzeitschule 15,7 (15,7) : 1	40	43	- 3
Teilzeitschule 37,5 (37,5) : 1	103	91	+ 12
Klasse 11 50,5 (50,5) : 1			
Fachschule:			
Vollzeitschule 15,7 (15,7) : 1	713	707	+ 6
Teilzeitschule 35,3 (35,3) : 1	399	405	- 6
Zusammen Grundstellen	13.536	13.219	+ 317
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl			
2. Ausgleichsstellen für 47.500 (49.500) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Berufsschule Relation 180 (180) : 1	264	275	- 11
3. Ausgleichsstellen für 1.420 (1.410) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr Relation 100 (100) : 1	14	14	+/- 0
4. Für fachpraktische Unterweisungen in schulischen Berufsausbildungsgängen an den staatlichen Berufsfachschulen in Iserlohn und Rheinbach 620 (620) Schüler/Schülerinnen in 28 (28) Klassen: 28 X 0,5 =	14	14	+/- 0
5. Stellen für den Unterrichtsbedarf	13.828	13.522	+ 306
Dazu zum Ausgleich			
6. Zeitbudget	110	96	+ 14
7. Fachleiterstellen	126	121	+ 5
8. Personalratsstellen	42	42	+/- 0
9. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	157	150	+ 7
10. Für Lehrkräfte, die gem. Rd.Erl. vom 15.8.1985 in angegliederten Berufsschulklassen der Justizvollzugsanstalten tätig sind (990 (990) Wochenstunden)	40	40	+/- 0
11. Für die Durchführung von Fortbildungslehrgängen für technische Lehrer/Lehrerinnen aus Entwicklungsländern an berufsbildenden Schulen im Auftrag des Landesinstituts für Internationale Berufsbildung	5	5	+/- 0
12. Stellen an Schulen	14.308	13.976	+ 332
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	19	17	+ 2
14. Stellen insgesamt	14.327	13.993	+ 334



Ausgleichsstellen für angegliederte Berufsschulklassen der Justizvollzugsanstalten:

Für die in angegliederten Berufsschulklassen in Justizvollzugsanstalten durchgeführten vollzeitschulischen Bildungsgängen (Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr und Berufsgrundschuljahr) ist eine Schüler-Lehrer-Relation von 10,5 : 1, bei Teilzeitbildungsgängen eine Schüler-Lehrer-Relation von 24 : 1 bei einem Klassenfrequenzrichtwert von 10 gemäß Rd.Erl. des Kultusministeriums vom 15.08.1985 „Berufsschulunterricht in Justizvollzugsanstalten“ – BASS 12 – 51 Nr. 33 – festgesetzt.

Neben den im Haushalt des Justizministeriums gesondert veranschlagten Stellen wurden hierfür kw-Stellen aus Kapitel 05 410 in Anspruch genommen worden. (siehe IPG-Bericht Band II Nr. 1.493 Seiten 32/33).

Erhebungen der Justizvollzugsämter haben ergeben, daß z.Zt. Berufsschullehrer im Umfang von 990 (990) Wochenstunden in Justizvollzugsanstalten unterrichten. Unter Zugrundelegung einer wöchentlichen Pflichtstundenzahl von 25 errechnet sich ein Ausgleichsbedarf in Höhe von 40 (40) Planstellen.

Eine konkreter Schülerzahlberechnung ist aufgrund der großen Fluktuation, insbesondere bei Untersuchungsgefangenen, hier nicht möglich.

Zuschlagsstellen für fachpraktische Unterweisungen in schulischen Berufsausbildungsgängen an den staatlichen Berufsfachschulen in Iserlohn und Rheinbach:

An den staatlichen Berufsfachschulen in Iserlohn und Rheinbach sind schulische Berufsausbildungsgänge eingerichtet, die in Vollzeitform bei 40 wöchentlichen Unterrichtsstunden eine Berufsausbildung vermitteln. Die Abschlußprüfungen sind mit entsprechenden Facharbeiterprüfungen gleichgestellt. Diese Ausbildungsgänge haben im Vergleich zur Berufsschule einen erhöhten Bedarf an Werkstattunterweisung, die etwa zwei Drittel der genannten Unterrichtszeit ausmacht. Hierzu sind zusätzlich 14 (14) (Werkstatt-)Lehrerstellen etatisiert worden (siehe auch IPG-Bericht Band II Nr. 1.492 Seite 32).

Die Berechnung der Stellen erfolgt in analoger Anwendung der Bedarfsermittlung für die Stellen für die fachpraktische Ausbildung in der vollzeitschulischen Berufsausbildung im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit:

Schüler/Schülerinnen: 620 (620)
Klassenfrequenzrichtwert: 22 (22)
Anzahl der Klassen: 28 (28)
Stellenzuschlag je Klasse: 0,5 (0,5)
Zuschlagsstellen: 14 (14)



Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	12.867	12.973	- 106
(davon kw LPVG)	(42)	(42)	(+/- 0)

Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studienleiterin als Fachleiter/Fachleiterin	+ 2 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für an das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung abgeordnete Lehrkräfte (gegen Abgang bei Kapitel 05 320)
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	+ 5 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)
	+ 7 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen
	+ 14 Stellenzugänge zusammen
Stellenumwandlung:	
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	- 120 Planstellen durch Umwandlung in Stellen für beamtete Hilfskräfte Bes.Gr. A 13 z.A. -Studienrat/Studienrätin z.A.- nach dem Bedarf.
	- 120 Stellenabgänge zusammen
Bleiben - 106 Stellenabgänge	



Stellenhebung:	
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin	+ 5 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin	+ 89 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 13 S I Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 6 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin S I- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 11 T Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin	+ 40 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 10 -Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer /Technische Lehrer/Lehrerin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 10 W Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin	+ 27 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 9 -Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 10 F Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	+ 6 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 9 -Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen- nach dem Stellenschlüssel
	+ 173 Stellenhebungen zusammen
Stellenherabstufung:	
Bes.Gr. A 16 Oberstudienleiter/Oberstudienleiterin	- 3 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 -Studienrat/ Studienrätin- nach Zahl und Größe der Schulen
Bes.Gr. A 15 L Studiendirektor/Studiendirektorin als Leiter/Leiterin	- 1 Planstelle durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 -Studienrat/ Studienrätin- nach Zahl und Größe der Schulen
Bes.Gr. A 15 V Studiendirektor/Studiendirektorin als Vertreter/Vertreterin	- 4 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 -Studienrat/ Studienrätin- nach Zahl und Größe der Schulen
	- 8 Stellenherabstufungen zusammen



Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

A 16	Oberstudiendirektor / Oberstudiendirektorin	214	-	-	-	3	211	- 3
Summe Bes.Gr. A 16		214	-	-	-	3	211	- 3
A 15 L	Studiendirektor / Studiendirektorin Leiter/Leiterin (mehr als 80 bis 360 Schüler)	4	-	-	-	1	3	- 1
A 15 V	Studiendirektor / Studiendirektorin Vertreter/Vertreterin (mehr 360 Schüler)	215	-	-	-	3	212	- 3
A 15 V	Studiendirektor / Studiendirektorin Vertreter/Vertreterin (mehr 180 bis 360 Schüler)	4	-	-	-	1	3	- 1
A 15	Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter / Fachleiterin	1.883	2	-	5	-	1.890	+ 7
Summe Bes.Gr. A 15		2.106	-	-	5	5	2.108	+ 2
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	5.650	-	-	89	5	5.734	+ 84
Summe Bes.Gr. A 14		5.650	-	-	89	5	5.734	+ 84
A 13	Studienrat/ Studienrätin	3.319	12	-	8	209	3.130	- 189
Summe Bes.Gr. A 13		3.319	12	-	8	209	3.130	- 189
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	-	-	-	6	-	6	+ 6
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	61	-	-	-	-	61	-
Summe Bes.Gr. A 13 g.D.		61	-	-	6	-	67	+ 6
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	15	-	-	-	6	9	- 6
A 12 SP	Sportlehrer / Sportlehrerin	10	-	-	-	-	10	-
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	291	-	-	-	-	291	-
A 12 F	Fachlehrer/Fachlehrerin mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung	95	-	-	-	-	95	-
Summe Bes.Gr. A 12		411	-	-	-	6	405	- 6
A 11 F	Fachlehrer/Fachlehrerin mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung	143	-	-	-	-	143	-
A 11 FB	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	12	-	-	-	-	12	-
A 11 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin	167	-	-	40	-	207	+ 40
Summe Bes.Gr. A 11		322	-	-	40	-	362	+ 40
A 10 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer Lehrer / Technische Lehrerin	382	-	-	-	40	342	- 40
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer / Werkstattlehrerin	249	-	-	27	-	276	+ 27
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	48	-	-	6	-	54	+ 6
Summe Bes.Gr. A 10		679	-	-	33	40	672	- 7
A 9 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer / Werkstattlehrerin	176	-	-	-	27	149	- 27
A 9 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	35	-	-	-	6	29	- 6
Summe Bes.Gr. A 9		211	-	-	-	33	178	- 33
Insgesamt		12.973	12	-	181	301	12.867	- 106



Nachstehend werden der Stellenbedarf und die ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen dargestellt:

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.96	1998	Mai 97	1998	zzgl. m.B./o.B.	1998	davon ku
A 16 Oberstudien­direktor/ Oberstudien­direktorin	211	211	200	211	-	211	-
A 15 L Studien­direktor/ Studien­direktorin als Leiter / Leiterin (mehr als 80 bis 300 Schüler)	3	3	4	3	-	3	-
Summe Schulleiter	214	214	204	214	-	214	-
A 15 V Studien­direktor/ Studien­direktorin als Vertreter / Vertreterin	211	211	195	212	-	212	1
A 15 V Studien­direktor/ Studien­direktorin als Vertreter / Vertreterin (mehr als 80 bis 300 Schüler)	3	3	3	3	-	3	-
Summe Vertreter	214	214	198	215	-	215	1



Beförderungsstellen:

Bes.Gr. A 15 – Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben und an Studienseminaren -:

Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	Stellen
Voraussichtliche Besetzung 1.1.1998:	9860
Abzug von Zugängen von Studienräten z.A.:	
in 1996:	400
in 1997:	312
in 1998:	0
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	0
kw-Vermerke HH 1997	0
kw-Vermerke HE 1998	0
Zusammen	0
Anteil h.D.	0
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen:	42
(hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	
schlüsselfähige Stellenzahl:	9106
Beförderungsschlüssel: 21%	1912
Abzug für verbesserten Fachlehrerschlüssel:	22
Rechnerisch veranschlagbar:	1890
Besetzt 1997:	1683
HH 1997:	1883
Veranschlagt:	1890



Bes.Gr. A 14 – Oberstudienrat / Oberstudienrätin -:

	Stellen
Zahl der Planstellen in der Laufbahn des höheren Dienstes gem. HE 1998	11183
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 16, A 15 L und A 15 V (§ 26 Abs.6 BBesG):	429
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 1998 (§ 26 Abs. 6 BBesG):	1890
Abzug Zugänge Planstellen 1996:	0
1997:	0
1998:	0
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	0
kw-Vermerke HH 1997	0
kw-Vermerke HE 1998	0
Zusammen	0
Anteil h.D.	0
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen:	42
<small>(hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)</small>	
Schlüsselfähige Stellenzahl:	8822
Beförderungsschlüssel:	65% 5734
Rechnerisch veranschlagbar:	5734
Besetzt 1997:	5147
HH 1997:	5650
Veranschlagt:	5734

Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I – Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A 13 S I	0	0	0	0	0	0	6
A 12 S I	15	15	15	15	15	15	9
Zusammen	15	15	15	15	15	15	15

Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 1998:	15
abzüglich Zugänge	
1996:	0
1997:	0
1998:	0
zusammen:	0
Zahl der schlüsselfähigen Planstellen A 12 S I / A 13 S I:	15
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:	6
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:	9



Beförderungsstellen Bes.Gr. A 9 / A 10 / A 11 / A 12 – Fachlehrer / Fachlehrerinnen mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung (F), als Technische Lehrer / Technische Lehrerinnen (T), Werkstattlehrer / Werkstattlehrerinnen (W) und als Fachlehrer/Fachlehrerinnen an beruflichen Schulen (F)-:

Bes.Gr.	Soll HH 1997	Besetzung 97	Soll HE 1998	Schlüssel
A 12 F	95	73	95	40%
A 11 F	143	99	143	60%
Zusammen:	238	172	238	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	
A 11 T	167	153	207	40%
A 10 T	382	271	342	60%
Zusammen:	549	424	549	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	31	
		1998	0	
A 10 W	249	213	276	65%
A 9 W	176	275	149	35%
Zusammen:	425	488	425	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	
A 10 F	48	44	54	65%
A 9 F	35	60	29	35%
Zusammen:	83	104	83	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	



Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 Beamtete Hilfskräfte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	1.000	500	+ 500

Stellenzugang:	
Bes.Gr. A 13 z.A. Studienrat/Studienrätin	+ 120 Stellen durch Umwandlung aus Planstellen Bes.Gr. A 13 -Studienrat/ Studienrätin- nach dem Bedarf
	+ 60 Stellen durch Umwandlung aus Stellen BAT IV b / V b (vgl. Titel 425 10) nach dem Bedarf
	+ 320 Stellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
	+ 500 Stellenzugänge zusammen

Angestellte:

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	460	520	- 60

Stellenabgang:	
BAT IV b / V b - DA 01 -	- 60 Stellen durch Umwandlung in Stellen für beamtete Hilfskräfte Bes.Gr. A 13 z.A. Studienrat/Studienrätin z.A.- nach dem Bedarf
	- 60 Stellenabgänge zusammen

Es handelt sich um Stellen für Fachlehrer / Fachlehrerinnen –Werkstattlehrer /
Werkstattlehrerinnen – und Fachlehrer / Fachlehrerinnen an beruflichen Schulen.



19. Kapitel 05 440 – Öffentliche Kollegschulen (Schulversuch) -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	1998	1997	+ / -
1. Grundstellen			
Kollegschulen - Vollzeit:			
Doppelqualifikation 13,8 (13,2) : 1	812	795	+ 17
Einfachqualifikation			
a) allgemeinbilden 13,8 (13,2) : 1	72	83	- 11
b) berufsbezogen 16,5 (15,7) : 1	442	427	+ 15
Kollegschulen - Teilzeit:			
a) allgemeinbilden 37,0 (35,4) : 1	89	82	+ 7
b) berufsbezogen 42,4 (40,5) : 1	1.325	1.398	- 73
Fachschule:			
Vollzeit 16,4 (15,7) : 1	79	89	- 10
Teilzeit 36,8 (35,7) : 1	90	96	- 6
Zusammen Grundstellen	2.909	2.970	- 61
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl			
2. Zuschlag für den Schulversuch	150	150	+/- 0
3. Ausgleichsstellen für 13.400 (13.500) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Berufsschule Relation 180 (180) : 1	74	75	- 1
4. Ausgleichsstellen für 620 (500) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr Relation 100 (100) : 1	6	5	+ 1
5. Stellen für den Unterrichtsbedarf	3.139	3.200	- 61
6. Außerdem dürfen für das Schuljahr 1997/98 für die Zeit vom 1.1.-31.7.1998 bis zu 68 Stellen aus dem Kapitel 05 410 in Anspruch genommen werden			
Dazu zum Ausgleich			
7. Zeitbudget	18	16	+ 2
8. Fachleiterstellen	23	23	+/- 0
9. Personalratsstellen	21	21	+/- 0
10. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	28	37	- 9
11. Für die Durchführung von Fortbildungslehrgängen für technische Lehrer/Lehrerinnen aus Entwicklungsländern an berufsbildenden Schulen im Auftrag des Landesinstituts für Internationale Berufsbildung	2	2	+/- 0
12. Stellen an Schulen	3.231	3.299	- 68
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	2	2	+/- 0
14. Stellen insgesamt	3.233	3.301	- 68



Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen (davon kw LPVG)	3.111 (21)	3.164 (21)	- 53 (+/- 0)

Stellenabgang:	
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	- 9 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaß- en - 44 Planstellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrund- lagen - 53 Stellenabgänge zusammen
Stellenhebung:	
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin	+ 5 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 11 T Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin	+ 4 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 10 -Fachlehrer/Fachlehrerin Techni- scher /Technische Lehrer/Lehrerin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 10 W Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin	+ 10 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 9 -Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstatt- lehrer/Werkstattlehrerin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 10 F Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	+ 1 Planstelle durch Hebung aus Bes.Gr. A 9 -Fachlehrer/Fachlehrerin an beruf- lichen Schulen- nach dem Stellenschlüssel
+ 20 Stellenhebungen zusammen	
Stellenherabstufung:	
Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin	- 24 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 -Studienrat/ Studienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 11 T Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin	- 4 Planstelle durch Herabstufung nach A 10 -Fachlehrer/Fachlehrerin Techni- scher /Technische Lehrer/Lehrerin- nach dem Stellenschlüssel in Auswirkung des Vermerks "ku nach Bes.Gr. A 10 T"
- 28 Stellenherabstufungen zusammen	



Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

A 16	Oberstudiendirektor / Oberstudiendirektorin	41	-	-	-	-	41	-
Summe Bes.Gr. A 16		41	-	-	-	-	41	-
A 15 V	Studiendirektor / Studiendirektorin Vertreter/Vertreterin	41	-	-	-	-	41	-
A 15	Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter / Fachleiterin	483	-	-	5	-	488	+ 5
Summe Bes.Gr. A 15		524	-	-	5	-	529	+ 5
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	1.378	-	-	-	29	1.349	- 29
Summe Bes.Gr. A 14		1.378	-	-	-	29	1.349	- 29
A 13	Studienrat/ Studienrätin	777	-	53	24	-	748	- 29
Summe Bes.Gr. A 13		777	-	53	24	-	748	- 29
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	13	-	-	-	-	13	-
Summe Bes.Gr. A 13 g.D.		13	-	-	-	-	13	-
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	104	-	-	-	-	104	-
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen							
A 12 F	Fachlehrer/Fachlehrerin mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulbildung	16	-	-	-	-	16	-
Summe Bes.Gr. A 12		120	-	-	-	-	120	-
A 11 F	Fachlehrer/Fachlehrerin mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulbildung	23	-	-	-	-	23	-
A 11 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin	44	-	-	4	4	44	-
Summe Bes.Gr. A 11		67	-	-	4	4	67	-
A 10 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer Lehrer / Technische Lehrerin	98	-	-	4	4	98	-
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer / Werkstattlehrerin	78	-	-	10	-	88	+ 10
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	6	-	-	1	-	7	+ 1
Summe Bes.Gr. A 10		182	-	-	15	4	193	+ 11
A 9 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer / Werkstattlehrenn	57	-	-	-	10	47	- 10
A 9 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	5	-	-	-	1	4	- 1
Summe Bes.Gr. A 9		62	-	-	-	11	51	- 11
insgesamt		3.164	-	53	48	48	3.111	- 53



Nachstehend werden der Stellenbedarf und die ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen dargestellt:

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.96	1998	Mai 97	1998	zzgl. m.B./o.B.	1998	davon ku
A 16 Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	41	41	39	41	-	41	-
Summe Schulleiter	41	41	39	41	-	41	-
A 15 V Studiendirektor/ Studiendirektorin als Vertreter / Vertreterin	41	41	39	41	-	41	-
Summe Vertreter	41	41	39	41	-	41	-

Beförderungsstellen:

Bes.Gr. A 15 – Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben und an Studienseminaren -:

Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	Stellen
Voraussichtliche Besetzung 1.1.1998:	2419
Abzug von Zugängen von Studienräten z.A.:	
in 1996:	32
in 1997:	44
in 1998:	0
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	0
kw-Vermerke HH 1997	0
kw-Vermerke HE 1998	0
Zusammen	0
Anteil h.D.	0
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen:	21
(hier nur Ausgleichstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	
schlüsselfähige Stellenzahl:	2322
Beförderungsschlüssel:	21%
488	
Abzug für verbesserten Fachlehrerschlüssel:	0
Rechnerisch veranschlagbar:	488
Besetzt 1997:	457
HH 1997:	483
Veranschlagt:	488



Bes.Gr. A 14 – Oberstudienrat / Oberstudienrätin -:

	Stellen
Zahl der Planstellen in der Laufbahn des höheren Dienstes gem. HE 1998	2667
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 16, A 15 L und A 15 V (§ 26 Abs.6 BBesG):	82
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 1998 (§ 26 Abs. 6 BBesG):	488
Abzug Zugänge Planstellen 1996:	0
1997:	0
1998:	0
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1996	0
kw-Vermerke HH 1997	0
kw-Vermerke HE 1998	0
Zusammen	0
Anteil h.D.	0
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: (hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	21
Schlüsselfähige Stellenzahl:	2076
Beförderungsschlüssel: 65%	1349
Rechnerisch veranschlagbar:	1349
Besetzt 1997:	1281
HH 1997:	1378
Veranschlagt:	1349



Beförderungsstellen Bes.Gr. A 9 / A 10 / A 11 / A 12 – Fachlehrer /Fachlehrerinnen mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung (F), als Technische Lehrer / Technische Lehrerinnen (T), Werkstattlehrer / Werkstattlehrerinnen (W) und als Fachlehrer/Fachlehrerinnen an beruflichen Schulen (F)-:

Bes.Gr.	Soll HH 1997	Besetzung 97	Soll HE 1998	Schlüssel
A 12 F	16	14	16	40%
A 11 F	23	18	23	60%
Zusammen:	39	32	39	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	
A 11 T	44	44	44	40%
A 10 T	98	51	98	60%
Zusammen:	142	95	142	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	29	
		1997	12	
		1998	0	
A 10 W	78	68	88	65%
A 9 W	57	83	47	35%
Zusammen:	135	151	135	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	
A 10 F	6	5	7	65%
A 9 F	5	4	4	35%
Zusammen:	11	9	11	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		1996	0	
		1997	0	
		1998	0	



Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 Beamtete Hilfskräfte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	27	27	+/- 0

Angestellte:

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	95	110	- 15

Stellenabgang: BAT IV b / V b - DA 01 -	- 15 Stellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrund- lagen - 15 Stellenabgänge zusammen
---------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Es handelt sich um Stellen für Fachlehrer / Fachlehrerinnen –Werkstattlehrer /
Werkstattlehrerinnen – und Fachlehrer / Fachlehrerinnen an beruflichen Schulen.



20. **Kapitel 05 450 – Staatliche Schulen -**

In diesem Kapitel sind veranschlagt die Personalausgaben für das nichtpädagogische Personal sowie die sächlichen Ausgaben der staatlichen Kollegs in Bielefeld, Oberhausen, Paderborn, Siegen-Weidenau, des Eichendorff-Kollegs in Geilenkirchen, der Staatlichen Berufsfachschule in Iserlohn, der Staatlichen Glasfachschule in Rheinbach und der Laborschule in Bielefeld.

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1998	1997	+ / -
Angestellte	30	30	+/- 0
Arbeiter	14	14	+/- 0
Summe	44	44	+/- 0

Angestellte:

Titel 425 10 Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	30	30	+/- 0

Stellenherabstufung:	
BAT V b / V c - DA 01 -	+ 1 Stelle aus BAT IV b / V b - DA 01 - entsprechend dem tatsächlichen Einsatz
Stellenhöhergruppierung:	
BAT VI b - DA 02 -	+ 1 Stelle aus BAT VII / VIII - DA 02 - gem. Fallgruppe 1a zu BAT VI b

Arbeiter / Arbeiterinnen:

Titel 426 10 Arbeiter/Arbeiterinnen	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	14	14	+/- 0
(davon kw)	(2)	(1)	(+1)

Kw-Vermerke:

Lohngruppe	Dienstort	Erläuterung	1998	1997
MTL 1a / 1	O2	Einsparung 1997	1	1
MTL 1a / 1	O2	Einsparung 1998	1	-
Zusammen			2	1



Stellenzuweisung 1997 für die Kollegs bzw. Schulen:

Angestellte - Verg.Gr. / Arbeiter - Lohngruppe	Iserlohn	Siegen- Weidenau	Bielefeld (Kolleg)	Paderborn	Bielefeld (Laborschule)	Oberhausen	Geilenkirchen	Rheinbach	Zusammen
Angestellte									
DA 01									
I b / II a					1				1
IV b					1				1
IV b / V b	1		1	1		1		1	5
V b		1				1			2
DA 02									
V b / V c				1			1		2
V c	1		1					1	3
VI b								1	1
VII / VIII			0,5	0,5					1
DA 03									
VII / VIII	1	1		0,5		1	0,5	1	5
DA 05									
VI b / VII	1		1	1		1		1	5
VII / VIII	1	1					1		3
DA 06									
V b					1				1
Zusammen	5	3	3,5	4	3	4	2,5	5	30
Arbeiter									
DA 01									
7a - 6				1					1
5a - 4				2				1	3
3a / 3			1						1
3 / 2a						1			1
DA 02									
2a / 2			1						1
1a / 1	3		1			2,5			6,5
Zusammen	3	0	3	3	0	3,5	0	1	13,5
Insgesamt	8	3	6,5	7	3	7,5	2,5	6	43,5



21. **Kapitel 05 720 – Bildungsstätte Kronenburg -**

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1998	1997	+ / -
Angestellte	4	4	+/- 0
Arbeiter	5	5	+/- 0
Summe	9	9	+/- 0

Angestellte:

Titel 425 10			
Angestellte	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	4	4	+/- 0

Arbeiter / Arbeiterinnen:

Titel 426 10			
Arbeiter /Arbeiterinnen	1998	1997	+ / -
Zahl der Stellen	5	5	+/- 0



22. Kapitel 05 950 – Sondervermögen -

Planmäßige Beamte:

Titel 422 10			
Planmäßige Beamte	1998	1997	+ / -
Zahl der Planstellen	3	3	+/- 0
(ohne Besoldungsaufwand)	(3)	(3)	(+/- 0)



D. Übersichten



1. Übersicht 1 – Stellenbedarf für Schulen und Verwaltung

Stellenbedarf für Schule und Verwaltung	HE 1998	HH 1997	+/-
Lehrer			
Planmäßige Beamte	127.768	127.093	675
(davon kw)	(179)	(116)	(+63)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	(+/-0)
Beamtete Hilfskräfte	6.727	7.279	-552
Angestellte	5.171	5.298	-127
(davon kw)	(934)	(934)	(+/-0)
(davon kw LPVG)	(0)	(0)	(+/-0)
Zusammen	139.666	139.670	-4
(davon kw)	(1113)	(1050)	(+63)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	(+/-0)
Verwaltung und sonstige Stellen			
Planmäßige Beamte	789	788	1
(davon kw)	(6)	(5)	(+1)
(davon kw LPVG)	(0)	(1)	(-1)
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0
Angestellte	429	425	4
(davon kw)	(17)	(18)	(-1)
(davon kw LPVG)	(2)	(1)	(+1)
Angestellte aus Titelgruppen	20	22	-2
(davon kw)	(0)	(0)	(+/-0)
Arbeiter	35	35	0
(davon kw)	(7)	(6)	(+1)
Zusammen	1.273	1.270	(+3)
(davon kw)	(39)	(29)	(+1)
(davon kw LPVG)	(2)	(2)	(+/-0)
Stellen insgesamt	140.939	140.940	-1
(davon kw)	(1143)	(1079)	(+64)
(davon kw LPVG)	(484)	(484)	(+/-0)
Lehrer im Vorbereitungsdienst			
Beamte	15.690	15.038	652
Auszubildende			
Kapitel 05 140	2	0	2
Kapitel 05 310	240	240	0
Kapitel 05 390	20	20	0
Zusammen	262	260	2



2. Übersicht 2 - Stellenentwicklung von 1987 bis 1998

Stellenentwicklung von 1987 bis 1998	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
A. Ministerium für Schule und Weiterbildung												
Kapitel 05 010 bis 05 060												
Kapitel 05 010 MSW												
Titel 422 10												
- Beamte	199	199	200	203	203	204	204	204	182	181	181	178
- Beamte aus Titelgruppe 79	1	1	0	0	10	10	10	10	3	0	0	0
Titel 425 10												
- Angestellte	136	136	134	134	133	136	136	136	139	135	133	133
- Angestellte aus Titelgruppe 78												
Titel 426 10 Arbeiter	9	9	8	8	8	8	7	7	6	5	5	5
Zusammen	344	345	342	343	342	348	360	360	332	324	321	318
Kapitel 05 020 Allgemeine Bewilligungen												
Titel 425 10												
- Angestellte												6
Kapitel 05 050 Zentralstelle für Fernunterricht												
Titel 422 10 Beamte	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Titel 425 10 Angestellte	11	11	11	11	12	14	14	14	14	14	14	13
Zusammen	16	16	16	16	17	19	19	19	19	19	19	18
III. Kapitel 05 080 Landesamt für Ausbildungsförderung												
Titel 422 10 Beamte	32	32	31	30	30	30	31	31	31	31	31	31
Titel 425 10 Angestellte	12	12	12	12	12	12	12	13	12	10	10	10
Zusammen	44	44	43	42	42	42	43	44	43	41	41	41
Hauptabschnitt A. insgesamt:	404	405	401	403	411	417	422	423	394	384	381	383
B. Lehreraus- und Fortbildung												
Kapitel 05 110 bis 05 140												
I. Kapitel 05 110 Staatliche Prüfungsausschüsse												
Titel 422 10 Beamte	48	41	40	40	40	40	40	40	39	39	39	39
Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte	1											
Titel 425 10 Angestellte	75	72	71	69	69	69	68	68	66	66	65	64
Zusammen	124	113	111	109	109	109	108	108	105	105	104	103
II. Kapitel 05 120 Studienseminare												
Titel 422 10 Beamte	204	204	182	153	143	145	148	158	184	166	166	172
Titel 422 20 Beamte im Vorbereitungsdienst	11.580	10.250	12.050	12.870	12.450	11.020	10.030	11.260	14.600	16.230	15.038	15.890
Titel 422 20 Angestellte im Vorbereitungsdienst	183	182	173	170	153	142	127	110	102	100	101	103
Titel 426 10 Arbeiter	9	8	7	6	5	5	5	5	5	4	4	4
Zusammen	11.986	10.844	12.424	13.199	12.751	11.312	10.310	11.533	14.871	16.500	15.311	15.969
III. Sonstige Einrichtungen												
a) Kapitel 05 130 Landesinstitut für internationale Berufsbildung												
Titel 422 10 Beamte	6	6	6	6	9	9	9	10	11	9	9	9
Titel 425 10 Angestellte	1	1	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3
Zusammen	7	7	7	7	11	11	11	12	13	12	12	12
b) Kapitel 05 140 Landesinstitut für Schule und Weiterbildung												
Titel 422 10 Beamte	68	67	67	69	71	75	75	75	71	71	71	71
Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte	1											
Titel 425 10 Angestellte	64	62	62	62	62	62	62	63	65	65	64	62
- Angestellte aus Titelgruppen		3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4
Titel 426 10 Arbeiter	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Zusammen	138	139	139	141	144	148	148	149	147	147	146	144
Hauptabschnitt B. insgesamt:	12.297	10.905	12.663	13.458	13.014	11.860	10.577	11.800	15.198	16.784	15.573	16.228
C. Schulaufsicht												
I. Kapitel 05 210 Grund-, Haupt- und Sonderschulen												
Titel 422 10 Beamte	217	213	208	208	208	208	209	209	207	207	207	207
Hauptabschnitt C. insgesamt:	217	213	208	208	208	208	209	209	207	207	207	207
D. Schulen												
I. Kapitel 05 300 Schulen gemeinsam												
Titel 422 10 Beamte	674	674	674	676	675	1.101	1.019	935	860	776	776	778
Titel 425 10 Angestellte	2	2	502	751	752	2	2	2	442	935	935	935
- Angestellte aus Titelgruppen	35	35	33	30	27	28	28	29	21	17	16	14
Titel 426 10 Arbeiter aus Titelgruppen												
Zusammen	711	711	1.209	1.457	1.454	1.129	1.047	966	1.323	1.728	1.729	1.727
II. Kapitel 05 310 Grundschulen												
Titel 422 10 Beamte	29.431	29.577	30.426	31.018	31.213	31.493	31.478	31.754	32.298	32.329	32.289	32.723
Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte				750	1.060	1.656	2.043	2.354	2.354	2.354	2.232	1.800
Titel 425 10 Angestellte	1.863	1.872	1.845	1.825	1.840	1.888	1.909	1.917	1.907	1.914	1.898	1.863
Zusammen	31.314	31.449	32.271	33.593	34.113	34.977	35.430	36.025	36.557	36.598	36.419	36.386



Stellenentwicklung von 1987 bis 1998		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
III.	Kapitel 05 320 Hauptschulen												
	Titel 422 10 Beamte	25.620	23.780	21.684	19.586	19.646	18.952	18.419	17.511	17.004	16.812	16.801	16.256
	Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte				50	60	150	150	300	300	300	437	500
	Titel 425 10 Angestellte	950	950	960	950	950	950	950	950	950	950	953	958
	Zusammen	26.570	24.710	22.634	20.886	20.886	20.052	19.519	18.761	18.254	18.062	18.191	17.712
IV.	Kapitel 05 330 Realschulen												
	Titel 422 10 Beamte	13.271	12.894	12.551	12.125	11.969	11.697	11.905	11.949	11.993	12.027	12.030	12.048
	Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte				20	60	60	217	350	550	600	999	1.100
	Titel 425 10 Angestellte											3	3
	Zusammen	13.271	12.894	12.551	12.145	12.049	11.977	12.122	12.299	12.543	12.627	13.032	13.151
V.	Kapitel 05 340 Gymnasien												
	Titel 422 10 Beamte	30.580	29.697	29.180	28.623	28.308	27.743	27.351	26.948	26.600	26.155	25.466	25.327
	Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte				30	130	130	180	230	230	230	230	800
	Zusammen	30.580	29.697	29.180	28.653	28.438	27.873	27.531	27.178	26.830	26.385	25.716	26.127
VI.	Kapitel 05 360 Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen												
	Titel 422 10 Beamte	1.222	1.262	1.389	1.359	1.391	1.436	1.391	1.377	1.319	1.247	1.216	1.194
	Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte				20	85	70	40				0	0
	Zusammen	1.222	1.262	1.389	1.379	1.476	1.506	1.431	1.377	1.319	1.247	1.216	1.194
VII.	Kapitel 05 380 Gesamtschulen												
	Titel 422 10 Beamte	5.732	6.612	7.062	8.044	8.477	8.731	9.360	10.162	10.614	11.409	11.668	12.593
	Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte			400	720	1.006	2.080	2.080	2.080	1.760	1.760	1.110	700
	Titel 425 10 Angestellte			80	100	100	120	130	150	170	180	180	180
	Zusammen	5.732	6.612	7.542	8.864	9.583	10.931	11.560	12.372	12.644	13.329	13.367	13.473
VIII.	Kapitel 05 390 Sonderschulen												
	Titel 422 10 Beamte	9.735	9.737	9.851	9.703	9.648	9.677	9.810	9.940	10.300	10.526	10.762	10.945
	Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte	100	100	180	410	833	1.100	1.100	1.180	1.030	1.030	1.335	600
	Titel 425 10 Angestellte	700	700	700	700	850	850	850	800	750	750	700	680
	Zusammen	10.535	10.537	10.711	10.813	11.331	11.627	11.760	11.900	12.080	12.306	12.797	12.425
IX.	Kapitel 05 410 Berufsbildende Schulen												
	Titel 422 10 Beamte	17.048	16.988	16.092	15.718	14.644	14.169	13.756	13.274	13.011	13.045	12.973	12.867
	Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte	300	300	500	500	500	500	500	500	500	500	500	1.000
	Titel 425 10 Angestellte	379	327	327	114	718	710	624	577	533	533	520	460
	Zusammen	17.727	17.615	16.919	16.332	15.862	15.379	14.880	14.351	14.044	14.078	13.993	14.327
X.	Kapitel 05 440 Kollegs												
	Titel 422 10 Beamte	2.025	2.017	2.267	2.529	2.594	2.769	2.915	3.137	3.260	3.236	3.164	3.111
	Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte					50	50	50	50	50	50	27	27
	Titel 425 10 Angestellte					93	101	90	113	120	120	110	95
	Zusammen	2.025	2.017	2.267	2.529	2.737	2.920	3.055	3.300	3.430	3.406	3.301	3.233
XI.	Kapitel 05 450 Staatliche Schulen												
	Titel 422 10 Beamte												
	Titel 425 10 Angestellte	28	28	28	31	31	31	31	31	31	31	30	30
	Titel 426 10 Arbeiter	17	17	17	17	17	15	15	15	15	14	14	14
	Zusammen	45	45	45	48	48	46	46	46	46	45	44	44
	Hauptabschnitt D. insgesamt:	139.732	137.749	136.738	136.769	137.777	136.417	136.361	136.573	139.270	139.609	139.805	139.769

Stellenentwicklung von 1987 bis 1998		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
E. Kirchen, Bibliothekswesen etc.													
I.	Kapitel 05 750 Archive *)												
	Titel 422 10 Beamte	71	71	71	71	71	72	72	72				
	Titel 422 10 beamtete Hilfskräfte												
	Titel 422 20 Beamte im Vorbereitungsdiens	33	33	33	33	40	40	40	40				
	Titel 425 10												
	- Angestellte	91	91	91	81	90	89	89	89				
	- Angestellte aus Titelgruppen	5	5	13	13	13	13	13	13				
	Titel 426 10 Arbeiter	27	27	27	27	26	25	25	25				
	Zusammen	227	227	235	235	240	239	239	239	0	0	0	0
II.	Bildungsstätte Kronenburg/Bücherstellen												
a)	Kapitel 05 720 Bildungsstätte Kronenburg												
	Titel 425 10 Angestellte	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Titel 426 10 Arbeiter	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
	Zusammen	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
b)	Kapitel 05 770 Staatliche Bücherstellen *)												
	Titel 422 10 Beamte	2	2	2	2	2	2	2	2				
	Titel 425 10 Angestellte	43	43	43	43	42	42	42	42				
	Titel 426 10 Arbeiter	1	1	1	1	1	1	1	1				
	Zusammen	46	46	46	46	45	45	45	45	0	0	0	0
	Hauptabschnitt E. zusammen	262	262	290	280	284	293	293	293	9	9	9	9
F. Sport, Kunst, Sondervermögen													
Kapitel 05 810 bis 05 910													
I.	Kapitel 05 820 Kornelimünster *)												
	Titel 425 70 Angestellte aus Titelgruppen			1	1	1	1	2	2				
II.	Kapitel 05 810 Sondervermögen												
	Titel 422 10 Beamte	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Titel 425 10 Angestellte												
	Titel 426 10 Arbeiter												
	Zusammen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Abschnitt F. insgesamt	3	3	4	4	4	4	5	5	3	3	3	3
Summe Einzelplan 05:		152.895	149.557	150.325	151.162	151.706	150.919	149.887	151.303	155.019	157.176	155.978	156.629
Davon:													
	Beamte, Angestellte, Arbeiter	141.282	139.274	138.232	138.259	139.216	139.859	139.817	140.003	140.419	140.946	140.940	140.939
	Beamte im Vorbereitungsdiens	11.813	10.283	12.093	12.803	12.490	11.060	10.070	11.300	14.600	16.230	15.038	15.880
*) 1995: Neubildung der Landesregierung													



3. Übersicht 3 - Lehrerstellen und kw-Vermerke ab 1984

Kapitel /	05 300	05 310	05 320	05 330	05 340	05 360	05 380	05 390	05 410	05 440	Insgesamt
Schulform	Schulen gemeinsam	Grundschulen	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	AGY/KIAR	Gesamtschulen	Sonderschulen	Berufsbildende Schulen	Kollegschulen	
Soll 1984	500	31.172	30.206	14.008	32.487	1.099	3.971	11.054	19.135	1.823	145.435
kw zu 1983		-348	-63	-110	-78						
kw 1984		494	3.107	1.062	1.008	36	106	131	210	81	26
Soll 1985	500	30.409	29.413	13.600	31.705	1.154	4.300	10.874	19.164	1.855	142.974
kw zu 1984	0	-763	-793	-408	-782						
kw 1985		1.151	5.027	1.273	2.002	56	329	180	29	32	2.461
Soll 1986	500	30.206	28.870	13.517	31.077	1.143	4.502	10.524	18.553	2.059	140.951
kw zu 1985	0	-203	-543	-83	-628						
kw 1986		1.599	6.372	2.256	3.666	-11	202	-350	-611	204	2.023
Soll 1987*)	600	31.314	26.570	13.271	30.560	1.222	5.732	10.535	17.727	2.025	139.576
kw zu 1986	100	1.108	-2.300	-248	-497						
kw 1987		2.693	5.917	2.660	4.668	79	1.230	11	-826	-34	1.376
Soll 1988*)	600	31.449	24.710	12.894	29.897	1.262	6.812	10.537	17.615	2.017	137.593
kw zu 1987	0	135	-1.660	-377	-863						
kw 1988		2.095	6.309	2.800	5.468	40	880	2	-112	-8	1.983
Soll 1989*)	1.100	32.271	22.634	12.551	29.180	1.389	7.542	10.711	16.919	2.287	136.584
kw zu 1988	500	822	-2.076	-343	-717						
kw 1989		1.765	5.128	2.337	4.027	127	930	174	-886	270	1.009
Soll 1990*)	1.350	33.593	20.986	12.145	28.653	1.379	8.864	10.813	16.332	2.529	136.644
kw zu 1989	250	1.322	-1.648	-406	-527						
kw 1990		498	3.250	1.542	3.110	-10	1.322	102	-587	242	80
Soll 1991	1.350	34.113	20.686	12.049	28.438	1.476	9.583	11.331	15.862	2.737	137.625
kw zu 1990	0	520	-300	-96	-216						
kw 1991			2.731	1.147	3.035	97	719	518	-470	208	981
Soll 1992	1.026	34.977	20.052	11.977	27.873	1.506	10.931	11.627	15.379	2.920	138.268
kw zu 1991	-324	864	-634	-72	-660						
kw 1992			1.601	184	1.421	30	1.348	296	-483	183	643
Soll 1993	944	35.430	19.519	12.122	27.531	1.431	11.560	11.760	14.880	3.055	138.232
kw zu 1992	-82	463	-533	145	-342						
kw 1993		91	954		898	101	629	133	-499	135	36
Soll 1994	860	36.025	18.761	12.299	27.176	1.377	12.372	11.900	14.351	3.300	138.421
kw zu 1993	-84	595	-758	177	-365						
kw 1994		81	396		396	54	812	140	-529	245	189
Soll 1995	1.226	36.557	18.254	12.543	26.830	1.319	12.644	12.080	14.044	3.430	139.127
kw zu 1994	366	532	-507	244	-346						
kw 1995		91	301		567	111	472	180	-307	130	706
Soll 1996	1.636	36.596	18.062	12.627	26.385	1.247	13.329	12.306	14.078	3.406	139.672
kw zu 1995	410	39	-192	84	-445						
kw 1996					80	111	485	228	34	-24	545
Soll 1997	1.638	36.419	18.191	13.032	25.716	1.216	13.367	12.797	13.993	3.301	139.670
kw zu 1996	2	-177	129	405	-669						
kw 1997		834				116	38	491	-85	-105	2
Soll 1998	1.638	36.386	17.712	13.151	26.127	1.194	13.473	12.425	14.327	3.233	139.666
kw zu 1997	0	-33	-479	119	411						
kw 1998		834				179	106	-372	334	-68	4
kw 1984 zu 1997	1.138	5.214	-12.494	-857	-6.340	95	9.502	1.371	-4.808	1.410	5.769
*) Soll nach Umsetzung											



4. Übersicht 4 – Kapitelweise Darstellung der Stellenveränderungen

Kapitel	Titel 422 10						Titel 425 10			Titel 426 10			Summe Kapitel			
	Planmäßige Beamte			Beamtete Hilfskräfte			Angestellte			Arbeiter			1998	1997	+/-	
	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-				
Verwaltung																
05 010	178	181	-3			0	133	133	0	5	5	0	316	316	-3	
05 010 TGr	0	0	0			0	2	2	0				2	2	0	
05 020	0	0	0			0	6	0	6				6	0	6	
05 050	5	5	0			0	13	14	-1				18	19	-1	
05 080	31	31	0			0	10	10	0				41	41	0	
05 110	39	39	0			0	64	65	-1				103	104	-1	
05 120	172	168	4			0	103	101	2	4	4	0	279	275	4	
05 130	9	9	0			0	3	3	0				12	12	0	
05 140	71	71	0			0	62	64	-2	7	7	0	140	142	-2	
05 140 TGr	0	0	0			0	4	4	0				4	4	0	
05 210	207	207	0			0	0	0	0				207	207	0	
05 300 Verw.	74	74	0			0	1	1	0				75	75	0	
05 300 TGr	0	0	0			0	14	16	-2				14	16	-2	
05 450	0	0	0			0	30	30	0	14	14	0	44	44	0	
05 720	0	0	0			0	4	4	0	5	5	0	9	9	0	
05 950	3	3	0			0	0	0	0				3	3	0	
Summe Verwaltung	789	788	1	0	0	0	449	447	2	35	35	0	1.273	1.270	3	
Lehrer																
05 120			0			0			0			0	0	0	0	
05 300	704	704	0			0	934	934	0			0	1.638	1.638	0	
05 310	32.723	32.289	434	1.800	2.232	-432	1.863	1.898	-35			0	36.366	36.419	-53	
05 320	16.256	16.801	-545	500	437	63	956	953	3			0	17.712	18.191	-479	
05 330	12.048	12.030	18	1.100	999	101	3	3	0			0	13.151	13.032	119	
05 340	25.927	25.486	441	800	230	570			0			0	26.127	25.716	411	
05 360	1.194	1.218	-22	0	0	0			0			0	1.194	1.218	-22	
05 380	12.593	11.688	905	700	1.519	-819	180	180	0			0	13.473	13.367	106	
05 390	10.945	10.762	183	800	1.335	-535	680	700	-20			0	12.425	12.797	-372	
05 410	12.967	12.973	-6	1.000	500	500	460	520	-60			0	14.327	13.993	334	
05 440	3.111	3.164	-53	27	27	0	95	110	-15			0	3.233	3.301	-68	
Summe Lehrer	127.768	127.093	675	6.727	7.278	-552	5.171	5.298	-127	0	0	0	139.666	139.873	-4	
Summe Epl. 05	128.557	127.881	676	6.727	7.278	-552	5.620	5.745	-125	35	35	0	140.939	140.943	-4	
davon																
Summe 05 300	778	778	0	0	0	0	949	851	98	0	0	0	1.727	1.729	-2	
Summe TGr	0	0	0	0	0	0	20	22	-2	0	0	0	20	22	-2	
Leerstellen	6.756	6.750	6	0	0	0	11	16	-5	0	0	0	6.766	6.766	0	

Kapitel	Titel 422 20			Titel 425 10		
	Beamte im Vorbereitungsdienst			Auszubildende		
	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-
Verwaltung						
05 010						
05 010 TGr						
05 020						
05 050						
05 080						
05 110						
05 120						
05 130						
05 140				2	0	2
05 140 TGr						
05 210						
05 300 Verw.						
05 300 TGr						
05 450						
05 720						
05 950						
Summe Verwaltung	0	0	0	2	0	2
Lehrer						
05 120	15.690	15.038	652			0
05 300			0			0
05 310			0	240	240	0
05 320			0			0
05 330			0			0
05 340			0			0
05 360			0			0
05 380			0			0
05 390			0	20	20	0
05 410			0			0
05 440			0			0
Summe Lehrer	15.690	15.038	652	260	260	0
Summe Epl. 05	15.690	15.038	652	262	260	2
davon						
Summe 05 300	0	0	0	0	0	0
Summe TGr	0	0	0	0	0	0
Leerstellen	0	0	0	0	0	0



5. Übersicht 5 – Kapitelweise Darstellung der Stellenhebungen und Höhergruppierungen

Kapitel	Einrichtungen/Schulform	Stellenhebungen / Höhergruppierungen					Summe
		Beamte	Beamtete Hilfskräfte	Beamte im Vorbereitungsdienst	Angestellte	Arbeiter	
05 010	Ministerium für Schule und Weiterbildung	16					16
	Titelgruppen						0
05 050	Zentralstelle für Fernunterricht						0
05 080	Landesamt für Ausbildungsförderung						0
05 110	Prüfungsämter						0
05 120	Studienseminare						0
05 130	Landesinstitut für internationale Berufsbildung Solingen						0
05 140	Landesinstitut für Schule und Weiterbildung Soest						0
05 210	Schulämter						0
05 300	Schulen gemeinsam						0
	Titelgruppen						0
05 310	Grundschulen	244					244
05 320	Hauptschulen	28					28
05 330	Realschulen	83					83
05 340	Gymnasien	62					62
05 380	Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen	8					8
05 380	Gesamtschulen	732					732
05 390	Sonderschulen	104					104
05 410	Berufsbildende Schulen	173					173
05 440	Kollegschulen	20					20
05 450	Staatliche Schulen						0
05 720	Bildungsstätte Kronenburg				2		2
05 910	Sondervermögen						0
Summe Einzelplan 05:		1470	0	0	2	0	1472



6. Übersicht 6 – Stellenwegfall, kw- und ku-Stellen – Verwaltung –



Kapitel	Titel 422 10				Titel 423 10				
	Bes. Gr./Arbeitsbezeichnung	Stellenvergrößerung	kw (aus . .)	kw nach Bes. Gr.	Verg. Gr.	Dienstort	Stellenvergrößerung	kw (aus) (bis)	kw nach Verg. Gr.
05 010 MSW	A 13 RR	2 kw 1997			VII / VIII	O4	1 kw 1997		
	A 13 OAR	1 kw LPVG			AT / B 2	O1		1 1995	
	A 14 ORR		2 1996		II a / III	O2	2 LPVG		
	A 5 OAM		1 1996		VI / VII	O3		1 1996	
	A 4 AM		1 1997		VII / VIII	O4		1 1.4.1996	
					VII / VIII	O5		2 1996	1 1996
05 060 ZPU	A 9 RI			1 A 9 RAI	VI b	O2	1 kw		
05 060 LAA	A 9 RI		1 1995		VII / VIII	O3		1 1996	
	A 8 RI-S			1 A 7 ROS	VII / VIII	O3		1 1997	
05 110 Prüfungsausschuss	A 15 RSD		1 1996		V b / V c	O1	1 kw 1996		
					V b / V c	O1		1 1997	
					VI b / VII	O2		1 1995	
					VII / VIII	O3		1 1997	
					VII / VIII	O3		1 1996	
05 120 Studienräte	A 14 L		1		VII / VIII	O2		5 2000	
	A 13 V		1						
05 140 LAW					II a	O1	1 kw 1995		
					V b / V c	O2	1 kw 1995		
05 300 Teilgruppe 80					VI b	O2		1	
					VII / VIII	O2		1	
05 480 Staatliche Schulen									
Zusammen		5	6	2			7	19	

Kapitel	Titel 426 10			
	Lehrgruppe	Dienstort	Stellenvergrößerung	kw (aus)
05 010 MSW	3a / 2a	O1		1 1996
05 060 ZPU				
05 060 LAA				
05 110 Prüfungsausschuss				
05 120 Studienräte	1a / 1	O1		4 1993
05 140 LAW				
05 300 Teilgruppe 80				
05 480 Staatliche Schulen	1a / 1	O2		1 1997
	1a / 1	O2		1 1998
Zusammen				7



7. Übersicht 7 – kw-Stellen – Lehrer –

Kapitel	Lehrerstellen		
	1998	1997	+ / -
05 360	179	116	63

8. Übersicht 8 – ku-Stellen – Lehrer –

Kapitel / Schulform	Zahl der ku-Stellen		Bes.Gr. / Amtsbezeichnung	ku nach Bes.Gr. / Amtsbezeichnung
	1998	1997		
05 310 Grundschulen	40	55	A 14 Rektor/Rektorin	A 13 Rektor/Rektorin
	30	30	A 13 Konrektor/Konrektorin	A 12 Konrektor/Konrektorin
	Zusammen	70	85	-15
05 320 Hauptschulen	97	117	A 14 Rektor/Rektorin	A 13 Rektor/Rektorin
	18	18	A 13 Rektor/Rektorin	A 13 Hauptlehrer/Hauptlehrerin
	87	114	A 13 Konrektor/Konrektorin	A 12 Konrektor/Konrektorin
	29	29	A 12 Konrektor/Konrektorin	A 12 Lehrer/Lehrerin
Zusammen	231	278	-47	
05 360 Kollegs, Abend- gymnasien, Abendrealschulen	2	2	A 15 Realschulrektor/Realschulrektorin	A 14 Realschulrektor/Realschulrektorin
	0	1	A 15 Realschulrektor/Realschulrektorin	A 13 Realschullehrer/Realschullehrerin
	Zusammen	2	3	-1
05 410 Berufsbildende Schulen	1	1	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Vertreter/Vertreterin	A 13 Studienrat/Studienrätin
Zusammen	1	1	0	
05 440 Kollegschulen	4	8	A 11 Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin	A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin
	Zusammen	4	8	-4
Insgesamt	308	375	-67	



9. Übersicht 9 – Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken

Haushalt 1998 in Form der Zuwächse und Minderungen zum Haushalt 1997	05 300			05 310			05 320			05 330			05 340			05 360		
	Schulen gemeinsam			Grundschulen			Hauptschulen			Realschulen			Gymnasien			Zweiter Bildungsweg		
	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-
Grundstellen	0	0	0	33.827	33.547	280	15.181	15.644	-493	12.980	12.468	114	24.773	24.474	299	1.010	1.095	-85
Anrechnung für bedarfsdeckenden Unterricht LAA	0	0	0	-411	0	-411	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stellenreserve	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Garztzsg	0	0	0	47	60	-3	800	613	-13	81	102	-21	94	96	-2	0	0	0
Ausl./Auss. Integri.	0	0	0	1.486	1.440	26	1.183	1.189	-6	154	140	14	81	75	6	0	0	0
MEU	0	0	0	704	667	37	385	380	6	108	98	7	65	50	5	0	0	0
Versuchszuschlag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berufsausbildungsstellen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Förderb. Int. Grundsch.	0	0	0	90	0	90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mehrb. Integration	0	0	0	42	-42	22	17	5	0	0	0	0	11	11	0	0	0	0
Laborschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachqualifikation	281	281	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachberater Schule	84	84	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachberater Sport	37	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachberater Medien	22	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
RAA	56	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MOE	42	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wechselnde Bedarfs	182	182	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betr. Angest. kw 2000	934	934	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unterrichtsbedarf	1.638	1.638	0	36.723	35.746	-23	17.341	17.843	-602	12.920	12.806	114	25.014	24.706	308	1.010	1.095	-85
kw 1.8.1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86	0	86
kw 1.8.1997	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	38	36	0
kw 1.8.1996	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59	72	-14
kw 1.8.1995	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
kw zusammen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	179	116	63
Unterrichtsbedarf Insges.	1.638	1.638	0	36.723	35.746	-23	17.341	17.843	-602	12.920	12.806	114	25.014	24.706	308	1.189	1.211	-22
Ausgleichsteilen																		
Zerbudget	0	0	0	0	0	0	128	112	16	103	88	15	206	178	29	0	0	0
Fachleiter-Bonus	0	0	0	445	454	-9	67	60	-3	45	47	-2	553	473	80	4	4	0
PR/SB-Bonus (Kw)	0	0	0	100	100	0	102	102	0	37	37	0	58	56	0	0	0	0
Lehrerbildung	0	0	0	98	96	1	72	60	12	44	52	-8	111	119	-8	0	0	0
Berufsschulklassen in JVA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LIB Stipend.-Fortbildungszentren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgleichsteilen	0	0	0	644	652	-8	359	334	26	229	224	5	925	824	101	4	4	0
Stellen an Schulen	1.638	1.638	0	36.367	36.398	-31	17.700	18.177	-477	13.149	13.030	119	25.938	25.530	408	1.193	1.215	-22
Sonstige Stellen																		
Beurlaubungen m.B.	0	0	0	9	9	0	4	4	0	1	1	0	19	19	0	0	0	0
Abordnungen o.B.	0	0	0	10	12	-2	8	10	-2	1	1	0	169	167	2	1	1	0
Pädagogische Zentren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige Stellen	0	0	0	19	21	-2	12	14	-2	2	2	0	189	186	2	1	1	0
STELLEN INSGESAMT	1.638	1.638	0	36.386	36.419	-33	17.712	18.191	-479	13.151	13.032	119	26.127	25.716	411	1.194	1.216	-22
Mehrbedarf																		
Devon: neue Stellen																		
Umwidmung kw																		
Minderbedarf (Stellenabsetzung)																		
Neue kw																		
Kw-Realzierungen																		
in v.H.	1,2%			28,1%			12,7%			9,4%			19,7%			0,9%		



Haushalt 1998 in Form der Zuwächse und Minderungen zum Haushalt 1997	05 380			05 390			05 410			05 440			Summen		
	Gesamtschulen			Sonderschulen			Berufsbildende Schulen			Kollegschen					
	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-
Grundstellen	10.954	10.858	96	10.310	10.676	-366	13.536	13.219	317	2.909	2.970	-61	125.050	124.949	101
Anrechnung für bedarfsdeckenden Unterricht LAA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-411	0	-411
Stellenreserve	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ganztags	1.731	1.754	-23	1.019	1.031	-12	0	0	0	0	0	0	3.572	3.648	-74
Ausl./Auss. Integr.	325	312	13	177	177	0	278	289	-11	80	80	0	3.744	3.702	42
MEU	125	121	4	77	78	-1	0	0	0	0	0	0	1.451	1.384	57
Verauchszuschlag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150	150	0	150	150	0
Berufsausbildungsgänge	0	0	0	0	0	0	14	14	0	0	0	0	14	14	0
Förderb. Int. Grunds.	0	0	0	293	288	+5	0	0	0	0	0	0	313	288	25
Mehrb. Integration	70	64	6	228	184	42	0	0	0	0	0	0	329	318	11
Laborschule	19	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	19	0
Nachqualifikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	281	281	0
Fachberater Schula.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	84	84	0
Fachberater Sport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37	37	0
Fachberater Medien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	22	0
RAA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	56	56	0
MOE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42	42	0
Wechselnde Bedarfe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	182	182	0
Befr. Angst. kw 2000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	934	934	0
Unterrichtsbedarf	13.224	13.128	96	12.032	12.434	-402	13.828	13.522	306	3.139	3.200	-61	135.869	136.118	-249
kw 1.8.1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85	0	85
kw 1.8.1997	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36	36	0
kw 1.8.1996	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	58	72	-14
kw 1.8.1995	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	-8
kw zusammen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	179	116	63
Unterrichtsbedarf insges.	13.224	13.128	96	12.032	12.434	-402	13.828	13.522	306	3.139	3.200	-61	136.048	136.234	-186
Ausgleichsstellen															
Zeitbudget	95	80	15	82	72	10	110	96	14	18	16	2	741	640	101
Fachleiter-Bonus	49	52	-3	146	131	15	128	121	7	23	23	0	1.446	1.365	83
PR/SB-Bonus (Kw)	31	31	0	94	94	0	42	42	0	21	21	0	483	483	0
Lehrerfortbildung	49	51	-2	44	41	3	157	150	7	28	37	-9	604	608	-4
Berufsschulklassen in JVA	0	0	0	0	0	0	40	40	0	0	0	0	40	40	0
LIB Stipend.-Fortbildungszentren	0	0	0	0	0	0	5	5	0	2	2	0	7	7	0
Summe Ausgleichsstellen	224	214	10	366	338	28	480	454	26	92	99	-7	3.323	3.143	180
Stellen an Schulen	13.448	13.342	106	12.398	12.772	-374	14.308	13.976	332	3.231	3.299	-68	139.371	139.377	-6
Sonstige Stellen															
Beurlaubungen m.B.	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37	37	0
Abordnungen o.B.	21	21	0	20	20	0	19	17	2	2	2	0	251	251	0
Pädaudiologische Zentren	0	0	0	7	5	2	0	0	0	0	0	0	7	5	2
Summe sonstige Stellen	25	25	0	27	25	2	19	17	2	2	2	0	295	293	2
STELLEN INSGESAMT	13.473	13.367	106	12.425	12.797	-372	14.327	13.993	334	3.233	3.301	-68	139.666	139.670	-4
Mehrbedarf			106			0				334		0			970
<i>Devon:</i>															
<i>neue Stellen</i>			106			0				334		0			970
<i>Umwidmung kw</i>			0			0				0		0			0
Minderbedarf (Stellenabsetzung)			0			372				0		68			1.037
Neue kw			0			0				0		0			85
Kw-Realisierungen			0			0				0		0			22
In v.H.	9,7%			8,9%			10,3%			2,3%			100,0%		



10. Übersicht 10 – Leerstellen – Schulen und Verwaltung –

Kapitel Einrichtung / Schulform	05 010 MSW			05 060 LAA			05 110 Prüfungsämter			05 140 LSW			05 210 Schulämter			05 300 Schulen gemeinsam		
	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-
Beurlaubungszweck	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-
§ 85 a LBG	6	6	0	2	1	1			0			0			0	1	2	-1
§ 78 b LBG	2	2	0			0	1	1	0			0	2	2	0			0
Erziehungsurlaub	7	11	-4			0	3	3	0			0			0	1	1	0
Auslandsschuldienst			0			0			0			0			0			0
Entwicklungsdienst			0			0			0	1	1	0			0			0
Deutsch-Türkisches Kulturabkommen			0			0			0			0			0			0
Europäische Gemeinschaft	1	1	0			0			0			0			0			0
Auswärtiges Amt			0			0			0			0			0			0
Evangelische Landeskirche Brandenburg			0			0			0			0			0			0
Steinhelm-Institut			0			0			0			0			0			0
Ersatzschuldienst			0			0			0			0			0			0
Abgeordnete			0			0	1	1	0	1	1	0	3	3	0			0
Fraktionsdienst			0			0			0			0			0			0
Schulfunk-Fernsehen			0			0			0			0			0			0
Institut für Film und Bild			0			0			0			0			0			0
Deutsches Institut für Fernstudien			0			0			0			0			0			0
VBE			0			0			0			0			0			0
GEW			0			0			0			0			0			0
Evangelische Cirkusschule			0			0			0			0			0			0
Summe	18	19	-3	2	1	1	5	5	0	2	2	0	5	5	0	2	3	-1
Nachrichtlich:																		
Beurlaubung § 78 b LBG ohne Leerstellenausweisung:																		
- Personen			0			0			0			0			0			0
- Stellen			0			0			0			0			0			0

Kapitel Einrichtung / Schulform	05 310 Gründerkassen			05 320 Hauptschulen			05 330 Realschulen			05 340 Gymnasien			05 360 Zweiter Bildungsweg			05 380 Gesamtschulen		
	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-
Beurlaubungszweck	1140	1120	20	723	723	0	800	810	-10	750	750	0	30	30	0	410	410	0
§ 85 a LBG			0			0			0			0			0			0
§ 78 b LBG			0			0			0			0			0			0
Erziehungsurlaub	680	700	-20	180	190	-10	140	130	10	170	170	0	10	10	0	420	420	0
Auslandsschuldienst	20	40	-20	21	21	0	12	12	0	128	128	0	4	4	0	18	18	0
Entwicklungsdienst	4	4	0	3	3	0	5	5	0	8	8	0			0	9	9	0
Deutsch-Türkisches Kulturabkommen			0			0			0	2	2	0			0	1	1	0
Europäische Gemeinschaft			0			0			0			0			0			0
Auswärtiges Amt			0			0			0			0			0	1	1	0
Evangelische Landeskirche Brandenburg	1	1	0			0			0			0			0	1	1	0
Steinhelm-Institut			0	1	1	0			0			0			0			0
Ersatzschuldienst	3	3	0	1	1	0			0	1	1	0			0			0
Abgeordnete	7	7	0	12	12	0	2	2	0	18	19	-1			0	8	6	2
Fraktionsdienst			0			0			0			0			0	1	1	0
Schulfunk-Fernsehen			0			0	1	1	0			0			0			0
Institut für Film und Bild			0			0			0			0			0			0
Deutsches Institut für Fernstudien			0			0			0	2	2	0			0			0
VBE	1	1	0			0			0			0			0			0
GEW			0			0			0			0			0	1	1	0
Evangelische Cirkusschule	1	1	0			0			0			0			0	3	3	0
Summe	1877	1877	0	811	811	0	860	860	0	1060	1078	-18	44	44	0	871	871	0
Nachrichtlich:																		
Beurlaubung § 78 b LBG ohne Leerstellenausweisung:																		
- Personen	334	300	34	143	177	-34	107	114	-7	130	175	-45	11	13	-2	79	99	-20
- Stellen	288	297	-9	111	143	-32	82	89	-7	100	139	-39	10	11	-1	64	81	-17

Kapitel Einrichtung / Schulform Beurlaubungszweck	05 390			05 410			05 440			Summen		
	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-	1998	1997	+/-
	Sonderschulen			Berufsbildende Schulen			Kollegschulen					
§ 85 a LBG	420	420	0	285	270	-5	55	50	5	4302	4291	11
§ 78 b LBG			0			0			0	5	5	0
Erziehungsurlaub	310	310	0	140	140	0	30	30	0	2081	2075	-14
Auslandsschuldienst	4	4	0	8	8	0	5	5	0	240	238	2
Entwicklungsdienst	3	3	0	28	28	0	5	5	0	68	68	0
Deutsch-türkisches Kulturbkommen			0	3	3	0			0	6	6	0
Europäische Gemeinschaft			0			0			0	1	1	0
Auswärtiges Amt			0			0			0	1	1	0
Evangelische Landeskirche Brandenburg			0			0			0	2	2	0
Steinheim-Institut			0			0			0	1	1	0
Ersatzschuldienst	1	1	0			0			0	6	6	0
Abgeordnete	2	2	0	7	7	0	1	1	0	61	61	0
Fraktionsdienst			0	1	1	0	1	1	0	3	2	1
Schulfunk/-fernsehen			0			0			0	1	1	0
Institut für Film und Bild			0			0	1	1	0	1	1	0
Deutsches Institut für Fernstudien			0			0			0	2	2	0
VBE			0			0			0	1	1	0
GEW			0	1	1	0			0	2	2	0
Evangelische Cirkusschule			0			0			0	4	4	0
Summe	740	740	0	453	458	-5	98	92	6	6766	6766	0
Nichtlich:												
Beurlaubung § 78 b LBG ohne												
Leerstellenausweisung:												
- Personen	53	54	-1	65	87	-22	15	19	-4	937	1128	-191
- Stellen	46	47	-1	52	71	-19	12	15	-3	729	893	-164



11. Übersicht 11 – Teilzeitbeschäftigte (§ 85 a LBG und § 78 b LBG)

Teilzeitbeschäftigte im Einzelplan 05 aus familienpolitischen Gründen (§ 85 a LBG) und arbeitsmarktpolitischen (§ 78 b LBG) Gründen:

Kapitel Einrichtung/Schulform		Personen mit Teilzeitbeschäftigung zum 1.1.1997		aufgrund Teilzeitbeschäftigung freigewordene Stellen	
		§ 85 a LBG	§ 78 b LBG	§ 85 a LBG	§ 78 b LBG
05 010	Beamte	9	3	4	1
MSW	Angestellte	6	1	3	1
05 060	Beamte	1	0	0	0
LAA	Angestellte	1	0	1	0
05 110	Beamte	0	0	0	0
Prüfungämter	Angestellte	2	0	1	0
05 140	Beamte	0	1	0	0
LSW	Angestellte	1	0	1	0
05 210	Beamte	2	0	1	0
Schulaufsicht	Angestellte	0	0	0	0
05 300	Beamte	11	2	5	1
Schulen gemeinsam	Angestellte	0	0	0	0
05 310	Beamte	9.151	7.488	2.909	2.161
Grundschulen	Angestellte	588	380	193	106
05 320	Beamte	2.203	1.772	776	578
Hauptschulen	Angestellte	229	68	91	21
05 330	Beamte	2.947	1.918	1.074	622
Realschulen	Angestellte				
05 340	Beamte	3.901	2.431	1.402	781
Gymnasien	Angestellte				
05 360	Beamte	138	105	48	33
Zweiter Bildungsweg	Angestellte				
05 380	Beamte	2.435	870	867	255
Gesamtschulen	Angestellte	23	8	9	2
05 390	Beamte	2.472	636	798	169
Sonderschulen	Angestellte	92	42	31	11
05 410	Beamte	1.350	639	482	196
Berufsbildende Schulen	Angestellte	43	18	27	8
05 440	Beamte	283	137	98	42
Kollegschulen	Angestellte	6	5	2	1
	Beamte	24.903	16.002	8.464	4.839
	Angestellte	991	522	359	150
	Zusammen	25.894	16.524	8.823	4.989
	Insgesamt		42.418		13.812
Zum Vergleich Vorjahr:	Beamte	23.535	16.706	8.045	5.139
	Angestellte	819	529	296	145
	Zusammen	24.354	17.235	8.341	5.284
	Insgesamt		41.589		13.625
Differenz			829		187



12. Übersicht 12 – Planstellen ohne Besoldungsaufwand

Kapitel Abgabe:	05 210		05 310		05 320		05 330		05 340		05 360	
	Schulämter		Grundschulen		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Zweiter Bildungsweg	
Kapitel Aufnahme:	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997
05 010	1	1	1	1	1	1	1	1	6	6	0	0
MSW												
05 120	0	0	445	454	57	50	45	47	553	473	4	4
Studienseminare												
05 140	0	0	0	2	2	4	0	0	13	11	0	0
LSW												
05 950												
Sondervermögen												
EP 06	0	0	7	7	4	4	0	0	55	55	1	1
MWF/Universitäten												
EP 06									93	93		
MWF/Stud.Kollegs												
EP 06			2	2					2	2		
Fachdidaktik												
EP 10					1	1						
MURL												
EP 15												
MSKS/Sport/Archive												
Zusammen:	1	1	455	456	65	70	45	48	722	640	5	5
+/-		0		-11		-5		-2		82		0

Kapitel Abgabe:	05 380		05 390		05 410		05 440		05 950		Abordnungsstellen	
	Gesamtschulen		Sonderschulen		Berufsbildende Schulen		Kollegs		Sondervermögen		zusammen:	
Kapitel Aufnahme:	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997
05 010	4	3	1	1	5	5	1	1	0	0	21	20
MSW												
05 120	49	52	146	131	126	121	23	23	0	0	1448	1.365
Studienseminare												
05 140	3	3	1	1	9	6	0	0	0	0	27	27
LSW												
05 950									3	3	3	3
Sondervermögen												
EP 06	11	11	18	18	6	6	1	1	0	0	103	103
MWF/Universitäten												
EP 06											93	93
MWF/Stud.Kollegs												
EP 06	1	1									5	5
Fachdidaktik												
EP 10											1	1
MURL												
EP 15	2	3									2	3
MSKS/Sport/Archive												
Zusammen:	70	73	166	151	145	138	25	25	3	3	1703	1.620
+/-		-3		15		7		0		0		83



Kapitel Abgabe:	Kapitel Aufnahme:		06 110		06 111		06 121		06 131		06 141		06 151		06 160		
	Anzahl		Allgemein		Bonn		Münster		Köln		Aachen		Bochum		Dortmund		
	1998	1997	Bes.Gr.	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997
06 310	2	2	A 13 LZ						1	1							
Grundschulen	7	7	A 12	2	2								1	1	4	4	
	9	9		2	2	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	4	4
06 320	4	4	A 12														
Hauptschulen																	
06 310 + 06 320	2	2	A 13 LZ						1	1							
	11	11	A 12	2	2								1	1	4	4	
	13	13		2	2	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	4	4
06 340	11	11	A 14					5	5	2	2					1	1
Gymnasium	32	32	A 14			2	2	4	4	8	8			9	9		
	14	14	A 13	2	2							1	1	7	7	1	1
	87	87		2	2	2	2	8	8	8	8	1	1	16	16	2	2
06 380	1	1	A 13														
Zweiter Bildungsweg																	
06 390	2	2	A 15														
Gesamtschulen	3	3	A 14														
	8	8	A 13	1	1			1	1	1	1						
	1	1	A 12														
	12	12		1	1	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0
06 390	2	2	A 14 LS							1	1					1	1
Sonderschulen	2	2	A 14 VS							2	2						
	14	14	A 13 S							8	8			1	1	2	2
	18	18		0	0	0	0	0	0	8	8	0	0	1	1	3	3
06 410	4	4	A 14							1	1			1	1		
Berufsbildende Schulen	2	2	A 13											1	1		
	6	6		0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2	2	0	0
06 440	1	1	A 14					1	1								
Hilfsschulen																	
Zusammen:	108	108		5	5	2	2	11	11	30	30	1	1	20	20	9	9
4+		0			0		0		0		0		0		0		0

Kapitel Abgabe:	Kapitel Aufnahme:		06 171*		06 181		06 211		06 220		06 230		06 240		06 280		06 510		Abordnungsstellen		
	Anzahl		Düsseldorf		Bielefeld		Essen		Duisburg		Paderborn		Siegen		Hagen		Sporthochschule		Zusammen:		
	1998	1997	Bes.Gr.	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997
06 310	2	2	A 13 LZ			1	1													2	2
Grundschulen	7	7	A 12			3	3	1	1											11	11
	9	9		0	0	4	4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	13
06 320	4	4	A 12																	0	0
Hauptschulen																				0	0
06 310 + 06 320	2	2	A 13 LZ			1	1													2	2
	11	11	A 12			3	3	1	1											11	11
	13	13		0	0	4	4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	13
06 340	11	11	A 14			2	2									1	1			11	11
Gymnasium	32	32	A 14	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1			2	2			32	32
	14	14	A 13					2	2					1	1					14	14
	87	87		2	2	4	4	4	4	2	2	1	1	1	1	3	3	0	0	57	57
06 380	1	1	A 13	1	1															1	1
Zweiter Bildungsweg																				0	0
06 390	2	2	A 16			1	1			1	1									2	2
Gesamtschulen	3	3	A 14			2	2											1	1	3	3
	8	8	A 13			1	1			2	2									8	8
	1	1	A 12			1	1													1	1
	12	12		0	0	5	5	0	0	3	3	0	0	0	0	0	0	1	1	12	12
06 390	2	2	A 14 LS																	2	2
Sonderschulen	2	2	A 14 VS																	2	2
	14	14	A 13 S			1	1								4	4				14	14
	18	18		0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	0		18	18
06 410	4	4	A 14							1	1			1	1					4	4
Berufsbildende Schulen	2	2	A 13					1	1											2	2
	6	6		0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	1	1	0	0	0	0	6	6
06 440	1	1	A 14																	1	1
Hilfsschulen																					
Zusammen:	108	108		3	3	14	14	6	6	8	8	1	1	2	2	7	7	1	1	108	108
4+		0			0		0		0		0										0

Stellen für Studienkollegs für ausländische Studierende:

	Kapitel Aufnahme:			06 111		06 121		06 131		06 141		06 710		06 740		06 760		Abordnungsstellen	
	Anzahl			Bonn		Münster		Köln		Aachen		FH Dortmund		FH Köln		FH Krefeld		zusammen:	
Kapitel Abgabe:	1998	1997	Bes.Gr.	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997
05 340	4	4	A 16	1	1	1	1	1	1	1	1							4	4
Gymnasium	4	4	A 15 V	1	1	1	1	1	1	1	1							4	4
	14	14	A 15 V	4	4	3	3	3	3	3	3			1	1			14	14
	40	40	A 14	8	9	11	11	8	8	10	10	1	1			1	1	40	40
	31	31	A 13	7	7	9	9	8	8	7	7							31	31
	83	83		21	22	26	25	21	21	22	22	1	1	2	1	1	1	83	83



13. Übersicht 13 – Fachleiter an Studienseminaren

Lehramt	Relationen	Bestand	Zahl der Stellen für Ausbilder	Bestand	Zahl der Stellen für Ausbilder	Bestand	Zahl der Stellen für Ausbilder	Bestand	Zahl der Stellen für Ausbilder	Zahl der Ref./AA Höchstzahl	Stellenbedarf Höchstzahl
		15.12.1997		1.2.1998		15.6.1998		15.12.1998			
Primarstufe	10,5	2.468	234	4.676	448	4.676	448	4.676	448	4.676	448
	Vorjahr:										
	10,5	5.020	478	5.020	478	5.020	478	4.822	499	5.020	478
Sek. I	10,8	736	70	1.548	147	1.548	147	1.548	147	1.548	147
	Vorjahr:										
	10,5	1.510	144	1.510	144	1.510	144	1.638	156	1.638	156
Sek. II / I	10,8	2.876	274	6.326	602	6.326	602	6.326	602	6.326	602
Schwerpunkt	Vorjahr:										
GY / GE	10,5	4.810	458	4.810	458	4.810	458	5.460	520	5.460	520
Sek. II / I	10,8	730	70	1.590	161	1.590	161	1.590	161	1.590	161
Schwerpunkt	+ SpB		8		8		8		8		8
BBS	+ LIL		3		3		3		3		3
	Summe:		11		11		11		11		11
	Vorjahr:										
	10,5	1.410	134	1.410	134	1.410	134	1.534	146	1.534	146
	+ SpB		8		8		8		8		8
	+ LIL		3		3		3		3		3
	Summe:		145		145		145		157		157
Sonderpädagogik	10,8	878	83	1.556	148	1.556	148	1.556	148	1.556	148
	Vorjahr:										
	10,5	1.160	112	1.160	112	1.160	112	1.388	132	1.388	132
SO/Praktikanten	14	120	9	120	9	120	9	120	9	120	9
	Vorjahr:										
	14,0	120	9	120	9	120	9	120	9	120	9
Summen											
- LAA / Ref.		7.670	731	16.690	1.493	16.690	1.493	16.690	1.493	16.690	1.493
- SpB/LIL			11		11		11		11		11
- SO/Praktikanten		120	9	120	9	120	9	120	9	120	9
Insgesamt:			781		1.613		1.613		1.613		1.613
	Vorjahr:	13.930	1.326	13.930	1.326	13.930	1.326	14.840	1.413	15.038	1.432
			11		11		11		11		11
		120	9	120	9	120	9	120	9	120	9
			1.346		1.346		1.346		1.433		1.452
Differenz 1997/1998										+662	+61
Anrechnung der hauptamtlichen Stellen:			Primarstufe					0		S II / I BBS	1
(nur Vertreter, LIL, FL = 1, sonst keine)			S I					1		SO	1
			S II / I GYGE					1		SO Prakt.	1



Lehramt	Davon hauptamtliche Stellen		Stellen für Fachlehrer		Zahl der Fachlehrer je 0,5		Veranschlagt in Kapitel	Zahl der Ausbildungsgruppen		Ref./LAA je Ausbildungsgruppe			
	1996	1997	1996	1997	1996	1997		1996	1997	1996	1997		
Primarstufe	Leiter	24	24		445	454	890	908	05 310	24	24	195	209
	Vertreter	24	24										
	Zus.	48	48										
Sek. I	Leiter	12	13	42%	57	60	114	120	05 320	12	13	129	126
	Vertreter	12	13	33%	45	47	90	94	05 330				
	Zus.	24	26	10%	14	14	28	28	05 340				
				15%	18	22	36	44	05 380 **)				
			100%	135	143	270	286						
Sek. II / I	Leiter	29	27		539	459	1078	918	05 340	29	27	219	202
Schwerpunkt	Vertreter	29	27	vorab	4	4	8	8	05 380				
GY / GE	Zus.	58	54	vorab	30	30	60	60	05 380				
					573	493	1146	966					
Sek. II / I	Leiter	10	10		126	121	252	242	05 410	10	10	159	153
Schwerpunkt	Vertreter	10	10	vorab	23	23	46	46	05 440				
BBS	L.L.	3	3		149	144	298	288					
	Zus.	23	23										
Sonderpädagogik	Zus.	8	7		137	122	274	244		8	7	194	198
	Vertreter	8	7	*)	9	9	18	18					
	FL	3	3		146	131	292	262	05 390				
SO/Praktikanten	Zus.	19	17										
Summen													
- LAA / Ref.										83	81	189	186
- SpB/L.L.													
- SO/Praktikanten										1	1	(zzgl. L.L.)	
Insgesamt:		172	168		1448	1.365	2896	2.730		84	82		
Differenz 1997/1996			+4			+83		+166			+2		+3
Anrechnung der hauptamtlich:	Erläuterungen:						SpB = Fachlehrer für Splitterberufe						
(nur Vertreter, L.L., FL = 1, sonst *)	3 Ausbildungsgehänge Schulpraktikanten						L.L. = Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik Bonn						
	**) 16 (18) Bes.Gr. A 13 R und 22 (28) Bes.Gr. A 12						FL = hauptamtlicher Fachlehrer, Anrechnung Praktikanten (SO)						



14. Übersicht 14 – Freistellungen gem. LPVG und SchwbG

Planstellen und Stellen (kw) für Freistellungen nach § 42 LPVG / § 26 Abs. 4 SchwbG:

Kapitel	Stellensoil			veranschlagt in Bes.Gr. / Verg.Gr.
	1997	1998	+/-	
05 010	2	2	0	Bes.Gr. A 13 -Oberamtsrat/Oberamtsrätin - (1) Verg.Gr. III / IVa BAT - (1) Verg.Gr. IIa / III BAT 2 (-)
05 310	100	100	0	Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin-
05 320	102	102	0	Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin-
05 330	37	37	0	Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/Realschullehrerin-
05 340	56	56	0	Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin-
05 360	0	0	0	(Stellen sind mit bei 05 340 berücksichtigt)
05 380	31	31	0	Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- (12) Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/Realschullehrerin- (6) Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin- (13)
05 390	94	94	0	Bes.Gr. A 13 -Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin-
05 410	42	42	0	Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin-
05 440	21	21	0	Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin-
Insgesamt	485	485	0	131 Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- 43 Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/Realschullehrerin- 94 Bes.Gr. A 13 -Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin- 215 Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin- 2 Verg.Gr. IIa / III BAT



Tatsächliche Freistellungen im Lehrerbereich (Stand 1.7.1997):

Kapitel	Personalrat	Freistellungen			Ausgleichsstellen
		Personen	Wochenstunden	Stellen	HE 1998
05 310	ÖPR	401	2547		
	BPR	42	516		
	HPR	10	176		
	PR zusammen:	453	3239	120	
	§ 26 SchwbG	21	144,5	5,4	
	insgesamt:	474	3383,5	125,4	100
05 320	ÖPR	274	1829		
	BPR	33	445		
	HPR	6	97		
	PR zusammen:	313	2371	87,8	
	§ 26 SchwbG	26	204	7,6	
	insgesamt:	339	2575	95,4	102
05 330	ÖPR	71	757		
	HPR	13	152		
	PR zusammen:	84	909	33,7	
	§ 26 SchwbG	5	61	2,3	
	insgesamt:	89	970	36	37
	05 340	ÖPR	111	1158	
HPR		14	159		
PR zusammen:		125	1317	53,8	
§ 26 SchwbG		7	65,5	2,7	
insgesamt:		132	1382,5	56,5	56
05 380		ÖPR	79	724,5	
	HPR	15	178,5		
	PR zusammen:	94	903	36,9	
	§ 26 SchwbG	5	48,4	2	
	insgesamt:	99	951,4	38,9	31
	05 390	ÖPR	374	1758,5	
BPR		79	715		
HPR		10	115		
PR zusammen:		463	2588,5	97,7	
§ 26 SchwbG		42	186	7	
insgesamt:		505	2774,5	104,7	94
05 410	ÖPR	87	859		
	HPR	15	172		
	PR zusammen:	102	1031	42,1	
	§ 26 SchwbG	5	67,5	2,8	
	insgesamt:	107	1098,5	44,9	42
	05 440	ÖPR	53	372	
HPR		12	116		
PR zusammen:		65	488	20,8	
§ 26 SchwbG		5	37	1,6	
insgesamt:		70	525	22,4	21
Insgesamt		ÖPR	1450	10005	
	BPR	154	1676		
	HPR	95	1165,5		
	PR zusammen:	1699	12846,5	492,8	
	§ 26 SchwbG	116	813,9	31,4	
	insgesamt:	1815	13660,4	524,2	483



Kapitel	05 310 Öffentliche Grundschulen				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1998 veranschlagten Stellen				100 (100)	
1.	Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalaräte zu bilden sind			a)	54 Schulaemter
				b)	5 Bezirksregierungen
				c)	1 Ministerium für Schule und Weiterbildung
2.	Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen) (Grund- und Hauptschule zusammen)			a)	67718
				b)	67718
				c)	67718
3.	Größe und Zusammensetzung dieser Personalaräte (Grund- und Hauptschule zusammen)			a)	675 Lehrer/Lehrerinnen
				b)	75 Lehrer/Lehrerinnen
				c)	16 Lehrer/Lehrerinnen
4.	Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
	Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a)	Personalaräte für Lehrer/Lehrerinnen an Sonderschulen (Schulämter)	28	A 14	Rektor/-in	229,5
		81	A 13	Rektor/-in	588
		27	A 13	Hauptlehrer/-in	172
		9	A 13	Konrektor/-in	81
		1	A 12	Lehrer/-in als Leiter/-in	5
		28	A 12	Konrektor/-in	149
		208	A 12	Lehrer/-in	1209
		1	A 12	2. Konrektor/-in	6
		20	BAT	Lehrer/-in i.A.	107,5
		401			2547
b)	Bezirkspersonalaräte	9	A 14	Rektor/-in	110
		6	A 13	Rektor/-in	74
		7	A 13	Hauptlehrer/-in	88
		2	A 13	Konrektor/-in	26
		2	A 12	Konrektor/-in	28
		13	A 12	Lehrer/-in	158
		1	A 10	Fachlehrer/-in	8
		2	BAT	Lehrer/-in i.A.	24
		42			516
c)	Hauptpersonalaräte	1	A 14	Rektor/-in	15
		1	A 13	Rektor/-in	21
		1	A 13	Hauptlehrer/-in	15
		2	A 13	Konrektor/-in	33
		1	A 12	Lehrer/-in als Leiter/-in	26
		1	A 12	Konrektor/-in	21
		2	A 12	Lehrer/-in	30
		1	A 10	Fachlehrer/-in	15
		10			176
	Zusammen:	453			3239
	dazu:			in Stellen:	120
	Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:	21			144,5
				in Stellen:	5,4



Kapitel	05 320	Öffentliche Hauptschulen				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1998 veranschlagten Stellen			102 (102)			
1.	Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind				a)	54 Schulämter
					b)	5 Bezirksregierungen
					c)	1 Ministerium für Schule und Weiterbildung
2.	Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)				a)	67718
	(Grund- und Hauptschule zusammen)				b)	67718
					c)	67718
3.	Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte				a)	675 Lehrer/Lehrerinnen
	(Grund- und Hauptschule zusammen)				b)	75 Lehrer/Lehrerinnen
					c)	16 Lehrer/Lehrerinnen
4.	Umfang der vorgenommenen Freistellungen					
	Bezeichnung der Personalvertretung		Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a)	Personalräte für Lehrer/Lehrerinnen an Sonderschulen (Schulämter)		25	A 14	Rektor/-in	177
			20	A 13	Rektor/-in	178
			11	A 13	Konrektor/-in	75
			2	A 13	Lehrer/-in S I	20
			9	A 12	Konrektor/-in	56
			193	A 12	Lehrer/-in	1251
			2	A 10	Fachlehrer/-in	9
			12	BAT	Lehrer/-in i.A.	63
			274			1829
b)	Bezirkspersonalräte		5	A 14	Rektor/-in	78
			1	A 13	Rektor/-in	12
			3	A 13	Konrektor/-in	50
			24	A 12	Lehrer/-in	305
			33			445
c)	Hauptpersonalräte		1	A 13	Rektor/-in	19
			1	A 12	Konrektor/-in	15
			4	A 12	Lehrer/-in	63
			8			97
	Zusammen:		313			2371
	dazu:				in Stellen:	87,8
	Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwbG:		26			204
					in Stellen:	7,6

Kapitel	05 330	Öffentliche Realschulen				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1998 veranschlagten Stellen			37 (37)			
1.	Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind				a)	5 Bezirksregierungen
					b)	1 Ministerium für Schule und Weiterbildung
2.	Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)				a)	14419
					b)	14419
3.	Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte				a)	71 Lehrer/Lehrerinnen
					b)	13 Lehrer/Lehrerinnen
4.	Umfang der vorgenommenen Freistellungen					
	Bezeichnung der Personalvertretung		Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a)	Bezirkspersonalräte		10	A 15	Realschulrektor/-in	97
			2	A 14	Realschulrektor/-in	23
			7	A 14	Realschulkonrektor/-in	77
			46	A 13	Realschullehrerin/-in	512
			3	A 13	Lehrer/-in	24
			2	A 12	Lehrer/-in	16
			1	A 10	Fachlehrer/-in	8
			71			757
b)	Hauptpersonalräte		2	A 15	Realschulrektor/-in	22
			1	A 14	Realschulrektor/-in	9
			1	A 14	Realschulkonrektor/-in	10
			8	A 13	Realschullehrerin/-in	97
			1	A 13	Lehrer/-in	14
			13			152
	Zusammen:		84			909
	dazu:				in Stellen:	33,7
	Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwbG:		5			61
					in Stellen:	2,3



Kapitel	05 340	Öffentliche Gymnasien				
		Zahl der im Haushaltsentwurf 1998 veranschlagten Stellen		58 (58)		
1.		Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind			a)	5 Bezirksregierungen
					b)	1 Ministerium für Schule und Weiterbildung
2.		Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)			a)	31906
					b)	31906
3.		Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte			a)	111 Lehrer/Lehrerinnen
					b)	14 Lehrer/Lehrerinnen
4.		Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
		Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
	a)	Bezirkspersonalräte	2	A 18	Oberstudiendirektor/-in	16
			2	A 15	Studiendirektor/-in	29
			38	A 15	Studiendirektor/-in	427
			52	A 14	Oberstudienrat/-rätin	505,5
			12	A 13	Studienrat/-rätin	123,5
			1	A 13	Realschullehrer/-in	10
			1	A 12	Lehrer/-in	20
			3	BAT	Lehrer/-in i.A.	27
			111			1158
	b)	Hauptpersonalräte	1	A 16	Oberstudiendirektor/-in	9
			6	A 15	Studiendirektor/-in	84
			4	A 14	Oberstudienrat/-rätin	39
			2	A 13	Studienrat/-rätin	18
			1	BAT	Lehrer/-in i.A.	9
			14			159
		Zusammen:	125			1317
		dazu:			in Stellen:	53,8
		Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwbG:	7			85,5
					in Stellen:	2,7

Kapitel	05 380	Öffentliche Gesamtschulen				
		Zahl der im Haushaltsentwurf 1998 veranschlagten Stellen		31 (31)		
1.		Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind			a)	5 Bezirksregierungen
					b)	1 Ministerium für Schule und Weiterbildung
2.		Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)			a)	15181
					b)	15181
3.		Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte			a)	79 Lehrer/Lehrerinnen
					b)	15 Lehrer/Lehrerinnen
4.		Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
		Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
	a)	Bezirkspersonalräte	1	A 16	Oberstudiendirektor/-in	8
			4	A 15	Studiendirektor/-in	30
			8	A 14	Oberstudienrat/-rätin	79
			1	A 14	Gesamtschulrektor/-in	8
			20	A 13	Studienrat/-rätin	184,5
			3	A 13	Gesamtschulrektor/-in	21
			6	A 13	Realschullehrer/-in	70
			33	A 12	Lehrer/-in	299
			3	BAT	Lehrer/-in i.A.	25
			78			724,5
	b)	Hauptpersonalräte	1	A 15	Studiendirektor/-in	16
			4	A 14	Oberstudienrat/-rätin	56
			6	A 13	Studienrat/-rätin	60
			1	A 13	Realschullehrer/-in	10
			1	A 12	Lehrer/-in	10
			2	BAT	Lehrer/-in i.A.	26,5
			15			178,5
		Zusammen:	94			903
		dazu:			in Stellen:	36,9
		Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwbG:	5			48,4
					in Stellen:	2



Kapitel	05 390	Öffentliche Sonderschulen			
Zahl der im Haushaltsentwurf 1998 veranschlagten Stellen			94 (94)		
1.	Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a)	54 Schulämter	
			b)	5 Bezirksregierungen	
			c)	1 Ministerium für Schule und Weiterbildung	
2.	Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)		a)	14254	
			b)	14254	
			c)	14254	
3.	Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte		a)	374 Lehrer/Lehrerinnen	
			b)	79 Lehrer/Lehrerinnen	
			c)	10 Lehrer/Lehrerinnen	
4.	Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
	Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a)	Personalräte für Lehrer/Lehrerinnen an Sonderschulen (Schulämter)	1	A 15 LS	Sonderschulrektor/-in	11
		32	A 14 LS	Sonderschulrektor/-in	168
		14	A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in	58
		251	A 13 S	Sonderschullehrer/-in	1159,5
		15	A 12	Lehrer/-in	81
		20	A 10	Fachlehrer/-in	88
		11	A 9	Fachlehrer/-in	46
		30	BAT	Lehrer/-in i.A.	147
		374			1758,5
b)	Bezirkspersonalräte	4	A 15 LS	Sonderschulrektor/-in	43
		6	A 14 LS	Sonderschulrektor/-in	44
		3	A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in	30
		56	A 13 S	Sonderschullehrer/-in	513
		1	A 12	Lehrer/-in	19
		5	A 10	Fachlehrer/-in	34
		4	BAT	Lehrer/-in i.A.	32
		79			715
c)	Hauptpersonalräte	2	A 15 LS	Sonderschulrektor/-in	28
		1	A 14 LS	Sonderschulrektor/-in	10
		1	A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in	10
		4	A 13 S	Sonderschullehrer/-in	46
		1	A 12	Lehrer/-in	11
		1	A 10	Fachlehrer/-in	10
		10			115
	Zusammen:	463			2588,5
	dazu:			in Stellen:	97,7
	Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:	42			186
				in Stellen:	7

Kapitel	05 410	Öffentliche Berufsbildende Schulen			
Zahl der im Haushaltsentwurf 1998 veranschlagten Stellen			42 (42)		
1.	Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a)	5 Bezirksregierungen	
			b)	1 Ministerium für Schule und Weiterbildung	
2.	Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)		a)	16395	
			b)	16395	
3.	Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte		a)	87 Lehrer/Lehrerinnen	
			b)	15 Lehrer/Lehrerinnen	
4.	Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
	Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a)	Bezirkspersonalräte	1	A 16	Oberstudiendirektor/-in	8
		20	A 15	Studiendirektor/-in	248
		33	A 14	Oberstudienrat/-rätin	329
		17	A 13	Studienrat/-rätin	141
		2	A 12	Lehrer/-in	13
		4	A 11	Fachlehrer/-in	35
		2	A 10	Fachlehrer/-in	16
		1	A 9	Fachlehrer/-in	8
		7	BAT	Lehrer/-in i.A.	61
		87			859
b)	Hauptpersonalräte	1	A 16	Oberstudiendirektor/-in	8
		6	A 15	Studiendirektor/-in	84
		2	A 14	Oberstudienrat/-rätin	20
		5	A 13	Studienrat/-rätin	50
		1	A 10	Fachlehrer/-in	10
		15			172
	Zusammen:	102			1031
	dazu:			in Stellen:	42,1
	Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:	5			67
				in Stellen:	2,8



Kapitel		05 440 Öffentliche Kollegschulen			
Zahl der im Haushaltsentwurf 1998 veranschlagten Stellen				21 (21)	
1.	Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind			a)	5 Bezirksregierungen
				b)	1 Ministerium für Schule und Weiterbildung
2.	Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)			a)	3360
				b)	3360
3.	Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte			a)	53 Lehrer/Lehrerinnen
				b)	12 Lehrer/Lehrerinnen
4.	Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
	Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Sec.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunde
a)	Bezirkspersonalräte	9	A 15	Studiendirektor/-in	79
		23	A 14	Oberstudienrat/-rätin	166,5
		13	A 13	Studienrat/-rätin	78,5
		2	A 10	Fachlehrer/-in	11,5
		1	A 9	Fachlehrer/-in	6,5
		5	BAT	Lehrer/-in i.A.	30
		53			372
b)	Hauptpersonalräte	7	A 15	Studiendirektor/-in	70
		2	A 14	Oberstudienrat/-rätin	22
		1	A 13	Studienrat/-rätin	8
		1	A 10	Fachlehrer/-in	8
		1	A 9	Fachlehrer/-in	8
		12			116
	Zusammen:	65			488
	dazu:			in Stellen:	20,8
	Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG	5			37
				in Stellen:	1,8



15. Übersicht 15 - Stellen für Auszubildende

Kapitel/ Schulform	Bezeichnung	Stellensoll		
		1997	1998	+/-
05 310	Praktikanten/ Grundschule	240	240	0
05 390	Praktikanten/ Sonderschule	20	20	0
Insgesamt		260	260	0



16. Übersicht 16 – Lehrer – Abgänge 1996

Schulform	(P = Personen, St = Stellen)	Tod	Entlass.	Ruhest. < 58 J.	Ruhest. 58 J.	Ruhest. 59 J.	Ruhest. 60 J.	Ruhest. 61 J.	Ruhest. 62 J.	Ruhest. 63 J.	Ruhest. 64 J.	Ruhest. > 64 J.	Summe Abgänge
Grundschule	P	53	256	254	36	42	105	81	179	70	48	17	1141
	St	48,9	204,9	213,7	29,9	36,7	95,1	73,0	164,0	66,5	45,9	16,1	994,9
Hauptschule	P	31	128	154	34	17	57	35	86	36	31	8	617
	St	29,8	113,8	140,4	32,1	16,0	53,0	33,0	83,2	35,2	31,0	8,0	575,5
Realschule	P	19	96	106	14	24	32	33	49	27	11	4	415
	St	15,7	76,6	92,5	12,2	21,8	29,4	31,1	46,8	26,5	10,8	4,0	367,3
Gymnasium	P	47	118	108	24	29	49	45	160	77	47	28	732
	St	44,8	93,2	97,3	21,8	26,1	44,1	41,7	151,6	74,4	46,6	28,0	669,4
Zw. Bildungsweg	P	1	5	6	0	0	2	2	6	2	3	2	29
	St	0,6	3,8	5,7	0,0	0,0	2,0	2,0	5,5	2,0	3,0	2,0	26,6
Gesamtschule	P	9	143	42	1	2	4	1	10	3	1	0	216
	St	9,0	122,9	39,1	1,0	2,0	4,0	0,7	9,3	2,1	1,0	0,0	191,2
Sonderschulen	P	14	131	75	11	11	24	22	34	14	13	4	353
	St	12,5	120,8	70,5	9,9	10,0	22,1	21,2	33,8	14,0	13,0	4,0	331,6
Beruff. Schulen	P	24	103	94	18	18	26	32	92	38	23	9	475
	St	23,0	81,9	91,2	13,9	17,5	25,6	30,9	89,9	37,6	22,9	9,0	443,3
Kollegschule	P	5	19	11	1	5	11	2	18	8	7	1	88
	St	4,7	15,5	10,7	1,0	4,5	10,4	2,0	17,6	7,8	7,0	1,0	82,1
Insgesamt	P	203	999	850	137	148	310	253	634	275	184	73	4066
	St	188,9	833,5	761,1	121,6	134,6	285,6	235,6	601,7	266,0	181,1	72,1	3681,9

Abgänge 1.1. - 31.12.1996; Auszählung aus der #TD-Historikdatei



17. Übersicht 17 - Schülerzahlen – Mehrjahresvergleich

	1994		1995		1996		1997		1998	
	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD
05 310 Grundschule (1. - 4. Klasse)	789.700	761.410	784.100	787.831	810.400	810.099	822.000		828.900	
Schullkindergarten	15.300	15.233	19.500	15.426	15.800	15.085	15.800		15.100	
Schüler/-innen insgesamt	785.000	776.643	809.600	803.057	826.200	825.184	837.800	0	845.000	0
GT 1. - 4. Klasse	5.500	5.247	5.500	5.687	5.500	5.710	6.300		5.900	
Ausländische Schüler/-innen	113.100	111.731	118.800	117.752	119.500	125.181	125.000		131.700	
Aussiedler Schüler/-innen	59.300	53.531	53.100	54.442	55.500	53.424	55.000		51.500	
AA insgesamt	163.400	165.262	171.700	172.194	175.000	178.605	180.000	0	183.200	0
davon Anwerbeländer	80.200	88.918	87.900	86.452	86.000	101.250	100.000		105.800	
05 320 Hauptschule	270.700	281.880	274.200	280.840	278.200	278.719	281.600		280.300	
Ganztag	44.500	48.071	47.000	52.272	50.000	54.950	55.200		55.500	
Ausländische Schüler/-innen	76.300	72.243	89.200	70.078	67.000	67.978	88.000		87.800	
Aussiedler Schüler/-innen	29.700	31.921	29.700	35.782	31.400	37.810	39.000		38.700	
AA insgesamt	106.000	104.164	98.900	105.861	98.400	105.788	107.000	0	106.500	0
davon Anwerbeländer	67.100	62.709	60.300	60.083	58.200	57.490	57.000		57.700	
05 330 Realschule	247.900	248.237	258.300	256.908	262.200	265.202	273.000		284.300	
Ganztag	6.800	7.341	7.000	8.889	8.000	9.052	11.200		9.200	
Ausländische Schüler/-innen	24.300	23.200	24.300	23.484	23.300	24.231	24.300		25.300	
Aussiedler Schüler/-innen	10.700	14.051	13.700	18.297	15.500	18.703	17.800		20.800	
AA insgesamt	35.000	37.251	38.000	39.791	38.800	42.934	42.100	0	46.100	0
davon Anwerbeländer	20.700	19.284	20.300	19.282	19.400	19.838	19.500		21.000	
05 340 Gymnasium										
5. - 10. Klasse	292.000	287.842	293.500	282.378	293.800	297.306	301.700		312.700	
11. - 13. Klasse	124.800	121.487	125.100	120.883	124.900	122.861	125.800		132.200	
Schüler/-innen insgesamt	416.800	409.329	418.600	413.261	418.700	420.267	427.500	0	444.900	0
Ganztag	9.500	8.754	9.500	9.259	9.000	9.462	9.900		10.000	
Ausländische Schüler/-innen (S I)	17.900	16.935	17.100	16.985	17.000	17.299	17.400		18.100	
Aussiedler Schüler/-innen (S I)	5.800	4.901	4.700	5.051	5.000	5.776	5.100		5.300	
AA insgesamt	23.500	21.836	21.800	22.038	22.000	23.075	22.500	0	24.400	0
davon Anwerbeländer	11.300	10.378	10.700	10.108	10.400	9.985	10.000		10.900	
05 360 Kollegs, AöV, AR										
Kollegs										
Vollbeleger	4.000	4.351	4.800	4.223	4.400	4.044	4.200		4.020	
Teilbeleger	0	0	0	20	0	11	20		10	
Abendgymnasien										
Vollbeleger	6.800	6.300	6.650	6.742	6.300	6.400	6.700		6.350	
Teilbeleger	400	186	350	175	200	240	180		260	
Abendrealschulen										
Vollbeleger	5.300	6.235	5.200	5.364	5.200	5.812	5.400		5.770	
Teilbeleger	1.000	797	800	997	800	1.008	1.000		1.090	
Schüler/-innen insgesamt	19.300	18.869	17.600	17.521	18.900	17.515	17.500	0	17.500	0
05 380 Gesamtschule										
5. - 10. Klasse	150.500	148.810	157.900	150.145	183.700	182.278	188.300		173.100	
11. - 13. Klasse	17.300	17.387	20.400	20.037	23.600	23.612	25.800		29.200	
Schüler/-innen insgesamt	167.800	166.197	178.300	176.182	187.300	185.890	193.900	0	202.300	0
Ganztag	148.700	147.104	156.900	154.405	182.100	182.278	188.800		171.400	
Ausländische Schüler/-innen (S I)	26.900	26.108	28.400	26.981	26.500	27.820	28.700		29.900	
Aussiedler Schüler/-innen (S I)	8.800	8.091	8.100	9.282	9.500	10.369	10.300		10.700	
AA insgesamt	33.700	31.199	36.500	36.263	36.000	38.189	39.000	0	40.600	0
davon Anwerbeländer	23.700	22.612	24.800	23.043	24.700	23.383	24.200		24.900	



	1994		1995		1996		1997		1998	
	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD
05 390										
Sonderschule										
Schule für Lernbehinderte	44.200	45.078	45.800	45.515	46.000	44.103	47.400		45.800	
Schule für GB, KB, GH, BL, KR										
Allgemein	13.100	12.589	11.999	12.300	12.200	12.118	13.070		12.586	
Sonderschulkindergärten	180	177	100	162	180	335	147		350	
Schwerst- bzw. Schwermehrfachbehinderte	5.100	5.247	5.300	5.300	5.400	5.559	5.430		5.625	
Werkstufe in Teilzeitform	120	70	100	61	80	84	60		90	
BBS Hör-u. Sehgeschädigte a) Vollzeit	400	376	400	393	380	431	400		450	
BBS Hör-u. Sehgeschädigte b) Teilzeit	800	719	780	654	700	653	600		660	
zusammen	19.710	19.291	18.640	19.033	18.920	19.209	19.700	0	19.980	0
Schule für EZ, SG, SH, SB										
Allgemein	6.600	7.039	6.250	7.480	6.200	7.034	7.710		8.180	
Primarstufe Sprachbehinderte	7.300	7.558	7.050	7.704	7.150	7.329	8.100		7.760	
Sonderschulkindergärten	258	259	280	250	280	249	280		280	
Schwerst- bzw. Schwermehrfachbehinderte	1.350	1.557	1.400	1.687	1.770	1.763	1.800		1.840	
Früherziehung Hör- u. Sehgeschädigte TZ	800	617	680	640	630	715	670		740	
BBS in Teilzeitform	20	52	30	57	80	50	80		50	
zusammen	16.120	17.112	15.880	17.809	16.200	18.240	18.600	0	18.810	0
SchülerInnen insgesamt	80.030	82.081	80.120	82.357	83.120	81.551	85.700	0	84.600	0
Ganztag										
Schule LB	4.400	3.908	4.000	4.058	4.100	3.979	4.300		4.100	
Schule GB, KB, GH, BL, KR	9.800	10.075	9.300	9.802	9.800	9.788	10.400		10.275	
Stf/Schwermehrf. u. SSKG	4.360	5.308	5.200	5.300	5.500	5.428	5.300		5.725	
sonstige Sonderschulen	800	483	600	556	500	533	600		550	
Ganztag zusammen	19.860	19.832	19.000	19.715	19.800	19.728	20.600	0	20.650	0
Ausländische SchülerInnen	17.500	17.953	18.000	18.286	18.900	17.881	18.800		18.700	
Ausländer SchülerInnen	2.500	2.729	2.500	3.073	3.000	3.118	3.300		3.400	
AA insgesamt	19.500	20.712	20.500	21.359	21.900	20.999	22.100	0	22.100	0
davon Anwerbeförder	14.700	14.890	15.000	15.102	15.600	14.884	15.500		15.300	
05 410										
Berufsbildende Schule										
Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr	2.100	2.585	2.200	2.557	2.800	2.725	2.700		2.800	
Berufsgrundschuljahr	3.900	4.970	4.000	5.208	4.800	6.189	5.300		6.400	
Berufsschule	308.300	288.138	292.900	275.629	282.200	271.571	283.200		282.600	
Berufsschule	49.800	51.482	55.700	52.303	53.600	54.577	55.200		58.700	
Höhere Berufsschule gym. Oberstufe	5.900	6.396	5.800	6.872	7.100	7.800	7.800		8.100	
Fachoberschule - Vollzeitschule -	8.400	6.515	7.700	6.371	6.700	6.140	6.400		6.500	
Fachoberschule - Teilzeit	2.800	1.754	2.100	1.827	1.800	1.431	1.030		1.500	
Fachoberschule - Klasse 11 -	3.100	4.153	3.400	4.400	4.200	4.820	4.600		5.200	
Fachschule - Vollzeit	7.500	12.218	6.500	11.143	12.200	11.180	11.100		11.200	
Fachschule - Teilzeit	14.000	14.315	13.900	14.263	14.100	14.085	14.300		14.100	
SchülerInnen insgesamt	406.200	392.137	394.200	380.273	389.300	380.288	392.200	0	397.300	0
Ausländische SchülerInnen Berufsschule	41.800	37.417	38.700	35.422	38.000	34.342	36.600		35.600	
Ausländer SchülerInnen Berufsschule	9.300	8.773	8.800	10.786	9.900	11.271	12.700		11.900	
AA Berufsschule insgesamt	51.100	47.191	47.500	46.211	47.900	45.613	49.500	0	47.500	0
Ausländische SchülerInnen Vorklasse	1.100	1.189	1.080	1.027	1.170	1.068	1.060		1.120	
Ausländer SchülerInnen Vorklasse	180	243	150	200	250	289	320		300	
AA Vorklasse insgesamt	1.280	1.412	1.230	1.320	1.420	1.378	1.410	0	1.420	0
AA insgesamt	52.380	49.603	48.730	47.531	49.320	46.991	50.910	0	48.920	0
05 440										
Kollegenschule										
Kollegenschule Vollzeit										
Doppelqualifikation	7.500	9.438	8.800	9.958	10.300	10.619	10.900		11.200	
Einfachqualifikation a) allgemeinbildend	1.200	1.083	1.600	902	1.500	954	1.100		1.000	
Einfachqualifikation b) berufabezogen	5.800	6.766	6.700	6.619	7.300	6.890	6.700		7.300	
Kollegenschule Teilzeit										
a) Doppelqualifikation	3.700	2.848	3.000	2.790	3.000	3.120	2.900		3.300	
b) Einfachqualifikation	61.200	54.252	55.000	55.317	58.100	54.107	58.600		56.200	
Fachschule - Vollzeit	1.900	948	1.800	1.386	1.000	1.303	1.400		1.300	
Fachschule - Teilzeit	3.000	3.239	3.800	3.508	3.500	3.292	3.400		3.300	
SchülerInnen insgesamt	73.900	78.580	80.100	80.481	82.700	80.293	82.800	0	83.800	0
Ausländische SchülerInnen Berufsschule	9.300	10.013	10.000	10.113	10.200	9.700	10.400		10.100	
Ausländer SchülerInnen Berufsschule	2.700	2.885	2.800	2.984	3.000	3.127	3.100		3.300	
AA Berufsschule insgesamt	12.000	12.878	12.800	13.097	13.200	12.827	13.500	0	13.400	0
Ausländische SchülerInnen Vorklasse	480	481	500	434	510	478	480		500	
Ausländer SchülerInnen Vorklasse	60	56	40	41	60	111	40		120	
AA Vorklasse insgesamt	540	538	540	475	570	589	500	0	620	0
AA insgesamt	12.540	13.414	13.340	13.572	13.770	13.416	14.000	0	14.020	0
SchülerInnen insgesamt	2.474.430	2.481.733	2.511.320	2.490.880	2.544.820	2.534.917	2.591.800	0	2.639.800	0
Ganztag insgesamt	234.850	238.349	244.800	250.277	254.500	261.198	269.900	0	272.850	0
AA insgesamt	445.990	445.441	448.450	458.597	457.190	470.007	477.810	0	485.840	0
davon Anwerbeförder	227.700	219.789	223.100	223.110	224.300	226.448	226.200	0	235.400	0



18. Übersicht 18 – Stellenbesetzung

Ministerium

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 010

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr **1998**
Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Staatssekretär/-in	1	1	1			
B 7	Ministerialdirektent/-in	4	4	4			
B 4	Ltd. Ministerialrat/-rätin	12	12	11		1	
B 2	Ministerialrat/-rätin	27	25	20,45			
A 16	Ministerialrat/-rätin	32	30	26			
A 15	Regierungsdirektor/-in	18	16	16			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin (davon kw Einsparung 1998)	7 (2)	9 (0)	9			
A 13	Regierungsrat/-rätin (davon kw Einsparung 1997)	1 (0)	7 (2)	5		1,5	
	Zwischensumme	102	104	92,45	0	2,5	0
A 13	Oberamtsrat/-rätin (davon kw LPVG) (davon kw nach Bes.Gr. A 11 RA)	32 (0) (0)	33 (1) (1)	31,5		1	
A 12	Amtsrat/-rätin	18	18	17			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	13	13	14			
	Zwischensumme	63	64	62,5	0	1	0
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in (davon FN 4 zu Bes.Gr. A 9)	11 (3)	11 (3)	10		1	
	Zwischensumme	11	11	10	0	1	0
A 5	Oberamtsmeister/-in (davon kw Einsparung 1997)	1 (1)	1 (1)				1
A 4	Amtsmeister/-in (davon kw Einsparung 1997)	1 (1)	1 (1)				
	Zwischensumme	2	2	0	0	0	1
Insgesamt:		178	181	164,95	0	4,5	1

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Freie Stellen unterliegen der Besetzungssperre.



Ministerium

Dienststelle

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 010

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
B 2	Ministerialrat/-rätin	3	1	1			
A 16	Ministerialrat/-rätin	2	2	2			
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in	2	2	2			
Insgesamt:		7	5	5	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

- 2 Bes.Gr. B 2 § 78 b LBG
- 1 Bes.Gr. B 2 Berufsbildungsplanung
- 1 Bes.Gr. A 16 Europäische Gemeinschaft
- 1 Bes.Gr. A 16 Projektleitung
- 2 Bes.Gr. A 9 Erziehungsurlaub



Ministerium

Dienststelle

Anlage 2

(Beamtete Hilfskräfte)

Kapitel: 05 010

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr. bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
	1998	1997	Istbesetzung	geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen	
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte z.A. (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A. Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A., u.s.w.)						
Zusammen a)	-	-	-	-	-	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte. (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)						
A 15 Schulamtsdirektor/-in	1	1	1			
A 15 Studiendirektor/-in	8	9	7			
A 15 Realschuldirektor/-in	1	1	-			
A 15 Sonderschuldirektor/-in	1	1	4			
A 14 Oberstudienrat/-rätin	4	3	-			
A 14 Rektor/-in	2	2	-			
A 13 Studienrat/-rätin	3	3	7			
Zusammen b)	21	20	19	-	-	-
Zusammen	21	20	19	-	-	-

Planstellen ohne Besoldungsaufwand in Kapitel 05
210 1(1), 05 310 1(1), 05 320 1(1),
05 330 1(1), 05 340 6(6), 05 380
4(3), 05 390 1(1), 05 410 5(5) und 05 440 1(1)



Ministerium
Dienststelle

Anlage 3
(Angestellte)
Kapitel: 05 010

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Angestellte -

Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1	3	4	5	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeitsnennnen	
6	7	8					
I	O1	1	1	1			
I b	O1	2	2	2			
I b / II a	O1	1	1	1			
II a / III	O1	4	3	3			
(davon kw LPVG)		(2)	(0)				
III / IV a	O2	6	5	4			
(davon kw LPVG)		(0)	(1)				
IV a / IV b	O8	2	2	2			
IV b	O2	4	4	2			
IV b	O4	1	1	1			
IV b	O7	2	2	2			
IV b / V b	O2	4	4	4			
IV b / V b	O8	1	1	1			
V b	O3	2	2	2			
V b	O4	1	1	1			
V b / V c	O3	6	5	4			
V c	O3	2	2	2			
V c / VI b	O3	12	12	10			
V c / VI b	O4	4	4	4			
VI b	O3	8	9	9			
VI b	O7	1	1	1			
VI b / VII	O3	4	4	4			
(davon kw Einsparung 1998)		(1)	(0)				
VI b / VII	O4	13	13	12			
VII	O5	1	1	-			
VII / VIII	O3	8	8	8			
VII / VIII	O4	30	31	29			
(davon kw Einsparung 1997)		(0)	(1)				
(davon kw Einsparung 1998)		(2)	(0)				
(davon kw 1.4.1998)		(1)	(1)				
VII / VIII	O5	3	3	3			
(davon kw Einsparung 1996)		(1)	(1)				
VII / VIII	O6	1	1	1			
IX / X	O6	7	7	-			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte *)		4	4	4			
(davon kw Einsparung 1985)		(1)	(0)				
Zusammen		133	133	117	4,5	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

*) In Anlehnung an Bes.Gr B 4 1(1) und B 2 3(3)

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

dazu Titelgruppe 78:				
dazu Titelgruppe 78:				
Verg.Gr.	Dienstart	1998	1997	Istbesetzung
IV a / IV b	O1	1	1	1
IV b / V b	O2	1	1	1



Ministerium

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 010

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Angestellte / Leerstellen -

Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
	1998	1997	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
				geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	3	4	5	6	7	8
IV b Erziehungsurlaub	0	1	1			
VI b Erziehungsurlaub	1	1	1			
VI b / VII Erziehungsurlaub	0	1	-	(keine Bezüge)		
VII / VIII § 85 a LBG	4	5	3			
VII / VIII Erziehungsurlaub	4	6	3			
Zusammen	9	14	8	0	0	0
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Ministerium

Dienststelle

Anlage 4

(Arbeiterinnen u. Arbeiter)

Kapitel: 05 010

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 1.8.1997

Lohngruppe	Dienst- art	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
		1998	1997	Istbesetzung	Planstellen	beamtete Hilfskräfte	nachrichtlich: Angestellte
					geführten		
1	3	4	5	Arbeiter / Arbeiterinnen			
				6	7	8	
MTL 7a - 6 O1		3	3	3			
MTL 5a / 5 O1		1	1	1			
MTL 3a - 2a O1		1	1	1			
(davon kw Einsparung 1996)		(1)	(1)				
Zusammen		5	5	5	1	0	
Auszubildende		-	-	-	-	-	



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Allgemeine Bewilligungen

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 020

Personalausgaben:

Von den im Haushaltsvollzug 1998 im Einzelplan 05 freiwerdenden Planstellen und Stellen sind zur Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten 35 für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Soweit dies bis zum Ende des Haushaltsjahres 1998 nicht erfolgt ist, werden mit Zustimmung des Finanzministeriums im Umfang der nicht erfüllten Vermerke Planstellen und Stellen inden im Einzelplan 03 zu etatisierenden Stellenpool umgesetzt und ggf. umgewandelt.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Angestellte -

Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.	Dienstort	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1	3	4	5	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
IV b / VII	06	6	0	0	6	7	8
Zusammen		6	0	0	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-



Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/-in	1	1	1			
A 15	Oberschulrat/-rätin	1	1	1			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	1	1	1			
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	1			
	Zwischensumme	4	4	4	0	0	0
A 9	Regierungsinspektor/-in (ku nach Bes.Gr. A 9 m.D.)	1 (1)	1 (1)	1			
	Zwischensumme	1	1	1	0	0	0
Insgesamt:		5	5	5	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8 für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Angestellte -

Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten Angestellten	geführten Angestellten	geführten Arbeiter / Arbeiterinnen
1	3	4	5	6	7	8	
II a / III	O1	1	1	1			
III / IV a	O1	1	1	1			
IV b	O1	2	2	2			
V b	O2	2	2	2			
VI b	O2	3	4	3			
(davon kw)		(0)	(1)				
VII / VIII	O2	1	1	1			
VII / VIII	O3	1	1	1			
VII / VIII	O4	1	1	1			
VII / VIII	O5	1	1	1			
Zusammen		13	14	13	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.*



Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/-in (Amtszulage)	1 (1)	1 (1)	1			
A 15	Regierungsdirektor/-in	1	1	1			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	3	3	3			
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	1			
	Zwischensumme	6	6	6	0	0	0
A 13	Regierungsoberrat/-rätin	1	1	1			
A 12	Regierungsamtsrat/-rätin	3	3	3			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	7	7	7			
A 10	Regierungsoberinspektor/-in	4	4	4			
A 9	Regierungsinspektor/-in (davon kw Einsparung 1995)	3 (1)	3 (1)	3			
	Zwischensumme	18	18	18	0	0	0
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in	1	1	1			
A 8	Regierungshauptsekretär/-in (davon kw nach Bes.Gr. A 7)	3 (1)	3 (1)	3			
A 7	Regierungsobersekretär/-in	1	1	-		1	
A 6	Regierungsekretär/-in	1	1	-		1	
A 5	Regierungsassistent/-in	1	1	-		1	
	Zwischensumme	8	8	4	0	3	0
Insgesamt:		31	31	28	0	3	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	1	1	1			
A 9	Regierungsinspektor/-in	1	-	-		(keine Dienstbezüge)	
Insgesamt:		2	1	1	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

1 Bes.Gr. A 14 § 85 a LBG

1 Bes.Gr. A 9 Erziehungsurlaub



Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1		3	4	5	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
6	7	8					
IV a/ IV b	01	2	2	2			3
VI b / VII	02	1	1	1			
VII / VIII	03	6	6	6			
(davon kw 1989)		(1)	(1)				
(davon kw Einsparung 1997)		(1)	(1)				
VII / VIII	05	1	1	1			
Zusammen		10	10	10	3	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außerordentlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.



Prüfungsämter

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 110

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/-in	7	7	7			
A 15	Regierungsschuldirektor/-in (davon kw Einsparung 1998)	16 (1)	16 (0)	15			
	Zwischensumme	23	23	22	0	0	0
A 13	Regierungsoberamtsrat/-rätin	1	1	1			
A 12	Regierungsamtsrat/-rätin	3	3	3			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	4	4	3			1
A 10	Regierungsoberinspektor/-in	5	5	2	1		1
A 9	Regierungsinspektor/-in	3	3	1	1		1
	Zwischensumme	16	16	10	2	3	0
Insgesamt:		39	39	32	2	3	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8 für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Prüfungsämter

Dienststelle

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 110

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	1	1	1			
A 14	Schulrat/-rätin	1	1	1		(keine Dienstbezüge)	
A 9	Regierungsinspektor/-in	1	1	1			
Insgesamt:		3	3	3	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8 für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

1 Bes.Gr. A 15 § 78 b LBG

1 Bes.Gr. A 14 Landtag NRW

1 Bes.Gr. A 9 Erziehungsurlaub



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Angestellte -

Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1	3	4	5	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
IV b / V b	O1	7	7	6			
V b	O1	9	9	9			
V b / V c	O1	16	17	13,5			
(davon kw Einsparung 1996)		(0)	(1)				
(davon kw Einsparung 1997)		(1)	(1)				
V c	O2	4	4	7,5			
VI b	O2	7	7	7,5			
VI b / VII	O2	2	2	1			
(davon kw Einsparung 1996)		(1)	(1)				
VI b / VII	O4	1	1	-			
VII	O4	1	1	1			
VII / VIII	O4	17	17	17			
(davon kw Einsparung 1997)		(1)	(1)				
(davon kw Einsparung 1998)		(1)	(0)				
Zusammen		64	65	62,5	3	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Angestellte / Leerstellen -

Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.		Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1	3	4	5	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
V c	Erziehungsaufb	2	2	2			
Zusammen		2	2	2	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-
Insgesamt		2	2	2	0	0	0

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.



**Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer
und Landesinstitut für Landwirtschaftpädagogik**

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 120

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	40	38	33			
A 15 LS	Sonderschulrektor/-in	8	7	6			
A 15 LR	Realschulrektor/-in	8	8	4			
A 15 V	Studiendirektor/-in als Vertreter/-in	40	38	32			
A 15	Studiendirektor/-in	1	1	1			
A 14 L	Rektor/-in	28	29	29			
A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in	8	7	7			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	8	8	5			
	Zwischensumme	141	136	117	0	0	0
A 13 V	Konrektor/-in	28	29	31			
A 13	Sonderschullehrer/-in	3	3	1			
	Zwischensumme	31	32	32	0	0	0
Insgesamt:		172	168	149	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

**Studienseminare für die Ausbildung der
Lehrer und Landesinstitut für
Landwirtschaftpädagogik**

Dienststelle

Anlage 2

(Beamtete Hilfskräfte)

Kapitel: 05 120

Übersicht

über die Beamte auf Widerruf im
Vorbereitungsdienst Hilfskräfte für das
Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
	bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	1998	1997	Istbesetzung	geführten	
1	2	3	4	beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
A 13 Studienreferendar SII	1640	1765				
A 13 Studienreferendar SIVSII	6275	5229	6368			
A 13 Lehramtsanwärter Sonderpädagogik	1555	1388	1329			
A 12 Lehramtsanwärter SI	1545	1636	1409			
A 12 Lehramtsanwärter Primarstufe	4675	5020	4964			
Zusammen	15690	15038	14070	-	-	-



Studienseminare für die Ausbildung
der Lehrer und Landesinstitut für
Landwirtschaftspädagogik

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 120

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Angestellte -

Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1		3	4	5	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
6	7	8					
Vb / Vc	O1	84	82	78,25			
VII / VIII	O2	12	12	11,31			
(davon kw 2000)		(5)	(5)				
VII / VIII	O3	2	2				
VII	O4	3	3	3			
VIII	O4	2	2	2			
Zusammen		103	101	94,56	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Studienseminare für die Ausbildung
der Lehrer und Landesinstitut für
Landwirtschaftspädagogik

Dienststelle

Anlage 4

(ArbeiterInnen u. Arbeiter)

Kapitel: 05 120

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 1.8.1997

Lohngruppe	Dienst- art	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
					Planstellen	beamtete Hilfskräfte	nachrichtlich Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1		3	4	5	Arbeiter / Arbeiterinnen		
6	7	8					
MTL 1a / 1	O1	4	4	3,25			
(davon kw Organisationsuntersu- chung 1993)		(4)	(4)				
Zusammen		4	4	3,25	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-



Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kpp.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Direktor/-in in der Landesinstituts für internationale Berufsbildung	1	1	1			
A 15	Studiendirektor/-in als der/die ständige Vertreter/-in des/der Direktors/Direktorin	1	1	1			
A 15	Regierungsdirektor/-in	1	1	1			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachlehrer / Fachlehrerin	2	2	2			
A 14	Obergierungsrat/-rätin	3	3	2			1
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	-			1
	Zwischensumme	9	9	7	0	2	0
	Insgesamt:	9	9	7	0	2	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweilige Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Angestellte -

Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
		1998	1997	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
					geführten		
1	3	4	5	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
IV b / V b	O1	1	1	1			
V c	O2	2	2	2			
Zusammen		3	3	3	0	2	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei zu betriebl. Angestellten sind Besoldungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.



Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
B 3	Direktor/-in des Landesinstitutes	1	1			1	
B 2	Abteilungsleiter/-in	1	1			1	
A 16	Ltd. Regierungsschuldirektor/-in	12	12	8		2	
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	27	27	18		7	
A 15	Regierungsdirektor/-in	3	3	3			
A 14	Schulrat/-rätin	8	8	5		3	
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	4	4	4			
A 13	Regierungsrat/-rätin	2	2	1	1		
	Zwischensumme	58	58	39	1	14	0
A 13	Regierungsoberrat/-rätin	1	1	1			
A 12	Regierungsamtsrat/-rätin	1	1	1			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	3	3	3			
A 10	Regierungsoberinspektor/-in	3	3	2		1	
A 9	Regierungsinspektor/-in	1	1	-			
	Zwischensumme	9	9	7	0	1	0
A 8	Regierungshauptsekretär/-in	2	2	1		1	
A 7	Regierungsobersekretär/-in	1	1	1			
A 6	Regierungsekretär/-in	1	1			1	
	Zwischensumme	4	4	2	0	2	0
Insgesamt:		71	71	48	1	17	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr. bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
	1998	1997	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen	
1	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte z.A. (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A., Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A., u.s.w.)					
Zusammen a)	-	-	-	1	-	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapitein) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)					
A 15 Studiendirektor/-in	9	5	5			
A 14 Oberstudienrat/-rätin	12	12	12			
A 13 Studienrat/-rätin	3	3	3			
A 13 Korrektor/-in	2	2	0		1	
A 13 Sonderschullehrer/-in	1	1	1			
A 12 Lehrer/-in	0	4	3			
Zusammen b)	27	27	24	-	-	-
Zusammen	27	27	24	1	1	-

Planstellen ohne Besoldungsaufwand
in Kapitel 05 310 -(2), 05 320 2(4),
05 340 13(11), 05 380 3(3),
05 390 1(1) und 05 410 8(6).



Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Angestellte -

Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1	3	4	5	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
I b	O1	2	2	2			
I b / II a	O1	5	5	5			
II a	O1	0	1	0			
(davon kw Einsparung 1995)		(0)	(1)				
II a / III	O1	1	1	1			
III / IV a	O5	1	1	1			
IV a	O1	2	2	1			
IV a	O5	3	3	3			
IV b / V b	O1	1	1	1			
IV b / V b	O5	2	2	2			
V b	O6	2	2	2			
V b / V c	O2	0	1	0			
(davon kw Einsparung 1995)		(0)	(1)				
V b / V c	O5	2	2	2			
V c	O1	1	1	1			
V c	O2	2	2	2			
V c	O6	3	3	2			
VI b	O2	3	3	3			
VI b / VII	O2	4	4	4			
VI b / VII	O3	3	3	3			
VI b / VII	O6	1	1	1			
VI b / VII	O7	1	1	1			
VII / VIII	O2	2	2	2			
VII / VIII	O3	18	18	18			
VII / VIII	O4	1	1	1			
VII / VIII	O5	1	1	1			
VII / VIII	O7	1	1	1			
Zusammen		62	64	60	17	0	0
Auszubildende		2	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

dazu Titelgruppe 63:

Verg.Gr.	Dienstart	1998	1997	Istbesetzung
IV b / V b	O1	1	1	1
VI b	O2	3	3	3



Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 1.8.1997

Lohngruppe	Dienst- art	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
					Planstellen	beamtete Hilfskräfte	nachrichtlich: Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten Arbeiter / Arbeiterinnen		
1		3	4	5	6	7	8
MTL 5a - 4	O2	1	1	1			
MTL 5a - 4	O3	1	1	1			
MTL 4a / 4	O1	1	1	1			
MTL 3a - 2	O2	2	2	2			
MTL 3a - 2	O3	2	2	2			
Zusammen		7	7	7	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungsdirektor/-in	1	1	1			
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	1	(keine Dienstbezüge)		
Insgesamt:		2	2	2	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

1 Bes.Gr. A 15 Entwicklungshilfe

1 Bes.Gr. A 13 Europaparlament



Schulaufsicht für die Grund-, Haupt- und
Sonderschulen -Schulämter-

Dienststelle

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)
Kapitel: 05 210

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Schulamtsdirektor/-in (davon ohne Besoldungsaufwand) *	155 (1)	155 (1)	134,5 (1)			
A 14	Schulrat/-rätin	52	52	58,5			
	Zwischensumme	207	207	193	0	0	0
	Insgesamt:	207	207	193	0	0	0

*) Abordnung für die Tätigkeit beim Ministerium für Schule und Weiterbildung

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Schulaufsicht für die Grund-, Haupt- und
Sonderschulen -Schulämter-

Dienststelle

Anlage 1
(Leerstellen)
Kapitel: 05 210

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Schulamtsdirektor/-in	4	4	2			
A 14	Schulrat/-rätin	1	1	1	(keine Dienstbezüge)		
	Insgesamt:	5	5	3	0	0	0

*) Abordnung für die Tätigkeit beim Ministerium für Schule und Weiterbildung

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

Bes.Gr.	Anzahl	Grund:
A 15	2	§ 78 b LBG
A 15	1	Deutscher Bundestag
A 15	1	Landtag NRW
A 14	1	Landtag NRW



Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 300

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungsdirektor/-in	25	25	6			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	34	34	42,5		9	
A 13	Regierungsrat/-rätin	15	15	7,9	1	5	
	Zwischensumme	74	74	56,4	1	14	0
	Insgesamt:	74	74	56,4	1	14	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Dienststelle

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 300

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Regierungsrat/-rätin	2	3	1		(keine Dienstbezüge)	
	Insgesamt:	2	3	1	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

Bes.Gr.	Anzahl	Grund:
A 13	1	§ 85 a LBG
A 13	1	Erziehungsurlaub



Schulen gemeinsam

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 300

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Angestellte -

Stichtag: 1.8.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1		3	4	5	6	7	8
VI b	02	1	1	1			
Zusammen		1	1	1	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

dazu Titelgruppe 80:

Verg.Gr.	Dienst- art	1998	1997	Istbesetzung
II a	01	7	7	4
IV b / V b	01	1	1	0,5
V c	02	1	1	1,5
VI b	02	2	3	3,75
VII / VIII	02	3	4	4,2
Zusammen		14	16	13,95

Schulen gemeinsam - Lehrer -

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 300

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1998

Die Istbesetzung wird bei den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 dargestellt.

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung <small>mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)</small>	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Studienrat/-rätin	333	333				
	Zwischensumme	333	333	0	0	0	0
A 13 S	Sonderschullehrer/-in	86	86				
A 13 R	Realschullehrer/-in	150	150				
A 12	Lehrer/-in	135	135				
	Zwischensumme	371	371	0	0	0	0
Insgesamt:		704	704	0	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweilige Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998 - Angestellte -

Die Istbesetzung wird bei den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 dargestellt.

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1		3	4	5	6	7	8
II a (kw Einsparung 1.8.2000)	O1	637	637				
III (kw Einsparung 1.8.2000)	O1	297	297				
Zusammen		934	934	0	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Besoldigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.



Öffentliche Grundschulen

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 310

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):		
Soll 1998:		36386
Soll 1997:	36419	
Soll 1997 aus Kapitel 05 300:	246,9	36665,9
Soll nach Umsetzungen 1997:	92	36757,9
Besetzt 1997:		36812

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor/-in (davon ku nach Bes.Gr. A 13 LZ) (davon o.B.)	582 (40) (1)	556 (55) (1)	454 (1)			
	Zwischensumme	582	556	454	0	0	0
A 13 LZ	Rektor/-in (davon o.B.)	1974 (2)	1919 (2)	1785 (2)			
A 13 V	Konrektor/-in (davon ku nach Bes.Gr. A 12 V)	572 (30)	531 (30)	411			
A 13 L	Hauptlehrer/-in	854	915	926			
A 13 SOP	Sonderschullehrer/-in	90	0	0		1	
A 12 V	Konrektor/-in	1983	1943	1628			
A 12 V	Zweite(r) Konrektor/-in	20	15	3			
A 12 L	Lehrer/-in als Leiter/-in	36	46	51			
A 12 SI	Lehrer/-in SI	0	0	53			
A 12	Lehrer/-in (davon kw LPVG) (davon § 26 SchwBG) (davon o.B.)	26552 (100) (0) (452)	26304 (100) (0) (463)	25894 (394)		1400	
A 10	Fachlehrer/-in	60	60	76			
	Zwischensumme	32141	31733	30827	0	1401	0
Insgesamt:		32723	32289	31281	0	1401	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr. bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
	1998	1997	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
1	2	3	4	beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
A 12 Lehrer/in z.A. Primarstufe Besetzt mit: A 12 SI z.A. A 12 P z.A. A 12 z.A.	a) Beamtinnen und Beamte z.A. (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A., Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A., u.s.w.)					
	1800	2232				
			6 1531 100		595	
Zusammen a)	1800	2232	1637	-	595	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)					
Zusammen b)	0	0	0	-	-	-
Zusammen	1800	2232	1637	-	595	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Angestellte -

Stichtag: 1.7.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
		1998	1997	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
					geführten		
1	3	4	5	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
III	O1	1100	1100	1090			
IV a / IV b	O2	429	429	403			
IV b / V b	O2	334	369	405			
Zusammen		1863	1898	1898	1401	595	0
Auszubildende		240	240	240	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.



Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor/-in	11	11	2			
A 13 LZ	Rektor/-in	17	17	10			
A 13 V	Konrektor/-in	16	13	-	(keine Dienstbezüge)		
A 13 L	Hauptlehrer/-in	6	6	4			
A 12 V	Konrektor/-in	9	8	8			
A 12	Lehrer/-in	1813	1817	1449			
A 10	Fachlehrer/-in	5	5	1			
Insgesamt:		1877	1877	1474	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



Öffentliche Hauptschulen

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 320

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):		
Soll 1998:		17712
Soll 1997:	18191	
Soll 1997 aus Kapitel 05 300:	217,2	18408,2
Soll nach Umsetzungen 1997:	22	18430,2
Besetzt 1997:		17874

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor/-in (davon ku nach Bes.Gr. A 13 LZ) (davon o.B.)	548 (97) (1)	541 (117) (1)	476 (1)			
	Zwischensumme	548	541	476	0	0	0
A 13 SI	Lehrer/-in SI	128	110	83			
A 13 LZ	Rektor/-in (davon ku nach Bes.Gr. A 13 L)	208 (18)	223 (18)	227			
A 13 V	Konrektor/-in (davon ku nach Bes.Gr. A 12 V) (davon o.B.)	540 (87) (2)	540 (114) (2)	477 (2)			
A 13 L	Hauptlehrer/-in	13	15	10			
A 12 SI	Lehrer/-in SI	1822	1460	1272			
A 12 V	Konrektor/-in (davon ku nach Bes.Gr. A 12)	229 (29)	236 (29)	226			
A 12 V	Zweite(r) Konrektor/-in	65	62	40			
A 12	Lehrer/-in (davon kw LPVG) (davon § 26 SchwbG) (davon o.B.)	12512 (102) (0) (82)	13424 (102) (0) (87)	12819 (49)		758	
A 10	Fachlehrer/-in	190	190	196			
	Zwischensumme	15708	16260	15350	0	758	0
Insgesamt:		18256	16801	15828	0	758	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Öffentliche Hauptschulen

Dienststelle

Anlage 2

(Beamtete Hilfskräfte)

Kapitel: 05 320

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr. bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
	1998	1997	Istbesetzung	beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
A 12 Lehrer*in z.A. St Besetzt mit: A 12 St z.A. A 12 P z.A. A 12 z.A.	a) Beamtinnen und Beamte z.A. (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A., Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A., u.s.w.)					
	500	437				
			343			-
			10			-
Zusammen a)	500	437	405	-	32	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapitein) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)					
Zusammen b)	0	0	0	-	-	-
Zusammen	500	437	405	-	32	-

Öffentliche Hauptschulen

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 320

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Angestellte -

Stichtag: 1.7.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
					geführten		
		1998	1997	Istbesetzung	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1		3	4	5	6	7	8
III	O1	956	953	953			
Zusammen		956	953	953	758	32	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.



Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor/-in	9	9	4			
A 13 LZ	Rektor/-in	5	5	3			
A 13 V	Korrektor/-in	7	7	2			
A 13 L	Hauptlehrer/-in	1	1	-			(keine Dienstbezüge)
A 13 SI	Lehrer/-in SI	2	2	-			
A 12	Lehrer/-in	867	867	615			
A 10	Fachlehrer/-in	20	20	10			
Insgesamt:		911	911	834	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischennummern zu bilden.



Öffentliche Realschulen

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 330

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):		
Soll 1998:		13151
Soll 1997:	13032	
Soll 1997 aus Kapitel 05 300:	85,5	13117,5
Soll nach Umsetzungen 1997:	-53	13059,5
Besetzt 1997:		12548

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15 LR	Realschulrektor/-in (davon o.B.)	456 (1)	447 (1)	418 (1)			
A 14 LR	Realschulrektor/-in	28	33	31			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	455	446	440			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	27	30				
A 14 KR	Zweite Realschulkonrektor/-in	240	210	116		1	
	Zwischensumme	1206	1166	1005	0	1	0
A 13 SI	Lehrer/-in SI	911	878	645			
A 13 R	Realschullehrer/-in (davon kw LPVG) (davon § 26 SchwbGG) (davon o.B.)	7750 (37) (0) (45)	7891 (37) (0) (47)	7068 (35)		398	
A 12 SI	Lehrer/-in SI	1668	1550	1873			
A 12	Lehrer/-in	65	65	99		1	
A 10	Fachlehrer/-in	450	480	456			
	Zwischensumme	10842	10864	10141	0	399	0
	Insgesamt:	12048	12030	11146	0	400	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr. bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
	1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1	2	3	4	beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
				5	6	7
A 13 R z.A. A 12 Lehrer/-In z.A. SI Besetzt mit: A 12 SI z.A. A 12 z.A.	a) Beamtinnen und Beamte z.A. (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A. Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A., u.s.w.)					
				25		
	1100	999		333		642
Zusammen a)	1100	999	359	-	642	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)					
Zusammen b)	0	0	0	-	-	-
Zusammen	1100	999	359	-	642	-



Öffentliche Realschulen

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 330

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Angestellte -

Stichtag: 1.7.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1		3	4	5	6	7	8
Sonstige					400	642	
IV a	O1	3	3	3			
Zusammen		3	3	3	400	642	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Realschulen

Dienststelle

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 330

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15 LR	Realschulrektor/-in	2	2	1			
A 14 LR	Realschulkonrektor/-in	5	5	1		(keine Dienstbezüge)	
A 13 R	Realschullehrer/-in	623	623	475			
A 10	Fachlehrer/-in	30	30	22			
Insgesamt:		660	660	499	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Öffentliche Gymnasien

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 340

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):		
Soll 1998:		26127
Soll 1997:	25716	
Soll 1997 aus Kapitel 05 300:	489,4	26205,4
Soll nach Umsetzungen 1997:	48	26253,4
Besetzt 1997:		26341

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Direktor/-in eines Studienkollegs (davon o.B.)	4 (4)	4 (4)	4 (4)			
A 16	Oberstudiendirektor/-in als Lehrer/-in	503	503	466			
A 15	Studiendirektor/-in als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/Direktorin eines Studienkollegs (davon o.B.)	4 (4)	4 (4)	4 (4)			
A 15 L	Studiendirektor/-in als Lehrer/-in	14	14	17			
A 15 V	Studiendirektor/-in als ständige(r) Vertreter/-in	516	516	489			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachlehrer/-in zur Koordinierung (davon o.B.)	3303 (34)	3452 (32)	3407 (30)			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in an Studienseminaren (davon o.B.)	1108 (553)	946 (473)	710 (355)		3	
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o.B.)	10997 (78)	10969 (78)	10112 (69)		274	
A 13	Studienrat/-rätin (davon kw LPVG) (davon § 26 SchwVG) (davon o.B.) besetzt mit Bes.Gr. A 13 SII	6370 (56) (0) (49)	6668 (56) (0) (49)	6039 (40) 1122	70	1033	
	Zwischensumme	22817	23078	22370	70	1310	0
A 13 SI	Lehrer/-in SI	436	420	382		2	
A 13 R	Realschullehrer/-in	140	160	143			
A 12 SI	Lehrer/-in SI	934	800	686		56	
A 12	Lehrer/-in	700	700	115		661	
A 12 SP	Sportlehrer/-in	230	260	233			
A 10	Fachlehrer/-in	70	70	83			
	Zwischensumme	2510	2410	1642	0	719	0
	Insgesamt:	25327	25486	24012	70	2029	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr. bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
	1998	1997	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen	
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte z.A. (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A., Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A., u.s.w.)						
A 13 Studienrät/-rätin z.A. SII Besetzt mit: A 13 SII z.A. A 13 z.A.	510	180				
			97			
			28	70		
A 12 Lehrer/-in z.A. SI Besetzt mit: A 12 SI z.A. A 12 z.A.	290	50				
			105			
Zusammen a)	800	230	230	70	-	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)						
Zusammen b)	0	0	0	-	-	-
Zusammen	800	230	230	70	-	-



Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr **1998**
Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in als Lehrer/-in	14	13	13			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachlehrer/-in zur Koordinierung	39	39	24			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	192	191	116	(keine Dienstbezüge)		
A 13	Studienrat/-rätin	715	715	516			
A 13 R	Realschullehrer/-in	10	10	6			
A 12	Lehrer/-in	105	105	82			
A 10	Fachlehrer/-in	5	5	3			
Insgesamt:		1080	1078	760	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



**Öffentliche Kolleges, Abendgymnasien und
Abendrealschulen**

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamten und Beamte)

Kapitel: 05 360

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):		
Soll 1998:		1194
Soll 1997:	1216	
Soll 1997 aus Kapitel 05 300:	18,2	1234,2
Soll nach Umsetzungen 1997:	0	1234,2
Besetzt 1997:		1217

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / ArbeiterInnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in als Leiter/-in	30	30	26			
A 15 LR	Realschulrektor/-in als Leiter/in (davon kw nach Bes.Gr. A 14 LR) (davon kw nach Bes.Gr. A 13 R)	12 (2) (0)	13 (2) (1)	12			
A 15 L	Studiendirektor/-in als Leiter/-in	1	1	3			
A 15 V	Studiendirektor/-in als ständige(r) Vertreter/-in	27	27	26			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in zur Koordinierung	143	156	138		2	
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in an Studienseminaren (davon o.B.)	8 (4)	8 (4)	8 (4)			
A 14 LR	Realschulrektor/-in als Leiter/in	5	5	5			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in als ständige(r)/Vertreter/-in	21	21	19			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	360	381	354		13	
A 13	Studienrat/-rätin (davon kw ab 1.8.1995) (davon kw ab 1.8.1996) (davon kw ab 1.8.1997) (davon kw ab 1.8.1998) (davon o.B.) besetzt mit Bes.Gr. A 13 SI	351 (0) (56) (36) (85) (1)	339 (6) (72) (36) (0) (1)	269 (1) 86	1	30	
	Zwischensumme	958	981	946	1	45	0
A 13 SI	Lehrer/-in SI	36	28	26		1	
A 13 R	Realschullehrer/-in	131	130	123		15	
A 12 SI	Lehrer/-in SI	69	77	37			
A 12	Lehrer/-in	0	0	13	4	6	
	Zwischensumme	236	235	199	4	22	0
Insgesamt:		1194	1216	1145	5	67	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8. für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und
Abendrealschulen

Dienststelle

Anlage 1
(Leerstellen)

Kapitel: 05 360

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Ksp.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in zur Koordination	2	2	4			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	9	9	6	(keine Dienstbezüge)		
A 13	Studienrat/-rätin	25	25	17			
A 13 R	Realschullehrer/-in	8	8	8			
Insgesamt:		44	44	35	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

6



Öffentliche Gesamtschulen

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 380

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):		
Soll 1998:		13473
Soll 1997:	13367	
Soll 1997 aus Kapitel 05 300:	206,3	13573,3
Soll nach Umsetzungen 1997:	23	13596,3
Besetzt 1997:		13289

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1990	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Gesamtschuldirektor/-in mehr als 1000 Schüler	153	142	129			
A 15 ALG	Direktor/-in an einer Gesamtschule -Leiter/in S +	174	163	138			
A 15 DLG	Direktor/-in an einer Gesamtschule -didaktische(r) Leiter/- in-	181	177	151			
A 15 LR	Realschulrektor/-in	0	0	7			
A 15 VGZ	Direktor/-in an einer Gesamtschule -als ständige(r) Vertreter/-in Bes.Gr. A 15-	153	142	122			
A 15 VG	Direktor/-in an einer Gesamtschule -als ständige(r) Vertreter/-in-	38	45	45			
A 15 LGZ /LG	Direktor/-in an einer Gesamtschule -als Leiter/-in-	49	54	62			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in zur Koordinierung (davon o.B.)	315 (6)	273 (6)	251 (6)		4	
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in an Studienseminaren (davon o.B.)	60 (30)	60 (30)	36 (18)			
A 14 ALGZ	Gesamtschulrektor/-in - Abteilungsleiter/-in mit mehr als 350 Schüler in der St.	217	215	177			
A 14 ALG	Gesamtschulrektor/-in - Abteilungsleiter/-in mit mehr als 180 - 350 Schüler in der St.	225	218	180			
A 14 LR	Realschulrektor/-in	0	0	3			
A 14 KG	Gesamtschulrektor/-in - Koordinator/-in- (davon o.B.)	150 (0)	145 (1)	103 (1)			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	0	0	9			
A 14 L	Rektor/-in	0	0	2			
A 14 DLG /DLGZ	Gesamtschulrektor/-in - didaktische(r) Leiter/-in-	5	5	14			
A 14 VGZ	Gesamtschulrektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	11	9	12			
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o.B.)	1169 (8)	803 (7)	697 (7)		24	
A 13	Studienrat/-rätin (davon kw LPVG) (davon § 26 SchwbG) (davon o.B.) besetzt mit Bes.Gr. A 13 SII	2797 (12) (0) (6)	2773 (12) (0) (6)	828 (6) 1430		421	
	besetzt mit Bes.Gr. A 13 SII			1430			
	Zwischensumme	5697	5224	4396	0	449	0



Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamten der eigenen Verwaltung (Bsp.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1988	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag	5697	5224	4396	0	449	0
A 13 KG	Gesamtschulrektor/-in- Koordinator/-in-	145	141	152			
A 13 SI	Lehrer/-in SI	935	753	586		25	
A 13 LZ	Rektor/-in -mehr als 300 - 180 Schüler-	0	0	1			
A 13 R	Realschullehrer/-in (davon kw LPVG) (davon § 26 SchwbG) (davon o.B.)	660 (0) (0) (0)	660 (0) (0) (0)	623 (4)		26	
A 13 V	Konrektor/-in	0	0	4			
A 12 SZ	Lehrer/-in	0	0	703			
A 12 V	Konrektor/-in	0	0	1			
A 12 SI	Lehrer/-in SI	2694	2207	1632			
A 12	Lehrer/-in (davon kw LPVG) (davon § 26 SchwbG) (davon o.B.)	2379 (13) (0) (12)	2600 (13) (0) (15)	2408 (14)		511	
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	18	15	12		4	
A 10 T	Fachlehrer/-in -Technischer/ Lehrer/-in-	15	16	0			
A 10 F	Fachlehrer/-in -an allgemeinbildenden Schulen-	40	40	60			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	10	12	5			
	Zwischensumme	6896	6444	8187	0	566	0
	Insgesamt:	12593	11668	10583	0	1015	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr. bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
	1998	1997	IsIbesetzung	geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen	
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte z.A. (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A., Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A., u.s.w.)						
A 13 Studienrat/-rätin z.A. SI	250	400				
Besetzt mit:						
A 13 SI z.A.			232			
A 13 z.A.			7			
A 13 R z.A.			1			
A 12 Lehrer/-in z.A. SI	450	1119			736	
Besetzt mit:						
A 12 SI z.A.			540			
A 12 z.A.			3			
Zusammen a)	700	1519	783	-	736	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)						
Zusammen b)	0	0	0	-	-	-
Zusammen	700	1519	783	-	736	-



Öffentliche Gesamtschulen

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 380

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Angestellte -

Stichtag: 1.7.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1		3	4	5	6	7	8
Sonstige					1011	736	
IV a	O1	180	180	172	4		
Zusammen		180	180	172	1015	736	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außerordentlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Gesamtschulen

Dienststelle

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 380

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamten der eigenen Verwaltung (Bsp.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Gesamtschuldirektor/-in mehr als 1000 Schüler	3	3	2			
A 15 ALG	Direktor/-in an einer Gesamtschule -Leiter/-in S.B.	6	6	5			
A 15 LGZ /LG	Direktor/-in an einer Gesamtschule -als Leiter/-in-	1	1	-			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in zur Koordinierung	9	9	-	(keine Dienstbezüge)		
A 14 KG	Gesamtschulrektor/-in - Koordinator/-in-	2	2	2			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	34	34	18			
A 13	Studienrat/-rätin	277	277	209			
A 13 KG	Gesamtschulrektor/-in - Koordinator/-in-	1	1	-			
A 13 R	Realschullehrer/-in	66	66	44			
A 12	Lehrer/-in	469	469	413			
A 10 F	Fachlehrer/-in	3	3	1			
Insgesamt:		871	871	694	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Öffentliche Sonderschulen

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 390

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):		
Soll 1998:		12425
Soll 1997:	12797	
Soll 1997 aus Kapitel 05 300:	184,2	12981,2
Soll nach Umsetzungen 1997:	-125	12856,2
Besetzt 1997:		12344

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	3	3	2			
A 15 L	Studiendirektor/-in -als Leiter/-in-	3	3	2			
A 15 V	StuDeindirektor/-in -als ständig/Vertreter/-in-	5	4	3			
A 15 LS	Sonderschulrektor/-in -als Leiter/- in- (davon o.B.)	207 (1)	207 (1)	176 (1)			
A 15 LR	Realschulrektor/-in -als Leiter/-in-	1	1	-			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in zur Koordinierung	30	25	21			
A 14 LS	Sonderschulrektor/-in -als Leiter/- in- (davon o.B.)	444 (2)	443 (2)	427 (2)			
A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in (davon o.B.)	530 (2)	515 (2)	462 (2)			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	1	1	1			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	90	78	60		7	
A 13	Studienrat/-rätin besetzt mit Bes.Gr. A 13 SII	89	92	27 24			
Zwischensumme		1403	1372	1205	0	7	0
A 13 S	Sonderschullehrer/-in (davon kw LPVG) (davon § 26 SchwbG) (davon o.B.)	7927 (94) (0) (161)	7775 (94) (0) (146)	7101 (94)		380	
A 13 R	Realschullehrer/-in	30	30	31			
A 13 SI	Lehrer/-in SI	12	12	5		1	
A 12 SI	Lehrer/-in SI	18	18	10			
A 12	Lehrer/-in	450	450	540			
A 10 FS	Fachlehrer/-in -en Sonderschulen-	663	598	504			
A 10 W	Fachlehrer/-in -Verkettlehrer/-in-	16	14	9		3	
A 10 T	Fachlehrer/-in -Technische(r) Lehrer/- in-	0	0	-			
A 10 FS	Fachlehrer/-in -en allgemeinbildenden Schulen-	60	60	53			
A 9 FS	Fachlehrer/-in -en Sonderschulen-	357	422	479		2	
A 9 W	Fachlehrer/-in -Verkettlehrer/-in-	9	11	5		2	
Zwischensumme		9542	9390	8737	0	388	0
Insgesamt:		10945	10762	9942	0	395	0

Anmerkungen:

Zu Sp 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr. bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
	1998	1997	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen	
1	2	3	4	5	6	7
A 13 Sonderschullehrer/-in z.A. Besetzt mit: A 13 SII z.A. A 13 R z.A. A 13 S z.A. A 13 z.A. A 13 SOP z.A. A 12 SI z.A. A 12 P z.A. A 12 z.A. A 9 FS z.A.	a) Beamtinnen und Beamte z.A. (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A., Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A., u.s.w.)					
	770	1305				
				3		
				-		685
				25		
				2		
				588		
				1		
				1		
		30	30	2		
Zusammen a)	800	1335	622	-	685	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)					
Zusammen b)	0	0	0	-	-	-
Zusammen	800	1335	622	-	685	-



Öffentliche Sonderschulen

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 390

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Angestellte -

Stichtag: 1.7.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich; Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1		3	4	5	6	7	8
Sonstige					395	667	
IV b / V b	01	680	700	700		18	
Zusammen		680	700	700	395	685	0
Auszubildende		20	20	20	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Sonderschulen

Dienststelle

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 390

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15 LS	Sonderschulrektor/-in -als Lehrer/- in-	0	0	-			
A 14 LS	Sonderschulrektor/-in -als Lehrer/- in-	5	5	-			
A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in	5	5	3	(keine Dienstbezüge)		
A 13	Studienrat/-rätin	0	0	-			
A 13 SOP	Sonderschullehrer/-in	0	0	262			
A 13 R	Realschullehrer/-in	0	0	-			
A 13 S	Sonderschullehrer/-in	655	655	193			
A 12 SI	Lehrer/-in SI	0	0	1			
A 12	Lehrer/-in	0	0	15			
A 10 FS	Fachlehrer/-in	15	15	11			
A 9 FS	Fachlehrer/-in	60	60	57			
Insgesamt:		740	740	542	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Öffentliche Berufsbildende Schulen

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 410

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):		
Soll 1998:		14327
Soll 1997:	13993	
Soll 1997 aus Kapitel 05 300:	114	14107
Soll nach Umsetzungen 1997:	7	14114
Besetzt 1997:		13883

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	211	214	199			
A 15 L	Studiendirektor/-in -als Leiter/-in-	3	4	4			
A 15 V	Studeindirektor/-in -als ständige(r)/Vertreter/-in- (davon kw nach Bes.Gr. A 13 S:R)	212 (1)	215 (1)	200			
A 15 V	Studeindirektor/-in -als ständige(r)/Vertreter/-in-	3	4	-			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in zur Koordination (davon o.B.)	1638 (5)	1641 (4)	1524 (4)		5	
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in an Studienseminaren (davon o.B.)	252 (126)	242 (121)	174 (87)			
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o.B.)	5734 (9)	5650 (9)	4908 (7)		233	
A 13	Studienrat/-rätin (davon kw LPVG) (davon § 26 SchwbG) (davon o.B.) besetzt mit Bes.Gr. A 13 SII	3130 (42) (0) (4)	3319 (42) (0) (4)	1257 (4) 1629	41	772	
	Zwischensumme	11183	11289	9895	97	1010	0
A 13 SI	Lehrer/-in SI	8	0	-			
A 13 R	Realschullehrer/-in	61	61	52		4	
A 12 SI	Lehrer/-in SI	9	15	11			
A 12 SP	Sportlehrer/-in	10	10	9			
A 12	Lehrer/-in	291	291	23		573	
A 12 F	Fachlehrer/-in -mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulbildung-	95	95	72		9	
A 11 F	Fachlehrer/-in -mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulbildung-	143	143	72		17	
A 11 FB	Fachlehrer/-in -Fachberater/-in-	12	12	4		3	
A 11 T	Fachlehrer/-in -Technische(r) Lehrer/- in-	207	167	114	1	39	
A 10 T	Fachlehrer/-in -Technische(r) Lehrer/- in-	342	382	224		45	
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	276	249	211			
A 10 F	Fachlehrer/-in -an beruflichen Schulen-	54	48	43			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	149	176	276	13		
A 9 F	Fachlehrer/-in -an beruflichen Schulen-	29	35	24		22	
	Zwischensumme	1684	1684	1135	14	712	0
Insgesamt:		12867	12973	11030	111	1722	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr. bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
	1998	1997	Istbesetzung	geführten		
				beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
A 13 Studienrätin z.A. Besetzt mit: A 13 SII z.A. A 13 R z.A. A 13 z.A. A 12 SI z.A. A 11 F z.A. A 9 F z.A.	a) Beamtinnen und Beamte z.A. (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A., Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.Ä., u.s.w.)					
	1000	500				
Zusammen a)	1000	500	500	111	-	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)					
Zusammen b)	0	0	0	-	-	-
Zusammen	1000	500	500	111	-	-



Öffentliche Berufsbildende Schulen

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 410

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Angestellte -

Stichtag: 1.7.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1		3	4	5	6	7	8
Sonstige					1472		
IV b / V b	O1 F	480	520	250			
IV b / V b	O1 W	-	-	155			
V b	O1	-	-	39			
Inanspruchnahmen		-	-	76	250		
Zusammen		480	520	520	1722	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Berufsbildende Schulen

Dienststelle

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 410

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	2	2	2			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in zur Koordinierung	11	11	6			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	62	62	32			
A 13	Studienrat/-rätin	299	304	220	(keine Dienstbezüge)		
A 13 R	Realschullehrer/-in	2	2	1			
A 12	Lehrer/-in	6	6	3			
A 11 F	Fachlehrer/-in	10	10	7			
A 10 F	Fachlehrer/-in	20	20	12			
A 9 F	Fachlehrer/-in	41	41	37			
Insgesamt:		463	458	320	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbein des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Öffentliche Kollegschulen

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 440

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):		
Soll 1998:		3233
Soll 1997:	3301	
Soll 1997 aus Kapitel 05 300:	27,2	3328,2
Soll nach Umsetzungen 1997:	-9	3319,2
Besetzt 1997:		3357

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	41	41	38			
A 15 V	Studeindirektor/-in - als ständig(er)/Vertreter/-in-	41	41	40			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in zur Koordinierung	442	437	417			
	(davon o.B.)	(1)	(1)	(1)			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in an Studienseminaren	46	46	44			
	(davon o.B.)	(23)	(23)	22			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	1349	1378	1220		62	
	(davon o.B.)	(1)	(1)	1			
A 13	Studienrat/-rätin	748	777	323		186	
	(davon kw LPVG)	(21)	(21)				
	(davon § 26 SchwbG)	(0)	(0)				
	(davon o.B.)	(0)	(1)	(0)			
	besetzt mit Bes.Gr. A 13 SI			351	56		
	Zwischensumme	2667	2720	2433	56	248	0
A 13 SI	Lehrer/-in SI	0	0	0			
A 13 R	Realschullehrer/-in	13	13	8			
A 12 SI	Lehrer/-in SI	104	104	2		176	
A 12	Lehrer/-in	0	0	7			
A 12 F	Fachlehrer/-in mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung-	16	16	11		4	
A 11 F	Fachlehrer/-in mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung-	23	23	13		4	
A 11 T	Fachlehrer/-in -Technische(r) Lehrer/- in-	44	44	36		8	
	(davon kw nach Bes.Gr. A 9 F)	(4)	(6)				
A 10 T	Fachlehrer/-in -Technische(r) Lehrer/- in-	98	98	42		10	
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	88	78	72			
A 10 F	Fachlehrer/-in -an allgemeinbildenden Schulen-	7	6	5			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	47	57	79			
A 9 F	Fachlehrer/-in -an allgemeinbildenden Schulen-	4	5	3		3	
	Zwischensumme	444	444	278	0	205	0
Insgesamt:		3111	3164	2711	56	453	0

Anmerkungen:

Zu Sp 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr. bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
	1998	1997	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen	
1	2	3	4	5	6	7
A 13 Studienrat/-rätin z.A. Besetzt mit: A 13 SII z.A. A 13 R z.A. A 13 z.A. A 12 SI z.A. A 11 F z.A. A 9 F z.A.	a) Beamtinnen und Beamte z.A. (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A. Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A., u.s.w.)					
	27	27	8	19	56	
Zusammen a)	27	27	27	56	-	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)					
Zusammen b)	0	0	0	-	-	-
Zusammen	27	27	27	56	-	-



Öffentliche Kollegschulen

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 440

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998

- Angestellte -

Stichtag: 1.7.1997

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1		3	4	5	6	7	8
Sonstige					381		
IV b / V b	O1 F	95	110	29			
IV b / V b	O1 W	-	-	56			
V b	O1	-	-	10			
Inanspruchnahmen		-	-	15	72		
Zusammen		95	110	110	453	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Kollegschulen

Dienststelle

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 440

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1998

1998

Stichtag: 1.7.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Ksp.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in zur Koordinierung	3	2	-			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	17	16	13			
A 13	Studienrat/-rätin	64	64	41	(keine Dienstbezüge)		
A 12	Lehrer/-in	0	0	2			
A 11 F	Fachlehrer/-in	5	3	3			
A 10 F	Fachlehrer/-in	4	2	4			
A 9 F	Fachlehrer/-in	5	5	7			
Insgesamt:		98	92	70	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



MSW NRW

Erläuterungsband Einzelplan 05 HE 1998 -Personalhaushalt-

Staatliche Schulen

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 450

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Angestellte -

Stichtag: 97.07.01

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1	3	4	5	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
6	7	8					
I b / II a	O1	1	1	1			
IV b	O1	1	1	1			
IV b / V b	O1	4	5	5			
V b	O1	2	2	2			
V b	O6	1	1	1			
V b / V c	O2	3	2	2			
V c	O2	3	3	3			
VI b	O2	2	1	1			
VI b / VII	O5	5	5	5			
VII / VIII	O2	0	1	0,5			
VII / VIII	O3	5	5	5			
VII / VIII	O5	3	3	2			
Zusammen		30	30	28,5	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1 Bei außerordentlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Staatliche Schulen

Dienststelle

Anlage 4

(Arbeiterinnen u. Arbeiter)

Kapitel: 05 450

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 1.8.1997

Lohngruppe	Dienst- art	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
					Planstellen	beamtete Hilfskräfte	nachrichtlich Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
1	3	4	5	Arbeiter / Arbeiterinnen			
6	7	8					
MTL 7a - 6	O1	1	1	1			
MTL 5a - 4	O1	3	3	3			
MTL 3a - 3	O1	1	1	1			
MTL 3 / 2a	O1	1	1	1			
MTL 2a / 2	O2	1	1	1			
MTL 1a / 1	O2	7	7	5,9			
(davon kw Einsparung 1997)		(1)	(1)				
(davon kw Einsparung 1998)		(1)	(0)				
Zusammen		14	14	12,9	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-



Bildungsstätte Kronenburg

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 720

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Angestellte -

Stichtag: 97.07.01

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
1		3	4	5	6	7	8
III / Va	O1	1	1	1			
VI b	O1	1	1	1			
VI b / VII	O1	1	1	1			
VIII	O1	1	1	1			
Zusammen		4	4	4	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Bildungsstätte Kronenburg

Dienststelle

Anlage 4

(Arbeiterinnen u. Arbeiter)

Kapitel: 05 720

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1998
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 1.8.1997

Lohngruppe	Dienst- art	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
					Planstellen	beamtete Hilfskräfte	nachrichtlich Angestellte
		1998	1997	Istbesetzung	geführten		
				Arbeiter / Arbeiterinnen			
1		3	4	5	6	7	8
MTL 3-2	O1	5	5	5			
Zusammen		5	5	5	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-



Sondervermögen

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 950

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

1998

Stichtag: 1.8.1997

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1998	1997		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Regierungsoberamterat/-rätin (davon o.B.)	1 (1)	1 (1)	1			
A 12	Regierungsamterat/-rätin (davon o.B.)	2 (2)	2 (2)	2			
Zwischensumme		3	3	3	0	0	0
Insgesamt:		3	3	3	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



D. Übersichten	192
1. Übersicht 1 – Stellenbedarf für Schulen und Verwaltung	193
2. Übersicht 2 - Stellenentwicklung von 1987 bis 1998	195
3. Übersicht 3 - Lehrerstellen und kw-Vermerke ab 1984.....	200
4. Übersicht 4 – Kapitelweise Darstellung der Stellenveränderungen	202
5. Übersicht 5 – Kapitelweise Darstellung der Stellenhebungen und Höhergruppierungen	204
6. Übersicht 6 – Stellenwegfall, kw- und ku-Stellen – Verwaltung –	206
7. Übersicht 7 – kw-Stellen – Lehrer –	207
8. Übersicht 8 – ku-Stellen – Lehrer –	208
9. Übersicht 9 – Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken	210
10. Übersicht 10 – Leerstellen – Schulen und Verwaltung –	215
11. Übersicht 10 – Teilzeitbeschäftigte (§ 85 a LBG und § 78 B LBG)	218
12. Übersicht 12 – Planstellen ohne Besoldungsaufwand	221
13. Übersicht 13 – Fachleiter an Studienseminaren	226
14. Übersicht 14 – Freistellungen gem. LPVG und SchwbG	231
15. Übersicht 15 - Stellen für Auszubildende	245
16. Übersicht 16 – Lehrer – Abgänge 1996.....	246
17. Übersicht 17 – Stellenbesetzung	337
18. Übersicht 18 - Schülerzahlen – Mehrjahresvergleich.....	332

